

# Lion



Das offizielle Magazin von Lions Clubs International – **We Serve**



Was Jugendliche für den Start ins Arbeitsleben brauchen, steht nicht nur in Büchern.

## Miteinander lernen

47 | MDV 2010

Jetzt anmelden für die Multi-Distrikt-Versammlung in Stuttgart.



## Eleganz schafft sich Raum.

Das neue E-Klasse T-Modell. Jetzt bei Ihrem Mercedes-Benz Partner.

[www.mercedes-benz.de/e-klasse](http://www.mercedes-benz.de/e-klasse)



Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert:  
7,3-16,3/4,9-8,1/5,7-11,2 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emission  
kombiniert: 150-260 g/km.

Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen.

# Mercedes-Benz

# Leben lernen

**L**iebe Lions, können Sie sich auch noch an folgenden Satz aus Ihrer Schulzeit erinnern: „Das lernst du nicht für die Schule, das lernst du fürs Leben“? Das machte in jenem Moment den Lernstoff nicht attraktiver, doch im Rückblick muss man ihm immerhin in vielen Fällen zustimmen. Ganz sicher stimmt die Aussage in Bezug auf das Erlernen der Sozialkompetenz. Auch wenn hier das Lernen nie aufhört, legen Erzieherinnen und Kindergartenkinder, Lehrer und Mitschüler einen wichtigen Grundstein für den späteren Umgang mit Mitmenschen und der Gesellschaft.



Anne Katrin Peters  
Chefredakteurin Lion

Da sich aber gerade Sozialkompetenz nicht aus Büchern erlernen lässt, kommt der Schule als Lern- und Lebensort hierbei eine besondere Bedeutung zu. Unabhängig vom familiären Umfeld können Kinder hier Erfahrungen fürs Leben machen, Teamgeist lernen, auch wenn die Eltern sie nicht zum Sportverein anmelden, ihre musikalischen Talente entdecken, auch wenn in der Familie Instrumente keine Rolle spielen, Begabungen nachgehen, auch wenn im privaten Umkreis „Hartz IV“ als adäquater Berufswunsch gilt. Und trotzdem: Selbst eine gute Schule kann nicht den Eltern die Verantwortung abnehmen, sich für die Entwicklung ihres Nachwuchses einzusetzen. Aber die Schule kann einen Rahmen schaffen, in dem Kinder und Jugendliche die Möglichkeiten für ein erfolgreiches Leben bekommen, unabhängig von ihrer sozialen Herkunft.

Und wir Lions können mit unseren Jugendprogrammen die Nägel liefern, mit denen die Pädagogen den Rahmen zimmern. Lions-Quest ist kein Allheilmittel, aber es ist ein wirksames Werkzeug.

Packen wir's an, Ihre

  
Anne Katrin Peters



## Stimmeruf? Emser® ist die Lösung!

**Emser Pastillen® ohne Menthol –  
Profi-Schutz für Ihre Stimme.**

- befreien und beruhigen die gereizte Mund- und Rachenschleimhaut
- bei Stimmstörungen, die durch Mund- und Halstrockenheit verursacht werden
- lindern schnell Halsschmerzen und Hustenreiz



Exklusiv  
in Ihrer  
Apotheke

Frei von  
ätherischen Ölen –  
daher für Sprecher  
besonders  
geeignet.



**24** Lernen hat viele Facetten. Nicht alle werden immer erfolgreich bedient.



**28** Nachwuchsführungskräfte fit machen für den Berufseinstieg.



**31** Bundesbankvorstand Thilo Sarrazin ruft zu mehr Sozialkompetenz auf.

Fotos: Titel, Fotolia.com; Inhalt, Fotolia.com (2)

## Rubriken

Editorial	03	Klartext	64
Hotline	05	Reporter / Fotoreporter	65
Kalender	06	Personalien	80
Pinboard	09	Impressum	99
Generalsekretariat	07		

## MD 111

Grußwort des International President	12
Grußwort des Governorratsvorsitzenden	13
Die Hilfe der deutschen Lions kommt in Haiti an	14
Auch im Winter reisen Jugendliche mit Lions um die Welt	17
HDL-Vorstände im Interview. Diesmal Heinz-Jörg Panzner	18
Das LCIF-Jahr 2008/09 im Rückblick	20
Zukunftswerkstatt des Governorrats	22
Die Vorbereitungen zur IC 2013 in Hamburg laufen	23

## Titelthema

Bildung: Mehr als in den Büchern steht	24
Lions setzen sich für Soft Skills bei jungen Menschen ein	28
Thilo Sarrazin fordert Sozialkompetenz in Krisenzeiten	31

## International

Lions ermöglichen Mobilitätstraining für blinde Kinder in Namibia	34
Der LC Limburg baut eine Schule in Äthiopien	36
Französische Lions bereichern den Weihnachtsmarkt in Hannoversch Münden	37

## Clubs

Alles online beim LC WebServeNord	38
Zum Jubiläum gründet der LC Detmold einen Leo-Club	40
Die Lions in Itzehoe ertanzen eine Augenarztausbildung	41
Der elektronische Blindenstock geht in die Erprobung	42

## 111-NH

## Leos

	44
	62

## Beilagen in dieser Ausgabe

Gesamtbeilage:	Charles Tyrwhitt / Personal Shop
Teilbeilage:	Musikfestspiele Schwäbischer Frühling / Bodensee-Festival / Hamburg Musik GmbH

## Weltberühmter Chor singt in Ostfriesland



Der Wittmunder Lions Club feiert sein 25-jähriges Bestehen mit einem Konzert-Highlight: „Wir haben den Dresdner Kreuzchor eingeladen“, freut sich Clubpräsident Ewald Thoben. Um der erwarteten großen Nachfrage gerecht zu werden, wurde als Veranstaltungsort die St.-Magnus-Kirche in Esens ausgewählt. Hier wird der Dresdner Kreuzchor, einer der ältesten Knabenchöre Deutschlands und Europas, am

27.06.2010 ab 20 Uhr auftreten. Seine Geschichte umfasst weit über sieben Jahrhunderte. Gegründet als Lateinschule, hat sich mit ihm die mittelalterliche Tradition liturgischer Knabengesänge bis in unsere Tage erhalten. Die Gestaltung der „Musica sacra“ bei den Gottesdiensten und Vespers in der Kreuzkirche Dresden entspricht seiner ursprünglichen Verpflichtung und bildet zugleich das Fundament seiner künstlerischen Arbeit. Aus liturgischer Tradition hervorgegangen und fest in ihr verwurzelt, gehört der Dresdner Kreuzchor zu den wenigen Chören, die auch beständiger Teil des nationalen und internationalen Konzertlebens geworden sind. Die Wittmunder Lions-Freunde freuen sich, dass sie diesen weltberühmten Chor im Sommer in Ostfriesland präsentieren dürfen. Interessierte können Eintrittskarten (16 Euro) über LF Jens Hartig E-Mail: [jens-hartig@t-online.de](mailto:jens-hartig@t-online.de) oder Fax: 04465/942217 beziehen.

## Lion-Leserreise: Im nostalgischen „Rheingold-Express“ nach Masuren und Kaliningrad

Auf der Basis langjähriger Erfahrungen bieten das offizielle Reisebüro von Lions Clubs Deutschland und der Düsseldorfer Spezialist „Eisenbahn-Erlebnis-Reise“ ein abwechslungsreiches Programm mit Besichtigungen, Ausflügen und Konzerten, aber auch Freiräumen zur individuellen Zeitgestaltung an. Die Reise führt vom 10. bis 19.07.2010 von Köln über Berlin durch Polen zu den Masurischen Seen, auf die Kurische Nehrung und nach Kaliningrad.

**Thomas Mann-Haus, Wolfsschanze und Kaliningrader Philharmonie**  
Geschichtsbewusste Cineasten, die aufgrund der Erfolgsfilme „Operation Walküre“ oder „Die Buddenbrooks“ inspiriert sind, können auf dieser Reise das Sommerhaus von Thomas Mann auf der Kurischen Nehrung und die geschichtsträchtige Wolfsschanze mit einer Gedenkstätte zum Hitler-Attentat vom 20. Juli 1944 besuchen. Das facettenreiche Programm beinhaltet außerdem Stadtführungen in Poznan (Posen), Torun (Thorn), der russischen Exklave Kaliningrad (Königsberg) und Gdansk (Danzig), Bootsfahrten auf den Masurischen Seen, ein Orgelkonzert im wieder aufgebauten Dom und ein Balalaika-Konzert in der Kaliningrader Philharmonie.



Der Rheingold-Express führt auf dieser Reise ausschließlich voll klimatisierte Wagen der 1. Klasse. Zum Zug gehört der in Europa einmalige „Domecar“, der mit seiner voll verglasten Aussichtskanzel ganz besondere Reiseeindrücke ermöglicht. Der Reisepreis beträgt pro Person im Doppelzimmer mit Halbpension 1.845 Euro. Gegen Zuzahlung können bessere Hotelkategorien, eine 4-er Belegung des 6-Personen-Abteils und Extras wie Ausflüge gebucht werden. Pro Teilnehmer wird eine Spende von 50 Euro für das Friedensdorf Oberhausen überwiesen. Buchungen und Informationen gibt es im offiziellen Reisebüro von Lions Clubs Deutschland unter Tel. 0201/82045 21 oder per E-Mail unter [Lions.Reisen@TUI-LT.de](mailto:Lions.Reisen@TUI-LT.de).

## Im Namen der Freundschaft nach Australien reisen

Die Lions des Distrikt 201V2, von Melbourne bis Victoria, laden alle Lions von außerhalb Australiens ein, am „Operation Friendship“-Programm teilzunehmen. Ziel des Programms ist es, Freundschaft zwischen den Mitgliedern der weltweiten Lions-Familie zu fördern. Dafür wird ein Lion mit Begleitung eingeladen, bis zu vier Wochen im Distrikt 201V2 zu verbringen. Die Unterbringung erfolgt in Lions-Familien. Zudem organisieren die australischen Lions ein abwechslungsreiches Programm, bei dem die Besucher Land, Leute und Lions vor Ort kennenlernen. Dabei soll der Gast ein Grußwort während der Distriktversammlung vom 5. bis 7.11.2010 sprechen. Daher werden ausreichende Englischkenntnisse vorausgesetzt. Die Reisekosten gehen zu Lasten des Reisenden. Wer sich um die Teilnahme bewerben möchte, kann per E-Mail an [2010Convention@gmail.com](mailto:2010Convention@gmail.com) das Bewerbungsformular anfordern. Bewerbungsschluss ist der 31. März 2010.

# Ämter & Orden

## Bundesverdienstkreuz für PDG Hinrichs

Bundespräsident Horst Köhler hat Past-Distrikt-Governor Peter Hinrichs, Mitglied im Lions Club Hamburg-Uhlenhorst, aufgrund seines jahrzehntelangen Engagements in sportlichen, kulturellen und sozialen Bereichen das Verdienstkreuz 1. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen.

## Ein neuer Träger der Staufer-Medaille



Dr. Menze (2. v.l.) mit seiner Ehefrau Ute, den beiden Töchtern und Staatssekretär Georg Wacker.

Der LC Freudensstadt freut sich, in seinen Reihen einen Träger der Staufer-Medaille zu haben. Lions-Freund Dr. Hugo Menze durfte diese Medaille am 04.12.2009 in Empfang nehmen. Sie

ist die höchste Auszeichnung des Landes Baden-Württemberg für außergewöhnliche Verdienste um dieses Bundesland. Staatssekretär Georg Wacker betonte bei der Übergabe die besonderen Verdienste Menzes, die er sich durch das von ihm verfasste Werk „Die Kultusminister und die Bildungspolitik in Baden-Württemberg von 1945 bis 2005“ erworben hat.

## Erstes Ehrenmitglied im LC Esens-Nordsee



Der Lions Club Esens-Nordsee hat Karl-Heinz Wiechers aus Dornumersiel zum Ehrenmitglied ernannt. Dies ist das erste Ehrenmit-

glied in der langjährigen Geschichte des Clubs. Karl-Heinz Wiechers gehört zu den Gründungsmitgliedern des Clubs. Grund für die Ehrung sind vor allem seine Verdienste für die Region. In den Bereichen Geschichtsforschung, Musik, Museum und Kommunalpolitik hat er seine Fähigkeiten unermüdlich zum Gemeinwohl eingebracht und wurde dafür im Jahr 2009 mit dem Bundesverdienstorden am Bande ausgezeichnet. Unter seiner Beteiligung wurde der Museumsverein Dornumersiel gegründet, dem er lange Jahre vorgestanden hat und der schließlich das Zwei-Siele-Museum ins Leben gerufen hat. Mit der Ehrung will der LC Esens-Nordsee die Leistung seines ältesten Mitgliedes würdigen.

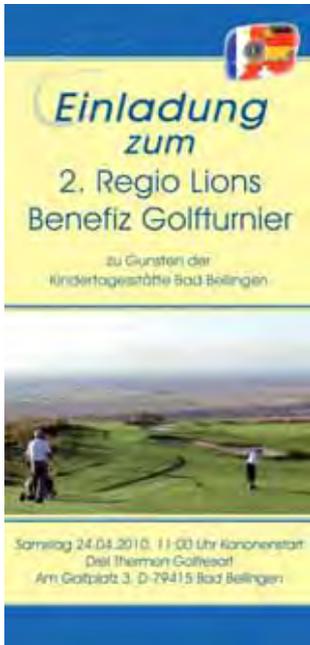
# Termine

**K** Kabinettsitzung / **D** Distrikt-Konferenz / **MD** Multi-Distrikt

März		
	20.3.10	Feier der 25-jährigen Charter des LC Rhein-Wied, Charity-Ball im Maritim Hotel in Königswinter
	20.3.10	2. Mensch ärgere Dich nicht Turnier des Lions Club Wimsheim Heckengäu, Festhalle Wurmberg
	21.3.10	2. Grünwalder Kunstauktion des LC München-Geiselsberg, Gutshof Mengerschwaige
	26.3.10	9. Preetzer Benefizkonzert des LC Plön mit der Bigband der Landespolizei Schleswig-Holstein
	26.3.10	Sing-mit-Abend des Lions Club Dietzenbach mit Gotthilf Fischer und Dietzenbacher Chören im Capitol des Bürgerhauses Dietzenbach
	28.3.10	Benefiz-Gala des LC Hofheim am Taunus zum 30-jährigen Jubiläum der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft in Hessen mit Daniela de Santos
April		
	13.4.10	Benefizkonzert des LC Osterholz mit dem Heeresmusikkorps 1 in der Stadthalle Osterholz-Scharmbeck
	15.4.10	Benefizkonzert des LC HH-Billel mit dem Marinemusikkorps Ostsee im Sachsenwald-Forum, Reinbek
<b>D</b>	17.4.10	Distrikt-Versammlung 111-MS, Alzey
<b>D</b>	17.4.10	Distriktversammlung 111-BS, Erding
<b>D</b>	17.4.10	Distrikt-Versammlung 111-NB, Nienburg
	22.4.10	10. Benefizkonzert des LC Bonn mit dem Musikkorps der Bundeswehr in der Beethovenhalle zugunsten der Stiftung Beethoven-Haus Bonn
	23.4.10	2. Nienburger Jazznight des LC Nienburg Cor Leonis, Theater auf dem Hornwerk, Nienburg
	24.4.10	2. Oldienight des LC Neuss-Rosengarten in der Eventhalle Neuss
	24.4.10	Benefiz-Golfturnier des LC Schliengen im Markgräflerland auf der Anlage des Golfressorts Bad Bellingen-Bamlach
	24.4.10	2. Neusser Oldienight des LC Neuss-Rosengarten
	25.4.10	Der LC Esslingen-Postmichel grillt im Rahmen vom „Esslinger Frühling“ auf dem Marktplatz in Esslingen
	25.4.10	„Landshut läuft“ mit dem LC Landshut Wittelsbach
<b>D</b>	25.4.10	Distrikt-Versammlung 111-MN, Hanau
	30.4.10	9. Benefizkonzert des LC St. Ingbert mit der Deutschen Radio Philharmonie Saarbrücken in der Industriekathedrale „Alte Schmelz“, St. Ingbert
	29.4. - 1.5.	Wandern für den guten Zweck mit dem LC Rheingau
	30.4. - 2.5.	Lions-Activity bei der „Heckengäumesse 2010“ in Heimsheim, LC Wimsheim Heckengäu
Mai		
	1.5.10	„Tanz in den Mai“ des LC Landshut Wittelsbach in den Stadtsälen Bernlochener
	8.5.10	Multi-Distrikt-Versammlung 2010, Stuttgart
	8.5.10	Hafenball des LC Neustadt MS Deutschland, Hamburg
	16.5.10	3-Länderlauf in Basel unter dem Patronat von elf LC aus Deutschland, Frankreich und der Schweiz, www.3laenderlauf.org
	16.5.10	Duck Race auf dem Main des LC Frankfurt/Main Sky Line
	28.5.10	4. Waterkant-Open Golfturnier des LC Hamburg Waterkant in Golf & Country Club Brunstorf
	29.5.10	Benefiz-Golfturnier „Flower Cup“ des LC Essen-Ludgerus, Golfclubs Velbert-Gut Kuhlendahl
	30.5.10	Wohltätigkeitsgolfturnier des Lionsclub Goslar-Bad Harzburg zugunsten der „Löwensommerreise 2010“ mit Kindern aus sozial schwachen Familien, Golfclub Harz in Bad Harzburg

Neue Termine für den Kalender: Bitte schicken Sie Ihre Termine für Club- und Distrikt-Veranstaltungen sowie Mittagstische an: [akp@annekatrin-peters.de](mailto:akp@annekatrin-peters.de) oder per Fax an 089 - 55 26 73 07. **Vielen Dank!**

## 2. Regio Lions Benefiz Golfturnier



Gemäß dem Lions-Motto „We Serve“ möchte der LC Schliengen im Markgräflerland das zweite Markgräfler Regio Lions Golfturnier am 24.04.2010 dazu nutzen, viele Lions-Freunde aus der Region und deren Bekannte zusammenzubringen. Für diejenigen, die bisher noch wenig oder keinen Kontakt mit dem Golfsport

hatten, besteht die Möglichkeit eines Golfschnupperkurses auf der Driving Range und dem Putting Green. Am Abend klingt der Tag dann beim gemütlichen Teil im Landhotel Alte Post in Müllheim aus. Anmeldeschluss ist der 01.04.2010. Die Teilnahmegebühr beträgt 60 Euro, für den Schnupperkurs 30 Euro und das Abendessen ebenfalls 30 Euro. Außerdem bitten die Lions-Freunde um eine Spende von 20 Euro zugunsten der Kindertagesstätte Bad Bellingen. Fragen beantwortet Dr. Günther Effinger unter Tel. 07631-938070 oder E-Mail [effinger@orthoactiv.de](mailto:effinger@orthoactiv.de).

## Glückliche Sieger gehen auf Reisen

Drei Lions-Freunde dürfen sich diesmal über den Gewinn der Verlosung in den vorigen Ausgaben freuen: Für Reinhard Karkossa vom LC Bad Bentheim geht es mit Begleitung nach Kühlungsborn (Lion 11/09). Alice Fleck vom LC Saarlouis erlebt eine Reise zu zweit in den Bayerischen Wald (Lion 12/09). Dietrich Steffen vom LC Karlsruhe-Turmberg kann sich auf ein langes Wochenende in Kühlungsborn freuen (Lion 1/10). Allen Gewinnern herzlichen Glückwunsch und eine schöne Reise! Und an alle anderen: Auch in dieser Ausgabe verlosen wir eine schöne Reise – einfach mitmachen und Daumen drücken!



### Generalsekretariat / Geschäftsstelle

Multi Distrikt 111-Deutschland  
Bleichstraße 3 / 65183 Wiesbaden  
Internet [www.lions.de](http://www.lions.de)  
E-Mail [sekretariat@lions-clubs.de](mailto:sekretariat@lions-clubs.de)  
Tel. (0611) 9 91 54-0, Fax (0611) 9 91 54-20

**Generalsekretär**  
Sören Junge [sekretariat@lions-clubs.de](mailto:sekretariat@lions-clubs.de)

**Zentrale**  
Karin Nickel [sekretariat@lions-clubs.de](mailto:sekretariat@lions-clubs.de)  
Tel. (0611) 9 91 54-0  
**Mo., Di., Do., Fr. 9.00 – 13.00 Uhr**  
**Mi. 9.00 – 18.00 Uhr**

**Kommunikation, Assistenz Generalsekretär**  
Astrid J. Schauerte  
[a.schauerte@lions-clubs.de](mailto:a.schauerte@lions-clubs.de), Tel. (0611) 9 91 54-45

**Sekretariat, MJF**  
Eva Koll  
[e.koll@lions-clubs.de](mailto:e.koll@lions-clubs.de), Tel. (0611) 9 91 54-40

**Finanz-Buchhaltung**  
Carola Bsullak  
[c.bsullak@lions-clubs.de](mailto:c.bsullak@lions-clubs.de), Tel. (0611) 9 91 54-31

**Buchhaltung**  
Birgit Heeser  
[b.heeser@lions-clubs.de](mailto:b.heeser@lions-clubs.de), Tel. (0611) 9 91 54-30

**LC-Gründungen, Datenverwaltung Amtsträger, Rechnungswesen**  
Martina Schießler  
[m.schuessler@lions-clubs.de](mailto:m.schuessler@lions-clubs.de), Tel. (0611) 9 91 54-33

**Verkauf, Verleih, Versand**  
Angelika Sommer und Evica Jerkic  
[a.sommer@lions-clubs.de](mailto:a.sommer@lions-clubs.de), Tel. (0611) 9 91 54-34

**Bankverbindung**  
Multi Distrikt 111-Deutschland  
Kontonummer: 24 304 800 / Bankleitzahl: 510 800 60  
Dresdner Bank AG Wiesbaden



### HILFSWERK DER DEUTSCHEN LIONS e. V. (HDL)

**Anschrift:**  
HILFSWERK DER DEUTSCHEN LIONS e. V. (HDL)  
Bleichstr. 3 / 65183 Wiesbaden  
[info@lions-hilfswerk.de](mailto:info@lions-hilfswerk.de) / [www.lions-hilfswerk.de](http://www.lions-hilfswerk.de)  
T (06 11) 9 91 54-80, Fax: (06 11) 9 91 54-83

**VORSTAND:**  
**Vorstandssprecher:**  
Prof. Dr. Jörg-Michael Kimmig, LC Stuttgart (siehe unter Ressort I)

**Stellv. Vorstandssprecher:**  
Heinz-Jörg Panzner, LC Leipzig-Saxonia (siehe unter Ressort II)

**Vorstand Ressort I**  
**Nationale und Internationale Projekte, Beratung, Vorbereitung, Durchführung**  
Prof. Dr. Jörg-Michael Kimmig, LC Stuttgart  
Privat: Heinestraße 141 b, 70597 Stuttgart  
T (07 11) 76 44 55, Fax (07 11) 9 76 89 35  
T dienstl. (07 11) 7 20 11 30, Fax dienstl. (07 11) 7 20 11 88  
T mobil (01 60) 8 20 25 22  
[kimmig@s.netic.de](mailto:kimmig@s.netic.de)

**Vorstand Ressort II – Lions-Quest**  
Heinz-Jörg Panzner, LC Leipzig-Saxonia  
Privat: Beethovenstr. 35, 04107 Leipzig  
T (03 41) 3 08 98 55, Fax (0341) 3 08 98 54  
T mobil (01 73) 57 43 064  
[heinz-j.panzner@t-online.de](mailto:heinz-j.panzner@t-online.de)

**Vorstand Ressort III – Internationale Jugendarbeit**  
Alexander Rist, LC Bautzen  
Privat: Steinstr. 34, 02625 Bautzen  
T mobil (01 71) 2 73 10 38, Büro T (03 41) 30 10-392  
[rist.finanz@t-online.de](mailto:rist.finanz@t-online.de)

**Vorstand Finanzen, Organisation und Verwaltung**  
Hermann Müller, LC Hünfeld  
Höflingweg 5, 36088 Hünfeld  
T (0 66 52) 88 80, Fax (0 66 52) 99 29 70  
[mueller.hoefling@t-online.de](mailto:mueller.hoefling@t-online.de)

**Verwaltungsrat – Vorsitzender:**  
IPCC Dr. Klemens A. Hemsch, LC Mönchengladbach  
Privat: Zum Bunten Garten 20, 41063 Mönchengladbach  
T (0 21 61) 8 60 73, Fax (0 21 61) 89 87 81  
T mobil (01 60) 97 89 78 33  
[dr.klemens@hemsch.com](mailto:dr.klemens@hemsch.com)

**Mitglieder:**  
GRV Helmut Marhauer, LC Hildesheim, PDG Willi Burger, LC Leonberg, PDG Josef Esser, LC Hilden, PDG Dr. Claus-Dieter Brandt, LC Bad Schwartau, MDSCH Hans K. Richter, LC Hochheim am Main, PDG Ulrich Fricke, LC Radebeul

**SEKRETARIAT:**  
Mo.-Do. 8:30 – 13:00 und 14:00 – 16:00 Uhr  
Fr. 8:30 – 14:00 Uhr | T (06 11) 9 91 54 - 80

**Geschäftsführer:**  
Volker Weyel | [v.weyel@lions-hilfswerk.de](mailto:v.weyel@lions-hilfswerk.de)  
**Teamassistenz und Öffentlichkeitsarbeit**  
Julia Ribel  
[j.rissel@lions-hilfswerk.de](mailto:j.rissel@lions-hilfswerk.de), T (06 11) 9 91 54 - 92

**Nationale/ Internationale Projekte**  
Rita Bella Ada  
[r.bellaada@lions-hilfswerk.de](mailto:r.bellaada@lions-hilfswerk.de), T (06 11) 9 91 54 - 91  
Carola Lindner  
[c.lindner@lions-hilfswerk.de](mailto:c.lindner@lions-hilfswerk.de), T (06 11) 9 91 54 - 80

**Lions-Quest**  
- Planung u. Koordination  
Ingeborg Vollbrandt  
[i.vollbrandt@lions-hilfswerk.de](mailto:i.vollbrandt@lions-hilfswerk.de), T (06 11) 9 91 54 - 81  
Evelin Warnke  
[e.warnke@lions-hilfswerk.de](mailto:e.warnke@lions-hilfswerk.de), T (06 11) 9 91 54 - 93

- Abrechnung  
Maria Kappel  
[m.kappel@lions-hilfswerk.de](mailto:m.kappel@lions-hilfswerk.de), T (06 11) 9 91 54 - 95  
Tanja McCassity  
[t.mccassity@lions-hilfswerk.de](mailto:t.mccassity@lions-hilfswerk.de), T (06 11) 9 91 54 - 94

**Jugendaustausch**  
Dörte Jex  
[d.jex@lions-hilfswerk.de](mailto:d.jex@lions-hilfswerk.de), T (06 11) 9 91 54 - 90  
Rita Bella Ada  
[r.bellaada@lions-hilfswerk.de](mailto:r.bellaada@lions-hilfswerk.de), T (06 11) 9 91 54 - 91

**Buchhaltung**  
Lidia Kraft  
[l.kraft@lions-hilfswerk.de](mailto:l.kraft@lions-hilfswerk.de), T (06 11) 9 91 54 - 79

**Bankkonto:**  
Frankfurter Volksbank eG, BLZ 501 900 00, Kto.-Nr. 300500

**Sitz des Vereins: Wiesbaden, Vereinsregister: Nr. 2303**



### Stiftung der Deutschen Lions

**Stiftungsvorstand**  
Hon. Prof. Dr. Andreas Hänsel, LC Dresden Carus  
Mozartstr. 10, 01454 Radeberg,  
Tel.: (0 35 28) 44 14 91, Fax: (0 35 28) 44 21 27  
Cornelia Schornstein, LC Marburg-Elisabeth von Thüringen  
Reibertenroder Weg 8, 36304 Alsfeld, Tel.: (0 66 31) 7 12 64,  
Fax: (0 66 31) 9 77 20

Detlef Erlenbruch, LC Wuppertal  
Fuhlrottstr. 17, 42119 Wuppertal, Tel.: (0202) 420829  
Fax: (0202) 420836

**Stiftungsrat / Vorsitzender**  
Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke, LC Hannover-Wilhelm Busch,  
Stieglitzgang 15, 30627 Hannover  
Tel.: (0511) 57 66 81, Fax: (0511) 57 66 82

**stv. Vorsitzender**  
Dr. Hanns-Otto Strumm, LC Kirm-Mittlere Nahe,  
Josef-Görres-Str. 84, 55606 Kirm  
Tel.: (0700) 37787866, Fax: (0700) 37787866

**Mitglieder**  
Claus A. Faber, LC Rottweil  
Hans-Peter Fischer, LC Gießen-Burg Gleiberg | Wolfgang  
Fläßhoff, LC Coburg | Dr. Klemens A. Hemsch, LC Mönchengladbach |  
Georg-Günther Kruse, LC Frankfurt-Maimetropole

**Stiftungskuratorium**  
Prof. Dr. Jörg-Michael Kimmig, LC Stuttgart (Vorsitzender)  
Karl H. Behle, LC Berlin-Unter den Linden  
Heinrich Prinz Reuss, LC Vörfel  
Bernhard W. Thyen, LC Lüdinghausen

**Geschäftsstelle**  
Volker Weyel, LC Bad Kreuznach MS,  
Bleichstraße 3, 65183 Wiesbaden  
Astrid Schauerte,  
Bleichstraße 3, 65183 Wiesbaden

**Postanschrift**  
Stiftung der Deutschen Lions  
Bleichstraße 3, 65183 Wiesbaden  
Tel.: (0611) 9 91 54-50  
[www.lions-stiftung.de](http://www.lions-stiftung.de)  
E-Mail: [info@lions-stiftung.de](mailto:info@lions-stiftung.de)

**Bankverbindung**  
Treuhandkonto Stiftung der Deutschen Lions (SDL)  
Kontonummer: 23 232 400  
Bankleitzahl: 510 800 60  
Dresdner Bank AG Wiesbaden

Alle Informationen über die deutschen Lions Clubs gibt es auch unter:

[www.lions.de](http://www.lions.de)

# Ausgangspunkt

Das Saarland von seiner schönsten Seite entdecken

Mehr Informationen  
& Angebote:



**Romantikhotel Linslerhof**  
Tel.: 06836 - 807- 0  
www.Linslerhof.de

Gewinnen Sie...



Wer an einem sonnigen Tag das Saarland besucht, erlebt das an Frankreich und Luxemburg grenzende Bundesland von seiner schönsten Seite. Es weiß mit der bekannten Saarschleife und seiner Landschaft viele Reisende positiv zu überraschen. Wo einerseits Naturschönheiten locken, bietet die moderne Infrastruktur der Sar-Lor-Lux-Region auch ein buntes Kulturprogramm.



Ein idealer Ausgangspunkt für Ausflüge ist die Gemeinde Überherrn im Grenzgebiet zwischen dem großen Waldgebiet Warndt und dem Höhenzug des Saargaus. Das historische Zentrum der Nachbarstadt Saarlouis lockt mit französischem Charme.

Ein wenig außerhalb von Überherrn liegt das 4-Sterne-Romantik-Hotel Linslerhof. Der Gutshof blickt auf eine bis ins 12. Jahrhundert zurückreichende Geschichte zurück. Mit Hotel, Restaurants, Jagdschule und modernsten Tagungsräumen bietet der Linslerhof vielseitige Möglichkeiten in einem außergewöhnlichen Ambiente. Dadurch ist er sehr gut als Ausgangspunkt für die Erkundung der Umgebung geeignet. Von hier aus sind viele der Ausflugsziele leicht erreichbar. So zum Beispiel im nahegelegenen Mettlach. Dort liegt die Hauptverwaltung des Keramikherstellers Villeroy & Boch mitsamt Museum. Zu den kulturellen Highlights der Region zählt das Weltkulturerbe Völklinger Hütte. Wo einst Stahl gegossen wurde, beeindruckt heute die multimediale Erlebniswelt Ferrodrom rund um das Thema Eisen. Zudem finden sich viele kulturträchtige Städte in nächster Nähe des Saarlandes. Metz besticht mit seinem Flair, während die imposante Kathedrale mit den wunderschönen Chagall-Fenstern Besucher in ihren Bann zieht. Luxemburg ist geprägt von einem weltoffenen Mix und lockt zudem mit den Edelboutiquen bekannter Designer. Trier, die älteste Stadt Deutschlands, ist mit seinen römischen Bauten und den vielen Studenten, die der Stadt eine junge Atmosphäre verleihen, ebenso eine Reise wert.

Und nach der Rückkehr von ihren Ausflügen finden Gäste im Day Spa des Linslerhofs Entspannung in Whirlpools, Solarien, Dampfbad und Sauna. Wer sich zwischen den Ausflügen in die Umgebung fit halten will, kann den hauseigenen Fitnessraum nutzen, joggen, radeln oder golfen. Und schließlich laden gleich zwei Restaurants zum gemütlichen Einkehren und Kräfte Tanken ein.

## Gewinnen Sie...

**... und Ihre Begleitperson eine Urlaubswoche mit 6 Übernachtungen und Halbpension im Hotel Linslerhof.**

**Um an der Verlosung teilzunehmen, schicken Sie bitte eine Postkarte an Anne Katrin Peters, Horscheltstr. 3, 80796 München. Einsendeschluss ist der 30.04.2010.**

Der Gutschein ist nicht übertragbar, nicht bar auszahlbar! An- und Abreisekosten gehen zu Lasten des Gewinners. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

# Ketzerische Gedanken zu Deutschland



Für eine überregionale Veranstaltung am 29.06.2010 konnten der Lions Club Ostalb-Ipf und der Förderverein „Startklar“ Abtprimas Dr. Notker Wolf gewinnen. Als Abtprimas ist Wolf der oberste Repräsentant der Benediktiner und somit weltweit Sprecher eines der ältesten Ordens der Christenheit mit 7.500 Mönchen und 17.100 Nonnen. Als Abtprimas plädiert Wolf für mehr Eigenverantwortung des Einzelnen. Andererseits tritt er auch unverantwortlichem Management und Profitmaximierung entgegen. Bekannt machte ihn sein erstes Buch mit dem Titel „Worauf warten wir: Ketzerische Gedanken zu Deutschland“, in dem er sich kritisch mit dem Zustand der deutschen Gesellschaft und Politik auseinandersetzt und mehr Eigenverantwortung von den Menschen einfordert. Über diesen komplexen Themenbereich referiert Abtprimas Dr. Notker Wolf auch bei der Benefizveranstaltung am 29.06.2010 um 19.30 Uhr in der Schönenbergkirche Ellwangen. Kartenvorbestellungen werden angenommen unter E-Mail: roland.lipp@gmx.de und gregor.stempfle@t-online.de.

## Pinboard für Internationale Beziehungen

Lions Club	sucht Kontakt zu Lions Club in
LC Rychnov nad Kneznou Dobromila, D 122 CZ (f) gegründet 2006	MD 111 Deutschland, Damenclub
LC St. Petersburg Great Bear (m), Russland	MD 111 Deutschland
LC Palanga (f) in Palanga/Litauen D 131	MD 111 Deutschland
LC in Gr. (m) in Kaunas/Litauen D 131	MD 111 Deutschland
LC Kathmandu Image (mx) in Kathmandu/Nepal D 325-A	MD 111 Deutschland
LC Riona (f) St. Petersburg, Russland	MD 111 Deutschland möglichst Norddeutschland
LC Sacramento Senator (LC of PIP Fukushima) D 4C5 California USA	MD 111 Deutschland
LC Steenwijk (m) in Steenwijk/Holland MD 110	MD 111 Deutschland (bis ca. 500 km von Steenwijk entfernt)

Lions Club in MD 111	sucht Kontakt zu einem Club in
Altstadt (111 MN) (mx)	MD 105 England, D 105 NE Schottland, D 105 I Irland
Alsfeld-Lauterbach (111 MN) (m)	MD 102 Schweiz MD 103 Frankreich/Elsass MD 114 Österreich oder MD 122 Tschechien weitgehend deutschsprachig
LC Detmold Cherusker (111 WL) (mx)	MD 108 Italien/Südtirol, MD 102 Schweiz, D 122 Tschechien
Isernhagen-Burgwedel (111NH) (m)	D 121 Polen westl. Teil bis etwa Posen
Berlin (ON) (m)	D 122 CZ, Prag
Dortmund Reinoldus (WR) (m)	D 102-Ost oder -Centro Schweiz
Homburg (Efze), (MN) (m)	MD 114 Österreich
Wolfsburg (NH) (m)	D 120 Estland
Magdeburg-Kaiser Otto I (111OM) (mx)	D 122 Tschechien

Zur Aufnahme des Kontaktwunsches Ihres Clubs in die Kontakt-Börse oder zur Vermittlung von Kontakten wenden Sie sich bitte an PDG Harald Dräger; E-Mail: draeger.harald@t-online.de

Legende: m = männlicher; f = weiblicher; mx = gemischter

## DIE EISENBAHN ERLEBNISREISE



### SCHIENENKREUZFARTEN IN SONDERZÜGEN: KOMFORTABEL, ERLEBNISREICH UND EINZIGARTIG

Rheingold-Express Domocar



## Der Zug in die Vergangenheit!

**10-tägige Premium-Schielenkreuzfahrt  
„Hansa“ auf den Spuren  
der Hanse, des Deutschen Ritterordens  
und Gräfin Dönhoffs**

**im legendären Rheingold-Express  
nach Danzig, Königsberg und Masuren  
10. - 19. Juli 2010 • ab € 1.845,-**

#### Eingeschlossene Leistungen:

- Bahn-Rundreise 1. Klasse auf reservierten Plätzen im Rheingold-Express
- mehrere Speise-, Bar- und Loungewagen u.a. der original Rheingold-Aussichtswagen im Zug
- 9 Übern. in der ausgewählten Hotel-Kategorie (3 - 4 Sterne+)
- Halbpension mit Spezialitäten-Essen
- umfangreiches Ausflugs- u. Besichtigungsprogramm
- Mehrere geführte Stadtbesichtigungen und Ausflüge
- Betreuung durch ein Reiseleiter-Team
- Örtliche deutschsprachige Führungen
- Vortrags-Veranstaltungen

#### Zusteigebahnhöfe:

alle ICE-Bahnhöfe zwischen Köln und Berlin



#### Die geschichtsträchtige Route:

Berlin - Posen - Thorn - Allenstein - Masurische Seen - Königsberg - Marienburg - Danzig mit Ausflug zu „Thomas Mann“ auf Nidden



**Information, Beratung & Buchung  
in Ihrem Hapag-Lloyd Reisebüro  
in 45128 Essen, Rolandstraße 9  
Tel. (02 01) 8 20 45 21, Fax (02 01) 23 69 41  
E-Mail: Lions.Reisen@TUI-LT.de**

Hapag-Lloyd Reisebüro in Essen ist offizielles Reisebüro des Multi-Distrikts 111-Deutschland



**Hapag-Lloyd  
Reisebüro**

## 3. LQ Symposium in Bayern



Jugendliche und alle, die Verantwortung für sie tragen, sind in historische Schatzkammern eingeladen. Im Porzellanikon Selb, dem größten Spezialmuseum für Porzellan in Europa, dreht sich am 11.06.2010 alles um Lions-Quest. Das 3. Lions-Quest Symposium in Bayern mit dem Thema

„Erwachsen werden – Erwachsen handeln“ wird Aktuelles präsentieren, über Erfahrungen informieren und zu neuen Wegen motivieren. Es richtet sich an Lions, Leos, Lehrerinnen und Lehrer, Eltern, Verantwortliche aus Behörden, Kirchen, Wirtschaft und Verbänden. Die Distrikte Bayern-Ost, Bayern-Nord und Bayern-Süd haben vielfältige Tagungsthemen und ein attraktives Rahmenprogramm vorbereitet. Dr. Marcel Huber, Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus, hat die Schirmherrschaft für das Symposium übernommen und wird persönlich die Bedeutung von Lions-Quest aus Sicht der bayerischen Staatsregierung erläutern. Zum Thema „Jugend als Hoffnung, Ergebnisse und Perspektiven aus der aktuellen Jugendforschung“, spricht Professor Dr. Uwe Bittlingmayer, Pädagogische Hochschule Freiburg. Der Vorsitzende des Ressorts Lions-Quest im Hilfswerk der Deutschen Lions in Wiesbaden, Heinz-Jörg Panzner, wird den Wert des LQ-Programms für die Entwicklung Jugendlicher darstellen.

Eine Posterausstellung von Schulen zum Einsatz von Lions-Quest gibt Einblick in praktische Anwendungsgebiete. Bei moderierten Infoshops reicht das umfassende Themenangebot vom Einsatz im Förderschulbereich und der Projektarbeit am Gymnasium bis zur Förderung der Lernkompetenz und der praktizierten Suchtprävention. Den Erfahrungsaustausch wird ein Podiumsgespräch zusammenfassen.

Im Porzellanikon darf der „Blick über den Tellerrand“ wörtlich genommen werden. Der Tagungsort ist Schauplatz der Jubiläumsausstellung „Königstraum und Massenware“ im Porzellanjahr 2010. Bei einer geführten Zeitreise sind 300 Jahre Porzellan-geschichte zu erleben und über 1.000 hochkarätige Exponate aus 17 Ländern zu bewundern. Anmeldung: [www.fortbildung.bayern.de](http://www.fortbildung.bayern.de) oder Porzellanikon, Tel. 09287/9180023, Fax 09287/9180030, E-Mail: [mandy.liebsch@porzellanikon.org](mailto:mandy.liebsch@porzellanikon.org).

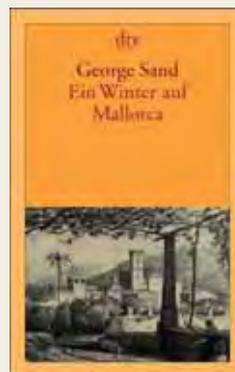
## VORgelesen

Von: Wulf Mämpel | Chopin und die Muse

Mit George Sand entdeckte der Komponist die Balearen-Insel Mallorca.

In diesen Tagen, zum 200. Geburtstag des beliebten Komponisten, ist Frederic Chopin weltweit in aller Ohren. Seine Musik, sein kurzes Leben, seine Warschauer und Pariser Jahre – viele Erinnerungen werden wach an ein junges Genie, das 1810 geboren, 1849 im Alter von nur 39 Jahren an Tuberkulose viel zu früh starb. Dieses Jubiläumsjahr des bedeutenden polnischen Komponisten und Pianisten wirft auch einen Götterfunken auf seine ebenbürtige Muse, die ihn nicht nur küsste, sondern mit der er die Balearen-Insel Mallorca entdeckte und damit einen touristischen Boom auslöste, der bis heute ungebrochen ist.

Die Muse, das war die lebenslustige emanzipierte George Sand (1804 in Paris geboren, 1876 in Nohant gestorben), die ein ausgeprägtes Liebesleben führte – und zur damaligen Zeit ein geradezu „männermordendes“ Geschöpf aus den Pariser Salons gewesen ist. Sand war Muse und Emanze, hochbegabte Autorin und höchst gebildet. Sie wurde berühmt als kämpferische Dichterin und war – wenn man so will – eine der ersten Reiseschriftstellerinnen des 19. Jahrhunderts. Ihr Werk „Ein Winter auf Mallorca“ ist auch heute noch lesenswert (224 Seiten als Taschenbuch im Verlag Goldmann 2006 neu erschienen).



Mit Chopin, den sie in Paris lieben lernte, reiste sie 1838 gemeinsam mit ihren beiden Kindern Maurice und Solange auf die Baleareninsel, eher zufällig, denn diese Wahl resultierte aus einer ärztlichen Empfehlung und der Hoffnung auf eine Besserung des Gesundheitszustandes ihres Sohnes Maurice, der an Rheuma litt. Auch der verliebte Komponist erhoffte sich Linderung im milden Klima der Insel, da er an Tuberkulose erkrankt war. Knapp 100 Tage weilte das Paar auf Mallorca. Dann ging es zurück nach Paris: Chopins Leiden hatte sich verschlechtert, und das wenig freundliche Entgegenkommen der Inselbewohner – die heute allerdings in Valdemossa Chopin und Sand als Touristenattraktion sehr gewinnbringend vermarkten – dem nicht verheirateten Paar gegenüber schrieb George Sand bis 1855 in ihrem Roman „Ein Winter auf Mallorca“ nieder.

Der populäre Aussteiger-Roman ist eine Liebeserklärung auch an die Mittelmeerinsel und die Beschreibung eines Liebesnestes in der Zelle des Kartäuserklosters. Wer einmal dort gewesen ist, spürt die musische Atmosphäre des Ortes und stellt sich vor, wie Chopin seine Geliebte auch mit dem Piano begeisterte, auf dem er eine seiner letzten Kompositionen begann, die „Präludien“. Manuskripte der Autorin und Frauenrechtlerin und Originalpartituren des Maestros sind ebenfalls dort zu besichtigen. Ein Ort der Stille, eine Ruhezone für die beiden Großstadtplanzen, die sonst beliebte Gäste der aristokratischen Salons waren. Chopin soll in diesem mallorquinischen Winter eines Tages ausgerufen haben: „Valdemossa ist der schönste Ort auf Erden“.

Der Roman löste einen Fremdenverkehr aus, der bis heute ungebrochen angehalten hat. Die Anziehungskraft der Insel verdankt Mallorca sicher somit auch den beiden Künstlern. Die Beziehung zwischen George Sand und Frederic Chopin währte nur zwölf Jahre, dann trennte sich das Paar. Im November 1848 gab Chopin sein letztes Konzert in London und kehrte sehr geschwächt nach Paris zurück, wo er am 17. Oktober 1849 starb. Sein Leichnam wurde in Paris beigesetzt, doch sein polnisches Herz ruht in der Warschauer Heiligkreuzkirche.

„Ein Winter auf Mallorca“ ist ein berühmter Klassiker, eine Pflichtlektüre, ein kurzweiliger Roman, den mal mehrfach lesen kann. Er ist auf der einen Seite Reisebeschreibung, auf der anderen eine rührende Liebesgeschichte. Lesenswerte Literatur der Spitzenklasse aber auf jeden Fall.

## Leipzig im Oltimer erfahren



Alle zwei Jahre laden die Leipziger Lions Besitzer eines Autos bis Baujahr 1980 dazu ein, Land und Leute, die Stadt und ihre Geschichte zu erleben. Sie besichtigen das BMW- oder Porsche-Werk, fahren in das Stadion, die Kaserne, die Media-City, die Messe und in den Stadtpark, stellen ihr Auto vor das Völkerschlachtdenkmal, das Bundesverwaltungsgericht oder vor die Oper. Highlight ist ein City-Corso mit der Prämierung des „Best of Show“, ein Abend in Auerbachs Keller und ein Festabend im Da Capo-Oldtimermuseum. Meldeschluss ist der 30.04.2010 unter [www.leipzig-classic.eu](http://www.leipzig-classic.eu), Tel. 0341-5649662 oder E-Mail [f.c.b@t-online.de](mailto:f.c.b@t-online.de). Der Erlös kommt Lions-Projekten zugute.

## Golfen zur Unterstützung Essener Kinder

Der Flower Cup, das alljährliche Benefiz-Golfturnier des Lions Club Essen-Ludgeru, findet diesmal am 29.05.2010 auf der Anlage des Golfclubs Velbert-Gut Kuhlendahl statt. Teilnehmen können alle Golfer mit Platzreife (Hcp. 54). Gespielt wird ein nicht vorgabewirksamer Chapman-Vierer. Dabei ergeben sich erfahrungsgemäß nette Kontakte im Flight, und auch nicht ganz so geübte oder neue Golfer haben die Chance, sich gegen „alte“ Profis zu behaupten und sogar einen Preis zu erlangen. Willkommen sind aber nicht nur aktive Golfer, sondern auch deren Begleitung und Familien sowie interessierte Nicht-Golfer. Für die „Streckenverpflegung“ ist dabei ebenso gesorgt wie für ein nettes Beisammensein bei gutem Essen und Getränken in entspannter Atmosphäre nach dem Turnier. Aktive Golfer zahlen ein Startgeld von 60 Euro, das die Flightverpflegung und das Abendessen beinhaltet. Nicht golfende Teilnehmer an der Abendveranstaltung bezahlen 30 Euro für das Abendessen. Der Erlös wird wieder für gemeinnützige Aktivitäten verwendet, um das Los von Kindern in der Großstadt zu verbessern. Der LC Essen-Ludgerus unterstützt seit nunmehr fast 25 Jahren Essener Kinder in Notsituationen. Ganz im Zeichen der „Ludgerus-Blüte“ ist das Ziel der Lions, Kinder in allen erdenklichen Lebenssituationen zu unterstützen. Interessenten (Golfer, Nicht-Golfer und Sponsoren) melden sich bitte bei Lions-Freund Prof. Dr. Dost, Tel. 0209-1724400, E-Mail [p.dost@marienhospital.eu](mailto:p.dost@marienhospital.eu).

## Deutsche Lions Golfmeisterschaft feiert Jubiläum

Bereits zum zehnten Mal führt der Lions Club Berlin-Kurfürstendamm die Internationale Deutsche Lions Golfmeisterschaft durch. Alle Golfinteressierten Lions sind eingeladen, am 04. und 05.06.2010 die deutschen Meister unter den Golf spielenden Lions und deren Freunden zu ermitteln – alle Vorgabenklassen und Spielstärken bis Handicap 36 können mitmachen. Für das diesjährige Turnier konnte Berlins Sportsenator Dr. Ehrhart Körting als Schirmherr gewonnen werden. Mit einem offiziellen Empfang am Donnerstag, 03.06.2010, wird im Turnierhotel InterContinental Berlin gestartet. Bei dem alljährlichen Gettogether auf der Zooterrasse des Hotels klären sich noch offene Fragen: Wer spielt mit wem – Wann ist die Startzeit – Sind die Mitspieler der vergangenen Jahre wieder dabei? Der erste Spieltag fin-



det auf dem Arnold-Palmer-Platz in Bad Saarow statt. Für den zweiten Turniertag wurde der Seddiner Südplatz mit all seinen Herausforderungen an das nationale und internationale Publikum ausgewählt. Am Abend des zweiten Turniertages folgt dann das traditionelle Gala-Dinner im historischen Bärensaal der Stadt Berlin. Hier wird sich zeigen, wer als Sieger die Trophäe für die diesjährige Meisterschaft entgegennehmen kann. Die mit diesem Benefizturnier bedachten Einrichtungen wie das Ricam Hospiz in Berlin-Neukölln werden sich anschließend ein weiteres Mal freuen können. Für sie bedeutet die jährliche Zuwendung ein Stück Planungssicherheit für das laufende Jahr. Mitspieler und Sponsorinteressierte bekommen Informationen bei Reinhard M. Schlegel unter [reinhardschlegel@t-online.de](mailto:reinhardschlegel@t-online.de).

det auf dem Arnold-Palmer-Platz in Bad Saarow statt. Für den zweiten Turniertag wurde der Seddiner Südplatz mit all seinen Herausforderungen an das nationale und internationale Publikum ausgewählt. Am Abend des zweiten Turniertages folgt dann das traditionelle Gala-Dinner im historischen Bärensaal der Stadt Berlin. Hier wird sich zeigen, wer als Sieger die Trophäe für die diesjährige Meisterschaft entgegennehmen kann. Die mit diesem Benefizturnier bedachten Einrichtungen wie das Ricam Hospiz in Berlin-Neukölln werden sich anschließend ein weiteres Mal freuen können. Für sie bedeutet die jährliche Zuwendung ein Stück Planungssicherheit für das laufende Jahr. Mitspieler und Sponsorinteressierte bekommen Informationen bei Reinhard M. Schlegel unter [reinhardschlegel@t-online.de](mailto:reinhardschlegel@t-online.de).

## 2. Aachener Lions-Rallye um den Carolina Cup

Kreativität beim Finden der Strecke und beim Lösen manch kniffliger Frage sowie fahrerisches Können sind gefragt, wenn am 13.06.2010 wiederum bis zu 60 Teams an den Rallye-Start gehen. Ausrichter der „2. Aachener Lions-Rallye um den Carolina-Cup“ ist der LC Aachen Carolina, der nach der erfreulichen Resonanz der Auftakt-Veranstaltung 2009 in diesem Jahr auf eine Steigerung der Erlöse setzt. Gelder, die sich aus Beiträgen von Sponsoren und aus den Startgeldern von Teilnehmern zusammensetzen und sozialen Einrichtungen in Aachen und der Euregio in vollem Umfang zugute kommen. Lust mitzumachen? Bitte anmelden: [www.carolina.lions-aachen.de/rallye](http://www.carolina.lions-aachen.de/rallye)



Eberhard J. Wirfs, International President,  
Lions Clubs International

# LCIF: Lions in Höchstform

Von: Eberhard J. Wirfs | Jahresrückblick der internationalen Lions-Stiftung.

Es ist nicht genug zu wissen, man muss auch anwenden; es ist nicht genug zu wollen, man muss auch tun“, sagte schon Johann Wolfgang von Goethe. Lions sind Menschen des Handelns. Wir wissen, dass wir Dienste an unseren Nächsten leisten, die sonst niemand tun kann. Unsere Hilfe erzielt durch die Lions Clubs International Foundation (LCIF) größtmögliche Wirkung. LCIF erreicht die gesamte Welt und gibt dort Blinden Augenlicht, hilft Opfern von Naturkatastrophen, wieder auf die Beine zu kommen, gibt Jugendlichen Lebenshilfen an die Hand und leistet eine Vielzahl von weiteren Diensten, die Menschenleben und Gemeinden verändern.

Ich bin nicht nur außerordentlich stolz auf meinen Club und darauf, Mitglied bei Lions zu sein, sondern es erfüllt mich mit großer Zufriedenheit, dass LCIF herausragende Erfolge verzeichnet. Wenn Lions ihre Ressourcen bündeln und sich gegenseitig helfen, anderen zu helfen – wie sie es dank LCIF tun, –

dann können und werden wir auf dieser Welt Dienste leisten, die keine Regierung und keine andere Organisation leisten kann.

In dieser Ausgabe präsentieren wir eine Zusammenfassung des LCIF-Jahresberichts. Den vollständigen Bericht können Sie auf [www.lionsclubs.org](http://www.lionsclubs.org) einsehen. Lesen Sie und freuen Sie sich an den Erfolgen. Und unterstützen Sie LCIF. Margit und ich sind seit langem Melvin Jones Fellows, und wiewohl liebenswürdige Lions uns auf unseren Reisen reich beschenken wollen, so bitten wir doch, stattdessen an LCIF zu spenden. Ja, Ihr Dienst am Nächsten in Ihrer Stadt oder Gemeinde erfordert Ihre Zeit und Ihre Aufmerksamkeit. Aber auch die Weltgemeinschaft braucht Ihre Großzügigkeit.

LCIF versinnbildlicht das Motto „Move to Grow – Bewegen um zu wachsen“ insbesondere im Zuge der Neupositionierung, über die wir in einer der kommenden Ausgaben informieren werden. Für den Moment genügt es zu sagen, dass LCIF einen frischen neuen Look in ihren Publikationen, Spendenzusagen, Videos und anderen Materialien eingeführt hat. Seit ihrer Gründung haben Lions allen Grund, auf die Stiftung stolz zu sein. Die Neupositionierung wird zu ihrem Erfolg beitragen und die Verbindung zwischen Lions und LCIF stärken.

Liebe Lions, LCIF ist unser Weg, um in großem Umfang Gutes zu verwirklichen und um unseren gemeinsamen Wunsch zu dienen in effizienten und effektiven Programmen zu bündeln, die Gesundheit, Chancen und Selbstverwirklichung bringen. Helfen Sie LCIF, Lions zu helfen, anderen zu helfen! Move to Grow – wir wollen uns bewegen, um zu wachsen, indem wir unsere Herzen näher an LCIF und unsere Lions-Freunde rücken. 🍀



Eberhard J. Wirfs  
Lions Clubs International President

# Sozialkompetenz ist eine lebenslange Aufgabe

Von: Helmut Marhauer | Lions-Quest steht vor neuen Herausforderungen.



Helmut Marhauer,  
Governorrratsvorsitzender 2009/2010

Ganz bewusst hat sich die Lions-Organisation bereits vor Jahren entschlossen, vor allem Kinder- und Jugendprojekte zu unterstützen. Junge Menschen in der ganzen Welt sollen damit gefördert werden. Prävention heißt das Zauberwort. Egal, ob es um gesundheitliche Aspekte geht oder um die Schulprojekte im Rahmen von Lions-Quest.

Zahlreiche Übergriffe von jugendlichen Gewalttätern auf Bahnhöfen und Straßen erschütterten Medien, Politiker und viele Bürger in den letzten Jahren. Entsetzliche Dinge passierten auch in Schulen und immer wieder stellen sich die Fragen: Wie konnte das passieren? Und: Hätten wir es verhindern können?

Lions unterstützen seit vielen Jahren Projekte zur Gewalt- und Drogenprävention in deutschen Schulen. Die Jugendprogramme helfen Lehrern und Schülern bzw. Eltern und ihren Kindern, diese schwierige Lebensphase zu meistern. Der bisherige Erfolg bestätigt unsere Strategie.

## Sozialkompetenz schwindet

Extreme Auswüchse wie oben erwähnt sind schlimm und eine Gefahr für die Allgemeinheit, doch auch strukturelle Entwicklungsprobleme junger Menschen verdüstern die Zukunftsaussichten für alle. Wissensdefizite sind vergleichsweise leicht auszugleichen. Doch wie gehen wir mit der Erkenntnis um, dass die kommende Generation zum Teil über wenig soziale Kompetenz verfügt? Viele Kinder lernen nicht mehr, was es heißt, ein Teamplayer zu sein, Verantwortung für sich selbst und für andere zu übernehmen oder warum lebenslanges Lernen eine wichtige Voraussetzung ist, um im Leben Fuß zu fassen. Doch wer erfolgreich ist, weiß, dass mit dem

Ende der Schulzeit gerade einmal die erste Hürde geschafft ist. Viele Ausbildungsbetriebe beklagen, dass Jugendliche abblocken, wenn es um konstantes Lernen und berufliches Training geht.

Wir Lions haben darum beschlossen, die bestehenden Inhalte und Programme von Lions-Quest zu erweitern, sodass wir die negativen Auswirkungen einer fehlenden Sozialkompetenz an der Wurzel bekämpfen können. Der Aufbau ergänzender Lions-Quest Projekte setzt viel Engagement und auch zusätzliche finanzielle Mittel voraus. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle nachhaltig einsetzen. Die Löwen sind dafür bekannt, dass sie nicht empört auf den Tisch klopfen, wenn gesellschaftliche Entwicklungen in die falsche Richtung laufen oder Missstände und Benachteiligungen deutlich werden. Vielmehr sind wir es, die bei Projektförderungen sprichwörtlich die Ärmel hochkrepeln und Abhilfe schaffen. Und die erwähnten Erkenntnisse erfordern jetzt tatkräftiges Handeln.

Viele von uns haben selbst Kinder und nehmen den damit verbundenen Erziehungsauftrag sehr ernst. Wir wissen, wie wichtig Sozialkompetenz im Leben und besonders auch im Beruf ist. Wir verfügen über das Wissen, die Instrumente und die Mittel, um den gesellschaftspolitischen Auftrag anzunehmen. In diesem Sinne – Move to Grow, Lions-Quest! 🦁

Mit freundlichen Lionsgrüßen, Ihr  
Helmut Marhauer  
Governorrratsvorsitzender 2009/10



Der gebürtige Haitianer Dr. Michel Roumer kam von Frankfurt in seine Heimat.

Gregor Werth koordiniert den Arbeitseinsatz vor Ort.



Das deutsche Ärzteteam war zwei Wochen lang in Port-au-Prince im Einsatz.



Der Chirurg Prof. Dr. Echtermeyer leitete das Ärzteteam.

# Lions-Erdbebenhilfe in Haiti



Von: Julia RiBel | Erfolgreicher Einsatz des deutschen Ärzteteams in Port-au-Prince.

Innerhalb von sechs Wochen nach dem verheerenden Erdbeben in Haiti sind beim Hilfswerk der Deutschen Lions (HDL) mehr als 550.000 Euro eingegangen. Mit einem Teil dieser großzügigen Spenden haben die Lions in Zusammenarbeit mit Help e. V. zunächst die Arbeit eines Ärzteteams und die medizinische Versorgung der Notleidenden unterstützt.

Für 14 Tage erhielten die erfahrenen Help-Mitarbeiter Janina Niemietz (Interview auf Seite 16) und Gregor Werth, die die Hilfe in den ersten Wochen nach dem Beben vor Ort koordiniert haben, Unterstützung von einem Ärzte- und Krankenpflegerteam aus Deutschland. Die beiden Chirurgen Prof. Dr. Volker Echtermeyer und Dr. Arsalan Asadi sowie der Anästhesist Dr. Michel Roumer, ein gebürtiger Haitianer aus Frankfurt, hatten sich spontan als Freiwillige zum Einsatz im Katastrophengebiet gemeldet. Gemeinsam mit zwei Krankenpflegern operierten und versorgten sie jeden Tag unzählige Verletzte.

## Arbeiten im Ausnahmezustand

Eingesetzt war das Team um Prof. Echtermeyer zunächst am Centre Hôpital Universitaire St. Francois de Sales in Port-au-Prince, später dann in einem Nachsorge-Camp. Das Krankenhaus wurde bei dem Erdbeben zur Hälfte zerstört, wodurch die Patienten in Reihen im Hof liegen mussten. Alle Behandlungen, auch schwierige Eingriffe, erfolgten im Freien. „Von vereiterten Wunden über Frakturen und Wirbelsäulenverletzungen finden wir alles mögliche vor“, erklärt Prof. Echtermeyer: „Die Engelsgeduld und gnadenlose Toleranz, mit der die Patienten auf ihre Behandlung warten, haben mich sehr beeindruckt.“

Durch fehlende Hygiene und die Unterkunft im Freien entzündeten sich manchmal bereits behandelte Wunden erneut, wodurch sich Amputationen nicht immer verhindern ließen. Auch die offene Fingerfraktur von Patrick hatte sich bereits entzündet. In Deutschland gibt es hierfür spezielle Schienen. In Port-au-Prince ist daran nicht zu denken, hier fehlt es an so vielem. Schnell funktionierten die Mediziner eine Kanüle um und verwendeten diese als Schiene, um den Bruch zu stabilisieren – Patricks Finger konnte gerettet werden.

Für David Schöpfer war das Arbeiten in Haiti zunächst eine große Umstellung. Der Krankenpfleger hatte hier seinen ersten Einsatz nach einem

**Die notleidenden Menschen in Haiti sind weiterhin auf unsere Hilfe angewiesen.**

**Jede Spende zählt!**  
Spendenkonto:  
Hilfswerk der Deutschen Lions (HDL)  
Frankfurter Volksbank eG  
Bankleitzahl: 501 900 00  
Konto-Nr.: 300 500  
Stichwort: Haiti 2010



Katastrophenfall. „In Deutschland verfügen wir über so viele Geräte und Monitore, da ist alles abgesichert. Auch Ärzte stehen sofort zur Seite. In Haiti hingegen trage ich viel mehr Verantwortung. Man hat nur seine Hände, seine Augen und vielleicht ein Stethoskop. Vieles läuft über Blickkontakt und man muss aus der Erfahrung heraus schnell reagieren“, erzählt Daniel Schöpfer. Der

Pfleger hatte sich schnell an den Ausnahmezustand gewöhnt. Schon bald reagierte er routiniert und ruhig auf jede neue Herausforderung.

### Ärzteteam übernimmt Leitung des Krankenhauses

Für einige Zeit haben die deutschen Ärzte die medizinische Leitung des Krankenhauses übernommen. Trotz des Chaos wurden immer Krankenblätter geführt, in denen alle Eingriffe und die Nachsorge genau festgehalten wurden. Nur so kann ein reibungsloser Übergang von einem medizinischen Nothilfeteam zum nächsten gewährleistet werden. Inzwischen ist das Team um Prof. Echtermeyer

nach Deutschland zurückgekehrt. Die Mediziner ziehen eine positive Bilanz ihres Einsatzes: Sie konnten sich aktiv für die Notleidenden einbringen und vielen Menschen helfen.

### Ausblick auf weitere Hilfsmaßnahmen

Um in Haiti sinnvolle Nothilfe und nachhaltigen Wiederaufbau leisten zu können, sind sorgfältige Planung und gute Absprachen mit den Helfern vor Ort elementar. Das braucht – auch im Katastrophenfall – Zeit. Vor diesem Hintergrund wird zurzeit die weitergehende Hilfe mit unseren Kooperationspartnern LCIF, Christoffel-Blindenmission (CBM) und Help für folgende Projekte geplant: Aufgrund der nahenden Regenzeit in Haiti ist es als Soforthilfe dringend notwendig, die Zelte und provisorischen Unterkünfte der Obdachlosen wasserfest zu machen. Dafür bieten sich drei von Lions betreute Zeltlager an. Da wegen schwieriger Besitzverhältnisse ein Wiederaufbau der bestehenden Privathäuser rechtlich nicht abgesichert ist, wird der Neubau einer „Lions-Stadt“ mit Wohnhäusern und Infrastruktur an der Stadtgrenze von Port-au-Prince angedacht. Ein geeignetes Gelände dafür ist über Lions-Kontakte bereits verfügbar. Drittes Projekt ist der Wiederaufbau der Lions-Augenklinik in der Hauptstadt. Die Klinik wurde vor einigen Jahren vom Distrikt NB gemeinsam mit CBM errichtet und ist bei dem Beben schwer beschädigt worden.

Über die Entwicklungen werden wir Sie weiter informieren, Aktuelles zum Thema finden Sie unter [www.lions-hilfswerk.de](http://www.lions-hilfswerk.de) 



Blühendes Leben für blühendes Leben

# LIONS-Rose®



Jetzt kann sie wieder gepflanzt werden!

Über 160.000 Euro sind bis jetzt schon den Kindern im Friedensdorf Oberhausen allein durch die Pflanzung dieser speziellen Activity-Rose zugute gekommen.

Die besondere Schönheit und Resistenz, ausgezeichnet mit dem ADR Gütesiegel, haben sicherlich zu diesem großartigen Erfolg beigetragen.



Zu bestellen bei:

Seit 1887

## W. KORDES' Söhne

Die schönsten Rosen der Welt

W. KORDES' SÖHNE ROSENSCHULEN GMBH & Co KG  
ROSENSTRASSE 54, 25365 KLEIN OFFENSETH-SPARRIESHOOP  
TELEFON: 04121/48 70-0, TELEFAX: 04121/847 45  
INFO@KORDES-ROSEN.COM, WWW.GARTENROSEN.DE

# „Jede Anstrengung ist wertvoll, weil Menschenleben gerettet werden können“

Von: Julia Riße | Janina Niemiets war für Help e. V. als Nothelferin in Haiti im Einsatz.

**Lion:** Was genau haben Sie als Nothelferin für Aufgaben?

**Janina Niemiets:** Ein Nothelfer muss schnell und effektiv Hilfe leisten. Egal, ob es sich um medizinische Nothilfe, Lebensmittelverteilungen oder um behelfsmäßige Unterkünfte handelt – alles, was das Überleben der Betroffenen sichert, gehört zum Anliegen eines Nothelfers. Dafür gilt es, sich zunächst einmal einen genauen Eindruck von der tatsächlichen Bedarfslage der Menschen zu verschaffen. Dies ist – so bürokratisch es sich anhört – essentiell für einen effizienten Einsatz, denn nur so kann man Hilfsmaßnahmen zielgerichtet steuern.



fach an allem: an Verbandsmaterial, Medikamenten, medizinischen Geräten und natürlich an Ärzten. Parallel dazu galt es, in den unterschiedlichen wilden Camps Trinkwasser und Lebensmittel bereitzustellen. Ab jetzt geht es eher darum, die Menschen durch die Regenzeit zu bringen. Das bedeutet, die Unterkünfte regenfest zu machen und genügend sanitäre Einrichtungen zu bauen. Dafür bieten sich auch die drei von Lions betreuten Camps an, wie wir im Gespräch mit lokalen Lions erfuhren.

**Lion:** Wie organisieren Sie die Hilfe in dem Chaos, auf das man stößt?

**Niemiets:** Hilfsmaßnahmen im Chaos zu organisieren, bedeutet viel Improvisation und Koordination mit anderen Hilfsorganisationen. Eine Hilfsorganisation allein kann die Bedürfnisse der Betroffenen nicht abdecken, deswegen arbeiten viele deutsche Hilfsorganisationen im Verbund, um die Hilfe effizienter zu gestalten.

**Lion:** Welche Eindrücke kamen speziell in Haiti auf Sie zu?

**Niemiets:** Das Erdbeben in Haiti ist eine der größten humanitären Katastrophen. Es war einfach bedrückend. Massive Bauten wie Bankgebäude und Ministerien sind in sich zusammengefallen wie Kartenhäuser. Tonnenschwere Trümmer haben Autos komplett zusammengepresst. Dazu kamen das große Leid der Menschen und die vielen Verletzten und Toten auf den Straßen. Verglichen mit meinen Nothilfe-Einsätzen in Uganda, Kenia oder Bosnien war die Situation in Haiti das extremste, was ich bisher erlebt habe. Hier fehlte es oft schon an elementaren Dingen wie sauberem Wasser oder Treibstoff für die Fahrzeuge. Auf der Karibikinsel spielen verschiedene Faktoren eine entscheidende Rolle: Haiti zählte schon vor der Katastrophe zu den ärmsten Ländern der Welt. Dadurch bedingt war und ist die Kriminalität ein täglicher Begleiter der Menschen. Zudem fehlte es im gesamten Land an ausgebauter Infrastruktur. Gegenüber der Tsunami-Katastrophe stellt sich die Situation in Haiti völlig anders dar. Beim Tsunami waren ein bis zwei Kilometer der Küstenstreifen völlig zerstört, aber im weiteren Landesinneren waren die Strukturen noch intakt. In Haiti hingegen sind Port-au-Prince und andere betroffene Regionen wie paralyisiert.

**Lion:** Gibt es einen Unterschied zwischen der Hilfe in den ersten Tagen und dem, was jetzt nötig ist?

**Niemiets:** Am Anfang stand die medizinische Nothilfe im Mittelpunkt. Zunächst einmal mussten die Verletzten versorgt werden. Es fehlte ein-

**Lion:** Sie haben auch den Einsatz des Ärzteteams koordiniert, wie lief die Arbeit im Krankenhaus?

**Niemiets:** Der Einsatz des Ärzteteams war überaus erfolgreich, da das Team zu einer Zeit angekommen ist, in der noch akuter Fachärztemangel bestand. Schwierig war das Fehlen von Spezialmaterial zum Behandeln von Verletzungen. Dies hat die Arbeit der Ärzte behindert, aber gleichzeitig wurde das Team dadurch zur Improvisation angespornt.

**Lion:** Was konnten Sie in Haiti erreichen?

**Niemiets:** Angesichts des großen Ausmaßes der Not nach dieser immensen Katastrophe ist die Hilfe einer einzelnen Organisation verschwindend gering. Trotzdem ist jede Anstrengung wertvoll, weil Menschenleben gerettet werden. Die Hilfsmaßnahmen von Help und Lions haben bis jetzt schon viele Betroffene erreicht – und das ist schließlich die beste Arbeitsbilanz.

**Lion:** Welche positiven Erfahrungen konnten Sie machen?

**Niemiets:** Das Dankbare an der Arbeit in einem Krisengebiet ist, dass in der Summe immer die positiven Erfahrungen gegenüber den Schwierigkeiten überwiegen. Die Freude, Menschen helfen zu können, ist eine der schönsten Erfahrungen, die man im Leben machen kann.

**Lion:** Was gibt Ihnen Kraft, in solch einer Extremsituation immer weiter zu machen?

**Niemiets:** Es ist das Lächeln einer Mutter von vier Kindern, die sauberes Trinkwasser und Lebensmittel für eine Woche erhält, das motiviert. Es ist die Dankbarkeit im Gesicht des 83-jährigen Mannes, der nach einer Woche aus zwei Meter hohen Trümmern lebend und nur leicht verletzt geborgen wird oder das leise gehauchte „Merci“ eines achtjährigen Jungen, dessen offene Fraktur am Fuß nach zwei Wochen des Wartens endlich operiert wird – das sind die vielen kleinen Momente, die jede Anstrengung vergessen lassen. Die Haitianer haben mich auch Demut gelehrt. Demut, meine eigenen Probleme nicht so wichtig zu nehmen und mir die Kraft der Haitianer immer wieder aufs Neue vor Augen zu führen. ■



# Mein Abenteuer im Land der Rentiere

Von: Jan-Henrik Brommundt | Einige Lions-Multi-Distrikte bieten auch Wintercamps für Jugendliche an. Jan-Henrik Brommundt (16 Jahre) aus Duisburg hat an einem Camp in Finnland teilgenommen.



In diesem Winter hatte ich das außerordentliche Glück, am „Winter Adventure Camp“ in Finnland teilzunehmen. Dieses Glück hatten außer mir noch neun weitere Personen. Außerdem im Camp waren drei australische Mädchen, ein Junge und ein Mädchen aus Mexiko, zwei Inder und ein Mädchen aus Malaysia. Dazu kamen nur zwei Europäer, nämlich die dänische Camp-Assistentin Christina und ich.

## Helsinki „by night“

Direkt nach meiner Ankunft am Flughafen von Helsinki wurden Christina und ich von einer freundlichen Dame des lokalen Lions Clubs auf eine Tour durch das „nächtliche“ Helsinki mitgenommen. Obwohl es erst kurz nach 16 Uhr war, war es bereits stockdunkel. Auf dieser Tour mit dem Auto haben wir viele Sehenswürdigkeiten von Helsinki gesehen, die dank der massiven Beleuchtung aus dem schwarzen Nachthimmel und den spärlich beleuchteten Straßen hervorstachen. Wir sahen das National Museum, einige Statuen und sehr viele Kirchen in unterschiedlichen Baustilen.

Nach einem Aufenthalt mit kleiner Stärkung ging es per Nachtzug weiter in den Norden. Diese zwölfstündige Fahrt durch eine unberührte, von Schnee gesäumte Natur gehört zu den Highlights meines Aufenthalts. Man sah, sobald man aus dem Fenster blickte, nichts mehr außer schneebedeckten Bäumen. Vereinzelt sah man große, in einem gleichmäßigen Weiß erstrahlende Flächen. Das waren schneebedeckte, eingefrorene Seen und Flüsse. Nach einer anschließenden Busfahrt erreichten wir endlich am nächsten Tag unser Camp außerhalb von Kuusamo. Dort wurden wir alle mit einheitlichen Skianzügen für die niedrigen Temperaturen ausgerüstet.

## Mit Hundeschlitten und Schneeschuhen

Im Camp unternahmen wir viele tolle Aktionen. Wir haben zum Beispiel bei einem traditionellen Schlittenhundezüchter ein paar Runden im Hundeschlitten gedreht und eine Rentierfarm besucht, auf der wir den wohl repräsentativsten Tieren Finnlands nähergekommen sind. Nach einer Einweisung im Schneeschuhlaufen haben wir mit den Schuhen erstmals einen Waldspaziergang gemacht. Dabei sind wir auf viele Fußspuren der verschiedensten Tiere gestoßen, über die wir dann von unserem Guide aufgeklärt wurden. Es gab noch weitere Aktionen wie Nordic Skiing, Camp-T-Shirts-Malen und Edelsteine Schleifen. Im Camp bekamen wir auch noch die Chance, die kulinarischen Köstlichkeiten Finnlands zu probieren. Alle Jugendlichen haben sich gut verstanden und sehr viel Spaß miteinander gehabt. Ich habe wieder neue Freunde hinzugewonnen und mehr von der finnischen Kultur kennengelernt **■**

# „Die Zukunft gestalten – die Zukunft gewinnen“

Von: Julia Riße | Heinz-Jörg Panzner ist für Lions-Quest im Hilfswerk der Deutschen Lions aktiv.

Seit drei Ausgaben stellen sich hier die Vorstände des HDL mit ihren Aufgaben und Zielen vor. Mit Heinz-Jörg Panzner, Vorstand für Lions-Quest (Ressort II) beim Hilfswerk der Deutschen Lions (HDL), endet diese kleine Reihe.

**Lion:** Beschreiben Sie bitte kurz Ihre Aufgaben als HDL-Vorstand für Lions-Quest.

**Heinz-Jörg Panzner:** In der Mitgliederversammlung 2009 wurde ich zum zweiten Mal als Vorstand für Lions-Quest bestellt. Teil meiner Aufgaben ist es, für die Weiterentwicklung bei Lions-Quest „Erwachsen werden“ zu sorgen. Dazu gehören zum Beispiel das Qualitätssiegel für herausragende Schulen oder neue Materialien wie die Anleitungen zur Prozessbegleitung. Wir haben 25 Trainer und 16 Kabinettsbeauftragte Lions-Quest (KLQs). Die KLQs gewinnen Lehrer für das Lebenskompetenzprogramm, organisieren Seminare und sind unmittelbar mit den Schulbehörden und Ministerien im Gespräch. Die Koordination und Leitung der Trainer und KLQs nimmt naturgemäß einen weiten Raum ein. Höhepunkte in jedem Jahr sind zwei Tagungen dieser Teams. Hier gilt es, Informationen auszutauschen und über neue Entwicklungen in der Schullandschaft zu diskutieren.

**Lion:** Wie lautet Ihr Motto als Vorstand für Lions-Quest?

**Panzner:** Als Distrikt-Governor hatte ich mir das Motto: „Die Zukunft gestalten – die Zukunft gewinnen“ gewählt. Ich bin überzeugt davon, dass es zu den wichtigsten Aufgaben einer Gesellschaft gehört, die nachfolgende Generation gut auf den Weg zu bringen. Schließlich wird sie die Zukunft gestalten.

**Lion:** Mit welcher Motivation gehen Sie Ihr Amt an?

**Panzner:** Da ist vor allem mein Engagement für die Jugend. Ich war einmal Personalchef und weiß, welche Bedeutung Lebenskompetenzen wie Selbstvertrauen und Kommunikationsfähigkeit haben. Bei einem Einstellungsgespräch entscheiden die ersten Momente des Auftretens eines Kandidaten in hohem Maße, ob eine Chance zur Einstellung entsteht. Nicht jeder kann bei der ersten Bewerbung Erfolg haben. Junge Menschen müssen lernen, mit Niederlagen umzugehen. Auch bei der vierten Bewerbung braucht man Selbstvertrauen, um zum Erfolg zu kommen. Hier gibt es Möglichkeiten, den Jugendlichen zu helfen. Lions-Quest „Erwachsen werden“ in der Hand erfahrener Lehrer kann diese Chancen geben.

**Lion:** Welche Ziele haben Sie sich für Ihre Arbeit gesetzt?

**Panzner:** Mein Vorgänger Gerhart Knoblauch hat Lions-Quest erfolgreich eingeführt und zu einer gewissen Reife gebracht. Die Grundbausteine, wie die Konzepte der Seminare und Organisation, hat er gelegt.



Heinz-Jörg Panzner entwickelt immer wieder Neues für das Programm Lions-Quest.

Darauf möchte ich aufbauen und das Lebenskompetenzprogramm weiterentwickeln. Wir Lions wollen mit unseren Activities nicht nur Akzente in der Gesellschaft setzen, sondern auch nachhaltig Veränderungen zum Besseren herbeiführen. Für Lions-Quest heißt das: Wir sollten möglichst vielen jungen Menschen die Möglichkeit geben, das Programm selbst zu erfahren, um stark für das Leben zu werden. Die Lions,

die Clubs und die Beauftragten haben schon viel erreicht. An dieser Stelle möchte ich allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön für so viel Engagement aussprechen! Über 64.000 Lehrer haben wir bisher in den Lions-Quest-Seminaren geschult. Das sind etwa 15% der Lehrer. Wenn wir aber eine breite Wirkung in der Gesellschaft erzielen wollen, sollten es – so die Wissenschaft – circa 50% der Lehrer sein, die Lions-Quest „Erwachsen werden“ im Unterricht anwenden. Wir haben also noch einen längeren Weg vor uns. Aber wir haben bewiesen, dass wir auch ein langfristiges Ziel erfolgreich angehen können. Gemeinsam werden wir bestimmt noch mehr schaffen. Auch das möchte ich erreichen.

**Lion: Was sind dabei die Schwerpunkte?**

**Panzner:** Damit die Lehrer das Rüstzeug für den Unterricht mit Lions-Quest erhalten, müssen erst einmal Einführungsseminare stattfinden. Neben diesem Anschub ist aber auch die begleitende Betreuung und Beratung nötig, um das Anwenden von Lions-Quest in den Schulen nachhaltig zu sichern. Genau das habe ich mir zum Ziel gesetzt. Dafür haben wir das System der Prozessbegleitung entwickelt. Dabei machen wir dem Staat Vorschläge, wie Lions-Quest in Schule und Schulaufsicht organisiert werden kann. Wir überlegen, was den Lehrern als Fortbildung angeboten und wie Lions-Quest schrittweise – als Prozess und System – in der Organisation der Schule verankert werden kann. Daher sprechen wir von Prozessbegleitung. In diesem Zusammenhang bieten wir den Schulen auch die Möglichkeit, sich als herausragende Schule mit dem Qualitätssiegel zertifizieren zu lassen. Als weiteres großes Ziel habe ich mir vorgenommen, Lions-Quest „Erwachsen werden“ zu erweitern, damit die Lions auch ein Lebenskompetenzprogramm für junge Menschen im Alter von 15 bis 19 Jahren anbieten können. Inzwischen hat der Governorrat dieses Projekt grundsätzlich befürwortet. Dank eines Netzwerkes von Unterstützern wie LCIF, dem HDL und der Peter-Ustinov-Stiftung werden wir die Finanzierung sichern können.

**Lion: Wie möchten Sie Ihre Ziele umsetzen?**

**Panzner:** Leitung im ehrenamtlichen Bereich funktioniert anders als die Leitung eines Unternehmens. Beim Ehrenamt muss man noch mehr Menschen mitnehmen und begeistern. Ich denke, das ist eine wichtige Voraussetzung, um hier erfolgreich sein zu können. Obwohl es natürlich viel Arbeit macht, nehme ich im Raum Leipzig auch die Aufgabe des Kabinettsbeauftragten wahr. Dadurch können wir gut Projekte ausprobieren, denn mit erfolgreichen Beispielen kann man besser überzeugen. Ein Musterprojekt hierzu ist das Qualitätssiegel. Es wurde in Leipzig entwickelt und wird dort seit fünf Jahren erfolgreich umgesetzt.

**Lion: Wie sind Ihre bisherigen Erfahrungen?**

**Panzner:** Wir haben gute und kompetente Mannschaften und Teams. Das gilt für das HDL, die KLQs und die Trainer in gleicher Weise. Es macht Freude, mit diesen Teams für die Zukunft von Lions-Quest zu arbeiten.

**Lion: Was mögen Sie besonders an Ihrem Amt?**

**Panzner:** Es ist schön, viele begeisterte und engagierte Menschen kennenzulernen und mit ihnen etwas zu bewegen.

**Lion: Was bestärkt Sie darin, durch Ihre Tätigkeit im Vorstand des HDL etwas für Lions und für andere bewirken zu können?**

**Panzner:** Hier kann ich mein Ziel, mich zu engagieren, mit Einsatz für die Jugend verbinden. ■

„Wir gehen den natürlichen Weg!“



Regelmäßige Kontrolle des Blutdrucks ist gerade mit zunehmendem Alter wichtig

Zur diätetischen Behandlung von

# Bluthochdruck

Ein **gesunder Blutdruck** ist auch eine Frage der ausreichenden Versorgung mit gefäßgesunden Nährstoffen. Doch häufig fällt es uns im Alltag nicht leicht, ständig auf eine gesunde und ausgewogene Ernährung zu achten.

Mit **TELCOR® Arginin plus** (Apotheke) enthält die natürliche Vitalstoff-Formel Arginin, Folsäure, Vitamin B6 und B12. Die Filmtabletten sind **gut verträglich** und auch mit Medikamenten kombinierbar.

**Vitalstoff-Formel aus der Natur**

des **eigenen Regulation** des Blutdrucks benötigt.

Nur in der Apotheke!

## TELCOR® Arginin plus

Zur diätetischen Behandlung von:

- Bluthochdruck
- Arterienverkalkung im Frühstadium
- erhöhtem Homocysteinspiegel



..... NEU .....  
Jetzt auch als  
Trink-Granulat  
erhältlich!

[www.telcor-arginin.de](http://www.telcor-arginin.de)

# LCIF: Wir geben Hoffnung

Von: Mahendra Amarasuriya | Jahresbericht 2008/2009 der Lions Clubs International Foundation.

Der 40. Jahrestag der Lions Clubs International Foundation (LCIF) markierte ein Jahr großer Erfolge. Laut einer Studie der Financial Times bleibt LCIF weiterhin die „Nr. 1 für Partnerschaften“ unter den Nichtregierungsorganisationen, und sie erhielt kürzlich das höchste Prädikat der unabhängigen Bewertungsagentur Charity Navigator.

Mit LCIF-Geldern werden in großem Rahmen humanitäre Projekte in den Bereichen Augenlicht, Behinderungen, Gesundheit und Naturkatastrophen unterstützt. Im Lions-Jahr 2008/2009 hat LCIF insgesamt 28,24 Millionen US-Dollar (20 Millionen Euro) für 453 Projekte bewilligt. Im selben Zeitraum hat LCIF 33,4 Millionen US-Dollar an privaten Spendengeldern erhalten. Seit ihrer Gründung im Jahr 1968 hat LCIF 9.550 Projekte in Höhe von insgesamt 680 Millionen US-Dollar unterstützt.

## Aktiv für die Jugend

Seit ihrer Gründung widmet sich LCIF Kindern und Jugendlichen, wie man an dem Engagement in vielen verschiedenen Projekten sieht: Von Lions-Quest über



Past International President Mahendra Amarasuriya besuchte in seiner Funktion als LCIF-Vorsitzender 2008/09 viele Jugendprojekte mit Lions-Beteiligung.

den Ausbau von Schulen, kinderärztlichen Ausstattungen bis hin zu Straßenkinderhäusern und Spielplätzen für Behinderte. Über elf Millionen Jugendliche in 50 Ländern sind bereits mit Lions-Quest auf ein selbständiges Leben vorbereitet worden, und 250.000 Lehrer und andere Erwachsene wurden für die Durchführung des Programmes ausgebildet. Im kommenden Jahr feiert Lions-Quest sein 25-jähriges Jubiläum.

## Aktiv für Augenlicht

Durch das SightFirst-Programm von LCIF verhindern Lions den Verlust von Augenlicht auf

der ganzen Welt. Die Sehkraft von über 7,6 Millionen Menschen wurde dank Operationen hergestellt, und Millionen von Menschen behielten ihr Augenlicht durch vorbeugende Maßnahmen und Gesundheitspflege.

Allein im Jahr 2008 stellte die Stiftung 879.000 US-Dollar zur Verfügung, um die Partnerschaft mit der Weltgesundheitsorganisation (WHO) zur Bekämpfung von vermeidbarer Blindheit im Kindesalter weiterzuführen. Auf allen sechs Kontinenten führen Lions-Augenkliniken therapeutische und rehabilitative Maßnahmen für 100 Millionen Kinder durch.



LCIF ist bei Special Olympics ebenso aktiv wie nach einer Naturkatastrophe.

Experten sagten vor einigen Jahren voraus, dass sich die Anzahl der Blinden in der Weltbevölkerung von 37 auf 74 Millionen bis zum Jahr 2020 verdoppeln könnte. Aus diesem Grund lancierten Lions im Jahr 2005 die dreijährige Fundraising-Kampagne SightFirst II. Die Initiative war mehr als erfolgreich: Lions haben über 200 Millionen US-Dollar (rund 150 Millionen Euro) gespendet und somit das ursprünglich anvisierte Ziel übertroffen. Die Gelder werden für die Fortführung und Aus-

## Eine Brille als Start in ein selbstbestimmtes Leben

Khun erhielt seine Brille vom Preah Ang Duong Hospital in Phnom Penh/Kambodscha, einer von 35 Lions-Kinderaugenkliniken, die in Kooperation mit der Weltgesundheitsorganisation WHO errichtet wurden. „Bevor ich eine Brille hatte, konnte ich nicht richtig sehen. Jetzt kann ich alles sehen. Ich habe die Brille überall auf, in der Schule, beim Fußballspielen, beim Lesen und Schreiben und auch wenn ich fernsehe und spiele“, freut sich Khun. Der Neunjährige brauchte nur eine Brille, um seine Sehkraft zu verbessern, aber vie-

le andere Kinder benötigen eine Operation oder andere präventive Maßnahmen. Nget Hay, Khuns Großvater, bedankt sich: „Ich danke Lions von ganzem Herzen, dass sie meinem Enkel geholfen haben. Ich hoffe, dass Lions weiterhin die Kinderaugenklinik unterstützen und so vielen Kindern in Kambodscha helfen werden.“ Mit den Spendengeldern der Kampagne SightFirst II wird Ngets Hoffnung in Erfüllung gehen. ■



weitung des bisherigen Programms SightFirst verwendet, dessen Ziel die Eindämmung der vermeidbaren Blindheit auf der Welt ist.

### Aktiv nach Naturkatastrophen

Im Amtsjahr 2008/2009 gewährte LCIF nahezu 1,8 Millionen US-Dollar an Soforthilfen. Im Spätsommer und Frühherbst 2008 verwüsteten mehrere Hurrikane die Golfstaaten der USA und zerstörten unzählige Wohnhäuser. LCIF gab etliche Emergency Grants à 10.000 US-Dollar frei, sodass Lions umgehend Nahrungsmittel, Wasser und Medikamente bereitstellen konnten. Im November 2008 verloren



Viele Kinder auf der ganzen Welt profitieren von der Hilfe durch LCIF.

78.000 Brasilianer durch Überschwemmungen ihr Zuhause, woraufhin LCIF 100.000 US-Dollar für den langfristigen Wiederaufbau zur Verfügung stellte. Auch in Europa kam Hilfe an: Nach dem verheerenden Erdbeben in L'Aquila/Italien im April 2009 halfen LCIF und Lions vor Ort, unter anderem unterstützt durch einen Emergency Grant in Höhe von 10.000 US-Dollar. Über 165 weitere Grants wurde von LCIF an Lions-Soforthilfeprojekte weltweit vergeben.

### Aktiv für Menschen

Seit 2000 besteht die Partnerschaft „Opening Eyes“ mit den Special Olympics, in deren Rahmen die Athleten auf Sehbehinderungen untersucht werden. In diesem Jahr wurde der 100.000. Athlet untersucht. LCIF hat die Partnerschaft mit über 10 Millionen US-Dollar unterstützt. Im Februar 2009 wurden während der Special Olympics Winterspiele in Boise, Idaho/USA 450 Brillen und Sportbrillen sowie 650 Sonnenbrillen verschrieben und verteilt. Knapp 200 Lions leisteten 1.600 Stunden an ehrenamtlicher Arbeit, um 1.100 Athleten zu untersuchen. „Seitdem ich meine neue Brille habe, ist mein Leben viel komfortabler geworden. Bitte führen Sie das Opening-Eyes-Programm weiter, es gibt so viele Athleten die es dringend benötigen“, drückte Irina aus Rumänien, eine der Athletinnen, ihren Dank aus. ■

## Bewilligte Projekte im Amtsjahr 2008/2009:

- Naturkatastrophen: 169 / 1,78 Millionen US-Dollar
- Standard: 142 / 6,03 Millionen US-Dollar
- SightFirst: 42 / 9,69 Millionen US-Dollar
- Core 4: 26 / 1,28 Millionen US-Dollar
- International Assistance: 32 / 419.105 US-Dollar
- Andere: 42 / 9,3 Millionen US-Dollar

**Badeenten**  
für fröhliches Sponsoring  
schon ab 100 Stück mit Aufdruck

schon ab 300 Stück mit Startnummern  
ideal für Entenrennen

über 130 Modelle finden Sie hier:  
**www.badeenten.de**  
eMail: daisy@badeenten.de

FACTOFUM Handelshaus GmbH An der Helling 32 D-55252 Mainz-Kastel  
Tel. +49 (0)6134-284 203 Fax 06134-284 204

**SACHSEN FAHNEN**

Jetzt neu bei  
**Plattendruck**  
auf Plattenstärken bis 95 mm

**NEU Plattendruck**

Digitaler UV-Druck auf starren Materialien

für

- Werbe- und Hinweistafeln
- Schilder
- PoS-Display Systeme
- Innenraumgestaltung
- Architektur
- Messe- und Ladenbau

und viele weitere Einsatzmöglichkeiten

Sachsen Fahnen GmbH & Co. KG · Telefon 03578 359-0 · www.sachsenfahnen.de

# In der Zukunftswerkstatt

Von: Helmut Marhauer | Strategietagung des Governorrates in Eisenach.

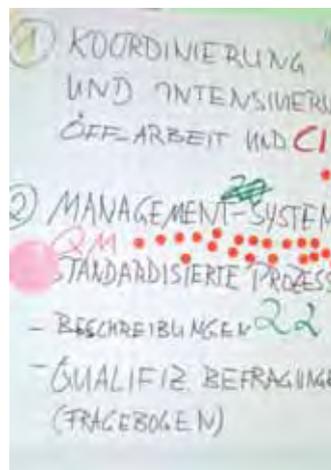
Am 16.01.2010 hat der Governerrat gemeinsam mit den Vize-Governors und Vertretern der Ausschüsse seine diesjährige Strategiesitzung durchgeführt. In den Workshops befassten sich die Teilnehmer unter anderem mit der Führung und Verwaltung als Dienstleistung in ehrenamtlichen Systemen am Beispiel der Lions, mit Führungsgrundsätzen, Anerkennungskultur als Führungsinstrument sowie der Bedeutung von Activities als gemeinschaftsstiftendem Element in den Distrikten und im Multi-Distrikt.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf dem Umgang von Lions untereinander in unserem Multi-Distrikt. Wesentliche Stichworte waren der Umgang mit Konfliktsituationen in den Clubs, die Akzeptanz des jeweils Anderen durch Respekt und Anerkennung, die Notwendigkeit einer Kommunikation auf Augenhöhe sowie persönliche und fachliche Kompetenz als unabdingbare Voraussetzungen einer intakten Beziehungsbasis der Lions untereinander.

Höhepunkt der Veranstaltung war ohne Zweifel der Beitrag von Prof. Dr. Dr. Reimer Gronemeyer, Universität Gießen, unter dem Titel „Die Entwicklung in der Gesellschaft in der Dekade 2010 – 2020 in Deutschland“. Prof. Gronemeyer zeichnete die Situation und die Aussichten für die Gesellschaft in Deutschland (und Europa). Dabei durchleuchtete er die Gesellschaft in ihrer Globalisierungsverflechtung mit der Veränderung der Grundlagen des Klimas, der weltweiten Konkurrenz um knapper werdende

Ressourcen wie Trinkwasser, dem wachsenden Hunger in der Welt, der Aufteilung (der Nutzung) des Himmels sowie der Tatsache, dass es weltweit keinen Wohlstand für alle geben kann. Instrumente zur Bewältigung dieser Entwicklung konnte er aber nicht nennen.

Die Arbeitswelt bezeichnete der Soziologe (und studierte Theologe) als Sinn stiftenden Faktor der Gesellschaft, den man vor allem auch im Zusammenhang mit der Jugend sehen sollte, die ohne Arbeit zwangsläufig in eine Sinnkrise kommen muss. Interessant war auch sein Hinweis auf durch das Compu-

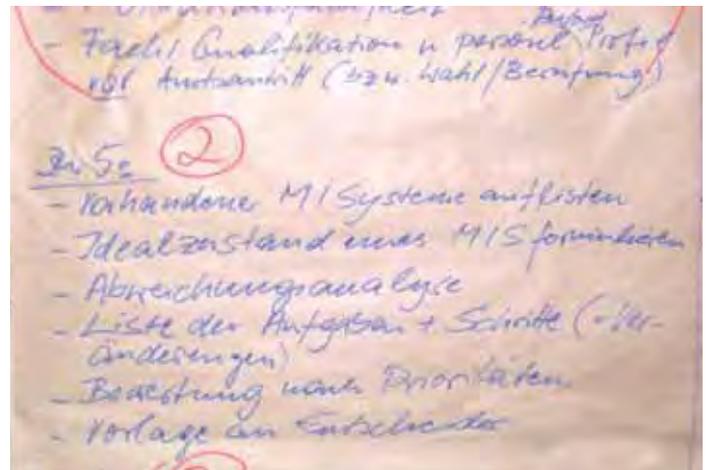


terzeitalter bewirkte Veränderungen, in denen der Mensch nur noch als Homo flexibilis erfolgreich sein könne, mit negativen ethisch-moralischen Konsequenzen.

Den Bereich der Gesundheitspflege stellte er als generelles Zukunftsproblem dar, insbesondere vor dem Hintergrund der Tatsache, dass künftig immer weniger Menschen in Deutschland medizinische Versorgung

bezahlen können und ein Aufbruch zu mehr freiwilligem, ehrenamtlichem Engagement die einzige Lösung dieses Problems bilden wird.

Die Soziostruktur in Deutschland sieht er in einem zunehmenden Anwachsen der Kluft zwischen Arm und Reich, auch als Gefahr für die innere Friedenssituation in unserer Gesellschaft. Ebenso ist sie gekennzeichnet durch einen dramatischen Alterungsprozess. Vor diesem Hintergrund bekommt Migration (und auf Chancen beruhende Integration) künftig einen noch höheren Stellenwert.



Inspiziert von den Inhalten der Vorträge beleuchteten die Werkstattteilnehmer folgende Bereiche des Multi-Distrikts:

- Struktur, Organisation und Führungsverständnis
- Aufgaben der Lions in der Gesellschaft
- Selbstverständnis der Lions
- Mitglieder

Anhand der Ergebnisse der Workshops bestimmten die Teil-

nehmer anschließend drei Themen, deren ergebnisorientierte sofortige Bearbeitung sie für zwingend notwendig halten:

- Organisation und Führung
- Management-System
- Zukunft

Für die weitere Umsetzung haben die Distrikt-Governor und Vizes dann in einer gemeinsamen Sitzung drei Arbeitsgruppen eingerichtet, die den in den letzten Jahren immer wieder gestellten Fragen nach einer zeitgerechten Struktur des Generalsekretariats, der Finanzen, des Internetauftritts und der künftigen Schwerpunkte für die Lions im

MD-111 nachgehen werden. Alle Teilnehmer waren sich am Ende der Strategiesitzung über deren Notwendigkeit einig sowie mit dem Verlauf und den bisherigen Ergebnissen zufrieden. Nunmehr wird es darauf ankommen, an die Ergebnisse anzuknüpfen und die notwendigen Veränderungen zielgerichtet und mit Augenmaß anzugehen. Die weiteren Ergebnisse werden zeitgerecht präsentiert. ■



# Lions International Convention Hamburg 2013

Von: Detlef Erlenbruch | Das „Host Committee“ nimmt die Arbeit auf.

Nachdem in diesem Jahr erstmals ein deutscher Lions-Freund als Weltpräsident amtiert, erwartet uns im Jahr 2013 eine weitere Premiere: Zum ersten Mal ist mit Hamburg eine deutsche Stadt Gastgeberin einer Lions International Convention. Der entsprechende Vertrag wurde bereits im Jahr 2008 zwischen Lions Clubs International (LCI) und der Freien und Hansestadt geschlossen, die sich damit gegen eine Anzahl von Mitbewerbern durchsetzen konnte.

Für die deutschen Lions agiert ein eigens zu diesem Zweck in Hamburg gegründeter Trägerverein, der gemeinsam mit der Stadt sowohl die Bewerbung erarbeitet als auch die bisher schon notwendigen Vorarbeiten geleistet hat. Ab sofort werden die weiteren Vorbereitungen durch ein „Host Committee“ übernommen, dem neben den Aktiven des Trägervereins aus dem Distrikt N auch Lions aus dem gesamten Bundesgebiet angehören. Dieser Kreis hat sich am 23./24.01.2010 erstmal in Hamburg getroffen und seine Arbeit aufgenommen.

Zu planen und organisieren sind gemeinsam mit LCI nicht nur der Weltkongress mit erwarteten mehr als 15.000 Teilnehmern, sondern auch die vorangehende Schulung der rund 750 angehenden Distrikt-Governor des folgenden Lions-Jahres, Sitzungen des International Board und weitere Veranstaltungen im Rahmen der Convention. Obwohl bis zum Juli 2013 noch mehr als drei Jahre ins Land gehen, gibt es schon jetzt sehr viel zu bedenken und zu tun. Unter dem Vorsitz von Barbara Grewe (N), die auch dem Trägerverein vorsteht, wurden für die Bearbeitung der zahlreichen Einzelaufgaben insgesamt zehn Arbeitsgruppen gebildet, die jeweils von einer „Doppelspitze“ aus einem norddeutschen Lion und einem Vertreter des Multi-Distrikts 111 koordiniert werden: Die Werbung bei vorhergehenden Conventions und in den benachbarten Multi-Distrikten, der Verlauf der Paradestrecke, Wegweiser und Infostände, die Internationale Show am Eröffnungsabend, die Suche nach Sponsoren, die Gewinnung und Unterbringung von rund 1.000 freiwilligen Helfern (Volunteers), Aufbau und Inhalte der Website und die Organisation der lokalen



## Das „Host Committee“

I. Finanzen	Edmund Krug (N), Hans Richter (MD)
II. Marketing, PR, Werbung	Reinhard Wolf(N), Lutz Stermann (MD)
III. Parade	Dieter Heering (N), Helmut Marhauer (MD)
IV. DGE Seminar	Peter Hinrichs (N), Klaus Tang (MD)
V. Board Meeting	Christiane Lafeld (N), Peter Senger (MD)
VI. Volunteers	Claus-Dieter Brandt (N), Klemens Hemsch (MD)
VII. Medien, Presse, Internet	Frank Gerlinger (N), Detlef Erlenbruch (MD)
VIII. Recht und Administration	Annette Teichler (N), Karsten Kowalla (MD)
IX. Krisenmanagement	Norman Meyer (N)
X. Medizinische und Notfallbetreuung	N.N., N.N.

Transporte waren nur einige der vielen Themen, die in Hamburg besprochen wurden. Viele tausend Hotelzimmer in Hamburg und Umgebung sind schon jetzt für die Teilnehmer der International Convention im Sommer 2013 reserviert.

Die einzelnen Arbeitsgruppen werden nun detaillierte Anforderungsprofile, Maßnahmen- und Zeitpläne erstellen und die nötigen Strukturen aufbauen. Auch dieses sei noch erwähnt, um etwaigen Besorgnissen vorzubeugen: Alle Mitglieder des „Host Committee“ arbeiten selbstverständlich ehrenamtlich und haben auch ihre Reisen nach Hamburg aus eigener Tasche bezahlt. Und sie werden noch sehr viel Hilfe von engagierten Lions-Freunden aus ganz Deutschland brauchen, um diese Convention für die Lions der Welt zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen. ■

Wenn die zentrale Aufgabe der Schulen darin besteht, ihre Schüler auf das Leben vorzubereiten, dann ist die Befähigung der Schüler zum gesellschaftlichen Engagement, das heißt zur Mitwirkung an der Gestaltung der Lebensverhältnisse in ihrem Gemeinwesen, wesentlicher Bestandteil dieser Aufgabe. Die Durchsicht der Länder-Schulgesetze sowie von Rahmenrichtlinien bzw. Lehrplänen der für soziale und politische Bildung zuständigen Lernbereiche und Fächer der Sekundarstufen zeigen, dass engagementrelevante schulische Ziel- und Kompetenzansprüche in allen Bundesländern normativ fixiert sind. Sie umfassen:

- Akzeptanz, Reflexion, Bewertung demokratischer Wert- und Ordnungsvorstellungen sowie insbesondere partizipationsre-

wirkung der Schüler an „der Gestaltung eines demokratischen Schullebens“ (Brandenburg 2002: § 74).

Die verwendeten Begrifflichkeiten sowie die ausgewählten inhaltlichen Schwerpunkte und die formulierten lernstrategischen Vorgaben unterscheiden sich von Bundesland zu Bundesland erheblich hinsichtlich ihres Umfangs, ihrer Differenziertheit und Qualität. Bemerkenswert: Je jünger das Schulgesetz bzw. der Rahmen- oder Lehrplan, desto ausführlicher, differenzierter und konzeptionell plausibler die normativen Ansprüche.

Eine empirische Betrachtung soll zeigen, in wieweit die Schulen ihren Ansprüchen gerecht werden. Bei den auf das Schulleben bezogenen Beteiligungsbereichen handelt



Von: Anne Katrin Peters

# Vorbereitung aufs Leben als Aufgabe der Schule

Auszug aus dem Buch „Vorbilder bilden – Gesellschaftliches Engagement als Bildungsziel“ von Dr. F. Klaus Koopmann.

levanter politischer Institutionen, etwa Erziehung der Schüler „zur Anerkennung der Wert- und Ordnungsvorstellungen der freiheitlich demokratischen Grundordnung“ (Baden-Württemberg 1983: §1)

- Befähigung und Anregung zu verantwortlichem, sozialem Handeln, Engagement bzw. Mitgestalten, zum Beispiel zur „Bereitschaft, sich eigenverantwortlich und demokratisch in Staat und Gesellschaft zu engagieren“ (Hessen 2007: §3)
- Befähigung zur politischen Beteiligung, beispielsweise Weckung der „Bereitschaft zu politischer Partizipation“ (Bremen 2002: §18)
- Befähigung zum kritischen Handeln als mündiger Bürger, zum Beispiel: Förderung der Schüler „auf ihrem Weg zum mündigen, rational handelnden Staatsbürger“ (Bayern 2004)
- Förderung der aktiven Beteiligung (bereits) als Schüler, zum Beispiel: Mit-

es sich um außerunterrichtliche Aktionsfelder wie Schulfeste, Ausflüge, Projektstage und -wochen sowie um Maßnahmen zur Gestaltung der Schule. Knapp 60% der im Rahmen der sogenannten Sachsen-Anhalt-Studie befragten Schüler gaben an, „bei der Auswahl der Freizeitangebote“ mitwirken zu können. Noch mehr, nämlich zwei Drittel der Schüler, gaben an, „Ausflüge und Schulveranstaltungen mitorganisieren zu dürfen“ und „sich an der Ausgestaltung der Schule sowie an der Mitgestaltung von Projekttagen bzw. -wochen beteiligen zu können“. Die tatsächliche Beteiligung von Schülern an der Projektgestaltung ist der Bertelsmann-Studie zur Kinder- und Jugendpartizipation zufolge mit knapp 50% geringer, und die tatsächliche Mitwirkung an der Schulgestaltung wird von lediglich 34% der befragten Schüler realisiert. Die Begründung für diese geringe Beteiligung sieht die Studie darin,

dass die Schüler eher unzufrieden mit dem Ergebnis ihres Einsatzes sind und sich daher nicht wieder einbringen.

Gleiches gilt für das Engagement in Schülergremien. Die Bedeutung der Schülergremienarbeit nimmt aus Sicht der Schüler mit zunehmendem Alter kontinuierlich ab. Hier scheint sich eine im Laufe des Schulbesuchs verfestigende Enttäuschung über die Reichweite von Gremienaktivitäten einzustellen. Schülervertretungen werden in der Schulöffentlichkeit tendenziell als „träge“ wahrgenommen, weil sie zu reaktivem Verhalten neigen, also eher auf Aufforderungen



der Schüler- oder Lehrerschaft bzw. der Schulleitung reagieren, anstatt eigeninitiativ und aktiv gestaltend zu handeln. Zudem scheint es den vorgegebenen Delegiertensystemen nur unzureichend zu gelingen, die tatsächlichen Interessen und Bedürfnisse an der „Basis“, das heißt in den Klassen, aufzunehmen und einem schulischen Diskurs bzw. Lösungsprozess zuzuführen.

Im Vergleich zur Schülerpartizipation im allgemeinen Schulleben und in Schülergremien fallen die Rückmeldungen der Schüler über Mitwirkungsmöglichkeiten im Unterricht deutlich negativer aus: 68% der befragten

Schüler sind der Auffassung, den Unterricht so hinnehmen zu müssen, wie er ist, das heißt dass gut zwei Drittel der Schülerschaft ihren Unterricht als unbeeinflussbar ansieht. Ein sehr ähnliches Bild zeigt sich bei der Frage, ob die Schüler bei der Unterrichtsgestaltung mitentscheiden dürfen. Bei differenzierterer Betrachtung der unterrichtsbezogenen Entscheidungsmöglichkeiten ergibt sich die Tendenz, dass „die Schüler am häufigsten bei Entscheidungen einbezogen werden, die das Unterrichten selbst und damit das professionelle Selbstverständnis sowie die pädagogische Autorität der Lehrer nicht direkt betref-

fen, sondern eher die Rahmenbedingungen“ (Bertelsmann Stiftung 2005). Im Kernbereich von Schule, dem Unterricht, werden demnach Schülern die geringsten Möglichkeiten geboten, Partizipation zu erfahren und zu lernen.

Schüler scheinen sich an Mitwirkungsformen, die mit Spaß und Vergnügen (Schulfest), mit selbstwertfördernder Verantwortung (Klassensprecher) oder mit Eigenaktivität und Kreativität (Projekttag) verbunden sind, deutlich stärker zu beteiligen als an anspruchsvolleren, das heißt reflektorischen und konfliktorischen Beteiligungsformen und -prozessen, wie sie etwa im Zusammen-

## Schule als Lern- und Lebensraum

Als Pressesprecher des Verbands Deutscher Privatschulverbände setzt sich Florian Becker regelmäßig mit den Anforderungen an Bildung auseinander.

*Lion: Was macht Ihrer Meinung nach gute Bildung aus?*

Florian Becker: Sie zeichnet sich insbesondere dadurch aus, dass über das reine Schulwissen hinaus auch die Persönlichkeitsentwicklung gefördert und Sozialkompetenzen vermittelt werden. Außerdem muss den Stärken und Schwächen der Jugendlichen individuell nachgegangen werden. Lehrer müssen Talente erkennen und fördern und gleichzeitig auch auf Defizite eingehen und eine individuelle Unterstützung anbieten. Und als Drittes sollte sich gute Bildung auch – wenn auch nicht nur – an den Anforderungen des Arbeitsmarktes orientieren. Gerade Privatschulen zeichnen sich durch eine schnelle Reaktionsfähigkeit und die Entwicklung innovativer Angebote aus.

*Lion: Aber passen all diese Forderungen in einen normalen Schultag von 8 bis vielleicht 13 Uhr?*

Becker: Das funktioniert umso besser, je mehr Zeit man zur Verfügung hat. Nachmittags können andere Schulhalte vermittelt werden, für die vormittags oft die Zeit fehlt. Durch Sport-, Musik- und Kunstangebote wird die Schule zu einem Lebens- statt nur einem Lernort. Wir bemerken, dass die Nachfrage nach Ganztagschulen über alle Schulformen hinweg zunimmt.

*Lion: Geben damit nicht die Eltern ihre Verantwortung ab?*

Becker: Ich denke, es macht keinen großen Unterschied, ob das Kind beispielsweise nachmittags Sport oder Musik in der Schule macht oder in einem Verein oder einer Musikschule – nur müssen die Eltern ihre Kinder nicht herumfahren. Da sich die Eltern in vielen Punkten aktiv in das Schulleben einbringen können und auch sollen, entledigen sie sich trotzdem nicht ihres Einflusses auf ihr Kind.

In einigen Punkten kann die Schule die Persönlichkeitsentwicklung zudem gezielter fördern – Teamfähigkeit lernt man beispielsweise nur in der Gruppe. Schule kann aber nur Angebote machen, es geht nicht ohne oder gegen die Eltern.

*Lion: Die Wirtschaft beklagt sich zurzeit häufig über ausbildungsunfähige Schulabgänger. Wie ist Ihre Erfahrung?*

Becker: Die statistischen Zahlen sind in der Tat dramatisch: Jeder fünfte Ausbildungsvertrag wird wieder aufgelöst. Und 15% der Jugendlichen zwischen 20 und 29 Jahren haben gar keine Berufsausbildung.

Es ist jedoch schwierig, eine pauschale Aussage zu machen, denn die Gründe sind sehr unterschiedlich. Zu beobachten ist, dass gerade sehr junge Schulabsolventen sich häufig wenig Gedanken über ihre Fähigkeiten und Interessen und die dazu passenden Berufe machen. Sie wählen dann irgendeinen Ausbildungsplatz und merken erst während der Ausbildung, dass er ihnen nicht liegt. Deshalb halten wir es für wichtig, frühzeitig die Schüler in der Schule über berufliche Möglichkeiten zu informieren. Auch das Berufsleben an sich sollte in der Schule, beispielsweise durch Referenten aus Unter-



nehmen und potentiellen Ausbildungsbetrieben, behandelt werden. Denn die Schule als primärer Lern- und Lebensraum kann die jungen Menschen da abholen, wo sie sind und mit Themen in Kontakt bringen, über die sie sich bis dahin wenig Gedanken gemacht haben. Das ist Teil eines guten Übergangsmagements, den Schule leisten kann.

*Lion: Was würden Sie sich von der Politik in Sachen Bildung wünschen?*

Becker: Zur Sicherung der Qualität und der Vielfalt im Bildungswesen würde ich mir wünschen, dass unabhängig von der Trägerschaft vergleichbare finanzielle Rahmenbedingungen im Bildungswesen geschaffen würden. Die Finanzierung der freien Schulen sollte sich dabei an den Gesamtkosten eines Schülers an einer staatlichen Schule orientieren.

Für das gesamte Schulwesen wäre es wünschenswert, wenn alle Schulen die Möglichkeit hätten, auf die individuellen Anlagen und Begabungen der Schüler einzugehen, um jeden Einzelnen optimal fördern zu können. Dabei sollte Schule als ein motivierender und angstfreier Lebensraum gestaltet werden.

*Lion: Herr Becker, vielen Dank für das Gespräch. ■*

hang von Schülervertretungsaktivitäten und in kommunalpolitisch relevanten Beteiligungsprojekten vorkommen. Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass es den normativ vorgegebenen Bildungszielen entsprechend ein breites Angebot von Mitwirkungsmöglichkeiten für Schüler in verschiedenen schulischen Bereichen gibt. Doch nur eine Minderheit nutzt dieses Angebot.

Dieses Fazit entspricht jenem alarmierenden Befund der internationalen IEA-Studie zur politischen Bildung, nach dem deutsche Jugendliche in viel geringerem Maße als die Jugendlichen anderer beteiligter Länder zu demokratischer Beteiligung in der Schule bereit und über die Schule hinaus im internationalen Vergleich politisch wenig handlungsbereit sind. Damit ergibt sich die Frage, wie Partizipationsangebote sowie Bedingungen und Strategien ihrer schulischen Umsetzung beschaffen sein müssten, damit sie lernwirksamer praktiziert werden können. Denn die aktuellen Entwicklungen, wie gesellschaftliche Desintegration und Individualisierung, Globalisierung und Entgrenzung von (national)staatlichen Politiken, Krisenhaftigkeit von Demokratie und Verlust (sozial)politischer Problemlösungskapazität, demografischer Wandel und Generationenungerechtigkeit bedeuten vor allem für demokratisch verfasste politische Systeme Herausforderungen, deren Bewältigung nicht mehr ausschließlich von staatlichen Institutionen geleistet werden kann, sondern zunehmend darauf angewiesen ist, dass engagierte Bürger aktiv für die Geschicke des Gemeinwesens Sorge tragen.

### Service Learning als neuer Ansatz

Einen möglichen Ansatz zur Konzipierung und Durchführung schulisch-kommunaler, bürgerschaftlicher Engagementprojekte liefert das aus den USA stammende Service Learning. Allgemein formuliert, bedeutet Service Learning schul- bzw. hochschulgestütztes Engagement von Schülern bzw. Studenten in ihrer Gemeinde bzw. in ihrem Stadtteil. Solche Projekte sollten in den Schulalltag integriert sein, längerfristig laufen und sich echten Problemen in der Umgebung widmen, um den Schülern eine gesellschaftliche Relevanz zu vermitteln. Dies ermöglicht Verantwortungs- und Selbstwirksamkeitslernen.

Zu den engagementrelevanten Lernpotenzialen von Service Learning liegt vergleichsweise reichhaltig Forschungsliteratur vor, und zwar mit durchweg positiven Befunden hinsichtlich der Förderung von Wissen und instrumentellen Fähigkeiten, von persönlichen und sozialen Kompetenzen, Einstellungen und Verhaltensweisen sowie von partizipationsrelevanten Einstellungen und Verhaltensweisen. Doch Service Learning-Projekte benötigen, wie andere organisierte Lernvorhaben auch, Anerkennung sowie kontinuierliche, professionelle, vor allem auf Moderation gerichtete Unterstützung durch Erwachsene. ■

## Weiter lesen

Die gesamte Expertise und weitere Informationen über verschiedene Bildungsthemen gibt es bei der Bertelsmann Stiftung unter [www.bertelsmann.stiftung.de](http://www.bertelsmann.stiftung.de). ■

# Mehr als nur Schule!

Unsere Zinzendorfschulen bieten eine ungewöhnliche Vielfalt an Schulabschlüssen und Übergangsmöglichkeiten zwischen den Schularten. Und unsere Internate vermitteln jene Geborgenheit, in der gemeinsames Lernen zum Erfolg führt – und zu lebenslangen Freundschaften. Vereinbaren Sie ein unverbindliches Beratungsgespräch!



78126 Königfeld  
im Schwarzwald  
Tel. 07725 9381-70

ZINZENDORF  
SCHULEN  
Der individuelle Weg zum Ziel



Staatlich anerkannte  
Schulen mit Internaten  
Kirchliche Trägerschaft  
der Herrnhuter  
Brüdergemeine

WWW.ZINZENDORFSCHULEN.DE

Merz-Schule & Merz-Internat  
Stuttgart (STAATLICH ANERKANT)



- Kindergarten halb- und ganztags
- Grundschule und Gymnasium
- Ganztagsbetreuung möglich
- Internat ab Gymnasium

Mitglied im Verbund „Eliteschule des Sports“  
und „Partner des Olympiasstützpunktes Stuttgart“

Albrecht-Leo-Merz-Weg 2, 70184 Stuttgart  
Telefon: 0711 21034-0, E-Mail: [info@merz-schule.de](mailto:info@merz-schule.de)

[www.merz-schule.de](http://www.merz-schule.de)

Von: Robert Gareißer

# Schmiermittel für den Berufseinstieg

Die Mitglieder des Lions Club München, Geiselgasteig ergreifen die Initiative und „Bologna“ unter die Arme.



Der Lions Club München-Geiselgasteig fördert Studierende mit dem Projekt „Stipendium Persönlichkeit Plus“ als Daueractivity. Das Stipendium soll helfen, dem Führungsnachwuchs in Deutschland, wie es die Bologna-Beschlüsse formulieren, die „Beschäftigungsfähigkeit“ zu erleichtern. Alle Lions-Freunde sind aufgerufen, diese Initiative zu unterstützen.

## Was steckt dahinter?

Das Bologna-Leitziel „Beschäftigungsfähigkeit“ soll helfen, die schon alte Frage endlich zu beantworten: Kann ein Hochschulstudium den Studierenden nicht nur Fachwissen vermitteln, sondern sie auch professionell handlungsfähig und beruflich einsetzbar machen? Die deutschen Hochschulen schaffen es in der Umsetzung bislang nur unzulänglich, diese wichtige Aufgabe der Bologna-Beschlüsse von 1999 in die Tat umzusetzen. Andere Prioritätensetzungen und die Einstellung des Lehrkörpers zu diesem Auftrag verhindern noch wesentliche Fortschritte und Verbesserungen.

Viele Lions sind oder waren selbst Führungskräfte und kennen aus eigener Erfahrung die Defizite des Führungsnachwuchses beim Berufseinstieg, vor allem im Bereich der sozialen Kompetenz. Folgende Annahmen stützen die Notwendigkeit, gerade jetzt zu handeln und den eigenen Führungsnachwuchs für den globalen Wettbewerb zu wappnen:

- Für den beruflichen Erfolg eines Hochschulabsolventen sind neben den fachlichen Fähigkeiten persönliche Eigenschaften von entscheidender Bedeutung

- Je weiter sich jemand im Beruf erfolgreich entwickelt, desto wichtiger werden persönliche Eigenschaften einschließlich

Führungsqualitäten, während fachliche Fähigkeiten an Bedeutung verlieren

- Viele Schwächen in Organisationsstrukturen aller Art haben ihren Grund in Persönlichkeitsschwächen der jeweils Führungsverantwortlichen

- Die Entwicklung der Persönlichkeit wird heute in der Regel jedem selbst überlassen. Wertvolle Anregungen kommen traditionell aus dem familiären Umfeld, soweit dieses dazu in der Lage ist

- Das Thema hat neben dem individuellen Nutzen auch eine volkswirtschaftliche und damit politische Dimension.

Die jährlichen Umfrageergebnisse des Gallup Instituts zur Arbeitszufriedenheit der deutschen Arbeitnehmer unterstreichen die Defizite im Führungsverhalten nachhaltig.

Das Unternehmen Hochschul-Informations-System (HIS) stellte dazu in Untersuchungen, die seit über 20 Jahren durchgeführt werden, unter anderem fest, dass nur 20% der 2007 befragten Absolventen angaben, dass ihr Studium sie sehr gut oder gut auf den Beruf vorbereitet habe. „Fachwissen und Schlüsselqualifikation ergänzen sich, aber die Schlüsselkompetenzen sind das entscheidende Schmiermittel“, heißt es bei HIS. Bologna weist also den richtigen Weg!

## Der Ansatzpunkt für die Lions

In der Novemberausgabe des „Lion“ berichtete ein Artikel mit dem Titel „Lions fördern Soft Skills“ über den Ansatz des LC München-Geiselgasteig. Viele ermunternde Zuschriften unterstreichen die Notwendigkeit zum Handeln. Lions hat nicht nur die einmalige Chance, sich gegenüber der Öffentlichkeit zum Thema Bildung als Aktivposten darzustellen. Wir können auch



zeigen, dass wir parallel zum sozial-karitativen Einsatz den Blick für andere aktuelle Besorgnisse unserer Gesellschaft nicht außer Acht lassen.

Wir Lions können die Vorreiter-Rolle einer Initiative übernehmen, die zeigt, dass sich Teile unserer Gesellschaft auch mit privatem Engagement für die Verbesserung der Situation der Studierenden und damit der potenziellen künftigen Führungskräfte einsetzen!

## Was tut die Gesellschaft?

Die politisch Verantwortlichen beruhigen sich damit, dass die Zahl der Studenten, die



campus-studienberatung  
\_\_\_\_\_ körling \_\_\_\_\_

### Welches Studium passt zu mir?

Professionelle persönliche Beratung vom Begabungsprofil zur Studienfachwahl

Mehr Zielstrebigkeit und Orientierung sind ein Motivationsschub für die Endphase der Schulzeit.

**Dortmund: 0231/6 185952**  
campus@koerling.de  
[www.campus-studienberatung.de](http://www.campus-studienberatung.de)

### Chancen eröffnen - Chancen nutzen

Persönliche, kostenfreie und provisionsunabhängige Internatsberatung unter  
Telefon: 0211 416606-10

Jetzt schon notieren:  
VDP Internatsberatungstag  
Sonntag, den 13.06.2010 in  
Frankfurt



[www.internatswelten.de](http://www.internatswelten.de)



Bei dem Projekt des LC München-Geiselgasteig sollen sich die jungen Menschen mit Soft Skills auseinandersetzen.



durch ein Stipendium eines der elf vom Bundesbildungsministerium finanzierten Begabtenförderungswerke unterstützt werden, nun die magische Zahl von beinahe 2% der Studierenden erreicht. Die neue Koalition hat sich „mittelfristig“ das Ziel gesetzt, dass 10% aller Studierenden ein Stipendium erhalten. In Nordrhein-Westfalen hat man es sogar schon geschafft, im Wintersemester 1.300 zusätzlich Stipendien zu vergeben, die je zur Hälfte durch das Land und einen privaten Spender finanziert wurden. Die Landtagswahl im Frühjahr 2010 macht es möglich.

Dennoch sind laut einer Studie der OECD „education at a glance 2009“ das, was hierzulande für Bafög, öffentliche Stipendien und Darlehen an Studierende ausgegeben wird, nur 0,22% des Bruttoinlandsprodukts (BIP). 2000 Stiftungen geben Förderung, aber in der Regel im Rahmen gezielter Selbstbeschränkung.

### Zielgerichtete Lions-Initiative

Der Titel „Schmiermittel für den Berufseinstieg“, mit dem die Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung vom 06.12.2009 den Ausdruck des HIS aufgriff, ist die geradezu ideale Beschreibung dessen, was das Ziel der

Auch die Hanns-Seidel-Stiftung verfolgt mit Ihren Seminaren ähnliche Ziele.

Lions-Initiative sein soll. Hilfestellung für die Studierenden an unseren Hochschulen, die gezielt an der Formung ihrer Persönlichkeit arbeiten wollen und dafür keine Unterstützung, Förderung durch staatliche Stellen oder Einrichtungen von Wirtschaft und Gesellschaft erhalten. Sie sollen erfahren, dass sich persönliches Engagement doch auszahlt und dass es Menschen in unserer Gesellschaft gibt, die über Defizite nicht klagen, sondern sie zielgerichtet bekämpfen. Und sie sollen durch diese Initiative entscheidenden Anstoß zur persönlichen Weiterentwicklung erhalten!

### Die Praxis

Die Lions-Freunde vom LC München-Geiselgasteig haben im eigenen Hilfswerk ein Konto unter der Bezeichnung „Stipendium Persönlichkeit Plus“ eingerichtet, über das alle Lions, die sich von dieser Initiative angepackt fühlen, ihren persönlichen Beitrag zur Förderung des Führungsnach-

wuchses leisten können. So kann in Kürze mehr bewegt werden als durch das Land Nordrhein-Westfalen mit seinen zusätzlichen 1.300 Stipendien.

Informationen hierzu gibt es auf der Website des Lions Clubs unter [www.lionsclub-muenchen-geiseltasteig.de](http://www.lionsclub-muenchen-geiseltasteig.de) und unter [www.spp-lions.de](http://www.spp-lions.de). Dort finden Interessenten alles Wissenswerte zur Projektbeschreibung, dem geforderten Bewerberprofil, zum Katalog der ausgewählten Seminare und Workshops und zu den verantwortlich handelnden Personen.

Kein Cent oder Euro geht in irgendeine Verwaltungsaufgabe, die handelnden Personen tun dies aus persönlicher Überzeugung und im Ehrenamt. Und haben im Hinterkopf: Unsere Stipendiaten sind der potenzielle Nachwuchs für unsere Clubs! **L**



Von: Sebastian C. Strenger

# Wissen ist mehr als Bücher...

Dr. Thilo Sarrazin fordert soziale Kompetenz auch und erst recht in Krisenzeiten.

**B**undesbankvorstand Dr. Thilo Sarrazin war zu Gast bei Medienexperte Sebastian C. Strenger vom Lions Club Berlin-Kurfürstendamm. Das Thema: Soziale Kompetenz in Zeiten einer Wirtschaftskrise. Sind die heutigen Probleme junger Menschen mit Geld oder emotionaler Intelligenz zu lösen?

*Lion: Was würden Sie jungen Menschen empfehlen, die heute von der Uni kommen und unter Umständen ihr Wissen überwiegend aus Büchern haben?*

**Dr. Thilo Sarrazin:** Bücherwissen hat noch keinem geschadet. Es sollte aber fundiert sein, man sollte es anwenden können, und man braucht auch eine praktische Lebenskompetenz. Dazu gehören gute Umgangsformen und die Fähigkeit, mit Kritik umzugehen.

*Lion: Was meinen Sie, bestimmt Ihr Denken Ihre Gefühle oder verhält es sich umgekehrt, dass Ihre Gefühle Ihr Denken und Handeln beeinflussen? Und was ist für Sie wichtiger, um im Alltag erfolgreich zu handeln?*

**Dr. Sarrazin:** Ohne Lenkung durch Gefühle können wir auch nicht richtig denken. Wir müssen unsere Gefühle akzeptieren, aber sie sollten nicht unkontrolliert auf unsere Handlungen durchschlagen.

*Lion: Meinen Sie, dass das Fehlen sozialer Kompetenz oder auch Defizite emotionaler Intelligenz durch die Erziehung in Elternhaus*



Seit Mai 2009 sitzt SPD-Mitglied Dr. Thilo Sarrazin im Vorstand der Bundesbank.

*und Schule vorgegeben sind? Wie könnte man hier mehr Unterstützung geben?*

**Dr. Sarrazin:** Elternhaus, Kita und Schule sind sehr wichtig. Aber nicht alles können wir durch Geld lösen. Doch wenn ich mich an

meine aktive politische Zeit in Berlin erinne, lassen da meine Erfahrungen in der Hauptstadt auch einen anderen Schluss zu. Wenn Berlin bei PISA ganz hinten rangiert und bei den Bildungsausgaben ganz vorn, dann liegt der Schluss nahe, dass es nicht allein am Geld liegt. Sowohl die Qualität der Schüler als auch die Qualität der Lehrer kann nicht unmittelbar durch Geld beeinflusst werden.

*Lion: Die Wirtschaftskrise schürt in vielen wirtschaftlichen, sozialen und gesellschaftlichen Bereichen zusätzlich die Spannungen. Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass die emotionale Kompetenz eines Menschen in gerade solchen Zeiten ein Wettbewerbsvorteil oder vielleicht sogar ein Hindernis ist?*

**Dr. Sarrazin:** Man muss auch in der Wirtschaftskrise die Proportionen sehen. Wir können besonders in solchen Zeiten eben nicht über unsere Verhältnisse leben. Auch wenn wir es lange gewohnt waren, diesen und jenen Luxus zu konsumieren, helfen uns mehr denn je nur Entscheidungen mit der notwendigen Portion Augenmaß weiter. Wenn Sie so wollen, funktioniert soziale Kompetenz auch nur mit der Einsicht aller Betroffener. Nehmen Sie die Familie: Sie kann nicht mehr ausgeben, als ihr monetär

Am Schlossberg, 76630 Baden-Baden  
Tel. 07227 3559 0, Fax 3559 444

Internats - u. Ganztagschulen

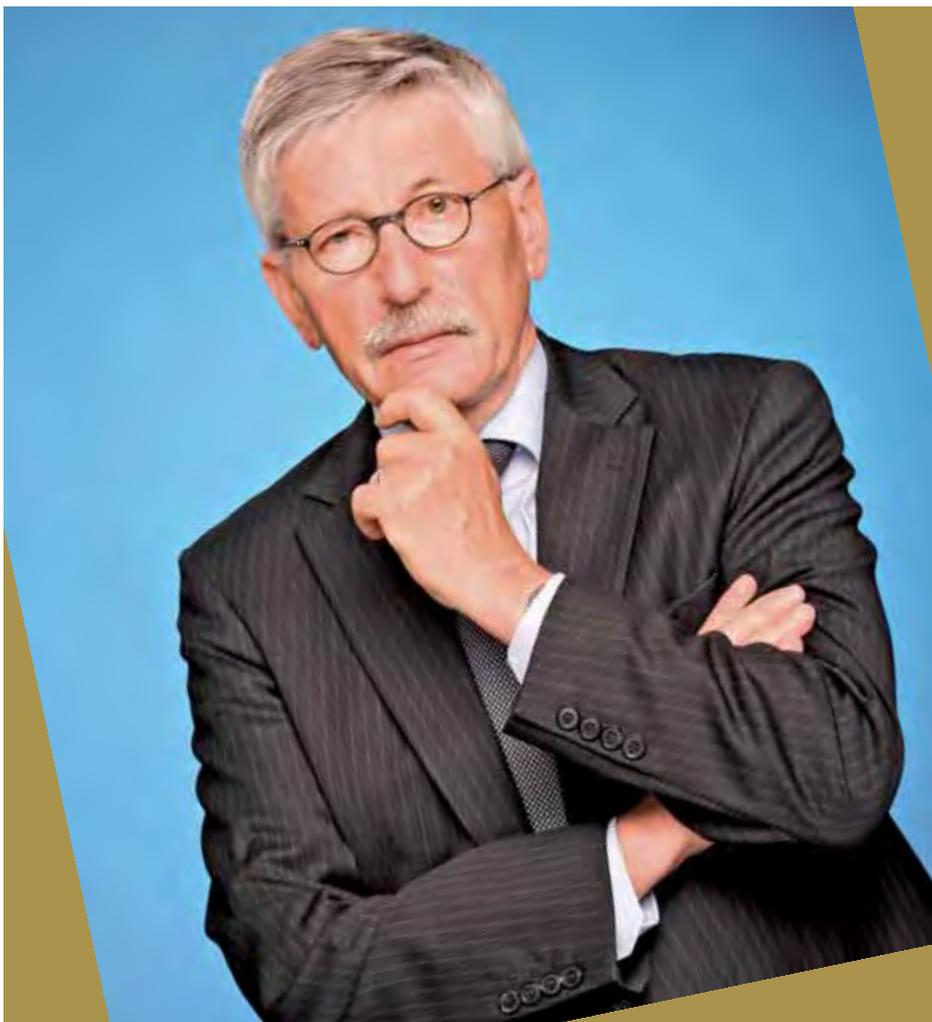


[www.Paedagogium-Baden-Baden.de](http://www.Paedagogium-Baden-Baden.de)

**PÄDAGOGIUM**  
**BADEN BADEN**

- Grundschule
- Realschule
- Gymnasium
- Wirtschaftsgymnasium
- Sozialwissenschaftliches Gymnasium





in einem Monat zur Verfügung steht. Kurzum, wer in seinen Entscheidungen den Blick für die Gemeinschaft behält, handelt verantwortlich und beweist emotionale Kompetenz. Eigenschaften, die ich bei den Lions-Mitgliedern durch ihre humanitäre Arbeit sehe und übrigens sehr schätze.

*Lion: Herr Sarrazin, Sie sprechen von der Gemeinschaft und dem Erfolg. Wie denken Sie über Teamarbeit in der Politik? Oder besser: Sollte in unserer Parteienlandschaft*

*immer der Versuch unternommen werden, einen politischen Konsens zu finden? Oder zeichnen sich Kompromisse nicht häufig dadurch aus, dass wir eine sogenannte „Lösung im Weichspülgang“ erhalten, also die eigentlichen Maßnahmen in abgeschwächter Form durchgeführt werden?*

**Dr. Sarrazin:** Zunächst einmal leben wir in einer Demokratie. Wo es unterschiedliche Meinungen gibt, muss man Kompromisse finden. Das ist auch so in der Politik. Es müssen allerdings Kompromisse sein, die

helfen, Probleme zu lösen. Man darf sich nicht nur von Egoismus oder Gruppeninteresse leiten lassen. Insgesamt ist Teamarbeit vor allem dann effektiv, wenn alle Beteiligten mit sozialer Kompetenz und emotionaler Intelligenz ausgestattet sind.

*Lion: Vielleicht noch ein abschließendes Wort zum Privatmann Sarrazin. Sie haben vorhin anklingen lassen, wie groß Ihre Sympathie für die Lions Clubs International ist. Wie denken Sie über die Gestaltung Ihrer Freizeit nach, wenn Sie einmal die „öffentliche Bühne“ verlassen?*

**Dr. Sarrazin:** In der Tat halte ich die Arbeit und das Engagement der Lions Clubs International für einen sehr wichtigen Beitrag in unserer Gesellschaft. Als weltweit größte Hilfsorganisation leisten sie mit all ihren Mitgliedern Großartiges in deren Freizeit. Häufig auch an Stellen, wo der Staat seinen Aufgaben nicht mehr ganz gerecht wird. Sie geben damit ein Beispiel für alle in unserer Gesellschaft. Noch denke ich nicht über die Zeit nach, in der ich meine heutige Arbeitswelt verlasse, aber ich habe in meinem Leben stets mehr Projekte gehabt als Zeit, sie umzusetzen. Und insofern bin ich sicher, dass ich mich auch als Privatmann niemals langweilen werde.

*Lion: Herr Sarrazin, vielen Dank für das Gespräch. ■*



Aus seiner aktiven politischen Zeit weiß Dr. Thilo Sarrazin, dass mangelnde Bildung nicht immer an der Höhe des Budgets liegt.

## Zur Person: Dr. Thilo Sarrazin

Im Februar 1945 in Gera geboren, wuchs Dr. Thilo Sarrazin im Ruhrgebiet auf. Schon früh begeisterte er sich für Politik und trat in die SPD ein. Seit 1975 ist Sarrazin im öffentlichen Dienst tätig. Er war unter anderem Büroleiter und enger Mitarbeiter der früheren Bundesfinanzminister Hans Matthöfer und Manfred Lahnstein, dessen Nachfolger. Von 2000 bis 2001 arbeitete er bei der Deutschen Bahn AG, bevor er von 2002 bis 2009 Finanzsenator im Berliner Senat war. Seit Mai 2009 ist Sarrazin Mitglied des Vorstands der Deutschen Bundesbank.



## Ein Ort zum Leben und Lernen

Das ehemalige Kloster Urspring ist seit über 75 Jahren Internatsschule. Mit dem Begriff Internat verbindet sich hier weit mehr als eine Wohnschule. Wir betreuen unsere Schüler nicht, wir leben mit ihnen. Über die Hälfte der 240 Schülerinnen und Schüler wohnt im Internat gemeinsam mit rund 70 Erwachsenen, die für sie da sind. Die Tagesschüler aus der Region besuchen die Grundschule oder das Gymnasium in dieser besonderen Atmosphäre und Gemeinschaft.

Seit 2007 gibt es in unserem neu ausgebauten Oberen Haus eine Grundschule für die Klassen 3 und 4. Sie ist Teil der staatlich anerkannten Internatsschule mit Tagesheimschule. Wir unterrichten nach dem für Baden-Württemberg geltenden Leitfaden für die Grundschule und auf der Basis des ganzheitlichen Ansatzes von Maria Montessori.

Im naturwissenschaftlichen Gymnasium gehört die Ganztagsbetreuung zum Konzept. Der gemeinsame Tagesablauf mit

Frühstück, Mittagessen und Vesper gilt auch für die Tagesschüler. Ab Klasse 8 können die Schülerinnen und Schüler neben ihrer gymnasialen Ausbildung einen von vier Ausbildungsberufen erlernen: Schreinerei, Maßschneiderei, Feinwerkmechanik und Verfahrensmechanik für Kunststoff- und Kautschuktechnik. Kurz nach dem Abitur erhalten sie mit Abschluss der Ausbildung ihren Gesellenbrief.

Urspring ist baden-württembergisches Leistungszentrum für Basketball und anerkanntes Basketballinternat des Deutschen Basketball Bundes. Talentierte Jugendliche können hier in der besten deutschen Schul- bzw. Jugendmannschaft spielen und haben die Chance auf ein Stipendium an angesehenen amerikanischen Colleges.

Urspring ist bunt. Das Geheimnis liegt in der Vielfalt von Menschen und Möglichkeiten. Daraus ergeben sich die besonderen Herausforderungen, der Reichtum an Begegnungen und die Fülle der damit verbundenen Lernchancen.

Urspringschule  
Leiterin: StD'in Ingrid Sund, M. A.  
D-89601 Schelklingen  
Telefon: 0 73 94/2 46-11  
Fax: 0 73 94/2 46-60  
info@urspringschule.de



# Blinden das Leben erleichtern

Von: Hubert A. Stütz | Lions vom LC Neunkirchen-Seelscheid sind in Namibia aktiv für blinde Kinder.



Bei dem Mobilitätsprogramm des LC Neunkirchen-Seelscheid lernen die blinden Kinder, sich mit einfachen Techniken besser zurechtzufinden. Für ihr Engagement wurden zwei der Lions von den südafrikanischen Clubmitgliedern ausgezeichnet.

**K**ontakte zwischen dem LC Neunkirchen-Seelscheid und den Blindenschulen in Windhoek und Eluwa bestehen seit 2001, als Caroline, die Tochter von Lions-Freund Hans-Joachim Vogel, ein soziales Jahr an der Blindenschule in Windhoek ableistete. Eine wichtige vorausgehende Aktion war 2005 – auf der Grundlage einer sehr effizienten und freundschaftlichen Zusammenarbeit mit dem dortigen Beauftragten für das südliche Afrika, Wolfgang Schuckmann vom LC Windhoek Metropolitan – die Vermittlung der deutschen Arztorganisation Interplast. Das zehnköpfige Team aus Ärzten und Krankenschwestern führte sowohl in Windhoek wie auch in Oshakati (Nordnamibia) plastisch-chirurgische Operationen auch an blinden Kindern und Jugendlichen durch. Der Einsatz des Interplast-Teams erfolgt seitdem auf der Basis eines Vertrages mit der namibischen Regierung regelmäßig zweimal im Jahr.

Aus der Tatsache, dass in Namibia bereits seit rund zehn Jahren keine regelmäßige Blindenschulung mehr stattfand, entwickelte sich die Idee, in den beiden Blindenschulen ein Orientierungs- und Mobilitätstraining durchzuführen, um blinden und sehbehinderten Schülerinnen und Schülern Kenntnisse und Fähigkeiten zu vermitteln, sich in ihrer Mobilität von fremder Hilfe unabhängiger zu machen und somit ein selbständigeres Leben zu führen.

## Planung und Finanzierung

Die Planung des Projektes begann im Jahre 2007 und wurde gemeinsam durchgeführt mit dem LC Windhoek Metropolitan, mit dem Ministry of Education, mit der Leitung der School for the Blind in Windhoek, mit der Christoffel-Blindenmission in Bensheim und der Deutschen Blindenstudienanstalt in Marburg. Das Training vor Ort übernahm ein versierter Fachmann, Dr. Frans Moolman aus Südafrika.

Der ursprünglich kalkulierte Finanzbedarf belief sich auf 20.000 Euro. Hierfür konnten vom LC Neunkirchen-Seelscheid (Eigenmittel des Clubs, private Spenden, eine Spende des LC Bad Godesberg und eine CBM-Spende) 13.500 Euro bereitgestellt werden.

Für die restlichen 6.500 Euro stellte der LC Neunkirchen-Seelscheid mit ausdrücklicher und positiver Befürwortung des damaligen Distrikt-Governor einen Förderantrag an die Lions Clubs International Foundation





(LCIF) in Oak Brook – leider ohne Erfolg mit der Begründung, das Projekt enthalte zu wenig Lions-Elemente.

Das hat jedoch nicht zur Aufgabe des Projektes geführt! Es wurde gemeinsam mit den Projektpartnern in Namibia etwas modifiziert, wodurch die Gesamtkosten gedrückt werden konnten – allerdings zu Lasten der wünschenswerten Projektintensität. Die Verwaltung der Projektmittel erfolgte in Windhoek durch LF Wolfgang Schuckmann.

### Projektdurchführung

Die Durchführung des Projektes wurde in den Zeitraum Oktober 2008 (Vorstudie durch Dr. Moolman) bis September 2009 gelegt. Sowohl in der Blindenschule in Windhoek/Khomasdal wie auch in Eluwa wurden mehrere Trainingsprogramme mit vorwiegend praktischem Bezug von jeweils einer Woche Dauer durchgeführt. Teilnehmer waren die blinden und stark sehbehinderten Kinder der Schulen sowie 15 Lehrer in Khomasdal und zwölf Lehrer in Eluwa. Auf die Teilnahme der Lehrkräfte, die zusätzlich theoretischen Unterricht erhielten, wurde sehr großer Wert gelegt, damit nach Beendigung des Projektes eine Fortführung des O&M-Training-Programms möglich ist.

Die blinden Kinder lernten, sowohl im Klassenraum wie auch auf der Straße oder in Geschäften/Supermärkten, mit dem Blindenstock umzugehen, auf Geräusche zu achten und sie richtig zu deuten, Entfernungen einzuschätzen und Ähnliches.

### Projektbewertung durch Lions vor Ort

Die detaillierte Berichterstattung von Dr. Moolman sowie die Projektbegleitung durch die Lions in Windhoek ermöglichten es den

Lions in Neunkirchen, das Projekt intensiv mitzuverfolgen. Allein durch die Teilnahme von insgesamt 27 Lehrern und Lehrerinnen ist bereits ein außerordentlicher und besonders nachhaltiger Erfolg dieser sich über zwölf Monate erstreckenden Maßnahme sichergestellt. Hinzu kommt natürlich, dass viele namibische blinde oder stark sehbehinderte Kinder in die Lage versetzt wurden, sich mit Hilfe eines Blindenstocks sicherer zu bewegen und so auch etwas selbständiger zu sein.

Besonders positiv ist festzustellen, dass neben dem zuständigen Ministry of Education auch Lions Clubs in Windhoek und andere Fachinstitutionen bereits ihre Bereitschaft signalisiert haben, die gesammelten Erfahrungen für O&M-Folgebmaßnahmen zu nutzen, damit blinde Kinder, wenn sie schon nicht auf operativem Wege ihr Augenlicht wiedererhalten können, zumindest Techniken erlernen und anwenden, die ihnen das Leben ein wenig erleichtern.

Wir können von einer Erfolgsgeschichte der Kooperation zwischen Lions Clubs in Deutschland und Namibia sprechen. Dem Engagement von Mrs. Antsino, des Ministry of Education, LF Schuckmann als Projektkoordinator und Dr. Frans Moolman gebührt unser ganz besonderer Dank, natürlich auch den deutschen Lions-Freunden.

Die Windhoek Metropolitan Lions haben einstimmig beschlossen, das Engagement und die von Wohlwollen und aktivem Interesse geprägte Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Namibia mit der Verleihung des Louis Volks Humanitarian Award des Districts 410 A Southern Africa an unsere beiden Lions-Freunde Hans Joachim Vogel und Jo Lütke Entrup sichtbar zu machen und anzuerkennen. Wir sind stolz auf diese beiden Mitglieder, die das Projekt initiiert und verantwortlich geleitet haben. ■

# Grundstein für Bildung gelegt

Von: Friedhelm Dünnebacke | Lions Club Limburg baut Grund- und Hauptschule in Maychew in Äthiopien.



Unter Beteiligung der Lions aus Deutschland fand eine Pressekonferenz zur Grundsteinlegung bei der deutschen Botschaft statt.



Die Grundsteinlegung wurde mit den Kindern des Kindergartens „Bethlehem“ gefeiert.

Der Lions Club Limburg setzt seine langjährige Unterstützung in Äthiopien fort und baut eine Grund- und Hauptschule für 450 Schülerinnen und Schüler in der Stadt Maychew. Die Stadt in der Größe Limburgs ist von der Hauptstadt Addis Abeba eine Flug- und weitere fünf Autostunden entfernt. Sie liegt in Tigray, der nördlichsten Provinz Äthiopiens, nahe der Grenze zu Eritrea.

Seit 29 Jahren leistet der LC Limburg in Äthiopien Hilfe zur Selbsthilfe. Pater Dietmar Lenfers von den Afrikamissionaren der „Weißen Väter“ arbeitet seit rund 30 Jahren in Äthiopien. Pater Lenfers, Bruder unseres Lions-Freundes Günter Lenfers, kennt die Lebensverhältnisse bestens und weiß um die Hilfsbedürftigkeit. Der dringende Wunsch der Stadt Maychew zur Errichtung einer Grund- und Hauptschule stellte den LC Limburg vor seine bisher größte Herausforderung. Der Lions Ball 2007 wurde unter diesem Motto gestellt und erlöste stolze 50.000 Euro. Die deutschen Lions steuerten 8.000 Euro bei. In beharrlicher Arbeit gelang es, gemeinsam mit dem Hilfswerk der Deutschen Lions einen Zuschuss der deutschen Entwicklungshilfe zu bekommen. Es wurden 355.000 Euro bewilligt. Mit Eigenmitteln des dortigen Bistums und einem von der Kommune gestellten Grundstück hat das Projekt ein Gesamtvolumen von knapp 600.000 Euro.

## Bisherige Erfahrungen nutzen beim Bau

Die Lions werden die Baumaßnahme konsequent begleiten und greifen hierbei auf Erfahrungen in Äthiopien zurück. Mit der Activity 2005 hat der Club den Bau des Kindergartens „Bethlehem“ auf dem



Während des Baus der Grundschule finden etwa 50 Personen täglich Arbeit.

Nachbargrundstück initiiert und finanziert. Für damals 95.000 Euro Investitionssumme werden seit 2007 160 Kinder ganztags durch die Daughters of Charity betreut.

Im November 2009 reisten die Lions Friedhelm Dünnebacke und Dr. Günter Lenfers für zehn Tage nach Äthiopien, um an der Grundsteinlegung der Schule teilzunehmen. Die Grundsteinlegung in Maychew wurde

als Freudenfest gestaltet. 135 Kinder des Kindergartens „Bethlehem“ hatten ein Festprogramm eingeübt. Die Daughters of Charity fördern die Persönlichkeitsbildung der Kinder und achten darauf, dass sich deren eigener Wille frei entwickeln kann und deren Selbstbewusstsein, insbesondere das der Mädchen, gestärkt wird.

Die Baustelle der Elementarschule mit neun Klassenräumen und einem Verwaltungsbereich war eingerichtet, die Lions legten die ersten Steine in die Fundamente. Gebaut wird gänzlich ohne Maschinen. Felssteine werden mit Hammer und Meißel und der Spitzhacke zerkleinert, bis zu drei Meter tiefe Fundamente mit der Hand ausgeschachtet, Mörtel wird von Hand gemischt. Während der Bauzeit finden ständig bis zu 50 Menschen eine Verdienstmöglichkeit.

Die endgültige Fertigstellung der Schule wird bis zirka März 2011 dauern, soweit die Materialknappheit nicht andere Grenzen setzt. Der Dank für diesen Erfolg gilt allen Spendern, Sponsoren und Unterstützern sowie Volker Weyel und Karola Lindner vom Hilfswerk der Deutschen Lions. ■

# Völkerverständigung in der Vorweihnachtszeit

Von: Hartmut Rohr | Französische Lions gestalten den Weihnachtsmarkt in Hannoversch Münden.

Seit 50 Jahren besteht eine Partnerschaft zwischen der französischen Stadt Suresnes (westlich von Paris gelegen) und der Stadt Hannoversch Münden. Im Rahmen dieses Jubiläums im Jahr 2009 keimte die Idee einer Beteiligung des Lions Club aus Suresnes am Mündener Weihnachtsmarkt. Diese Idee zu unterstützen, war für den LC Hann. Münden Ehrensache. Die Vorbereitungen gestalteten sich jedoch nicht einfach. Dank des besonderen Engagements von Lion Franz von Luckwald konnten wichtige Fragen wie Unterbringung, Räumlichkeiten, Verpflegung, aber auch diffizile Zollformalitäten geklärt werden.

## Große Produktauswahl aus Frankreich

Schließlich machten sich elf Lions mit Damen aus Frankreich auf den Weg nach Deutschland. Sie erreichten gemeinsam mit einem Lkw voll französischer Spezialitäten am 10.12. Hann. Münden. Nach einem Empfang im historischen Rathaus der Stadt wurden unter tatkräftiger Mithilfe der Mündener Lions und ihrer Damen die Verkaufsstände in der entwidmeten Ägidienkirche aufgebaut. Pünktlich zur Eröffnung am Samstag um 10 Uhr war alles weihnachtlich hergerichtet. Die Besucher konnten sich für den Eigenbedarf, aber auch mit originellen Geschenken für das bevorstehende Weihnachtsfest eindecken. Das vielseitige Angebot reichte von Weinen, Cidre, Honig und leckeren Pasteten bis hin zu Süßigkeiten und handgemachten Geschenkartikeln. Dass die französischen Freunde genau den Geschmack der Mündener und der

Besucher aus der Region getroffen hatten, zeigte die große Käufer­schar an beiden Öffnungstagen. Bereichert wurde der Weihnachtsmarkt durch Chansoneinlagen der französischen Chansonnette Pascale Maillot. Die Mündener Lions boten zudem einen kostenlosen Packdienst, Kinderbetreuung und Sprachmittlerdienste an. Im Rahmen des französischen Weihnachtsmarktes wurden der Hauptorganisator, Franz von Luckwald, und der Präsident des Lions Clubs Hann. Münden, Ernst Günter Benary, für ihre Verdienste um die deutsch-französische Freundschaft durch Aufnahme in den „Ordre de la Confrérie du Vin de Suresnes“ besonders geehrt.



Die Lions aus Suresnes, Alain Thiriez, Gérard Robert und Gérard Méric (v. l.), boten erfolgreich Wein und Champagner an.



Umfassende Werbung und ein breites Angebot sorgten für regen Besuch an beiden Verkaufstagen.

Der Erlös dieses Weihnachtsmarktes kommt einem Vorhaben des Lions Clubs Suresnes zugute: Es soll ein Zentrum für autistische Kinder eingerichtet werden. Über diesen materiellen Wert hinausgehend ist jedoch ein weiterer Aspekt herauszuheben: Eine Idee wurde aufgegriffen und gemeinsam mit viel Engagement in die Praxis umgesetzt. Nicht theoretische Erörterungen führten zu Freundschaften, sondern ein reales Vorhaben. So ergaben sich durch den gemeinsam durchgeführten Weihnachtsmarkt zahlreiche freundschaftliche Kontakte, die Gewähr dafür sind, dass die Verbindungen zwischen den beiden Lions Clubs über die Grenze hinweg, auf der Grundlage der Lions-Idee, in Zukunft fortgeführt und ausgebaut werden. Bereits in diesem Jahr wird zum Europatag Anfang Mai eine Delegation des LC Hann. Münden in Suresnes weilen. ■



Die Mitglieder des LC WebServeNord nutzen das Internet für ihr Clubleben, zum Beispiel Internettelefonie via Skype und den Kurznachrichtendienst Twitter.



# Die Lions 2010 – Alles online oder was?

Von: Jan-Boyke Seemann | Der LC WebServeNord nutzt Podcasts, Chat und Co.

**M**an schreibt das Jahr 2010. Die ganze Welt ist digital. Man ist online, vernetzt sich, nutzt Business und Social Media Networks, twittert und schreibt nebenbei an seinem ganz persönlichen Blog. Dabei hört man natürlich Podcasts und schickt eine E-Mail, dass doch bitte Sky-

pe angemacht wird, damit man den nächsten Treffpunkt klären kann. Wahrscheinlich wurde zeitgleich sogar noch eine SMS oder gar MMS empfangen...

Sie haben entweder kein Wort verstanden oder sind der Meinung, dass das doch alles nichts mit Lions zu tun haben

kann und darf? Da können wir Sie beruhigen, denn das geht wirklich vielen Menschen so. Nichtsdestotrotz sind wir vom LC WebServeNord auch der Meinung, dass sich viele dieser Möglichkeiten auch und gerade für Lions im Jahre 2010 und darüber hinaus eignen. Nun wer-

den Sie denken: „Klar, die vom Internet-Lions Club müssen das ja auch sagen.“ Da haben Sie auch ein Stück weit recht, aber auch nicht ganz. Denn auch wir „Internet-Lions“ sind ganz normale Menschen, die sich nicht nur in virtuellen Realitäten bewegen. Eigentlich sogar ganz



Der LC WebServe Nord präsentiert sich unter anderem mit Podcasts im Internet.

das bringt und wie es funktioniert. Twitter ist ein Dienst, mit dem man sich übers Internet Nachrichten schicken kann. Begrenzt auf 140 Zeichen, also weniger als in einer normalen SMS. Dadurch wird viel „überflüssiges“ in der Kommunikation eingespart, da schlicht und ergreifend der Platz fehlt. Wir als Club twittern auch und konnten so zu über 50 weiteren Clubs aus aller Welt Kontakt aufnehmen. Man tauscht sich aus, wünscht sich Erfolg bei den jeweiligen Activities und vieles mehr. Wussten Sie zum Beispiel, dass die Lions aus Wellington, Neuseeland, mit den gleichen Problemen zu kämpfen haben wie wir auch? Unter <http://twitter.com/lcwebservenord> können Sie „mitzwitschern“...

### Hören statt lesen

Dann gibt es ja schon seit 2008 den Podcast unseres Clubs. Ein Podcast ist nichts anderes als eine Audiodatei, die Sie sich aus dem Internet herunter laden können. Warum wir das produzieren, liegt aber auf der Hand. In diesen Podcasts veröffentlichen wir Clubnachrichten, Interviews und stellen zusätzlich auch noch unsere Activities vor. Durch die weltweite Veröffentlichung finden wir wiederum mehr Öffentlichkeit,

eben auch außerhalb der Lions-Welt, und das ist wichtig.

Ein weiterer Vorteil von Podcasts ist, dass jeder sie sich dann anhören kann, wann es ihm passt. Bei der Arbeit am Computer, beim Joggen, im Auto, wo und wann auch immer man sich die Zeit dafür nehmen will. Mehrere tausend heruntergeladene Folgen beweisen, dass auch dieses Instrument für Lions funktioniert.

Dann sprachen wir eingangs von „Social Media Networks“. Das heißt übersetzt eigentlich nichts anderes, als dass man seine sozialen Kontakte im Internet „findet“ und „verbindet“. Facebook ist dabei das wohl weltgrößte Angebot mit über 350 Millionen registrierten Benutzern. Dort gibt es verschiedene Gruppen, die sich ausschließlich aus Lions und deren „Sympathisanten“ zusammensetzen. Eine der größten Gruppen hat über 8.000 Mitglieder aus aller Welt. Bei Facebook meldet man sich an und sucht nach Bekannten, Freunden, Familienmitgliedern oder auch nach bestimmten Interessengebieten. Der Austausch, der so garantiert ist, bereichert sicher auch Ihr Clubleben. Außerdem macht es auch einfach Spaß, nach aus den Augen verlorenen Kontakten zu

suchen und so zu entdecken, wie es ihnen jetzt geht.

Übrigens: Alle der bisher hier beschriebenen Anwendungen und Portale sind kostenfrei zu nutzen. Also muss man auch diesbezüglich keinerlei Vorbehalte haben.

### Wir schreiben das Jahr 2010

Die ganze Welt ist digital. Und Sie sind vielleicht mittendrin und dabei. Das Internet bietet natürlich auch eine ganze Menge Dinge, die für Sie persönlich Zeitverschwendung sein können. Das geht wohl uns allen so. Das Internet und damit die Möglichkeit zur weltweiten Kommunikation bietet aber auch viele Chancen, die auch unsere Organisation schon nutzt. Die Websites [www.lions.de](http://www.lions.de) und auch die der „Nord-Lions“ wurden aktualisiert und mit neuen Funktionen ausgestattet.

Natürlich helfen wir vom Lions Club WebServeNord Ihnen gerne bei der Einrichtung eines Twitteraccountes, der passenden Facebook-Fanseite oder was auch immer Sie sonst in der vielfältigen Welt des Internets vorhaben. Sprechen Sie uns an; auf unserer Internetseite [www.webservenord.de](http://www.webservenord.de) finden Sie die meisten Kontaktdaten. **L**

# Mit 50 nochmal Vater

Der LC Detmold gründet den ersten Leo-Club in der Region Lippe.

Die einen feierten ihren 50. Geburtstag, die anderen ihren Anfang – beide verbindet das gemeinsame Motto „We Serve“. Die Rede ist von den Lions und Leos in Detmold. Der erste Leo-Club in der Region Lippe wurde anlässlich des Festaktes zum 50-jährigen Bestehen des LC Detmold am 14.11.2009 aus der Taufe gehoben. Karl-Heinz Menne, 2. Vize-Distrikt-Governor des Distrikts 111-Westfalen-Lippe,

gramme und persönliche Hilfsaktionen, insbesondere für diesen Personenkreis. Im Laufe der Jahre bekam das Generieren von Spendengeldern immer mehr Gewicht. Mit den Einnahmen aus Golfturnieren, Konzerten oder Verkaufsaktionen werden heute internationale wie nationale Lions-Projekte und insbesondere Bedürftige in der Region unterstützt. Herausragendes Beispiel dafür ist der vor einigen Jahren kreierte „Sozialpreis“ des LC Detmold, der jährlich mit 10.000 Euro dotiert ist. „Der LC Detmold steht für eine dauerhafte Zusage, Bedürftigen zu helfen“, betonte Lüersen die Nachhaltigkeit von 50 Jahren Lions in Lippe.

Diese 50 Jahre wurden mit einem Festakt in Detmold gebührend gefeiert. Delegationen des Jumelage-Clubs LC Oldenzaal (NL), des Patenclubs LC Bielefeld und mehrerer Nachbar-LC gaben den Jubilaren die Ehre und genossen die musikalische Umrahmung durch den Leiter des Hochbegabtenzentrums der Hochschule für Musik in Detmold, Professor Piotr Oczkowski (LC Detmold). Der lippische Landrat Friedel Heuwinkel dankte



Der LC Detmold gründete zu seinem Jubiläum mit 28 jungen Menschen den ersten Leo-Club in der Region.

als oberster Repräsentant des Kreises den Detmolder Lions für ein halbes Jahrhundert Dienst am Nächsten.

überbrachte Glückwünsche zu beiden Anlässen und ehrte die beiden noch lebenden Gründungsmitglieder des Clubs, Dr. Hans Joachim Brinkmann und Otto Künnemeyer.

Im November 1959 gründeten 18 Persönlichkeiten aus Lippe unter Präsident Helmuth Petri den LC Detmold als ersten Serviceclub der Region. Gründungspate war der LC Bielefeld. Die Wiege des Detmolder Lions Clubs stand allerdings in Düsseldorf, wo 1951 der erste deutsche Club gegründet worden war. Dort traf 1957 der Detmolder Verlagsleiter Kurt Gasper seinen alten Freund Dr. Rahn, ehemaliger deutscher Botschafter in Italien und Mitglied im LC Düsseldorf. Der nahm Gasper mit zu einem Clubabend und ermutigte ihn, mit Genehmigung des Generalsekretariats von Lions Clubs International für Europa die Gründung eines Lions Clubs in Lippe vorzubereiten.

## Activities für alte und einsame Menschen

„Die Sorge um alte Menschen, insbesondere um vereinsamte Frauen und Männer nach dem 2. Weltkrieg sowie um Behinderte stand im Mittelpunkt der Activities des noch jungen Clubs“, erinnerte Präsident Stefan Lüersen in seiner Jubiläumsansprache an den Beginn von „We Serve“ in Lippe. Man veranstaltete Adventsfeiern, Ausflugspro-

## Blick nach vorne

Aber der Blick der Festversammlung ging auch nach vorn. Passend zum Jubiläum wurde auf Initiative des LC Detmold der erste Leo-Club des Kreises mit dem Namen Leo-Club Lippe-Detmold gegründet. Distrikt-Sprecherin Kerstin Dreker hieß Gründungspräsident Lennart Eberlein und seine inzwischen 27 Mitstreiter herzlich im Kreis der Lions willkommen. Und Vize-DG Menne forderte die jungen Löwen auf: „Leo sein ist eine Philosophie, eine Einstellung, und diese fordert Solidarität, Engagement, Leidenschaft und Nächstenliebe.“ Dieses beherzigten die Mitglieder des Leo-Clubs Lippe-Detmold mit ihrer ersten Activity „Ein Teil mehr“ sehr erfolgreich eine Woche später.

Die Jubiläums-Löwen des LC Detmold stellten aber auch am „Feiertag“ ihr soziales Engagement nicht hintan. Mit einer rauschenden Benefiz-Gala wurde der finanzielle Grundstock zur weiteren Hilfe für bedürftige Menschen gelegt. „You can't get very far, until you start doing something for somebody else“ – mit diesem Zitat von Melvin Jones fasste Präsident Lüersen Rückblick und Ausblick zusammen. ■

# Tanzen für ein Stipendium

Von: Erhard Trusch | Lions Club Itzehoe feiert 50-jähriges Bestehen. Der Erlös finanziert Augenarzt-Ausbildung in Afrika.

Es war nicht nur eine rauschende Ballnacht, sondern ein herausragendes gesellschaftliches Ereignis schlechthin: Der Lions Club Itzehoe feierte sein 50-jähriges Bestehen als Wohltätigkeitsball. Auch Ministerpräsident Peter Harry Carstensen, Distrikt-Governor Kurt-Günter Jörgensen und Friedrich-Wilhelm Maack (88) als Gründungsmitglied und früherer Lions-Präsident gaben sich die Ehre. Wolfgang Bitter, der derzeitige Präsident, ging in seiner Begrüßung auf die Geschichte



Es wurde ausgiebig getanzt, hier Dr. Annet Heil, Präsidentin des Soroptimisten, Clubs Itzehoe, und Landtagsabgeordneter Hans-Jörn Arp.

des Itzehoer Service Clubs ein und erinnerte dabei an Dr. Erich Pickert, den ersten Itzehoer Präsidenten. Die zahlreichen Leistungen und Hilfen der Lions im vergangenen halben Jahrhundert können sich wahrlich sehen lassen. Bitter zählte nur einige von ihnen auf und versprach: „Wir haben noch viel vor und werden auch weiterhin viele Activities unterstützen.“ Der Erlös des Wohltätigkeitsballes zugunsten des weltweiten Lions-Projektes „SightFirst“ solle für die Kosten der Ausbildung eines Augenarztes in Afrika verwendet werden. Trotz der Erdbebenkatastrophe in Haiti habe man sich nach reiflichem Abwägen aller Aspekte für das Festhalten an diesem Augenarzt-Projekt entschieden. Unabhängig davon rief der Präsident die Lions aber auch zur Hilfe für Haiti auf.

## Dank an die Menschen, die mit anpacken

Ministerpräsident Peter Harry Carstensen nutzte die Gelegenheit, Dank zu sagen für die zahlreichen Hilfsprojekte der Lions. Vor allem verfolgen Sie ein ganz bestimmtes Gesellschaftsmodell. Hier in Itzehoe sind Menschen, die sich einsetzen, die die Ärmel hochkrepeln und mit anpacken.“ Die Blues-Night sei ein gutes Beispiel dafür, wie ehren-

amtliches Engagement gelingen kann, so Carstensen weiter. Der Staat habe die Grundlagen zu schaffen für das ehrenamtliche Engagement. „Es geht nicht ohne die Arbeit und den Einsatz von Ehrenamtlichen. Möge der Lions Club Itzehoe auch für die nächsten 50 Jahre ein Vorbild sein und noch viele Aktivitäten auf den Weg bringen.“

Auch Distrikt-Governor Kurt-Günter Jörgensen lobte den Erfolg des Itzehoer Clubs. „Wir möchten, dass immer mehr junge Leute unter unserem Motto ‘We Serve’ tätig werden. Helfen bedeutet nicht, dass wir nur unsere Brieftasche öffnen, sondern dass wir mit anfasseln. Wir wollen die Zukunft mitgestalten mit unserer täglichen Arbeit.“

Das Ziel der Lions sei, einen Mediziner in Afrika zu einem Augenfacharzt auszubilden, so Moderator Lars Bessel, der durch den Abend führte. Dafür seien 30.000 Euro erforderlich. Dazu solle der Reinerlös des Abends beitragen. Bei einem großen Gewinnspiel konnte ebenfalls Geld für diesen Zweck gegeben werden. Dabei winkten auch wertvolle Preise, so Bessel, zum Beispiel Reisen nach Berlin oder Göteborg, ein Hubschrauber-Rundflug über den Kreis Steinburg oder Konzertkarten.

Hatten zu Beginn die „Walking Bamsi Kosaken“ die Gäste mit flotten Rhythmen empfangen, bestritt später die Show-Band „Quickstepp“ den musikalischen Teil. Ab 22 Uhr sorgte zusätzlich der Starpianist David Harrington für die Unterhaltung der Gäste in der „Raucherlounge“ (dem Studio des Theaters). Nicht nur die Formation des Tanzsportclubs Blaugold sorgte für den nötigen Schwung auf der Tanzfläche. Auch die Gäste machten sehr fleißig mit und tanzten bis in die späte Nacht. Mit einem exklusiven Buffet und Currywurst um Mitternacht war für das leibliche Wohl gesorgt.

Mit Spannung wurde das Ergebnis des Gewinnspiels erwartet. Bürgermeister Rüdiger Blaschke und Lions-Präsident Wolfgang Bitter stiegen auf die Waage. Für 5 Euro je Schätzkarte konnten die Gäste das Gesamtgewicht der beiden Herren erraten. Neun Teilnehmer, die dem Gewicht von 167,3 kg am nächsten gekommen waren, kamen in den Genuss der wertvollen Preise. Rund 2.000 Euro seien durch die Schätzkarten zusammengekommen, verkündete der Moderator schließlich. „Heute haben wir den halben Augenarzt erreicht“, so Bessel. „Wir werden dafür sorgen, dass auch die zweite Hälfte finanziert wird.“



Clubmaster Peter Geschke und Wolfgang Bitter sowie Bürgermeister Rüdiger Blaschke auf der Waage (v. l.).

Huub Grooten zeigt einen der elektronischen Blindenstöcke.



## I-Cane: Durchhalten lohnt sich!

Von: Humam Mazyek | Neues von dem elektronischen Blindenstock.

Was ist eigentlich aus dem I-Cane Projekt geworden? Der „Lion“ berichtete 2006 von den Anfängen des Projektes. Inzwischen ist aus der kleinen Initiative eine innovative, nachhaltige Organisation geworden. Die Stiftung I-Cane entwickelt ein einzigartiges technisches Hilfsmittel für Blinde und Sehbehinderte: den „Intelligent Cane“, kurz „I-Cane“. Mit dem elektronischen Blindenstock wird sich die Selbstständigkeit, Mobilität und gesellschaftliche Anteilnahme von Menschen mit Sehbehinderungen maßgeblich verbessern.

Der LC Euregio Maas-Rhein war mit seiner Spende einer der wichtigen Unterstützer der ersten Stunde.

Weltweit gibt es 160 Millionen sehbehinderte Menschen. Alleine in Deutschland leben über 500.000 sehbehinderte und etwa 150.000 blinde Personen. Die Weltgesundheitsorganisation WHO schätzt, dass diese Zahlen durch ansteigende Diabeteserkrankungen und die Alterung der Gesellschaft schnell steigen werden. Und während sehende Menschen von allerlei Technologien profitieren, müssen

die Blinden und Sehbehinderten noch mit einem hölzernen Stock kämpfen, der vor rund 80 Jahren erfunden wurde.

Es gibt viele präventive Programme gegen drohende Blindheit, jedoch bleibt bei diesen Maßnahmen häufig die Hilfe für diejenigen „auf der Strecke“, bei denen die Blindheit nicht zu verhindern ist, diejenigen, die sich mit ihrer Sehbehinderung bestmöglich arrangieren müssen. Deshalb hielt Huub Grooten, Past-Präsident des LC Euregio Maas-Rhein, 2004 nach einer High-Tech-Lösung Ausschau, wel-

che die Selbstständigkeit und Mobilität von Blinden verbessern kann. Er gründete die Stiftung I-Cane, deren Mitglieder komplett ehrenamtlich arbeiten. In enger Zusammenarbeit mit blinden und sehbehinderten Menschen konnten inzwischen große Erfolge erzielt werden. Durch Spenden und durch kostenlose Unterstützungen von Firmen konnten bereits über 2,3 Millionen Euro für die Entwicklung des High-Tech-Projekts aufgewendet werden.

Mit dieser Hilfe ist der Durchbruch nun in Sicht. Seit Mitte 2009 wurden zwölf Mann-



men ist der I-Cane mit wichtigsten Funktionen: Erkennung von vorausliegenden Hindernissen während des Laufens mit dem Stock, eine Navigationsfunktion zum Ablaufen von Routen sowie zusätzliche Funktionen wie GPS-Ortung oder eine Notruf-Funktion.

### Taktile Warnung vor Hindernissen

Die Hinderniserkennung und Navigation wird mit dem Anwender über einen von der Stiftung patentierten, fühlbaren Pfeil kommuniziert: dem „Tactile Arrow“. Er kommuniziert fühlbar, ohne den für Blinde unentbehrlichen Gehörsinn zu belasten. Blinde und sehbehinderte Menschen werden nicht müde zu erklären, dass jede Lösung, die das Gehör nicht belastet, klar favorisiert wird, sodass mögliche Gefahren weiterhin mit den verbleibenden Sinnen erfasst werden können.

Der Tactile Arrow ist in den Handgriff eingefasst und kommuniziert durch Bewegungen mit dem Anwender, welche dieser mit seinen Fingern ertasten kann. Der Tactile Arrow warnt den Anwender vor Hindernissen

und navigiert sie oder ihn zum Ziel. Um dies zu ermöglichen, beinhaltet das I-Cane-System ein eigenes Navigationssystem. Leider sind herkömmliche Navigationssysteme ursprünglich für Autos konstruiert und häufig sogar ungeeignet für Fußgänger, sodass sie unbrauchbar für sehbehinderte Menschen sind, geschweige Gefahrenzonen für sie berücksichtigen.

Die Stiftung I-Cane und ihre Technologiepartner haben es im letzten Jahr bewerkstelligt, fünf Funktionsmodelle zu entwickeln und erfolgreich zu testen. Diese Testmodelle beinhalten alle relevanten Funktionen, die in die erste Produktversion des I-Cane kommen (Hinderniserkennung, Navigationssystem, GPS-Ortung, Tactile Arrow, Notruf-Funktion). Dennoch war es nicht immer leicht, aber „durch viel Gegenwind erreicht man große Höhen“, befindet I-Cane-Initiator Huub Grooten. „In Gesprächen mit den führenden Amtsträgern bei Lions, national wie international, waren alle stets begeistert und versprochen uns Hilfe und gemeinsame Unterstützung. Ich hoffe dass diese noch kommen wird.“

jährige in die laufende Entwicklung gesteckt, etwa 18 folgen noch dieses Jahr. Auch drei LCs unterstützten das Projekt schon früh, zu einer Zeit, als die Idee noch sehr neu war und kaum einer das Projekt kannte. „Ich möchte an dieser Stelle den Clubs danken“, so Huub Grooten. „Neben dem LC Euregio Maas-Rhein haben auch zwei Clubs aus Deutschland Geld gespendet“.

Inzwischen ist die I-Cane-Entwicklung weit vorangeschritten und erfährt besonders in den Niederlanden und Belgien große Zustimmung. Wichtig war vor allem, dass die Zielgruppe, die blinden und sehbehinderten Anwender, das Produkt durch viele funktionelle Tests und Feedbackrunden maßgeblich mitentwickelten. Herausgekom-



Der I-Cane soll Blinden mehr Bewegungsfreiheit verschaffen.

Grooten ist aber weiterhin überzeugt, dass die vor allem mit niederländischer Unterstützung geförderte Entwicklung auch in Deutschland und international Unterstützung findet und international große Chancen hat, denn „blinde Menschen gibt es überall und der Tactile Arrow erlaubt eine sprachunabhängige, sehr intuitive Navigation“. Doch momentan muss sich das Team – noch – auf die Niederlande konzentrieren. Die nächste Stufe wird eine Ausweitung nach Belgien, Deutschland und in die EU sein.

### Test der Prototypen läuft 2010

In diesem Jahr werden 200 Prototypen nach dem medizinischen ISO Standard 13485 fertig gestellt und in Kooperation mit Blindenorganisationen getestet. Für die I-Cane-Macher ist ganz wichtig, dass die zukünftigen Benutzer voll in das Projekt involviert sind. Bevor 2011 die Produktion beginnen kann, wird in mehreren Optimierungsstufen der I-Cane mit den Usern weiterentwickelt. Denn das finale Produkt muss sehr robust, stabil und sicher laufen. Für dieses „Finale“ muss die Stiftung noch einen Teil der finanziellen Mittel erarbeiten.

Es besteht jetzt schon die Nachfrage, für Kinder eine „Mini-Version“ des Griffes zu entwickeln. Auch für Taubblinde bietet die einfache und intuitive Nutzung eine mögliche Anwendung. Viel Potenzial also, das gemeinsam angepackt werden muss. Um den blinden und sehbehinderten Menschen in dieser Welt ein mobiles und selbstständigeres Leben zu ermöglichen, ist unser Leitsatz, so Huub Grooten: „Zukunft ist nicht, was passieren wird, sondern was wir gemeinsam tun werden!“

# Lions dienen den Menschen und in der Welt



Von: Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke | Benchmarks setzen und suchen

Das Jahresmotto „Lions dienen den Menschen – vor Ort und in der Welt“ ist für den Distrikt Niedersachsen-Hannover Programm und Realität zugleich. Lions tun viel Gutes in ihrer Örtlichkeit und Region wie in der ganzen Welt. Und: Sie sollten dies auch offen kommunizieren. Mit den Aktionen der Clubs ebenso wie mit prominenten Rednern auf Distriktkonferenz und -versammlung, vor allem aber mit dem Besuch von International President Eberhard Wirfs zu unserem Neujahrsempfang haben wir unseren vielfältigen Einsatz auch in die Öffentlichkeit getragen und die verdiente Anerkennung geerntet.

2.800 Mitglieder und dabei mehr Frauen zu Lions: Damit ist ein weiteres Ziel für dieses Lions-Jahr im Distrikt 111-NH genannt. Je mehr Lions sich flächendeckend für unsere Ziele engagieren, umso mehr können wir soziale und kulturelle Projekte sowie die Jugendprogramme fördern. Bei Lions-Quest und Klasse2000 ist unser Distrikt führend, dies kommt auch in den Vereinbarungen mit den zuständigen Landesministerien, in der Vorbereitung von Handbüchern für die Prozessbegleitung und die Zertifizierung von Schulen zum Ausdruck. Für Kindergarten plus soll eine von uns unterstützte Evaluation eine

vergleichbare Akzeptanz bewirken. Auf diesen Gebieten haben wir Benchmarks gesetzt, aber ich will auch neidlos anerkennen, dass wir in anderen Bereichen der Lions-Arbeit noch viel vom Vorbild anderer Distrikte lernen können.

Unsere Clubs lassen sich in ihrem begeisterten Einsatz, mit dem im letzten Jahr allein in NH 1,2 Millionen Euro für die unterschiedlichsten Projekte erwirtschaftet wurden, jedoch von niemandem übertreffen. Der Darstellung ihrer Activities räume ich daher den breitesten Raum ein, ohne dabei unsere bemerkenswerten Distrikt-Activities in Kerala/Indien und Valdivia/Chile zu schmälern. Wer mehr über unseren Distrikt erfahren möchte, kann sich auch unter [www.lions.de/LionsKompakt](http://www.lions.de/LionsKompakt) auf unserer Distriktseite, die nach und nach angereichert wird, noch weiter informieren.

Allen Lions-Freundinnen und Lions-Freunden, die sich an unserer Distriktdarstellung beteiligt haben, sage ich meinen herzlichen Dank, auch Anne und Werner Fabich für die Sammlung und Sichtung. Und Ihnen wünsche ich nun viel Freude beim Lesen der Beiträge und manche Anregung für die eigene Arbeit. ■

Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke, Distrikt Governor 111-NH

## Dringend Brillen gesucht!

Von: Rolf-Peter Saal | Seit vielen Jahren engagieren sich die Lions im Distrikt 111-NH für das Hilfsprogramm Valdivia, das seit 1981 die arme Landbevölkerung im Süden Chiles unter anderem mit Brillen versorgt. Gesammelt werden wiederverwertbare Gestelle, deren Glasdurchmesser maximal 54 mm beträgt, da hierbei die Kosten für neue Gläser am niedrigsten sind. Die gesammelten Altbrillen werden auf Verwendbarkeit geprüft. Chilenische Augenärzte und ortsansässige Optiker füllen die Rahmen mit neuen Gläsern, sodass viele Kinder eine Brille erhalten und damit erst schulfähig werden. Die lange Haltbarkeit der „Altbrillen mit neuen Gläsern“ rechtfertigt den relativ großen Aufwand. Lions in Chile kümmern sich vor Ort um die Finanzierung.

Doch leider sinkt das Sammelaufkommen. Ein Hauptgrund dafür ist die Mode, denn rahmenlose Brillen können nicht verwendet werden. Wirtschaftskrise, Unkenntnis und Desinteresse sind weitere Gründe. Dabei verursacht das Sammeln kaum Kosten. Fast jeder Optiker hat eine Ablage für ausgediente Brillen. Vereinzelt haben

Lions Clubs auch in Banken, Apotheken, Arztpraxen und Kaufhäusern Sammelbehälter aufgestellt und regelmäßig abgeholt. Bei der letzten Packaktion im November 2009 wurden 12.000 Altbrillen, 620 Kinderbrillen, 47 Hörgeräte und sieben Hörbrillen seefest verpackt.

Daher sind alle Lions-Freunde aufgerufen, ihre Altbrillen an die zentrale Sammelstelle in Hannover zu schicken, um das Projekt zu unterstützen. In vielen Schubladen schlummern Brillen, die noch gute Dienste leisten könnten. Wer nun solche Brillen dem Programm Valdivia der Lions aus NH zuführen möchte, sende diese – deutlich mit „LIONS“ gekennzeichnet – gut verpackt an: **Hannoversche Werkstätten, Lathusenstr. 20, 30625 Hannover** ■



# en – vor Ort



## Blinden eine Chance geben

Von: Madan Arora | Der Distrikt 111-NH unterstützt seit Jahren Blinde und Sehbehinderte in Tibet und Indien.

Im International Institute for Social Entrepreneurs (IISE) werden Blinde und stark sehbehinderte Menschen zu „social entrepreneurs“ ausgebildet. Die Teilnehmer sollen hier in einer einjährigen Ausbildung in die Lage versetzt werden, in ihren Gemeinden eigenständig Konzepte für Blindenzentren zu entwickeln und solche Zentren aufzubauen und zu leiten.

Das Ausbildungszentrum wird von der Deutschen Sabriye Tenberken und ihrem holländischen Lebenspartner Paul Kronenberg geleitet und befindet sich im Bundesstaat Kerala im Süden Indiens. Das Gelände ist etwa 10.000 qm groß und beherbergt das Schulgebäude, das Wohngebäude, das Versammlungsgebäude mit der Kantine und das Verwaltungsgebäude. Letzteres ist weitgehend durch Lions-Spenden erbaut worden.

Das erste Ausbildungsjahr hatte am 12.01.2009 mit 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus 16 verschiedenen Ländern begonnen und endete am 12.12.2009 mit einer Abschlussfeier. Die meisten Teilnehmer kamen aus sogenannten Entwicklungsländern, aber es waren auch Teilnehmer aus Deutsch-



Im Dezember 2009 besuchte eine Delegation aus NH das Ausbildungszentrum.

land und Norwegen dabei. Die Unterrichtssprache ist Englisch, geschrieben wird in Braille.

Die Abschlussfeier fand unter großer Beteiligung von Sponsoren, Presse und politischen Vertretern statt. Bei dieser Gelegenheit wurden die 16 Projekte der 20 Teilnehmer vorgestellt und die besten Projekte prämiert.

### Hilfe für Projekte

Der Distrikt NH hat einen mit insgesamt 10.000 Euro dotierten „Lions Award“ gestiftet, der über fünf Jahre hinweg jeweils an einen von einer unabhängigen Jury auszuwählenden Absolventen verliehen wird. In diesem Jahr hat Kyila aus Tibet den Lions Award gewonnen. Das

rischen Fähigkeiten nicht entwickeln und keine sozialen Kontakte knüpfen.

Auch Kyila hat diese Erfahrungen gemacht. Im Alter von zwölf Jahren lernte sie Sabriye Tenberken und Paul Kronenberg in Lhasa, Tibet kennen und wurde in deren Blindenschule aufgenommen. Hier lernte sie, sich anzuziehen, zu essen, ihr Bett zu machen, sich zu waschen. Sie lernte Chinesisch, Englisch und die Blindenschrift Braille. Im Jahr 2005 wurde sie nach England eingeladen, um Englisch zu studieren.

In Tibet gibt es keine Kindergärten für blinde Kinder. Aus ihrer persönlichen Erfahrung heraus hat sie sich vorgenommen, einen Kindergarten in der Kleinstadt Shigatse in Tibet zu errichten. Hier sollen blinde und sehende Kinder zwischen zwei und sechs Jahren die ersten Schritte des Lebens kennenlernen und in die Gesellschaft integriert werden. Nach dem Kindergarten können diese Kinder dann ihre Ausbildung in weiterführenden Schulen fortsetzen.

Die Hilfe der Lions aus 111-NH dient den Lions-Zielen und wird von den Menschen vor Ort sehr geschätzt. ■

# Lions im Blickpunkt der Öffentlichkeit

Von: Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke | Neujahrsempfang der Distrikte NB und NH in Hannover.

**A**uch im Distrikt 111-NH haben sich viele Clubs an den Aktionen beteiligt, mit denen Lions im Januar 2010 die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich lenken sollten, zum Beispiel der LC Hannover-Tiergarten mit einem Jazz-Brunch, der LC Goslar Bad Harzburg beim Neujahrsempfang im Bergbaumuseum Rammelsberg, der LC Porta Westfalica-Judica durch einen Vorleseabend mit Eva Mattes und der LC Uelzen auf einem Seniorennachmittag. Höhepunkt aber war der erstmals gemeinsam mit dem Distrikt 111-NB veranstaltete Neujahrsempfang am 30.01. in Hannover mit 250 Gästen aus ganz Niedersachsen und Bremen. Distrikt-Governor Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke konnte bei der Begrüßung allen Lions-Freunden danken, die 2009 in beiden Distrikten zusammen 2,5 Millionen Euro für örtliche Projekte für die von Lions geförderten Lebenskompetenzprogramme und den Kampf gegen die Blindheit



Margit und Eberhard Wirfs (l.) kamen nach Hannover.

erwirtschaftet hatten. Oberbürgermeister Stephan Weil wies in seinem Grußwort auf die dramatisch gestiegene Staatsverschuldung hin, die ein ehrenamtliches Engagement wie das der Lions nötiger denn je mache.

Im Mittelpunkt des Neujahrsempfangs stand der Festvortrag des International President. Laut Eberhard J. Wirfs befinden sich Lions Clubs International in einem Umbruch auf dem Weg vom Gestern zum Morgen. In ganz Europa gebe es eine spürbare Sehnsucht nach Integration und

Kooperation, die auch die Lions-Bewegung erfasst habe. Der Kontinent brauche eine Elite mit Sinn für die eigene Kultur. Problemloses globales Kommunizieren grenze an ein Wunder, sei aber bei Lions Realität. Die Ausführungen des Weltpräsidenten wurden bei dem anschließenden Menü noch lebhaft diskutiert, ergänzt von angeregten Gesprächen über Aktivitäten im bevorstehenden Lions-Jahr. ■

## Jubiläum beim „deutschesten LC außerhalb Deutschlands“

Von: Klaus Hillesheim | In Swakopmund im ehemaligen „Deutsch-Südwest“ konnten die überaus aktiven Mitglieder des dortigen Lions Clubs mit zahlreichen Gästen aus Südafrika, der Schweiz und natürlich Deutschland ihr Jubiläum feiern. Präsident Harald Lüth freute sich über Beteiligung und Geldpräsente. Diese werden auch dringend gebraucht, unterhält doch der Club ein eigenes Altersheim für 120 Senioren, eine Pflegestation mit 22 Intensivpflege-Betten sowie ein Retirement Village mit 28 Einheiten. Doch was sich nach gutem Geschäft anhört, ist in Wirklichkeit bei den niedrigen Renten defizitär und nur mit viel Arbeit und Engagement aufrecht zu erhalten. Speziell wenn Senioren auf die Pflegestation verlegt werden,

muss zumeist der Lions Club die höheren Kosten tragen, will man nicht die alten Menschen „vor die Tür“ setzen. Es wurde zwar ein Relief Fund gegründet, der aber bisher bei weitem nicht ausreicht. Bei einem Besuch im südlichen Afrika sollte man unbedingt diese wohl „deutscheste“ Stadt außerhalb Deutschlands und ihren Lions Club besuchen. Der LC Wittingen ist der Twinningclub des LC Swakopmund und war schon am Bau der Pflegestation beteiligt. ■



## Wasser für die Buschmänner



Lebenserwartung beträgt lediglich 42 Jahre. Auf dieses Problem wurde der Lions Club Wittingen durch seinen Twinningclub Swakopmund aufmerksam gemacht und finanzierte eine 800 m lange Wasserleitung von einer Farm herüber zur Schule. Diese besteht zurzeit aus Pfählen und einem Grasdach. Der Farmer Toos Verbruggen, auf dessen Gelände sich die Schule befindet, würde lieber ein festes Gebäude errichten, ist aber wegen des Ausbleibens staatlicher Unterstützung damit überfordert. Es bleibt noch viel zu tun, um diesen Menschen in der Kalahari zu helfen. ■

Von: Klaus Hillesheim | Mangetti-West liegt 43 km nordöstlich von Tsintsabis und kann nur mit Geländewagen erreicht werden. Die dort lebenden San (Buschmänner) haben wegen der isolierten Lage weder Elektrizität noch ärztliche Versorgung und auch keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser. Viele Menschen leiden deshalb an Diarrhoe, die

Lebenserwartung beträgt lediglich 42 Jahre. Auf dieses Problem wurde der Lions Club Wittingen durch seinen Twinningclub Swakopmund aufmerksam gemacht und finanzierte eine 800 m lange Wasserleitung von einer Farm herüber zur Schule. Diese besteht zurzeit aus Pfählen und einem Grasdach. Der Farmer Toos Verbruggen, auf dessen Gelände sich die Schule befindet, würde lieber ein festes Gebäude errichten, ist aber wegen des Ausbleibens staatlicher Unterstützung damit überfordert. Es bleibt noch viel zu tun, um diesen Menschen in der Kalahari zu helfen. ■

# Willkommen zur Multi-Distrikt-Versammlung 2010

6. – 8. Mai 2010 in Stuttgart



*Die Landeshauptstadt des Bundeslandes Baden-Württemberg ist mehr als eine aktive Kongress- und Wirtschaftsmetropole.*

*Stuttgart ist eine Stadt mit interessanten Sehenswürdigkeiten, mit herausragenden kulturellen und sportlichen Highlights, mit abwechslungsreichen Freizeit- und Unterhaltungsmöglichkeiten und einem vielfältigen Umland in einmaliger Landschaft. Tagsüber stehen neben der bedeutenden Alten und Neuen Staatsgalerie mehr als 30 Galerien sowie zahlreiche Museen für eine Besichtigung zur Auswahl.*

*Vor allem die Automobilmuseen von Mercedes-Benz und Porsche erfreuen sich großer Beliebtheit. Hier können Silberpfeile und Spyder, Legenden und Oldtimer bewundert werden.*

*Die industrie-intensivste Großstadt Deutschlands verfügt gleichzeitig über den größten Grünanteil, wunderschöne Parks und Weinberge. Schwarzwald, Schwäbische Alb und Schwäbischer Wald liegen in unmittelbarer Nähe.*

## Willkommen in Stuttgart!



**Liebe Lions, liebe Leos,**  
am 7. und 8. Mai sehen wir uns in Stuttgart zu unserer alljährlichen Multi-Distrikt-Versammlung.

Die MDV 2010 wird eine MDV der kurzen Wege –

und damit sind wir alle ganz nah dran an unseren Programmen, unseren Themen, unseren Activities.

**Ganz nah dran** an den Lions Jugendprogrammen – vor allem am Freitagmorgen: Lassen Sie sich nicht die Gelegenheit entgehen, mehr über unsere Programme Kindergarten *plus*, Klasse2000 und Lions-Quest zu erfahren und Ihr Wissen noch zu vertiefen.

**Ganz nah dran** an der Spitze unserer Organisation – denn der Internationale Präsident Eberhard J. Wirfs und seine Frau Margit kommen zur MDV nach Stuttgart.

**Ganz nah dran** an den Konzepten für die Zukunft unserer Organisation – denn er wird zu uns am 7. Mai über Entwicklungen, Ziele und Strategien bei LCI sprechen.

**Ganz nah dran** an guten Freunden – nutzen Sie die kurzen Wege, um gute Lionsfreunde von Nah und Fern wiederzusehen, kennenzulernen und Kontakte zu knüpfen.

Ich freue mich darauf, Sie schon bald in Stuttgart zu sehen!

Herzliche Grüße  
Ihr

Helmut Marhauer  
Governorratsvorsitzender 2009–10



**Liebe Lions, liebe Leos,**  
die Landeshauptstadt Stuttgart mit ihren 15 Lions Clubs und einem Leo Club heißt Sie herzlich willkommen zur MDV 2010. Mit neuen Konzepten und einem breiten Informationsangebot

sind wir bemüht, allen interessierten Lionsfreunden und -freundinnen optimale Voraussetzungen für eine erfolgreiche Tagung zu bieten.

Die Lage des Hotels Maritim und des Kultur- und Kongresszentrums Liederhalle erlaubt nicht nur kurze Wege, sondern gibt auch den Teilnehmern die Möglichkeit, sich bei vielen Workshops zu beteiligen. Auch die Orte für die Abendveranstaltungen sind so gelegt, dass sie bequem zu Fuß erreicht werden können.

Mit der Auswahl des Begleitprogramms tragen wir der Rolle Stuttgarts als Automobilmetropole Rechnung, lassen aber auch dem kulturellen Angebot genügend Raum. Erkunden Sie die Altstadt, besuchen Sie einige der vielen Brunnen in der Stadt oder überzeugen Sie sich vom Kunstangebot in den vielen Museen und Ausstellungen. Erleben Sie die MDV 2010 in Stuttgart als Angebot der Möglichkeiten. Treffen Sie Freunde und Gleichgesinnte, eben – **Die Lions** – ! Anmelden können Sie sich unter [www.amiando.com/MDVStuttgart](http://www.amiando.com/MDVStuttgart) oder mit dem beigefügten Anmeldebogen.

**In jedem Fall führen alle Wege nach Stuttgart** und die Lions und Leos des gesamten Distriktes 111 Süd-Mitte erwarten Sie voller Ungeduld. Ihre

Barbara Goetz  
Distrikt-Governor 2009–10, Distrikt 111 SM

# Fit fürs Leben

## Jugendprogramme der Lions bei der MDV 2010 in Stuttgart



Die Jugendprogramme der deutschen Lions unterstützen nachhaltig die Entwicklung unserer Kinder. „Kindergarten plus“, „Klasse2000“ und „Lions-Quest“ zählen heute zu den größten und besten Projekten in den Bereichen Gesundheitsförderung, Sucht- und Gewaltvorbeugung sowie Vermittlung von Lebenskompetenz. Das wird von der Öffentlichkeit so auch gesehen und anerkannt.

Dank dem Engagement unserer Clubs und dem Einsatz vieler Lionsfreunde ist es uns gelungen, die Programme bundesweit in zahlreichen Kindergärten und Schulen einzuführen. Prävention ist aber Langzeitarbeit. Nachhaltige Wirkung werden wir nur dann erzielen, wenn wir künftig noch mehr Kinder mit Hilfe dieser Programme auf das Leben vorbereiten.

Wir werden die MDV 2010 in Stuttgart zum Anlass nehmen, unsere Jugendprogramme einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen. Die Veranstaltung haben wir unter das Generalthema gestellt:

### „Gewalt in den Medien und ihre Auswirkung auf die Entwicklung unserer Kinder.“

Als Referenten konnten wir den Innenminister des Landes Baden-Württemberg, Herrn Heribert Rech MdL, gewinnen, dazu den Leiter des Instituts für Gewaltprävention und angewandte Kriminologie in Berlin, Herrn Dr. phil. Frank J. Robertz sowie einen Vertreter des Landeselternbeirats Baden-Württemberg.

Nach einer intensiven Diskussion mit den Experten stellen wir Inhalt und Ziele unserer Jugendprogramme vor. Anschließend führen Erzieherinnen, Lehrkräfte und Kinder Ausschnitte aus den Programmen vor. Folgender Ablauf ist am **Freitag, 07. Mai 2010, ab 09.00 Uhr** vorgesehen:

- Eröffnung und Begrüßung der Teilnehmer
- Referate zum Thema „Gewalt in den Medien und ihre Auswirkung auf die Entwicklung unserer Kinder“
- Aussprache
- Kaffeepause
- Interaktive Vorstellung der drei Programme
- Aussprache
- Ende gegen 12.00 Uhr

Zu dieser Veranstaltung erwarten wir auch unseren Weltpräsidenten Herrn Eberhard J. Wirfs. Wir hoffen, das Interesse der Kindergarten- und Schulträger, der Erzieherinnen und Erzieher, der Elternschaft sowie der Medien zu wecken und unsere Jugendprogramme noch mehr in den jeweiligen Einrichtungen zu verankern.

Liebe Lionsfreunde, nutzen Sie die Gelegenheit, sich umfassend über das Problem der Gewalt in unseren Medien zu informieren. Schon heute heißen wir Sie herzlich willkommen.

**PDG Willi Burger**

deutschen Weltpräsidenten Eberhard J. Wirfs, den Sie neben den ausländischen Gästen hautnah erleben können.

Was aber wäre ein traditionelles Get-Together ohne einen geselligen Teil? Von einem Quintett der Musikhochschule Stuttgart angeleitet, werden Sie dann in die „Alte Reithalle“ begleitet – in eines der schönsten historischen Gebäude Stuttgarts. Sofort fühlen Sie sich in die Zeit der italienischen Renaissance versetzt, wurde doch die Halle 1885 unter Verwendung von damals „neuen Technologien“ (Glas & Stahl) im Renaissancestil erbaut. Als eines der letzten bestehenden Gebäude in dieser Art steht sie heute unter Denkmalschutz.

Dort erwartet Sie eine echte Renaissance, eine Wiedergeburt schwäbischer Lebensart mit echt schwäbischen Leckerbissen, mit Getränken aus der Region und vor allen Dingen mit Menschen, die für ihre Freundlichkeit und Gastfreundschaft bekannt sind. Hier haben Sie Gelegenheit Kontakte zu pflegen, mit dem Weltpräsidenten ins Gespräch zu kommen – kurzum Lions live zu erleben.

Lassen Sie sich dieses Event nicht entgehen. Wir versprechen Ihnen, diesen Abend so interessant zu gestalten, dass Sie ihn in bleibender Erinnerung behalten werden.

## Get-together



Get-Together - oder wie Martin Buber es treffend ausdrückt: „**Alles wirkliche Leben ist Begegnung.**“

Wo aber kann Begegnung intensiver gepflegt werden als unter Freundinnen und Freunden der Lions und Leos im Hegelsaal der Liederhalle zu der Auftaktveranstaltung der MDV 2010? Lassen Sie sich überraschen. Ein Get-Together ganz besonderer Art erwartet Sie, zweigeteilt in einen offiziellen und einen gesellschaflichen Teil.

Im Hegelsaal des KKL dürfen Sie sich bequem auf Ihren Sitzen zurücklehnen, sich dem Musikgenuss hingeben und den Grußworten der „Offiziellen“ lauschen.

Ein besonderes Highlight ist das Zusammentreffen mit dem ersten

### Liebe Lions,

an dieser Stelle danken wir im Namen des Governorrates, des MDV-ORGA-Teams 2010 und aller Lions in Deutschland ganz herzlich unseren Unterstützern und Sponsoren für die MDV 2010. Gerade in diesem Jahr ist es keine Selbstverständlichkeit, derartige Veranstaltungen zu unterstützen.

Weiterhin dürfen wir uns bedanken für die tatkräftige Unterstützung durch das Kongress und Kulturzentrum Liederhalle und das Hotel Maritim. Herzlichen Dank.

  
Barbara Goetz  
Distrikt-Governor 2009 – 20

  
PCC Prof. Dr. J.-M. Kimmig  
Vorsitzender des ORGA Teams

**ENTENMANN**  
DIE AUTOGALERIE  
Autohaus Entenmann

**LINDACHER**  
akustik  
Lindacher Akustik

**LB BW**  
Stiftungen  
Landesbank Baden Württemberg

**cbm**  
Christoffelblindmission  
Bensheim

**e-PVS.de**  
Privatärztliche Verrechnungsstelle  
Baden Württemberg

**STUTTGART**  
Stadt Stuttgart



# Lions fördern die besten Nachwuchsgitarristen Deutschlands



Fiebern Sie mit beim diesjährigen Deutschland-Wettbewerb des Lions-Musikpreises! Im Rahmen der Multi-Distrikt-Versammlung wird zum 16. Mal der Lions-Musikpreis ausgetragen.

In diesem Jahr ist die Klassische Gitarre Wettbewerbsinstrument. Die besten Nachwuchsgitarristen aus den deutschen Distrikten haben sich für Stuttgart qualifiziert und wetteifern nun um die Plätze eins bis drei. Wer hier in Stuttgart die hochkarätig besetzte Jury überzeugt, vertritt die Deutschen Lions beim Europäischen Musikpreis im November in Bologna. Und vielleicht – bei einer dortigen Erstplatzierung – sogar beim Weltmusikpreis 2011 in Seattle.

Lassen Sie sich die musikalischen Vorträge nicht entgehen:

**Teil 1 des Wettbewerbs** findet statt am Freitag, den 7. Mai, von 9 – 13 Uhr im Mozartsaal des Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle.

Im ersten Teil spielen alle Teilnehmer/innen das Pflichtstück und ein erstes Wahlstück aus der Repertoireliste.

**Das Kommen und Gehen zwischen den Spielpausen einzelner Kandidaten ist möglich! Eine schöne Möglichkeit, sich während einer Sitzungspause zu Entspannen.**

Am Nachmittag findet **Teil 2 des Wettbewerbs** im Rahmen eines öffentlichen Konzertes statt.

Hier musizieren die von der Jury aus den Teilnehmer/innen des Vormittags ausgewählten sechs Besten ein zweites Wahlstück aus der Repertoireliste. Im Anschluss werden die Preisträger bekannt gegeben.

**Dieses öffentliche Konzert im Mozartsaal beginnt um 16 Uhr und dauert bis 18 Uhr.** Der Eintritt ist frei!

Wir freuen uns, dass Herr Staatssekretär Dr. Dieter Birk, vom Ministerium für Wissenschaft und Kunst, die Schirmherrschaft des Musikpreises übernommen hat!

Herzlich willkommen beim Lions-Musikpreis:  
**„Please move to listen to the music!“**

Näheres auch unter: [www.lions-musikpreis.de](http://www.lions-musikpreis.de)

**Ingo Brookmann**

Beauftragter des Governorrats für den  
Lions-Musikpreis im MD 111 Deutschland

## Schwäbischer Abschluss-Abend

Sie haben richtig gelesen, Schwäbischer Abschluss-Abend, keine Gala. Was verbirgt sich dahinter?

Bedauert wurde von den Teilnehmern früherer MDVs, dass der Abend nicht genügend Raum für gegenseitiges Kennenlernen offen ließe.

Dem Bedürfnis zahlreicher Lions und Leos entsprechend, sind die Stuttgarter Organisatoren neue Wege gegangen. Dieses Meeting soll der Kommunikation, dem gegenseitigen Gespräch, der freundschaftlichen Begegnung gewidmet sein. Bestehende Freundschaften zu stärken, neue zu gewinnen, kurzum sich unter Freunden und Gleichgesinnten wohl zu fühlen, das ist das Ziel dieses gesellschaftlichen Ereignisses.

Sozusagen als Abschluss der MDV 2010 können Sie Ihren Eindrücken freien Lauf lassen, davon berichten, was Ihnen am besten gefallen hat, sich austauschen und neue Anregungen mit auf den Weg nehmen.



Bei schwäbischer Kost, in Gesellschaft liebenswürdiger Menschen und in einer echt schwäbischen Atmosphäre werden Sie sich wohl fühlen und diesen Abend in vollen Zügen genießen. Mit dem Zapfenstreich gegen Mitternacht verabschieden sich die Gastgeber von Ihnen, mit der Bitte, die der französische Schriftsteller Jean Paul bei ähnlichem Anlass einmal an seine Gäste gerichtet hat:

**„Examinez tout et gardez le bon.“**

Prüft alles sehr genau und kritisch, behaltet jedoch das Gute im Gedächtnis.“

## Weitere Veranstaltungen im Überblick

### Freitag, 07. Mai 2010

- |                     |   |
|---------------------|---|
| 13.00 bis 14.00 Uhr | Meet the President: Zusammentreffen mit dem deutschen Weltpräsidenten Eberhard J. Wirfs |
| 14.00 bis 16.00 Uhr | Sitzung „Stiftung der deutschen Lions“  |
| 14.00 bis 16.00 Uhr | Sitzung „Liga für Ältere“   |
| 14.30 bis 16.00 Uhr | IT-Seminar „Internet“   |
| 16.30 bis 18.00 Uhr | IT-Seminar „Datenpflege“  |

### Samstag, 08. Mai 2010

- |                     |                             |
|---------------------|-----------------------------|
| 09.00 bis 17.00 Uhr | Lions MDV Teil 1 und Teil 2 |
| 09.00 bis 17.00 Uhr | Leos MDV Teil 1 und Teil 2  |

Informationen erhalten Sie auch unter  
[www.amiando.com/MDVStuttgart](http://www.amiando.com/MDVStuttgart)





# Die besondere Jubiläums-Activity

Von: Peter Vogel | Zum Clubjubiläum schickte der LC Hermannsburg drei Jugendliche ins Ausland.

In den 25 Jahren seines Bestehens hat der LC Hermannsburg viel Gutes vor allem für die Jugend getan: Das Projekt Klasse2000 läuft mittlerweile an beinahe sämtlichen Grundschulen des Einzugsgebietes. Die Verkaufserlöse von Floh-, Kartoffel- und Weihnachtsmärkten geht an Kindergärten, den CVJM, die Jugendfeuerwehr oder einen Schüleraustausch. Und auch der Stand beim Weihnachtsmarkt 2009 stand unter dem Motto: „Spenden für Klasse2000“. Anders als in früheren Jahren wurde der Stand zu einer Bastelbude umfunktioniert. Kinder und Jugendliche konnten selbst kleine Geschenke unter Anleitung der Lions herstellen, weihnachtliche Motive aus Filz schneiden, hölzerne Weihnachtsmänner anmalen oder Kerzenständer drechseln.



Karl-Heinz Grethen und Dr. Peter Rölke wünschten Rebecca und Linus eine gute Reise.

Anlässlich des 25. Geburtstages des Clubs brachte ein Lion seine Clubfreunde auf die Idee: „Hört mal zu, wir haben doch schon zwei internationale Jugendcamps auf die Beine gestellt, Jugendliche aus aller Welt zu uns eingeladen. Sollten wir nicht die Sache umdrehen und Jugendlichen aus unserem Bereich die Teilnahme an einem

Camp in den USA ermöglichen?“ Das war die Idee, die es umzusetzen galt. Schulleiter und Vereinsvorsitzende wurden gebeten, Jugendliche im Alter von 16 bis 22 Jahren vorzuschlagen, die sie für geeignet hielten. Eine Kommission von Lions-Freunden sollte dann die Auswahl treffen. Sie erwarteten kommunikationsfähige Schüler mit ausrei-

chenden Englischkenntnissen und Interesse an sozialen Fragen, die auch die Gewähr bieten konnten, Deutschland bei einem internationalen Treffen als Botschafter ihres Heimatclubs zu vertreten.

Der LC Hermannsburg bezahlte die Campkosten und die Reise. Anfang Juli flogen zunächst zwei Schüler in die USA, Rebecca Pham Xuam nach Milwaukee in Wisconsin und Linus Ebert nach Sturgis im US-Staat South Dakota. Der „dritte Mann“ geht 2010 auf die Reise.

Präsident und Past-Präsident verabschiedeten die beiden Jugendlichen mit allen guten Wünschen und einer Handvoll Clubwimpel. Begeistert haben die beiden nach ihrer Rückkehr dem Club von ihren Erlebnissen berichtet. ■

## „Eine tolle Erfahrung“

Von: Lutz Sass | 36 Jugendliche lernten Deutschland und die Lions kennen.



Eine tolle Erfahrung haben 36 Damen und Herren aus 18 Nationen gemacht, die 2009 einer Einladung der Lions in Hannover und Braunschweig folgten und die dort durchgeführten Jugendcamps besuchten.

Beeindruckend waren ihre Schilderungen über den Aufenthalt in ihren Gastfamilien: Wie herzlich sie aufgenommen worden waren, welche Mühe sich die Gastgeber machten, ihnen den kurzen Aufenthalt so interessant wie möglich zu gestalten und den einen oder anderen kleinen, besonderen Wunsch zu erfüllen.

Aber auch die sich daran anschließenden „Campwochen“ waren bestens geeignet, das bisher Erlebte abzurunden. Nach dem Motto „Land und Leute kennen lernen“ boten Lions und Leos eine breite Palette interessanter Aktivitäten. Beeindruckte Hamburg durch seine Kanäle und den Welthafen, konnte mit Goslar und der Kaiserpfalz sowie mit Wolfenbüttel und der Herzog-August-Bibliothek Geschichte erlebt und

erfahren werden. Die gemeinsame Fahrt nach Berlin einschließlich einer Führung durch den Reichstag auf Einladung einer Bundestagsabgeordneten sowie ein Tag in der Autostadt Wolfsburg bildeten sicherlich die Höhepunkte des dreiwöchigen Deutschlandaufenthalts. Sportliche Betätigung rundeten das Besuchs- und Besichtigungsprogramm ab. Ganz nebenbei wurden aus Fremden Freunde. Die Kontakte zwischen den Jugendlichen halten bis heute.

Übrigens, nicht wenige Jugendliche hatten bei ihrer Ankunft im Camp von den Lions, deren Zielen und deren Handeln nichts bzw. nur wenig gehört und hielten die Lions für eine Gruppe privilegierter, abgehobener Menschen. Sie waren häufig ganz erstaunt, wie Lions ihnen vorurteilsfrei begegnen, unabhängig von der Religion, dem Kulturkreis oder der sozialen Herkunft ihrer Gäste.

Neben dem hehren Ziel, das Verständnis unter den Völkern zu fördern und dem Weltfrieden zu dienen, bietet deshalb der Jugendaustausch eine gute Chance, die Lions-Bewegung und -Gedanken einem Kreis von Menschen näher zu bringen, die durch dieses Erlebnis vielleicht erst Leos und eventuell später Lions werden. ■

## Völkerverständigung durch gemeinsames Projekt fördern

Von: Madan Arora und Karl-Heinz Ballnus | „Den Geist gegenseitiger Verständigung unter den Völkern der Welt zu wecken und zu erhalten“, ist eines der vorrangigsten Ziele von Lions Clubs International. Viele verschiedene Umsetzungen dieser Zielvorgabe sind für einen Club möglich, aber eine sehr konsequente Folgerung ist eine Partnerschaft mit einem ausländischen Lions Club.

Daher hat der LC Hannover-Eilenriede bereits 2006 Kontakt zum LC Poznan aufgenommen. Am 02.07.2007 gingen beide Clubs eine offizielle Jumelage ein. Vorausgegangen waren zahlreiche Begegnungen von kleinen Delegationen sowohl in Hannover als auch in Poznan. Man lernte sich kennen und schätzen, erfuhr dabei, dass Sprachschwierigkeiten überwindbar sind, dass es unterschiedliche Auffassungen von Regularien und unterschiedliche Clubstrukturen gibt. Nebenbei lernten die polnischen Lions den Charme Hannovers und die hannoverschen Lions den einnehmenden Charme Poznans und dessen Liebenswürdigkeit kennen.

Die Mitglieder beider Clubs sind diese Jumelage in der Gewissheit eingegangen, in dieser Verbindung die Freundschaft zwischen dem polnischen und deutschen Volk zu entwickeln, zu pflegen und zu vertiefen.

Seit der Unterzeichnung der Jumelage-Urkunde haben sich die beiden Clubs mehrfach gegenseitig besucht. Höhepunkt dieser Jumelage ist ein gemeinsames Projekt in Poznan. Dabei unterstützen die beiden Clubs ideell und materiell eine gemeinnützige Organisation mit dem Namen GEN. Diese Organisation kümmert sich um Kinder, die aufgrund beschädigter Gene behindert sind. Diese Krankheiten kommen selten vor, daher sind das Verständnis und das Wissen über den Umgang mit diesen Krankheiten nicht oder wenig vorhanden. Zurzeit werden etwa 30 Kinder mit Hilfe von örtlichen Ärzten und Hilfskräften behandelt. ■



Im Juli 2007 unterschrieben die Präsidenten und Jumelage-Beauftragten die Freundschaftsurkunde.

## 40 Kindergärten für die Evaluation von KiGa plus

Von: Dr. Sigrid Gleichmann | Lions beteiligen sich am Nachweis der Wirksamkeit der Jugendprogramme.

Im Distrikt 111-NH hat das Jugendprogramm der Lions „Stark fürs Leben“ einen hohen Stellenwert. Das Projekt „Kindergarten plus“ der Liga für das Kind/Berlin ist hierfür der jüngste Baustein. 25 Clubs in unserem Distrikt haben inzwischen einen KiGa-plus-Beauftragten; sie erhalten seit Kurzem auch regelmäßig die Newsletter der Liga für das Kind.

Die flächendeckende Einführung von KiGa plus ist erschwert, da eine wissenschaftliche Evaluation derzeit noch fehlt. Im Herbst 2008 stellten das Land Niedersachsen und die Liga für das Kind daher Prof. Dr. Maria von Salisch und ihrem Team an der Leuphana Universität Lüneburg Mittel für eine Trainingsstudie zu Kindergarten plus zur Verfügung.

Es stellte sich für uns Lions kurzfristig die Aufgabe, in weniger als drei Monaten 40 Kindergärten zu gewinnen, die bereit sind, sich in ihrer Arbeit wissenschaftlich begleiten zu lassen. Das gelang: 15 unserer Lions Clubs förderten das Projekt von vor der Programmdurchführung bis zur Nachkontrolle in der Grundschule.

40 Kindergärten mit mehr als 600 Kindern nehmen an der Studie teil, 25 im Test, 15 als Kontrollgruppe. Die ersten Testphasen sind abgeschlossen. In der letzten Testphase soll nun geprüft werden, ob die angestrebte emotionale Förderung eine erhöhte kognitive Lernbereitschaft zur Folge hat. An der Studie nehmen sowohl Kinder-



Bei der Fachtagung stand die emotionale Förderung im Kindergarten im Fokus.

gärten der Mittelschicht als auch Kindergärten aus sozialen Brennpunkten teil.

Wir sind gespannt auf die Ergebnisse und hoffen, dass dann noch mehr Lions-Freunde das Programm Kindergarten plus fördern, denn Bildung beginnt im Kleinkindalter und Kinder sind unsere Zukunft. ■



Massimo Manazza übergab einen Spendenscheck an Dr. Evelyn Seltmann.

## Hilfe für Kinder in Kalkutta

Von: Dieter Alfter | Bereits beim ersten Kennenlernen wussten die Pyrmonter Lions, dass sie die Kalkutta-Hilfe der Pyrmonter Gynäkologin Dr. Evelyn Seltmann und der Stewardess Ute Sparenberg unterstützen wollen. Die unerträgliche Not von Kindern in Kalkutta wurde bei einem Vortrag von Frau Dr. Seltmann noch deutlicher. Aus diesem Grund wurde der Verkauf von Keksen auf dem Adventsmarkt unter den Arkaden ganz in den Dienst dieser Sache gestellt. Der Präsident des Lions Clubs, Dr. Massimo Manazza, konnte nun Dr. Evelyn Seltmann einen Scheck in Höhe von 1.500 Euro für die Kalkutta-Hilfe überreichen. Der Betrag geht ohne Abzug direkt in das Projekt der German Doctors in Kalkutta. ■

## Büroeinrichtung für den Internationalen Präsidenten



Da ein Internationaler Präsident rund um die Uhr im Einsatz ist, benötigt er auch in jeder Area ein Büro. Der Raum im Generalsekretariat in Wiesbaden war schnell gefunden, aber für die Einrichtung

sollte es schon etwas Hochwertiges sein, kommunikativ und praktisch zugleich. Eine Aufgabe, die Lions-Freundin Friederike Gottenströter vom LC Hannover-Expo und ihr Vater Werner Gottenströter, obwohl selbst Rotarier, von der Firma Wackerhagen gern annahmen. Sie fanden die passende Möblierung bei Haworth, einem Hersteller von Management- und Konferenzmöbeln, Raumtrennungssystemen, Schreibtischen sowie Sitzmöbeln für Büros und Auditorien und besorgten auch den Transport nach Wiesbaden. Die neuen Möbel in IP Wirfs Büro hat Haworth dem Lions Club gestiftet. Sie beinhalten den Schreib- und Besprechungstisch mit dem Bürodrehstuhl, zwei Sideboards sowie Besucherstühle. Während Schreibtisch und Sideboards aus Niedersachsen kommen, werden die Sitzmöbel im Traditionsstuhlwerk in Ahlen, Westfalen, gefertigt. ■

## Mobile Räume sofort

*ELA-Premium-Mietcontainer*  
... sind 1/2 m breiter

Büro-, Wohn-, Mannschaft-, Sanitär-Container ✓

Großraum-Büroanlagen ✓

Kindergärten, Schulen ✓

Lager-, Werkstatt-, Magazincontainer ✓

Gebraucht-Container-Verkauf ✓

Lieferung sofort, europaweit ✓



ÜBER 35 JAHRE SEIT 1971

CONTAINER EUROPAPREIS

No.1

QUALITÄTSSICHERHEIT

SCC

QUALITÄTSMANAGEMENT



**Mobile Räume mieten**

Zeppelinstr. 19-21 · 49733 Haren (Ems) · ☎ (05932) 5 06-0 · Fax (05932) 5 06-10

[www.container.de](http://www.container.de) [info@container.de](mailto:info@container.de)

## „KGAL Flugzeugfonds“

8% p. A. STEUERBEGÜNSTIGTE Ausschüttung, halbjährlich bereits ab 2010! Informationen gerne jederzeit auch am Abend oder Wochenende! Erfragen Sie unsere Top-Konditionen und Service

**Wolfgang Glückselig** Tel. (0 61 81) 99 09 77

**Objektive Finanzberatung** Fax (0 61 81) 99 07 75



Private Banking Lounge, Dr. Schwabe Str. 38, 63454 Hanau, Home: [www.obj-finanzberatung.de](http://www.obj-finanzberatung.de)  
Email: [w.glueckselig@obj-finanzberatung.de](mailto:w.glueckselig@obj-finanzberatung.de)

**F. Ressel Spedition**

40721 Hilden · Niedenstraße 123

Tel. (02103) 5004-0

Fax (02103) 5004-12

*täglich England*

# Zehn Jahre Lions-Quest – eine Erfolgsstory

Von: Andrea Huth | Die Clubs der Zone NH II-2 halten zusammen, wenn es um die Jugend geht.

Anfang November 2009 fand das nunmehr zehnte erfolgreiche Lions-Quest-Seminar statt. Es ist eine gemeinsame Aktion der Lions Clubs der Zone NH II-2, die der Gewalt- und Suchtprävention an Schulen ab der 5. Klasse dienen soll.

Im Jahre 1998 initiierte der LC Bad Gandersheim-Seesen das erste Seminar. Seit 2003 findet jedes Jahr im Herbst ein sogenanntes „Freies Seminar“ in Seesen statt, an welchem Lehrer und Lehrerinnen aller Schul-



formen aus der Zone teilnehmen können.

Doch der Erfolg geht weiter: Immer häufiger kommen Anfragen von Schulen für ein schulinter-

nes Seminar, und viele Schulen haben Lions-Quest bereits fest in ihrem Schulprogramm verankert und nehmen erfolgreich an der weiterführenden

Prozessbegleitung teil, welche die Schulen bei der Implementierung von LQ unterstützen soll. Neben den traditionellen „Freien Seminaren“ finden im Schnitt zwei schulinterne Seminare pro Jahr statt, welche teils durch einzelne Clubs, teils durch die Club-Gemeinschaft der Zone getragen werden.

Auch für das kommende Lions-Jahr bestehen bereits Anfragen ganzer Kollegien. Daher gilt es, LQ weiterhin zu fördern, zum Wohle der Kinder. **L**

## Vom Kindergarten bis zum Schulabschluss

Von: Wolfgang Ernesti | Der LC Holzminden fördert Kinder von vier bis 15 Jahren.

Die Weisheit ist alt und doch immer wieder neu: Was in der Frühförderung von Kindern versäumt wird, kann später nicht wieder aufgeholt werden. Das gilt für die geistige Bildung genauso wie für die psychische und soziale Entwicklung von Kindern. Die Defizite bei Kindern und Jugendlichen sind bekannt: ADHS, früher Kontakt zu Nikotin, Alkohol und Cannabis, Gewaltbereitschaft schon in Kindergarten und Grundschule, zunehmende Kriminalität im frühen Jugendalter. Die wachsende Zahl geschädigter Kinder ist beängstigend.

Der LC Holzminden hat inzwischen 150 Grundschulklassen mit Klasse2000 gefördert. Um die Präventionsarbeit in einer begrenzten Region möglichst wirksam und nachhaltig anzulegen, entstand bald der Gedanke, auch die Kinder im Sekundarbereich I mit Lions-Quest in die Präventionsarbeit einzubeziehen. Seit 2008 fördert der Club nun auch die Kindergärten in der Region Holzminden und macht



damit ein lückenloses Präventionsangebot für Kinder zwischen vier und 15 Jahren. Dahinter steht die Überzeugung, dass gefährdete Kinder in ihrer Entwicklung zu möglichst starken und verantwortungsbewussten Persönlichkeiten der Wegweisung bedürfen. **L**

## Kinder malen für Kinder

Wie stellen sich Vier- bis Sechsjährige einen Engel vor? Eine Kindermalschule half bei der Umsetzung der Idee. Aus vielen entzückenden Engeln ließ sich mühelos ein Geschenkpapierbogen gestalten. Das Papier verkauften die Damen des LC Porta Westfalica Judica erfolgreich bei den vorweihnachtlichen Activities. Mit dem Erlös wird der „gesunde Apfel zum Frühstück“ an zwei Bückeburger Grundschulen finanziert. Eine gute Ergänzung zum Projekt Klasse2000! Uns hat die Umsetzung der Idee viel Spaß gemacht. Und haben Engel nicht das ganze Jahr Saison? **L**



# „Sternzeichen“ an der Grundschule Wiedelah

Von: Horst-Dieter Neumann | Der Lions Club Goslar-Bad Harzburg kooperiert mit Schauspieler Heinz Hoenig.

Die Hilfsinitiative „Heinz der Stier“ und das Lions-Programm „Stark fürs Leben“ ergänzen sich sehr gut. Daher wird das Projekt von vielen Mitgliedern des LC Goslar-Bad Harzburg durch persönlichen Einsatz gefördert. Die Patenschaft wird aktiv mit einer Grundschulklasse von 21 Schülerinnen und Schülern, der Grundschule Wiedelah, Landkreis Goslar, durchgeführt.

## Ungeahnte Talente

Bei allen Kindern schlummern ungeahnte Talente. Durch das gemeinsame Projekt wollen Lions und Heinz Hoenig die individuellen und unterschiedlichen Talente wecken und den Kindern einen problemlosen Übergang



auf die weiterführende Schulform ermöglichen. Die Schulleitung, die Lehrer und die Elternschaft sind engagiert und unterstützen das Projekt aktiv. Das ist auch unsere Erwartungshaltung gewesen und hat uns bei der Entscheidung für dieses Projekt maßgeblich mitgeleitet.

In dieses Projekt wird durch den Lions Club Goslar-Bad

Harzburg das Programm „Klasse 2000“ eingebracht und erweitert durch die Schulaufgabenhilfe, zusätzliche sportliche Förderung (Schwimmunterricht mit dem Ziel „Seepferdchen“), das „Gesunde Frühstück“ und Unterstützung bei Theater- und Klassenfahrten und Schulveranstaltungen. Erfolge haben sich bereits eingestellt.

## Ein Lion berichtet

„Im Rahmen des Projektes haben meine Frau Ingeburg und ich im November 2008 die Verpflichtung übernommen, einmal wöchentlich die Hausaufgabenhilfe für die Kinder zu übernehmen. Elf Kinder waren zu diesem Zeitpunkt pädagogisch auffällig und acht stark versetzungsgefährdet. Zwischenzeitlich hat der Wechsel von der 2. zur 3. Klasse stattgefunden und alle Kinder wurden versetzt. Mir ist es besonders wichtig, darauf hinzuweisen, dass nur Kontinuität in der Arbeit, ein Vertrauensverhältnis zu den Schülerinnen und Schülern, aber auch zum Lehrkörper einen solchen Erfolg sicherstellen können. Wir werden diese Kinder bis zum Abschluss der 4. Klasse betreuen.“

# 80 Kuchen und Torten füllen die Activitykasse

Von: Kriemhilde Wehmann | Im November 2009 veranstaltete der LC Porta Westfalica-Judica in der ehemaligen Hautklinik in Minden einen Adventsmarkt.

Das 1832 als Garnisonslazarett von einem Schinkel-Schüler erbaute Gebäude war vom Kreis Minden-Lübbecke von Grund auf renoviert worden. Monika Mahncke war von der Pressestelle des Kreises gefragt worden, ob sie im Kellergewölbe, wo demnächst



Archive gelagert werden, einen Adventsmarkt organisieren könnte. Innerhalb der folgenden Wochen wurden 55 Aussteller gefunden und ein musikalisch-literarisches Rahmenprogramm zusammengestellt. Angeboten wurde Kunsthandwerkliches vom Feinsten: Textilien, Schmuck, Bilder, Skulpturen, Floristik, Papierkunst und vieles mehr.

Am ersten Adventswochenende war das renovierte Gebäude nun der Öffentlichkeit zugänglich. Zeitgleich lief der Adventsmarkt des Lions Club Porta Westfalica-Judica. Die Damen des Clubs beschieden Cafeteria, Glühweinstand und verkauften Trödel. An zwei Tagen verkauften die Lions-Damen 80 Kuchen und Torten. Es kamen einige tausend Besucher zum Adventsmarkt.

Der erwirtschaftete Reinerlös betrug 4.000 Euro, die an die Wärmestube St. Nikolai in Minden, das ambulante Kinderhospiz des Kreises Minden-Lübbecke und an das Mindener Museum gespendet werden.

## Abwechslung für ältere Menschen

Von: Otto Pelz | Der LC Uelzen hat sich vor über vier Jahren als Ergebnis eines zweitägigen Workshops dafür entschieden, neben seinen vielfältigen Aktivitäten im Jugendbereich auch die Förderung von Älteren in seine Clubarbeit aufzunehmen. Der Club hat sich entschieden, eine monatliche Veranstaltung für Seniorinnen und Senioren anzubieten, in der immer ein Thema im Mittelpunkt steht. Inzwischen sind es über 30 geworden. Es kommen regelmäßig zwischen 30 und 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu den Sonntagnachmittagen, und die ersten nehmen schon eine halbe Stunde vor dem Beginn ihre Plätze ein und halten für ihre neu gewonnenen Bekannten Plätze frei.

In den vergangenen Jahren hat sich eine gewisse Struktur entwickelt. Eine Adventsveranstaltung mit Spielen und gemeinschaftlichem Singen, ein Nachmittag mit populärer klassischer Musik und eine Autofahrt zu einer Besichtigung eines Museums, eines Klosters und anderen Sehenswürdigkeiten gehören dazu. Die anderen Nachmittage werden überwiegend durch Vorträge von Clubmitgliedern zu einem bunten Strauß von Themen gestaltet: vom Methusalem-



komplott über Patientenverfügung und Betreuungsvollmacht bis zu Reiseberichten.

Die teilnehmenden Lions und ihre Partnerinnen empfinden die Nachmittage immer als Bereicherung und als Möglichkeit, Kontakt mit älteren Menschen aufzunehmen, die nicht zum persönlichen Umfeld gehören. Die Freude und Dankbarkeit und auch das Erstaunen unserer Besucherinnen und Besucher, dass sich Lions einer solchen Aufgabe stellt, sind für uns eine schöne Bestätigung unseres Engagements. Unser Club hat sich vorgenommen, diese Activity fortzuführen. ■

## Vom „Sie“-Club zum „Du“-Club

Der Lions Club Wolfenbüttel feierte sein 45-jähriges Bestehen im Rahmen seiner jährlichen Weihnachtsfeier.

Schon seit fast 20 Jahren ist es Tradition, dass zum Auftakt der Weihnachtsfeier des Lions Club Wolfenbüttel ein Konzert in der Wolfenbütteler Kirche St. Johannis stattfindet. Es spielen im jährlichen Wechsel die Musikgruppen der Großen Schule und des Gymnasiums im Schloss. Diesmal konnten die Lions mit den Verwandten und Freunden der Schüler sich von den Klängen der fast 40-köpfigen Big Band des Gymnasiums im Schloss begeistern lassen. Alle waren beeindruckt von der Präzision der Darbietungen unter der Leitung ihres Musiklehrers und des Engagements der jungen Musiker. Als Dank für das Konzert erhält die Schule 500 Euro für die Musikarbeit.

Außerdem überreichte Lions-Präsident Stefan Munsch in der Kirche St. Johannis einem Vertreter des Kinderschutzbundes in Wolfenbüttel einen Scheck über 1.500 Euro. Dieses Geld war der Erlös der Lions-Activity im Rahmen der Wolfenbütteler Kulturnacht im September.

Beim anschließenden Weihnachtsessen im Renaissancesaal des Schlosses dankte Wolfenbüttels Bürgermeister für das engagierte Wirken des Lions Clubs, der über die vielen Jahre Hervorragendes im kulturellen und sozialen Bereich geleistet hat.

In dem 1964 gegründeten Lions Club, der heute 37 Mitglieder zählt, sind die beiden Gründungsmitglieder Dr. Werner Mull und Dr. Christian Tomerius auch heute noch aktiv. Sie berichteten bei der Weihnachtsfeier eindrucksvoll, wie sich der Club im Laufe der 45 Jahre seines Bestehens vom etwas „steifen“, der Zeit der 60er Jahre angemessenen „Sie“-Club mit vorwiegend älteren Mitgliedern zum



Die 40-köpfige Big Band begeistert in der Kirche St. Johannis.

heutigen modernen jungen „Du“-Club gewandelt hat. Lions-Präsident Stefan Munsch, der mit 40 Jahren das jüngste Clubmitglied ist, überreichte den beiden Gründungsmitgliedern Ehrennadeln für ihre 45-jährige Mitgliedschaft und versicherte dem Bürgermeister, dass sich der Lions Club Wolfenbüttel auch in Zukunft für die kulturellen und sozialen Belange der Stadt engagiert einsetzen wird. ■

# Der Armut von Kindern und Jugendlichen begegnen

Von: Hans-Dieter Brandt | Der LC Steinhuder Meer errichtet einen Sozialfonds für Kinder und Jugendliche.

Die Zahl einkommensschwacher Familien wächst, wie offizielle Armutsberichte ausweisen. Davon betroffen sind in besonderem Maße Kinder, die teilweise aus finanziellen Gründen am Schulalltag ihrer Klasse nicht in vollem Umfang teilnehmen können. Daher hat der Lions Club Steinhuder Meer einen Sozialfonds für Kinder und Jugendliche errichtet, der dort hilft, wo andere nicht helfen.



Ein Gospelkonzert füllte den Fonds.

Angesichts der Dimension ihres Vorhabens haben die Lions bereits in der Startphase erhebliche Anstrengungen unternom-

men, finanzielle Mittel bereitzustellen. Seit Errichtung des Fonds konnten mit einem ausverkauften Benefiz-Gospelkonzert, durch Spenden und vielfältige Aktivitäten innerhalb eines halben Jahres bereits 12.000 Euro eingeworben werden.

Aus Mitteln des Lions-Sozialfonds werden in einem ersten Schritt Zuschüsse zu Sachmitteln für den Schulalltag sowie für Tagesausflüge und Klassenfahr-

ten gewährt. In einem zweiten Schritt sollen auch Zuschüsse zur Schulspeisung geleistet werden.

Die Entscheidung verbleibt über die Mittelvergabe beim Vorstand des Lions-Fördervereins. Die Verteilung der Mittel erfolgt über die Fördervereine der Schulen. Damit ist sichergestellt, dass die Empfänger Dritten nicht bekannt werden – ein Verfahren, um die Privatsphäre der Geförderten zu schützen. ■

## Lasst Kinderaugen leuchten



Von: Wolfgang Geißler | Mit der morgendlichen Ruhe an einem milden Frühherbsttag war es vorbei, als mehrere Busse und Privatwagen

auf dem Parkplatz des Erse-Parks bei Uetze ankamen. Die gesamte Peter-Pan-Schule, Förderschule mit dem Schwerpunkt Geistige Entwicklung aus Wolfsburg, hatte sich auf den Weg gemacht. Auf Einladung des LC Wolfsburg-Vorsfelde durften die Kinder einige Stunden im Erlebnispark verbringen.

Freudiges Stimmengewirr lag in der Luft, während sich die 17 Klassen um ihre Lehrkräfte, Therapeuten und Betreuer versammelten.

Was die sechs angereisten Lions in den nächsten Stunden miterleben konnten, ließ sie ganz sicher werden: Das Motto „Lasst Kinderaugen leuchten“, unter dem das Benefizkonzert mit dem Pianisten Gottfried Böttger vor Monaten im Schafstall Bisdorf veranstaltet wurde, wurde erfüllt. Aus dem Reinerlös konnten die Kosten für den Schulausflug beglichen werden. Wenn auch nicht jedes Bewegungsangebot von jedem Kind oder Jugendlichen wahrgenommen werden konnte, so wurden doch alle zumindest durch die Weitläufigkeit und Vielfalt der Möglichkeiten zum Schauen und Zuhören erreicht. Kinder, die stark bewegungsbeeinträchtigt sind, wurden von ihren erwachsenen Begleitern liebevoll unterstützt, in Einzelfällen sogar getragen, um an den Erlebnismöglichkeiten teilhaben zu können. Rektor Dirk Reinke hob gegenüber den Lions hervor, dass dies in dem 14-jährigen Bestehen der Schule erst das zweite Mal gewesen sei, dass sie alle gemeinsam auf Fahrt gehen konnten. ■



## Fliedner Klinik Berlin

Als private Fachklinik bietet die Fliedner Klinik Berlin Beratung und umfangreiche Hilfe, wenn die Seele aus dem Gleichgewicht geraten ist.

Internetbasierte Psychotherapie für hochmobile Menschen.

Alle privaten Krankenversicherungen, Selbstzahler sowie Beihilfeberechtigte.

[www.fliednerklinikberlin.de](http://www.fliednerklinikberlin.de)



Behandlungsschwerpunkte:

**Depression,  
Angststörungen,  
Essstörungen,  
Burn out**

Ambulanz und Tagesklinik für psychologische Medizin • Markgrafenstraße 34 (Am Gendarmenmarkt), 10117 Berlin  
Ärztliche Leitung: Prof. Dr. med. Markus Gastpar • Telefon: 030 / 20 45 97-0

## 20 Jahre Basar der Lions – ein Basar wie kein anderer



Von: Werner Fabich und Hans Dieter Brandt | Basarfüchse und Schnäppchenjäger wissen es seit Jahren: Wer vortreffliche Kleidung, Bücher, Kunstgewerbliches, Dekoratives oder Nostalgisches sucht, für den ist der Basar der Lions Anfang November ein Muss! Der Lions-Basar kann mittlerweile auf eine 20-jährige Tradition zurückblicken. So lange schon bitten die Lions Clubs Neustadt und Steinhuder Meer gemeinsam in die Sparkasse in der Marktstraße Neustadt. Dieser Basar hat sich zu recht – und dies mag ihn von vielen sonstigen Veranstaltungen unterscheiden – durch sein hochwertiges Qualitätsangebot einen festen Platz im Bewusstsein der Bürgerinnen und Bürger von Neustadt, Wunstorf, Bad Nendorf und Umgebung gesichert.

Auch in diesem Jahr fand der Besucher wieder eine große Auswahl an selbst Gekochtem und Gebasteltem, neuwertige Kleidung, Kunstgewerbliches, Bücher, Haushaltsartikel, Marmeladen, Kuchen, um nur Einiges zu nennen. Für dieses reichhaltige Angebot haben die Lions ein ganzes Jahr vorgesorgt. Die Second-hand-Kleidung wurde wo immer möglich gehortet, die eigenen Bücherbestände auf Entbehrliches durchforstet. Gemeinsam fertigten Lionessen und Lions Türkränze, dekorative Grußkarten, Weihnatskrippen und andere Holzarbeiten an.

Im Spätsommer konnte man so manchen Lion im eigenen Garten oder in den umliegenden Wäldern beim Beerensammeln für leckere chemiefreie Marmeladen antreffen. Ein Angebot, das jedes Jahr viele Käufer zum Basar lockt. Der Trödelmarkt und eine Flaschentombola liefen konkurrenzlos gut. Auch für das leibliche Wohl war vorgesorgt. Die Lions-Damen hatten 60 leckere Torten gebacken, Suppe gekocht und herzhaft belegte Brötchen angeboten. Neben Kaffee und Tee fanden die Besucher im neu eingerichteten „ART-Bistro“ Gemälde und andere Kunstgegenstände.

Der Basar – hierüber freuen sich die Lions besonders – wird traditionell auch von vielen Familien mit Kindern besucht. Eltern konnten ungestört stöbern, während die Kinder bei fachkundiger guter Betreuung in einem attraktiven Spielbereich basteln konnten. Die letzten der 6.000 Sterntaler-Kalender wurden verkauft, eine Activity des LC Neustadt und LC Garbsen. Wie in jedem Jahr sammelten die Lions-Freunde nicht mehr benötigte Brillen und Hörgeräte für Bedürftige in Südcile.

Mit den 10.700 Euro sollen vorwiegend soziale Einrichtungen gefördert werden. Vor Weihnachten kleideten die Neustädter Lions 50 bedürftige Kinder ein. ■

## 135 Schüler lassen sich typisieren

Von: Bente Saal | Kampf gegen Leukämie in Bad Harzburg.

Im Kampf gegen Leukämie haben sich am 17.12.2009 135 Schüler aus den drei Bad Harzburger Gymnasien eine Blutprobe zur medizinischen Typisierung entnehmen lassen. Initiiert hatte den Spendenaufruf der LC Bad Harzburg-Walburga. Die Kosten für eine Typisierung in Höhe von 50 Euro werden nicht von den Krankenkassen bezahlt und daher im vollen Umfang von den „Walburgern“ übernommen. In einem Vortrag in der Aula des

Werner-von-Siemens-Gymnasiums erfuhren die Schüler, die sich schon im Unterricht mit dem Thema befasst hatten, mehr über Krankheit und Therapiemöglichkeiten. Die Schüler selbst hatten Kekse gebacken und verkauft und so auch Geld für die gute Sache gesammelt.

Es hat allen viel Spaß gemacht, sodass diese Aktion alle drei bis vier Jahre einen festen Platz im Activity-Kalender erhalten wird. ■



## Zwei Mal LC Celle

Von: Peter Mutzek | Kalender und Waffeln in der Innenstadt.

Um seinen Bekanntheitsgrad zu erhöhen, hat der LC Celle 2009 zum dritten Mal seine Adventskalender-Activity durchgeführt. Wie in den Jahren zuvor hat der Club 60 Sponsoren gewinnen können, um ein Projekt mit dem Erlös des Kalenders zu unterstützen. Die 2.000 Kalender wurden Cellern an drei Samstagen an einem Stand in der Innenstadt angeboten, um den Club zu zeigen. Aus dem Erlös wird der LC Celle 10.000 Euro für den Celler Jugendclub

spenden können. In diesem interkulturellen Begegnungszentrum kann mit dem gespendeten Geld eine neue Computerausstattung beschafft werden.

Die zweite Langzeitactivity des Clubs in der Öffentlichkeit ist der Verkauf von Waffeln und Schmalzbrotten auf dem Celler Weihnachtsmarkt. In diesem Jahr wurde der Stand des Lions Clubs Celle bereits zum 28. Mal aufgebaut. Der Erlös von 2.000 Euro soll dem Projekt Klasse 2000 zukommen. ■

# Mit Geld und guten Taten helfen

Von: Bernd Petersen | 30 Jahre Unterstützung durch den Lions Club Hannover-Tiergarten.



Der LC Hannover-Tiergarten unterstützt seit mehr als drei Jahrzehnten die Arbeit des Landesbildungszentrums für Blinde in Hannover (LBZB). Ein willkommener Anlass für einen Rückblick.

Das LBZB ist die einzige schulische Bildungseinrichtung für blinde und hochgradig sehbehinderte Menschen in Niedersachsen. Die Einrichtung wird von blinden, oft auch mehrfach behinderten Schülerinnen und Schülern besucht, die hier ihre Schulbildung erhalten oder eine Ausbildung absolvieren. Für Schüler und Auszubildende, die wegen der Entfernung zum Wohnort nicht täglich zur Schule anreisen können, unterhält das LBZB einen Internatsbetrieb. Die Frühförderung des LBZB kümmert sich um die landesweite Beratung und Unterstützung von Familien mit noch nicht schulpflichtigen blinden Kindern. Träger der Einrichtung ist das Land Niedersachsen.

Der LC Hannover-Tiergarten trägt mit seinen Activities seit vielen Jahren dazu bei, das Schulleben zu bereichern und den Schülerinnen und Schülern die gesellschaftliche Teilhabe an Veranstaltungen zu ermöglichen. Dabei geht es nicht nur um das Spenden von Geld. Wie

ein roter Faden zieht sich durch alle Unternehmungen der persönliche Kontakt der Lions zu den blinden Schülern und die gemeinsame Gestaltung der Veranstaltungen. Und davon gab es in den letzten Jahren reichlich.

Zuerst sind hier die finanziellen Zuwendungen und die tatkräftigen persönlichen Einsätze bei der blindengemäßen Gestaltung des Außengeländes der Blindenschule zu nennen. Eine Rollschuhbahn und ein Skaterplatz wurden gebaut. Auf dem Gelände der Schule konnten Handläufe als Orientierungshilfen installiert werden. In einer groß angelegten Aktion wurde eine Teichlandschaft geschaffen. Gemeinsam mit den Schülern pflanzten die Lions Obstbäume.

An zweiter Stelle sind Geldspenden für Beschaffungen und Fortbildungen zu nennen. So konnte für den Sportbereich eine Nightball-Anlage gekauft werden. Diese ermöglichte den blinden Menschen, mit Hilfe von akustischen Signalgebern und Begrenzungen Basketball zu spielen. Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter finanzierte der Club Kurse zur Babymassage und Fortbildungen zum Themenbereich der sexuellen Entwicklung von behinderten Jugendlichen.

Zu guter Letzt müssen noch die vielen gemeinsamen Veranstaltungen aufgeführt werden, die mit reger persönlicher Beteiligung vieler Clubmitglieder durchgeführt werden. Exemplarisch dafür stehen Charity-Veranstaltungen zugunsten des LBZB, Tandemfahrten, Schwimmbadbesuche, Segelflugveranstaltungen, Besuche von Freizeitparks und gemeinsame Kegelabende.

Die Beziehung zwischen dem Landesbildungszentrum für Blinde Hannover und dem LC Hannover-Tiergarten wird durch kulturelle Beiträge, Schülerauftritte und Musikbeiträge der Schulband bei den Weihnachtsfeiern der Lions-Freunde gepflegt.

Der LC Hannover-Tiergarten hat sich im Rückblick der langjährigen Zusammenarbeit als ein zuverlässiger und treuer Partner der Schülerinnen und Schüler des LBZB Hannover gezeigt. Wenn Hilfe gesucht und gebraucht wird, ist es immer möglich, die Lions-Freunde anzusprechen. ■

## Glühwein und Tombola

Von: Alfred Mangold | Auch bei der 24. Auflage des Nikolausmarktes im malerischen Altdorf von Munster/Oertze in der Lüneburger Heide war der Stand des Lions Club Munster wieder einmal einer der Anziehungspunkte für die zahlreichen Marktbesucher. Die Lions waren an allen drei Markttagen mit ihrer Tombola und dem Glühweinstand eine zentrale Kommunikationsplatt-

form für Menschen verschiedener Generationen. Zahlreiche Kaufleute und Firmen konnten dafür gewonnen werden, Preise für die Tombola zu stiften. So konnten sich die Lions über ein neues Rekordergebnis von 5.750 Euro freuen, das im Wesentlichen dem Jugendrotkreuz in Munster für den Aufbau eines Schulsanitätsdienstes zugute kommen wird. ■

## Freude allerseits

Mit dem Ziel, viel Freude zu schenken, fand zum 14. Mal der Second-Hand-Bazar des LC Hannover-Viktoria Luise statt. Freuen konnten sich die Lions über einen Erlös von rund 6.000 Euro, der an Kinder und Jugendliche in sozialen Brennpunkten geht. Ebenfalls erfolgreich war der Kuchenverkauf für das Kinderkrankenhaus auf der Bult.

Gefreut hat sich auch die Stiftung Kinderherz Hannover e.V. über die Erlöse aus unserer Mitarbeit beim Jazz-Barbecue und dem Glühweinverkauf auf dem Weihnachtsmarkt. ■



## Stilvoll gestaltete Adventskränze auf dem Wochenmarkt Springe

Hochwertige, individuell gestaltete Kränze verkauften die Damen des LC Deister Fontana auf dem Springer Wochenmarkt. Dem strömenden Regen beim Verkauf trotzten sie mit „Südwester“ und Gummistiefeln. Zuvor wurden 50 Kränze an vier Tagen im Aufenthaltsraum der Firma Schilder Lange bei Lions-Freundin Gisela Lange gebunden, die auch für die Logistik sorgte.

Vorweihnachtlicher Tannenduft schlug denen entgegen, die Grünspenden anliefernten: Mengen von Edeltanne, Wacholder, Zypresse, Eibe und Buchsbaum füllten den Raum. Alles wurde frisch geschnitten und in den Voradventstagen angeliefert. Die hochwertigen edlen Materialien, mit Efeufrüchten, Beeren und Lärchenzapfen

geschmückt, sind ihren Preis wert. Sie sind frisch und halten lange. Die Wochenmarktbesucher wissen den Wert zu schätzen:

„Bitte informieren Sie uns wieder rechtzeitig im nächsten Jahr“, hieß es. Die frisch gebundenen Kränze fanden reißenden Absatz. Jeder Kranz ein Unikat! Damit konnten 1.000 Euro an die Lebenshilfe in Springe überwiesen werden. ■



## Sommerfest und Weihnachtsbazar im Altenzentrum

Ein Wohnzimmer voller Perlen in allen Farben, Schattierungen und Sorten beherbergt LC-Mitglied Prof. Ute Austermann-Haun.



Impressionen vom Sommerfest.

Perlen, Steine und Verschlüsse lassen den Tisch des Esszimmers beinahe bersten. Immer neue Rohmaterialien werden im Internet günstig erworben. Auch günstige oder ausgelegte Ketten sind eine große Fundgrube. Die Rohmaterialien werden liebevoll durchgesehen und sortiert. Unzählige Abend-

stunden verbringen die Damen des LC Deister Fontana statt vor dem Fernseher beim Gestalten eigener Kettenideen. Bei einem Gläschen Sekt und süßen Naschereien entstanden über 200 individuelle Schmuckstücke. Ganz intuitiv werden Farben und Perlen – von Glas- bis Süßwasserperlen – zusammengestellt. Die Käufer wissen den Wert der selbst entworfenen Schmuckstücke zu schätzen: 700 Euro Einnahmen werden allein beim Weihnachtsbasar in drei Stunden erzielt. Alle sind glücklich: Die Bewohner und Besucher des Altenzentrums in Springe, die Lions-Damen und die potenziellen Geldempfänger! ■

## Kleiner Pieks mit großer Wirkung

Von: Bernd Rosemeyer | Lions-Club Porta Westfalica unterstützt erfolgreich die Impfkaktion im Mühlenkreis.

Wie in jedem Jahr kam auch in diesem Herbst wieder das Impfbüchel in den Kreis Minden-Lübbecke, um dort in Zusammenarbeit mit dem Kreisgesundheitsamt die Durchimpfungsraten bei den Schülern zu verbessern. In den Vorjahren war die Akzeptanz dieser Aktion bei den Schülern durchaus als schleppend zu bezeichnen. Nur etwa 20 bis 30% der Schüler gaben in den letzten Jahren ihre Impfpässe ab. Das war dieses Mal völlig anders!

In diesem Jahr unterstützte der LC Porta Westfalica anlässlich seines 50-jährigen Jubiläums die Aktion mit Preisgeldern und einer Organisationspauschale für die Schulen. Auf diese Weise gelang es, an zehn Mindener Schulen die Rückgaberrate der Impfpässe auf 75% zu steigern. Aus 4.171 kontrollierten Impfpässen folgten bei 1.123 Schülern Schutzimpfungen gegen Hepatitis B, Masern, Mumps, Röteln, Tetanus, Diphtherie, Keuchhusten und Kinderlähmung. Durch die Begleitung der Impfkaktion einerseits mit dem Aussetzen eines

Preises „Impfchampion 2009“ für die am besten kooperierenden Klassen sowie durch die publizistische Begleitung in der lokalen Presse, dem lokalen Fernsehen und Radio gelang es, diese erfolgreiche Aktion zur Zufriedenheit aller Beteiligten abzuschließen.

Abgerundet wurde die gesamte Aktion durch den „Leber- und Präventionstag“ am 31.10.2009 im Theatercafé, wo weitere Informationen zu diesen Infektionskrankheiten, insbesondere aber auch zur Hepatitis-B-Infektion vorgestellt und diskutiert wurden. In diesem Rahmen erfolgte auch die Übergabe des Preises „Impfchampion 2009“. Durch eine begleitende Ausstellung von Industriepartnern und Krankenkassen beim „Leber- und Präventionstag“ zusammen mit einem Benefizkonzert am Abend im Stadttheater Minden mit heimischen Künstlern wurde die gesamte Aktion erfolgreich abgerundet. Am Ende standen über 11.000 Euro für die Unterstützung auch anderer karitativer Aufgaben zur Verfügung. ■

# Gemeinschaftsaktion der Braunschweiger Lions

Von: Uwe Birker | Lions-Himmelsbäckerei erbringt 3.700 Euro für die Einrichtung eines Winterspielplatzes.



Hochbetrieb herrschte im Dezember 2009 wieder in der Lions-Himmelsbäckerei in Braunschweig. Die fünf Lions Clubs der Stadt und die Leos hatten sich erneut zu einer großen Gemeinschaftsaktion zusammengetan. Während

die Eltern sorglos in den Schlossarkaden ihre Weihnachtseinkäufe erledigten, durften die Kleinen nach Herzenslust den von der Bäckerei Sprung gelieferten und gespendeten Teig kneten, ausrollen, Weihnachtskekse ausstechen und anschließend die unter professioneller Aufsicht an Ort und Stelle gebackenen, knusprigen Süßigkeiten verzehren oder mit nach Hause nehmen.

Dass in der Backstube auch nichts Unvorhergesehenes passiert, dafür sorgten mit über 250 Einsatzstunden die „Adventsengel“ der

Leos und der fünf Braunschweiger Lions Clubs. Die Eltern bedankten sich mit kleinen Spenden für die freundliche und liebevolle Betreuung durch den „Backstubenservice“.

Insgesamt kamen so 3.700 Euro zusammen, die Organisatorin Maren Käferhaus im Namen aller Beteiligten inmitten einer fröhlichen Kinderschar im CVJM-Winterspielplatz an Christine Poschwitz, Vorsitzende des CVJM Braunschweig, überreichen konnte. Seit vielen Jahren bereits bietet der CVJM Braunschweig den „Winterspielplatz“ als offene Spiel- und Begegnungsstätte für Kinder im Vorschulalter mit ihren Eltern an. Das Geld wird für die weitere Verbesserung der Ausstattung des Winterspielplatzes verwandt. Mit dieser Spende bedankten sich die Braunschweiger Lions auch zugleich für die engagierte Hilfe des CVJM-Hotels Braunschweig bei der Durchführung des Internationalen Lions-Jugendcamps im Sommer 2009. Und ganz nebenbei förderte die Aktion erneut und spürbar Kommunikation, Verständnis und Zusammengehörigkeitsgefühl der Clubs untereinander. ■

## Aktiv für Kinder

Von: Hans-Adelbert Karweik | Kinderliederbuch und Adventskalender erbringen 25.000 Euro.

Ein Leben war's im Ährenfeld“, dichtete 1843 August Heinrich Hoffmann von Fallersleben (1798 bis 1874) zu einer schlesischen Volkswaise. Und die Wolfsburger Grafikerin Daniela Guntner hat dazu eine glutgelbe Sonne über einem Zelt aus Ähren gemalt. Darinnen zirpen die Grillen, tanzen die Käfer. Eingängig sind die Melodien, leicht die Texte der Kinderlieder, die einer fast vergessenen Epoche entstammen. Daniela Guntner hat das Buch „Die schönsten Kinderlieder des Hoffmann von Fallersleben“ mit bunten Bildern illustriert. Und in der Edition Elsterbaum neu herausgeben. Der LC Wolfsburg Hoffmann von Fallersleben hat dieses Projekt mit 2.000 Euro unterstützt. Im Gegenzug erhielt der Club genügend Bücher, um an alle Wolfsburger Kindergärten und Grundschulen je ein Exemplar zu verteilen.

In Zusammenarbeit mit Daniela Guntner haben der LC Hoffmann von Fallersleben und der LC Wolfsburg New Generation 2009 einen Adventskalender aufgelegt. Er zeigt auf der Vorderseite ein eigens für diesen Kalender von der Grafikerin gemaltes winterlich-adventliches Bild vom Schloss Fallersleben. Dank der Sponsoren, der attraktiven Preise und des Verkaufserlöses von 5 Euro je Kalender war die Auflage schon bald vergriffen. Je 12.500 Euro haben die Lions Clubs an die „Villa Bunterkunt“ im Klinikum Wolfsburg und an das Hospizhaus Wolfsburg übergeben. ■

**Nice City Tours**  
 Stadtführungen in Köln für Gruppen  
 www.nicecitytours.de, Herr Wagner,  
 Telefon 02 21 / 99 22-414

### Frühling an der Côte d'Azur bei Cannes

Vermiete provenc. Landhaus mit Traumblick aufs Meer und Alpen, 2-8 Pers., Pool, Terrassen, Kamine und schöner, ruhiger Garten. 10 Min. zum Strand, 30 Min. zu sieben Golfplätzen.

Kontakt: 0178 / 478 22 00  
 oder [www.villa-licorne.com](http://www.villa-licorne.com)

\*\*\*\*\*  
 \* Der Hersteller für \*  
 \* LIONS-WIMPEL \*  
 \* mit Ihrem Clubnamen \*  
 \*\*\*\*\*

**Kurz**

Wimpelstudio

Postfach 1432, 63132 Heusenstamm  
 Tel. 06104/1645, Fax 06104/1707  
 www.sport-kurz.de  
 info@sport-kurz.de

Hohe Herstellungsqualität,  
 niedrige Preise, kurze Lieferzeiten.

### DURCHBLICK IM FINANZ-DSCHUNGEL

Finanzseminare  
 für Lions

www.petermann-online.com  
 (09 21) 7 64 10-0, Fax (09 21) 7 64 10-44

Schaffen Sie individuelle Werte mit unvergänglichem Charakter.

**GERUMAG**  
 Individuelle Feingoldmedaillen

[www.feingoldpraegung.de](http://www.feingoldpraegung.de)

Prof. **Kutscher**  
 YACHTKREUZFAHRTEN  
 ÄGÄIS - TÜRKEI - DALMATIEN



>> GRATIS KATALOG <<  
 Tel: 0781/ 93 289 10  
 www.kutscher-neptun.de  
 Brucknerstr. 54, 77654 Offenburg

### Firmenprobleme?

Diskrete und effiziente  
 Beratung für Lions-Freunde.  
 Trouble is my business.

[www.krisencoach.de](http://www.krisencoach.de)

### ALGARVE PORTUGAL

\*\*\*\*\*Ferienvilla m. Schwimmbad  
 zu vermieten, bis 14 Personen,  
 www.villasalgarve.nl,  
 031651377333



# Herzenswärme bei -18°

Zwei Leos bei Weihnachtsfeier im polnischen Kinderheim

Von: Corinna Greeske



Der Inhalt der Leo-Tütchen kam sehr gut an bei den Kinderheimkindern.



Die Fotoaktion machte den Kindern großen Spaß.

Seit vielen Jahren schon unterstützt der Leo-Club Münster den Förderverein „Für Dich“ bei seiner Hilfe für das Kinderheim Dom Dziecka in Jaksice/Polen: Jährlich gestalten die Leos einen Tag im Sommer mit den Heimkindern, die der Förderverein für eine insgesamt zehntägige Freizeit nach Münster holt. So war unter anderem schon zusammen geklettert, gepaddelt und Fußball gespielt worden, wobei die Verständigung so manches Mal ohne Dolmetscherin Regina Franz hatte funktionieren müssen. Zuletzt, im August 2009, hatte es Ponyreiten und eine Nachtwanderung für die polnischen Heimkinder gegeben. Eine weitere Form der Unterstützung neben der Finanzierung eines Gesundheitsfonds besteht schon länger darin, den Fördervereinsmitgliedern zusätzlich zu den liebevoll für jedes einzelne Kind gepackten Weihnachtspaketen, die jedes Jahr persönlich nach Jaksice mitgebracht werden, kleine Süßigkeitentütchen mitzugeben. Im letzten Jahr war es nun für zwei Mitglieder des Leo-Clubs Münster erstmals möglich, deren Weg bis zu den Kindern zu verfolgen.

Morgens um 6 Uhr ging es bei Schnee und eisigen Temperaturen am 17.12. mit zwei vollgepackten Bullis und einem Anhänger zu acht auf nach Jaksice. Nach etwa zwölf Stunden Fahrt erfolgte die überaus

herzliche Begrüßung durch die Heimleitung und das Küchenpersonal – aus gern gesehenen Gästen sind offensichtlich mit den Jahren gute Freunde geworden – mit einem opulenten Essen, wie es noch viele an dem Wochenende geben sollte. Für den folgenden Tag war die große Weihnachtsfeier geplant. Im Anschluss an die Vorbereitungen fand zunächst die Bescherung für die Kleinsten (das jüngste Kind war circa sechs Wochen alt) statt. Bevor der Nikolaus – Fördervereinsmitglied Bernhard Stratmann mit Heimbewohner Maksimilian Zurek als Assistent – nach dem Essen dann die Festgemeinde besuchte, führten die sichtlich nervösen, aber auch begeisterten Kinder mit Hilfe des Musiklehrers Piotr einstudierte Lieder und Tänze vor. Als endlich der Nikolaus die Kinder mit namentlich gekennzeichneten Paketen und Süßigkeiten beschenkte, war die Freude riesengroß. Ein kleiner Junge bedankte sich spontan damit, dass er dem ohnehin im dicken Kostüm steckenden Nikolaus seinen bunten Schal umhängte. Er erhielt ihn aber später zurück, schließlich war der Nikolaus doch gekommen, um ihm etwas zu schenken.

Die Leo-Tütchen erfüllten im Verlauf der Feier den wichtigen Zweck, die Zeit, bis alle Kinder ihre Geschenke bekommen hatten, schmackhaft zu überbrücken. Im Anschluss an die Feier war es für die



Die Leos Janka und Corinna mit Fördervereinsmitglied Marianne Fiege im sichtlich kalten Jaksice.

Kinder ebenso wichtig wie das Auspacken, die entdeckten Geschenke auch zu zeigen. Fußbälle, ferngesteuerte Autos und Aufziehkuscheltiere flogen, fuhren und krabbelten durch die Gänge und ihre strahlenden, frischgebackenen Besitzer liefen begeistert darauf zeigend hinterher.

Nachdem die Heimleitung am Samstagmorgen uns über die Heimsituation informiert hatte, gab es Besuch von ehemaligen Heimkindern, die den Fördervereinsmitgliedern aus den ersten Jahren der Vereinsarbeit noch bekannt waren, mit ihren eigenen Kindern. Nachmittags wurde ein Ausflug in die etwa vier Kilometer entfernte Außenstelle Orlowo unternommen, wo die über 13-jährigen Kinder auf ein selbstständiges Leben vorbereitet wer-

den sollen. Hier konnten die jungen Bewohnerinnen und Bewohner, wenn gewünscht, sich mit mitgebrachten Accessoires verkleiden und fotografieren lassen. Fördervereinsmitglied Winfried Wilken druckte die schönsten Bilder sofort aus, die dann in ebenfalls mitgebrachten Rahmen Ehrenplätze auf den jeweiligen Nachtschränken fanden. Ein feuchtfrohlicher Abend im Kreise des Heimpersonals brachte die Reise zu einem gelungenen Abschluss, bevor am Sonntagmorgen die 13-stündige Heimreise angetreten wurde. Wir danken allen, besonders den beiden Vorsitzenden Wolfgang Lödde und Uwe Deters, für diese wunderbaren Erfahrungen und freuen uns auf weitere Zusammenarbeit mit dem Förderverein „Für Dich“! ■

## Highland Games Machern – und die Leipziger Leos „Mephisto“ mittendrin!

Die Leos füllen als Parkplatzeinweiser bei den Highland Games Machern die Activitykasse.



Der Leo-Club Leipzig Mephisto in Arbeitsmontur als Parkplatzeinweiser.

Alljährlich im September finden in Machern im Leipziger Land die größten Highland Games Deutschlands statt – und dies sogar unter der Schirmherrschaft des britischen Botschafters! Nun ist Machern keine Großstadt, sondern ganz im Gegenteil ein kleiner Ort. Und ein kleiner Ort hat natürlich ganz schön damit zu tun, mehrere tausend Menschen unterzubringen, welche das Fest an diesem Wochenende besuchen. Wenn über 2.000 Autos aus ganz Deutschland nach Machern rollen, braucht man nicht nur riesige Flächen zum Parken, sondern auch ein großes Team an Leuten, welches dafür die Logistik, Organisation und Einweisung übernimmt. Und dieses Team von Leuten sind die Leos des Leipziger Clubs „Mephisto“! „Seit 2001 übernehmen wir nun diese Aufgabe und sind dankbar dafür. Der Kulturverein Machern vertraut uns seit Jahren, dass wir diese riesige logistische Herausforderung meistern und wir nehmen sie gerne an“,

erläutert Präsident Marian Schmidt die Arbeit seines Clubs.

Bereits im April eines jeden Jahres beginnen die Vorbereitungen für das Wochenende. Der Club muss große Feldflächen in Machern suchen, anmieten, die rechtlichen Genehmigungen einholen, Unmengen an Absperrband und Absperrstäben kaufen, in ständigem Austausch mit der Gemeinde, Polizei, der Feuerwehr und den Organisatoren des Festes stehen... Kurzum: eine wahnsinnige Arbeit für einen Leo-Club, die sich aber auszahlt. „Der Club erhält für diese Arbeit die kompletten Erlöse der Parkplatzeinnahmen des gesamten Wochenendes. Wir sind

also natürlich selbst daran interessiert, das viele Besucher zu dem Event kommen, denn diese Einnahmen stellen den Mittelpunkt für die Finanzierung der Unmengen an Aktivitäten dar, welche wir als Club im Jahr meistern“, so Schmidt. Und dies sind bekanntlich eine Menge. „Mittlerweile kennen eine Menge Besucher uns bereits, wissen, dass sie quasi für einen guten Zweck parken“, fährt Schmidt fort. Auch die regionale Presse berichtet alljährlich vorab über die fleißigen Parkplatzwächter und informiert die Besucher des Leipziger Landes über die Aktion der Leos in Machern.

In diesem Jahr war das Wochenende für den Club ein voller Erfolg. Fast 6.000 Euro Einnahmen geben dem Club eine tolle Ausgangslage für die kommenden zwölf Monate, wieder eine ganze Reihe von Aktionen mit den Kinderheimen Wurzen und „Käthe Kollwitz“ aus Leipzig zu veranstalten. ■



Wulf Mämpel, stv. Chefredakteur „Lion“

# Was ist Kultur?

Von: Wulf Mämpel | Man muss sie lernen wie lesen, schreiben und rechnen!

Die Botschaft – „Wir sind für Kultur und Bildung“ – höre ich wohl, allein mir fehlt der Glaube! Es gibt keine Partei, die gegen Kultur ist. Für Kultur aber auch nicht so richtig. Jeder Politiker schreibt sich heuer „Wir brauchen mehr Bildung“ auf die Fahne. Frage: Was ist eigentlich der Unterschied zwischen Bildung und Kultur? Ist Bildung nicht ein Teil unserer Kultur? Ist nicht Kultur die Voraussetzung für Bildung? Sicher aber ist: Bildung ist der Zugang zur Unabhängigkeit, zur ganz persönlichen Freiheit.

Die Lage, genauer: die Kassenlage, ist zurzeit in einer üblen Verfassung. Oft rächt sich jetzt der Ritus der Wahlversprechen: Die Städte geben nicht zu viel aus, sie nehmen zu wenig ein. Folglich wird der Rotstift in Rasenmäher-Manier angesetzt. Und immer zuerst bei der Kultur, denn diese ist ja – um im Klischee der Politik zu bleiben – nur etwas „für Bildungsbürger, für die Elite einer Stadt, für die Schönen und die Reichen“. Es ist schon verhext: Das Klischee in manchen Köpfen ist eben betonhart.

## Wer ist schuld an dieser Lage?

Wer trägt die Schuld an einer total verfahrenen Kulturpolitik? Ist es Mozart gar oder Chopin? Verdi und Picasso, Wagner und Dali? Etwa Shakespeare und Böll? Unsere Titanen Goethe und Schiller? Wahrscheinlich sind die Schuldigen schnell ermittelt: die Dichter und Denker, die Komponisten und Kreativen. Sie sind die wahren Verantwortlichen für die Kultur Ausgaben, weil sie uns ihre Genialität vererbten! Sie sind die Kassenstürmer! Sie haben den Schuldenberg der Städte und Gemeinden in schwindelnde Höhen getrieben!

Diese Satire ist – mit Verlaub – angebracht angesichts der sich häufenden dummen Sprüche aus der Parteienlandschaft. Geschichte, Musik, Kunst, Literatur gehören ebenso auf den Stundenplan wie Lesen, Schreiben und Rechnen. Wenn Abiturienten bei Homer, Hemingway, Kokoschka nur mit der Schulter zucken, hapert es tatsächlich an der Allgemeinbildung. Oder man kommt zu dem Ergebnis, dass dieses Wissen out ist, total out. Wer sind denn schon Schiller oder Dante oder Lessing, wenn Dieter Bohlen die Mil-

lionen an den Fernseher zwingt und auf der Suche nach dem Superstar ist? Da hat Hermann Hesse keine Chance. Hermann Hesse? Nie gehört!

## Kulturpolitik ist Sozialpolitik

Für diese Entwicklung ist auch die Kultur-, Schul- und Bildungspolitik verantwortlich. Also: Schluss damit! Die Kultur – besser die Vielfalt der schönen Künste, die uns ja vom Halbaffen unterscheidet, und nur sie allein – darf nicht immer dann zum Steinbruch degradiert werden, in den jeder Politiker gerne dann greift, wenn der Kassensturz erfolgt ist. Immer und zu allen Zeiten wird zuerst an der Kultur gespart. Das war in jeder Krise so. Denn mit Kulturpolitik ist ja keine Wahl zu gewinnen, glauben die kundigen Politiker uns weismachen zu müssen. Krisen aber sind Herausforderungen und kein Anlass zum großen Jammern. Wir sollten stattdessen den Blick nach vorne richten und unsere Stärken stärken: Bildung, Technik, Innovation und Flexibilität. Diese Schätze sind zu heben.

Wann endlich wird begriffen, dass Bildung Kultur ist, dass Kulturpolitik in höchstem Maße Sozialpolitik und beide sogar Wirtschaftspolitik bedeuten? Theaterkultur ist ein Teil unserer Bildungsstruktur, sie hält uns den Spiegel vor, unsere Charaktere, unsere Gewaltbereitschaft, unsere Leiden und Leidenschaften, unsere Emotionen. Hier versagen Elternhaus und Schule und sicher auch die Politik in Berlin, in den Landeshauptstädten und vor Ort. Was muss denn noch alles geschehen, damit ein Umdenken einsetzt? Es kann doch nicht das Ziel sein, unser Bruttosozialprodukt lediglich zu verfrühstücken. Eine neue Bescheidenheit, eine Rückkehr zu den Werten, um die das Abendland von vielen beneidet wurde, und eine Rückkehr zur Allgemeinbildung für jedermann sind angesagt.

Wenn allerdings nun die Schulen, Volkshochschulen, die Theater und Konzerthäuser dermaßen geknebelt werden, droht vielen Spielstätten das Aus! Und dann? Was folgt, was bleibt übrig?

Stirbt die Kultur zuerst, verblödet der Mensch kurz danach! ■



## Löwen-Herz schlägt höher

Classic Rock – unter diesem Motto stand das Benefizkonzert „Winterrock“ der Rockband „Löwenherz“ des **LC Marl-im-Revier** im Januar. Die sieben Musiker der Marler Charity-Band heizten dabei mit den Klassikern der Rockgeschichte rund 200 Fans in der Aula der Günter-Eckerland-Realschule vier Stunden lang gehörig ein. In die erfolgreiche Veranstaltung eingebunden waren fast alle Lions-Freunde des Clubs. Der Reinerlös aus Spenden und dem Verkauf von Speisen und Getränken kommt zwei lokalen Einrichtungen zugute: der Marler Organisation „Wilma“ und dem ambulanten Kinderhospizdienst in Recklinghausen. Weitere Rockveranstaltungen werden noch in diesem Jahr folgen. Das Foto zeigt die Band im Rahmen einer gelungenen Lightshow.

## Arboretum mit 53 Bäumen



Die Landesgartenschau 2010 ist für die **LC Hemer** und **LC Iserlohn** eine Herzensangelegenheit. „Als wir hörten, die LGS kommt nach Hemer, stand schnell fest, diese Veranstaltung unterstützen wir“, so P Klaus Hölcke vom LC Hemer. Gemeinsam mit seinen Lions-Freunden aus Iserlohn spendieren die Hemeraner Lions der Landesgartenschau ein Arboretum. Das ist eine Baumanpflanzung, bestehend aus verschiedenen Gehölzen, wie es sie beispielsweise in botanischen Gärten gibt. „An exponierter Stelle wurden auf einer Fläche von 6.000 qm insgesamt 53 Bäume aus 23 verschiedenen Arten gepflanzt – darunter Stechpalme, Platane, Amberbaum, Chinesischer Blauglockenbaum, Eisenholzbaum, Goldrobinie, Hopfenbuche, Taubenbaum, Trompetenbaum, Eiche, Esche

und viele andere Arten mehr“, ergänzt Dr. Heinz-Jürgen Osing, Mitglied des Lions Clubs Hemer und Vorsitzender des Fördervereins Landesgartenschau 2010. „Alle Bäume werden den Besuchern der LGS auf Schrifttafeln vorgestellt, auch in Blindenschrift“, ergänzt Aloys Steppuhn, Landrat a.D. und Vize-Präsident des LC Hemer. Die Baumauswahl für das „Arboretum“ soll in besonderer Weise auch den Tast- und Geruchssinn der blinden LGS-Gäste ansprechen. „Alle baulichen, pflanzlichen und informativen Maßnahmen bleiben auch nach der Landesgartenschau für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Hemer und der Region für immer erhalten“, freut sich Dr. Heinz-Jürgen Osing über die Nachhaltigkeit der Anlage. Die Lions Clubs übernehmen dabei den Hauptteil der deutlich fünfstelligen Summe für die Bau- und Anpflanzung. Offiziell eingeweiht wird das „Lions-Arboretum“ am 18. April 2010 mit einem Auftritt des Landespolizeimusikorchesters. Foto: Das Arboretum der Lions-Freunde auf dem Gelände der Landesgartenschau in Hemer.

## Comedy-Night wieder ein Riesenerfolg

Die zweite Music-Comedy-Night des **LC Karlsruhe-Zirkel** war wieder ein voller Erfolg: 1.000 Gäste sorgten dafür, dass ein Spendenbetrag von 55.555 Euro zustande kam, der Kindern und Jugendlichen aus der Region zugutekommt. Die abendliche Show im ausverkauften Karlsruher Konzerthaus wurde durch die populäre „TAT-Midnight-Show“ zu einer Nacht der Extraklasse. Das Programm mit einer frech gewürzten Mixtur aus Musikparodie, Clownerie, Chansons und Slapsticks riss die Zuschauer mit. Die sieben Akteure zündeten ein wahres Feuerwerk der guten Laune, das am Ende der Show in eine riesige Party mündete. Die zweite Nacht war wieder ein kolossaler Erfolg, was durch die 55.555 Euro belegt wird.



## LIONS AKTIV

■ Das dritte Türchen des Adventskalenders in den Potsdamer Bahnhofspassagen (vor dem UCI-Kino) hatte der **LC Potsdam-Sanssouci** mithilfe der Buchhandlung „Buch & Medien Melcher“ bestückt. Inhalt: eine prall gefüllte Bücherkiste für Kinder- und Jugendliche und eine Geldspende in Höhe von 700 Euro. Beides wurde dem DRK-Kinderheim „Am Stern“ überreicht.

■ Erneut hilft der **LC Eschborn** jetzt bei einer psychotherapeutischen Behandlung eines traumatisierten Kindes. Wie P Robert Mergler mitteilt, wird damit die intensive Betreuung eines sexuell missbrauchten Mädchens mit einem Beitrag in Höhe von 3.000 Euro finanziert.

■ Der **LC Offenbach** hat dem Hospiz Fanny-de-la-Roche eine Spende in Höhe von 12.500 Euro zukommen lassen. Im Rahmen eines Herrenabends fand die Übergabe der Spende durch P Hans-Joachim Jungbluth an den Geschäftsführer des katholischen Klinikverbands Südhessen, Bernhard Franzgreb, im Hofgut Neuohof in Dreieich statt.

■ Da strahlen Kinderaugen: Der **LC Berlin-Roseneck** lud gemeinsam mit Star-Visagist Rene Koch die Kinder vom Brandverletzten-Zentrum im Unfallkrankenhaus Berlin zu zwei fröhlichen Stunden ein. Im Friedrichsstadtpalast erlebten sie eine winterliche Kinder-Revue. Der Club überreichte zudem eine Spende in Höhe von 500 Euro.

■ Der Verkauf von Eierpunsch und Fruchtbrot sorgte dafür, dass der **LC Frankfurt-Oder-Viadrina** 500 Euro für das Caritas-Projekt „Heilig Abend CARIsatt“ überreichen konnte.

■ Der **LC Bremervörde** spendete 1.000 Euro – der Erlös der Weihnachtstombola – für eine Aktion des Diakonischen Werks unter dem Stichwort „Guten Appetit“. Damit werden bedürftige Kinder in sechs evangelischen Kindergärten in Bremervörde unterstützt.

■ Mit einer Spende von 3.900 Euro unterstützt der **LC Willich** das Jugendfreizeitheim „Titanic“ in Willich-Anrath. P Peter Hasler übergab in dem Heim den Scheck. „Titanic“ will mit seinem Programm Kinder und junge Erwachsene im Alter von sechs bis 27 in der Entwicklung ihrer Kreativität fördern.



## Hilfe für junge Talente

Aus Anlass ihres 50-jährigen Bestehens in diesem Jahr setzen die Mitglieder des **LC Herne** besondere Akzente im Bereich der Kinder- und Jugendförderung. Jetzt erhielten sechs erfolgreiche Teilnehmer des Regionalmusikwettbewerbs Jugend musiziert (Bochum/Herne) Sonderpreise durch P Lothar Przybyl überreicht. Im Rahmen des Preisträgerkonzerts gab es erstmalig eine besondere Auszeichnung

seitens des Clubs für die erfolgreichen Teilnehmer – der Präsident überreichte Geldpreise an Benedict Heeren (Klavier), an das Trio Rafael Pavlidis, Antonia Lache und Alison Knittel, weiter an Charlotte Woronkow (Violine) und Felicia Bellinghausen (Violoncello). P Lothar Przybyl: „Wir unterstützen nicht nur finanziell, sondern werden die jungen Talente auch bei weiteren Veranstaltungen einbinden.“

## Neubau für Augenoptik



Nachdem das Brillenwerk Malawi e. V. Landau 2001 eine augenoptische Werkstatt in einem Not-OP des St. Anne's Hospital Nkhotakota gegründet hatte, wurden inzwischen 14.000 Altbrillen, 10.000 Brillengläser, 2.000 Fassungen, augenoptisches Gerät und Werkzeuge sowie PC-Ausrüstungen dorthin auf den Weg gebracht. Eine fachliche Betreuung durch Mitarbeiter des Brillenwerks ergänzten diese Projekte. Inzwischen konnte im Dezember 2009 ein Neubau für die Augenoptik eröffnet werden. Die

Finanzierung von 19.000 Euro übernahmen die Lions Clubs **Annweiler** mit ihrem Jumelage-Club Meulan-les-Mureaux in Frankreich sowie die **LCs Bad Bergzabern, Edenkoben-Schloss Villa Ludwigshöhe, Herxheim-Landau, Leinsweiler-Südl. Weinstraße, Offenbach in der Südpfalz, Neustadt-Weinstraße, Wörth-Kandel** und das HDL in Wiesbaden. Das Motto der Hilfe: „Gutes Sehen ist ein Zugang zur Bildung“ und „Bildung ist ein Zugang zur Unabhängigkeit“.

## Kinder brauchen Zukunft



Sich für die Jugend und ihre Zukunft zu engagieren – das ist ein erstrebenswertes Ziel der Lions. Besonders dann, wenn Elternhaus und Umfeld versagen oder nicht in der Lage sind, entsprechend zu agieren. Seit zehn Jahren engagiert sich der **LC Wesermünde** für das Lions-Projekt zur Suchtprävention und Gesundheitsförderung an Schulen „Klasse 2000“. Beauftragter ist Dr. Ulrich Euent,

Loxstedt. Bislang unterstützten die Mitglieder sieben Schulen im Landkreis Wesermünde mit insgesamt 20.000 Euro. Dabei geht es insbesondere darum, die Körperwahrnehmung der Schüler zu fördern und ihnen eine positive Einstellung zur Gesundheit zu vermitteln. Spiele und Bewegung sind regelmäßiger Bestandteil des Klasse 2000-Projekts.

## Hilfe für Familie aus dem Irak

Noch vor Weihnachten konnten die drei Präsidenten der **LCs Homburg, Homburg-Saar-Pfalz** und **Zweibrücken** der aus dem Irak stammenden Familie Edani den Betrag von 3.750 Euro überreichen. Mit dieser Summe ist die Finanzierung eines Behinderten-Fahrzeugs für die schwerstbehinderte zehnjährige Tochter Tasmin sichergestellt. Die drei angesprochenen Clubs waren sich schnell einig, eine gemeinsame Aktion durchzuführen, um der Familie zu helfen. Tasmin ist an den Rollstuhl gebunden, sie ist ein intelligentes und aufgewecktes Mädchen, das derzeit die Klasse 4 der Sonnenfeld-Grundschule in Homburg besucht. Die noch offene Summe von 3.750 Euro wurde von den drei Clubs zu gleichen Teilen aufgebracht.



Das Lions-Hilfswerk Deggendorf feierte unter Leitung seines Vorsitzenden Norbert Weiss und dem P des **LC Deggendorf**, Horst Eckl, mit zahlreichen Ehrengästen aus der Region und aus Rumänien das 30-jährige Bestehen. Die Festansprache hielt die Generalkonsulin aus Rumänien, Brandusa Predescu. Einen beeindruckenden Bericht über die langjährige Togo-Hilfe des Clubs gab die Projektleiterin Margret Kopp von der Aktion Pit-Totohilfe e.V. Seit 1995 unterhält der Club aus Deggendorf auch eine sehr intensive Hilfe für verschiedene Standorte in Rumänien, die mit wichtigen Hilfsgütern beliefert werden: Medikamente, Krankenhausbetten, medizinische Geräte und Ähnliches. Inzwischen wurden über 136 Hilfstransporte von den Lions organisiert, allein die Transportkosten machten – so der Club – in 14 Jahren 331.000 Euro aus. Aber auch die Region Deggendorf wird von dem Hilfswerk bedacht: 50 % der Spenden werden dafür aufgebracht. In diesem Jahr waren es bereits 51.000 Euro für eine Senioreneinrichtung und für den Hospizverein.



Da war sie noch in Amt und Würden: Der **LC Hannover** von 1955 startete gleich im Januar mit einer großen Activity ins neue Jahr. In der denkmalgeschützten Apotheke der Tierärztlichen Hochschule Hannover referierte die damalige amtierende Landesbischöfin und EKD-Vorsitzende Dr. Margot Käßmann zum Thema „Christliche Werte in unserer Zeit“. Der Hörsaal war bis auf den letzten Platz besetzt. Zahlreiche Gäste des öffentlichen Lebens und der Medien waren erschienen. Den Abend moderierte der ehemalige Fernseh-Journalist Alexander Niemetz (links). Im Bild rechts P Dirk Stichnoth, neben ihm der PR-Beauftragte des Clubs, Michael Prüfer.

Drei symbolische Orgelpfeifen im Wert von je 1.000 Euro stiftete der **LC Lübeck-Liubice** für die dringend gewordene Restaurierung der „Großen Orgel“ in St. Jakobi. Die P Dr. Iris Bähren und Schatzmeisterin Gudrun Boysen überreichten die Spende an Titularorganist Arvid Gast und seiner Frau Ulrike, die Leiterin der Capella St. Jakobi. Die Summe stammte aus dem Erlös des festlichen Weihnachtskonzerts, das der Club in der Kirche veranstaltet hatte.



In fast allen Bergbaurevieren der Welt ist die Heiligen Barbara die Schutzpatronin der Bergleute. LF Dr. Rolfroderich Nemitz, Mitglied des **LC Kettwig**, sammelt seit vielen Jahren Abbildungen der Heiligen und alles, was über ihr Leben erzählen kann. Nun übergab er die einmalige Sammlung dem Deutschen Bergbaumuseum in Bochum. Gemeinsam mit seiner Frau Jutta hat er zum Erhalt der Sammlung 2001 eine Stiftung zum Wirken der Heiligen ins Leben gerufen. Dazu Prof. Dr. Rainer Slotta, Direktor des Museums: „Dass zu dieser wohl weltweit größten Sammlung von Objekten zur Heiligen Barbara auch ein kleines Reliquiar gehört, soll ausdrücklich erwähnt werden. Damit hat die Heilige quasi von diesem Erweiterungsbau Besitz ergriffen. Zur Dauerausstellung gehört auch ein aufwendig gestalteter Katalog, den der Sammler Dr. Rolfroderich Nemitz betextete. Im Bild: Dr. Rolfroderich Nemitz inmitten seiner Barbaras.



Sein 25-jähriges Jubiläum konnte der **LC Bad Driburg** mit seinen 35 Mitgliedern Ende des vergangenen Jahres mit einem festlichen Ball feiern. P Horst Kanbach (Foto links) konnte neben den Lions-Freunden und ihren Damen eine Reihe von befreundeten Lions anderer Clubs begrüßen. Gründungs-Präsident Hans-Werner Moll, Bürgermeister LF Burkhard Deppe, Landrat Friedhelm Spieker und Vize-DG Bernhardt W. Thyen mit ZCH Michael Dreier überbrachten ihre Glückwünsche. Die beiden LF Prof. Eberhard Kaniuth und Dr. Eugen Pape ließen das Clubleben in den 25 Jahren noch einmal aufleben. Den Activity-Award in Gold für besondere Leistungen auf diesem Gebiet erhielt Ulrich Thater. Nach einem festlichen Dinner und gemütlichem Beisammensein mit Musik und Tanz klang der Jubiläumsabend aus.

Abwechslung ist gefragt: Immer nur Würstchen und Punsch auf dem Weihnachtsmarkt in Langen bei Bremerhaven – das war dem **LC Langen-Pipinsburg** zu wenig. Und so entstand die Idee, das Angebot um selbst hergestellte Pralinen zu erweitern. Der Clubmaster verfügte über entsprechende Formen, so wurden nur noch die Rohmasse und fleißige Hände benötigt. Viele Lions waren sofort bereit, sich an dem süßen Projekt zu beteiligen. Über 1.000 Pralinen wurden gefüllt, gerollt und festlich verpackt. Was alle nicht für möglich hielten: die Pralinen gingen weg wie warme Semmeln. . .



Die Unterstützung der örtlichen Jugendarbeit gehört seit Jahren beim **LC Marktoberdorf** zu den wichtigsten Zielen. Nach der mit 3.600 Euro ausgestatteten Advents-Aktion „Versteckte Armut“ konnte LF Dr. Johann Karg dem Marktoberdorfer Kreisgymnasium 1.500 Euro überreichen, die für die vielseitigen Aufgaben im musischen Bereich verwendet werden sollen. Auch der Kauf neuer Instrumente gehört dazu. Das musische Gymnasium verfügt über einen hohen Ausbildungsstandard und über ein Orchester, in dem 70 junge Musiker spielen.



Unter dem Motto „Kinder brauchen ein Zuhause“ veranstaltete der **LC Werl** eine große Benefizgala in der Zirkushalle „San Pedro Piccolino“ in Werl. Mit dieser Gala unterstützte der Club den Tatort-Verein mit der Preda-Stiftung auf den Philippinen. Dort wird für 100 Kinder und Jugendliche – die meisten von ihnen wurden aus Gefängnissen befreit – ein Wohnhaus errichtet. Die Stiftung begleitet Kinder und Jugendliche aus der Prostitution, gibt ihnen Heimat und eine Schul- und Berufsausbildung. P Lutz Langschmidt führte in der Zirkushalle durch ein künstlerisch hervorragendes Programm und verwöhnte die Gäste mit einem exzellenten Buffet. Das Ergebnis: 4.000 Euro erhielt die Preda-Stiftung, 4.000 Euro die Jugendarbeit des Zirkus „San Pedro Piccolino“.

*Frauenpower vom Feinsten: Seit der **LC Lindau** 2009 unter P Robert Kainz beschloss, den Club auch für Damen zu öffnen, konnten gleich zwei neue Mitglieder gewonnen werden: Helga König und Angela Klaiber. Beide Damen sind durch ihre verstorbenen Männer dem Club bekannt. Angela Klaiber organisierte Ende 2009 gleich einen Benefiz-Klavierabend mit der jungen Pianistin Katja Huhn (Foto mit dem amtierenden P Peter Klein). Der Reinerlös des Abends wurde für wohltätige Direkthilfe verwandt.*



*Da ließen sich die Mitglieder des **LC Norderstedt** nicht lange bitten, als Robert Ninic vom Elrado-Steakhouse seine Idee vortrug: Heiligabend sein Restaurant, das üblicherweise an diesem Tag geschlossen hat, für Bedürftige zu öffnen, die sich einen Weihnachtsbraten nicht unbedingt erlauben können. Er bat den Lions Club um Unterstützung für diese Aktion. Rasch war eine Liste mit 60 Gästen unterschiedlichen Alters und Herkunft zusammengestellt. Sie bekamen ein Drei-Gänge-Menü und Getränke kostenlos serviert. Pastor Urbach begrüßte die Gäste und verglich die Einladung in der Herberge des Wirts mit der Geburt Christi in Bethlehem.*



Seit Gründung der Lions-Hornhautbank Baden-Württemberg vor sechs Jahren konnte durch die von dort bereitgestellten Hornhauttransplantationen mehr als 1.800 Patienten wieder zu einem besseren Sehvermögen verholfen werden. Im Rahmen der Sanierung der Uni-Augenklinik muss die Hornhautbank für einige Jahre ausgelagert werden. Um die Aufbereitung und Aufbewahrung der Transplantate sicher gewährleisten zu können, mussten verschiedene neue Instrumente und Geräte angeschafft werden – so unter anderem auch ein zusätzlicher Tiefkühlschrank (-80 °C). Die Neuanschaffungen im Wert von mehr als 30.000 Euro konnten nur dank einer Spende des Lions-Distrikts 111-SW und seiner 93 Clubs verwirklicht werden.



In Zusammenarbeit der beiden LCs **Husum-Goesharde** und **Husum-Uthlande** entstand ein ansprechender Adventskalender mit einem gespendeten Motiv der Künstlerin Frauke Gloyer in einer Auflage von 2.500 Stück. Durch weitere Sponsoren und durch den Verkauf des Kalenders konnten weit über 11.000 Euro eingenommen werden. Das Geld wird dem Projekt „Unterstützung der Kinder und Jugendlichen an den Husumer Schulen“ zugutekommen. Auch 2010 soll erneut ein Kalender geplant werden.



Alle Jahre wieder dreht sich das Glücksrad des **LC Freilassing-Salzbürger Land** im Globus-Markt Freilassing für einen wohltätigen Zweck. An zwei Samstagen standen Mitglieder des Clubs bereit, um das Rad und die Spiel Leidenschaft der Kunden so richtig in Schwung zu bringen. Die Lions hatten schließlich den richtigen Dreh raus: Der Reinerlös von 2.000 Euro wird der Kinderkrebshilfe Berchtesgadener Land (Traunstein) überreicht.



Auch der **LC Unna** war an einem Adventswochenende mit einem eigenen Stand auf dem Weihnachtsmarkt in Unna vertreten. Verkauft wurden Glühwein, Kakao und Käse aus Holland. Für die zusätzliche weihnachtliche Atmosphäre sorgte eine historische Orgel aus den Niederlanden, die der Partnerclub LC Tiel aus Holland zur Verfügung stellte. Im Rahmen dieser Aktion nutzte der Club die Möglichkeit, viele Menschen über den Lions-Gedanken zu informieren und die Spendenprojekte vorzustellen. Der Reinerlös des Verkaufs wurde dem Kinderschutzbund Unna und der Lebenshilfe Unna zur Verfügung gestellt.



Damit Kinder während eines Krankenhausaufenthalts nicht das Lachen verlieren, werden sie von den „Roten Nasen“ erheitert. Damit die besonders geschulten Clowns auch im Klinikum Ludwigsburg auftreten können, veranstaltete der **LC Ludwigsburg-Monrepos** ein Benefizkonzert im Forum Ludwigsburg mit dem Musikkorps der Bundeswehr unter der Leitung von Oberstleutnant Walter Ratzek. Im Anschluss an das sehr erfolgreiche Konzert überreichte P Georg Englert 10.000 Euro an die Kinderklinik Ludwigsburg und an die Roten Nasen e.V.



Lions strampeln für behinderte Kinder im Kosovo: P Werner Hinrichs vom **LC Bremervörde** war in den vergangenen Jahren für 18 Monate als Offizier bei vielen zivilmilitärischen Projekten im Kosovo aktiv. Dort lernte er auch die Behindertenorganisation Handikos in Suvareka kennen. Die Radtour und weitere Spenden erbrachten eine Summe von 1.500 Euro, die an die Organisation Handikos weitergeleitet wurde.



3.000 Euro war der Erlös einer Tombola, die der **LC Düsseldorf-Jan-Wellem** durchführte. Wie in den vergangenen Jahren wurde mit dem Geld therapeutisches Spielzeug und andere dringend benötigte Dinge für die Kinderklinik und das Sozialpädiatrische Zentrum der Kaiserswerther Diakonie angeschafft. P Dr. Gerhardt Held übergab die Summe an den Chefarzt der Klinik, Dr. Tassilo Freiherr von Lilien-Waldau.



Im Rahmen eines Arbeitseinsatzes stellten Lions-Freunde das neue Kreuz aus Eichenholz vor der Kirche St. Wendel in Bad Salzungen auf: 1994 hatte der **LC Bad Salzungen-Rhön-Werra** die bis dahin als Lagerraum benutzte Kapelle aus dem Jahre 1481 unter seine Fittiche genommen. Nach und nach wurde das historische Gotteshaus saniert. Seit 1996 finden hier wieder Gottesdienste und Ausstellungen statt. Nun wurde das morsche Kreuz durch ein neues ersetzt (Foto). Zur Kreuzweihe waren auch DG Dr. Wolfgang Weißkopf und ZCH Oliver Koch erschienen.



*Plateauschuhe, Minirock und Schlaghose: Für eine Zeitreise in die 1970er-Jahre haben die Mitglieder des **LC Stuttgart City** ihre Schränke nach Originalstücken durchforstet. Und heraus kam eine Riesenparty mit den 1970er-Kulthits von Amanda Lear bis Village People – der Spaß aller Beteiligten war riesig. Der Erlös der gelungenen „Zeitreise“ betrug 3.300 Euro und wurde dem Verein für Kultur und Bildung für Menschen mit Hilfebedarf an den Karl-Schubert-Einrichtungen in Fliederstadt bei Stuttgart überreicht. Mit der Spende werden Mal-Utensilien angeschafft.*



*Rund 40 Damen und Lions-Freunde des **LC Meppen-Emsland** haben auf einem Fest in Meppen-Nödike zwei Tage lang Zwiebelkuchen und Federweißen verkauft. Der Erlös kam dem Kinderschutzbund Meppen zugute. Organisatorische Unterstützung erhielt der Club von Ela-Container. Geschäftsführer LF Günter Albers stellte für die Activity einen Verkaufs-Container zur Verfügung. Die Activity fand regen Zuspruch bei der Bevölkerung.*



*Mit vielen Eindrücken kehrten zwei Mitglieder des **LC Kiel-Baltic** von einer dreimonatigen Reise nach Australien zurück. Meike und Joachim Albrecht begeistert: „Der Empfang im LC Perth in West-Australien war von Anfang an sehr herzlich. Wir nahmen regelmäßig an den Treffen der australischen Lions-Freunde teil. Hatten wir den Ablauf des ersten Abends mit DG Rob Meney noch als ungewöhnlich eingestuft, stellten wir bei den folgenden Treffen fest, dass jede Zusammenkunft sehr würdevoll mit dem Verlesen der ethischen Grundsätze von Lions begann, gefolgt von einem Toast auf die Queen, dem australischen Staatsoberhaupt.“ Im Foto rechts: Governor Rob Meney zusammen mit den Gästen aus Kiel und australischen Lions.*



Für 15 Jahre soziales Engagement haben die Itzehoer Lions langjährige Mitglieder geehrt: P Wolfgang Bitter zeichnete Reinhart Schotte aus Itzehoe (links) und Dr. Heinz Gehrke aus Agethorst für ihr langjähriges soziales Engagement aus. Der **LC Itzehoe** hat im vergangenen Jahr 25.000 Euro für soziale Zwecke im Kreis Steinberg zur Verfügung gestellt.



Bereits zum achten Mal hatte der **LC Monheim-Langenberg** ein Golfturnier auf der Anlage des Golfclubs Leverkusen durchgeführt. Mehr als 120 Clubmitglieder und Gäste konnten aktiviert werden, um das Friedensdorf Oberhausen zu unterstützen. Startgelder, Spenden und die Versteigerung von Kunstwerken ergaben einen Reinerlös von 11.500 Euro. Die Langendorfer Lions ließen es sich nicht nehmen, den Scheck im Friedensdorf selbst abzugeben. So konnten sie sich zudem über die aktuelle Lage informieren.



Die Tafel Koblenz hatte zum Ende des vergangenen Jahres ein großes Problem: Eines ihrer Lieferfahrzeuge hatte altersbedingt den Geist aufgegeben und musste stillgelegt werden. Der **LC Vallendar** hatte im Januar 2009 bereits ein neues Kühlfahrzeug gespendet, da der Kreis derer, die täglich um Nahrungsmittelhilfe bitten, ständig wächst. In einer einzigartigen Gemeinschaftsaktion mit den Clubs aus Vallendar, Vallendar WHU, Koblenz Sophie von La Roche und Koblenz-Rhein-Mosel konnte noch im Dezember 2009 ein neues Kühlfahrzeug an den Leiter der Tafel übergeben werden.



Den „längsten Stollen“ in Hof präsentierten die Mitglieder des **LC Hof** in Zusammenarbeit mit der Hofer Bäckerinnung im Dezember 2009. Mit dem Erlös nach dem Verkauf der Stollen wurde der Ausbau des Amerikahauses in Hof (Haus der Jugend) unterstützt. Im Mittelpunkt der Aktion standen elf Bäcker, die am 5. Dezember 2009 von 9 bis 12 Uhr die Lions-Aktion unterstützten. Mit einem Lions-Gutschein in Höhe von 5, 10 oder 15 Euro konnte sich jeder Käufer bei den teilnehmenden Bäckern sein Stück vom Stollen abholen.



9.000 Euro Erlös hat das Benefizkonzert eingebracht, zu dem der **LC Düsseldorf-Karlstadt** in Palais Wittgenstein eingeladen hatte. Mit diesem Betrag wird ein musikalisches Unterrichtsprogramm an der Fritz-Henkel-Schule in Garath unterstützt. Es soll unter anderem dazu dienen, die Persönlichkeit von Schülern zu bilden, die in schwierigen sozialen Verhältnissen leben oder deren Familien nach Deutschland zugezogen sind. Das Projekt wird mit Hilfe der Menuhin-Stiftung Düsseldorf organisiert, die das Lehrprogramm Muse entwickelt. Es ist inzwischen fester Bestandteil des Unterrichts.

Eine Führung der besonderen Art erlebten rund 40 Lions-Freunde und ihre Damen durch die engen, wenig beleuchteten Gassen in Neustadt an der Weinstraße. ZCH Dr. Dieter Traub hatte die Lions der Clubs in der **Zone III-3** zur Nachtwächter-Wanderung in die Altstadt eingeladen. Historisches Wissen und viele im Alltag benutzte Redewendungen wurden von Nachtwächter Bernd Wolf (Foto) humorvoll und kurzweilig vermittelt. Zur anschließenden Kommunikation und Vertiefung der Eindrücke trafen sich die Lions in der weihnachtlich geschmückten Altstadt bei einem gemütlichen Schmaus.



Zum sechsten Mal organisierte der **LC Bautzen** ein Neujahrskonzert, dessen Erlös diesmal die Arbeit des Sorbischen National-Ensembles (SNE) unterstützt. Das Sorbische Kammerorchester unter Leitung des Intendanten Wolfgang Rögner begeisterte das Publikum, wie auch Moderatorin Kristina Nerad und die Sopranistin Sally Stevens. Zuvor hatte der Club auf einem Neujahrsempfang 9.000 Euro an drei soziale Einrichtungen in Bautzen und in Ghana übergeben können. Das Geld war auf dem Weihnachtsmarkt eingenommen worden.



Eine neue Dauerausstellung über das Leben und Wirken von Albert Schweitzer haben die Mitglieder des **LC Hofheim am Taunus** finanziell unterstützt. Vielen ist der Friedensnobelpreisträger als Arzt und Gründer des Spitals im afrikanischen Lambarene noch bekannt. Er war aber auch Organist, Musiktheoretiker, Pfarrer und Theologe, Friedensmahner und Philosoph. Die Ausstellungsräume in Frankfurt am Main sind speziell auf junge Besucher zugeschnitten, ohne den Info-Wert für Erwachsene zu verlieren.



Schon Tradition auf der Insel ist die inzwischen achte Wintertombola, die der **LC Wangerooge** Ende Dezember 2009 durchführte. 10.000 Lose zum Stückpreis von einem Euro wurden in kürzester Zeit verkauft. Jedes vierte Los brachte dem Käufer einen Gewinn. Vom Reinerlös erwarb der Lions Club für das Nordseebad zwei elektrische Rollstühle, die demnächst Einheimischen und Besuchern gegen ein geringes Entgelt zur Verfügung stehen.



Lions stehen für schnelle und unbürokratische Hilfe, wo die öffentliche Hand keinen Spielraum mehr hat – mit diesen Worten empfing P Gerhard Martin Eichhorst vom **LC Kiel** die Vertreterin des „Kieler Vereins zur Unterstützung hilfebedürftiger Kinder und Jugendlicher“, Gundula Kulawik. Beim monatlichen Mittagessen im „Kieler Kaufmann“ stellte sie die Arbeit ihrer Organisation vor, wobei sie besonders die zunehmende Kinderarmut hervorhob. Spontan half der Club mit 2.000 Euro aus dem Erlös des Weihnachtsbüchermarkts aus.



Das Wingerthaus ist die Attraktion in der „deutschen Toscana“: Die Idee von LF Dr. Karl Matheis wurde zunächst mit einem großen Fragezeichen begleitet, doch dann umso eifriger unterstützt. Der **LC Donnersberg** errichtete ein modernes, offenes Wingerthaus (entworfen von LF Holger Fröder) inmitten der rheinhessischen Weinberge mit Blick auf den Donnersberg in der Nordpfalz. Zuhause zwar im westpfälzischen Residenzstädtchen Kirchheimbolanden, leben nicht wenige der Donnersberger Lions-Freunde in der Nachbarregion Rheinhessen. Der Erfolg ist überwältigend: Am ersten Sonntag im September ziehen jedes Jahr Tausende von Wanderern über die sanften Hügel und genießen Wein und Speisen in den traditionellen Weinberghäuschen. Nun setzten die Lions-Freunde mit ihrem Haus einen zusätzlichen Akzent in der Region. 2009 konnte der Umsatz bei Weck, Worscht und Woi um das Doppelte gesteigert werden.



Sternekoch Markus Semmler peitschte ordentlich ein: „Schneller, schneller!“, hallte es durch die Küche der Mensa des Olympiastützpunkts Brandenburg in Frankfurt/Oder. Semmler kochte mit Unterstützung der kochbegeisterten Lions-Freunde ein Gourmetmenü der Extraklasse für rund 200 Gäste des **LC Frankfurt (Oder)**. Gepfeffertes Thunfisch, Frischkäsepralinen auf getrüffeltem Schwarzwurzelsalat, Schwertfisch in Kakao mit Schaum von fliegenden Fischen, Kalbsfilet mit geschmortem Spitzkohl und Tonkabohnen-Eis – das war ein Fest für Feinschmecker. Das Dinner fand zum fünften Mal statt. 6.000 Euro war der Reinerlös, der der Europauniversität zugutekommt – für Stipendien polnischer Studenten, die sich einen Aufenthalt in Frankfurt nicht erlauben können.

Vier Harley-Davidson-Rider des **LC Neu-Isenburg** und des **LC Darmstadt-Castrum** haben die USA auf der legendären Route 66 durchquert. Von Dallas in Texas bis Los Angeles in Kalifornien legten die Biker in zehn Tagen über 4.000 km auf ihren Maschinen zurück. In LA wurde die Gruppe von dem deutschen Regisseur Norbert Alexou empfangen, der in der Nähe von Darmstadt als Sohn eines amerikanischen Besatzungssoldaten geboren wurde. Jahrzehnte später konnte er seinen Vater ausfindig machen. Norbert Alexou hat über seine Geschichte eine Dokumentation gedreht und die Hilfsorganisation GI-Kinder-Charity gegründet. LF Dirk Gerasch, Chef einer Kommunikationsagentur, unterstützt zusammen mit seinen Neu-Isenburger Lions-Freunden das Projekt tatkräftig. Er überreichte nach der Tour erneut eine Barspende, hatte aber schon der Hilfsorganisation eine Website im Gegenwert von 10.000 Euro entwickelt. In Deutschland leben nach Schätzungen Tausende dieser GI-Kinder, ihnen will die Charity-Organisation beim gegenseitigen Kennenlernen helfen.



Die Weihnachtstombola des **LC Jena** war wieder ein großer Erfolg. 40.000 Lose wurden in kürzester Zeit verkauft. Der Erlös von 23.000 Euro geht zu gleichen Teilen an die Kinderhilfestiftung Jena und das Saale-Betreuungswerk der lokalen Lebenshilfe. 17 Hauptgewinne wurden gezogen, darunter ein A-Klasse-PKW von Mercedes Benz, den die Schülerin Steffi Gundermann aus Rutha gewann.



Gut zwei Jahre nach seiner Gründung feierte der **LC Bad Homburg Hessenpark** im Homburger Schloss seine Charterfeier. Höhepunkt war die Unterzeichnung der Charterurkunde durch die 30 Gründungsmitglieder. Endgültig angekommen ist der Club auch in der Gemeinde. Mit einem festlichen Galadinner und einem flotten musikalischen Programm klang die Charterfeier aus. Der Erlös des Abends, rund 1.500 Euro, kommt Kinder- und Jugendprojekten des Clubs zugute. IP Jimmy Ross hatte den Club bereits im März 2007 in Anwesenheit des jetzigen amtierenden IP Eberhard J. Wirfs gegründet.

Der junge Damenclub **LC Bad Harzburg Walburga** startete im letzten Jahr sein Konviniuum – eine Veranstaltungsreihe mit „starken Frauen“ aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Sport. Rund 70 Gäste kamen zu einer Tischgesellschaft in das mittelalterliche Nonnenkloster in Wöltingerode zusammen. Gastrednerin des abwechslungsreichen Abends war die niedersächsische Sozialministerin Mechthild Ross-Luttman (Mitte). Sie sprach über den demografischen Wandel und dessen Auswirkung für „unsere Generation“. Gäste waren auch DG Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke und PDG Kriemhilde Wehmann.



Rund 200 Gäste feierten den Geburtstag: Der **LC Lörrach** besteht 50 Jahre. Gastredner war Ministerpräsident a. D. Prof. Lothar Späth (Foto). Seine Rede widmete er dem Thema „Krisen sind Herausforderungen“. Er warnte in seiner Rede eindringlich davor, sich auf die vielfach bietenden Krisensituationen zu fokussieren und zu jammern. Der Blick sei nach vorne zu richten – auf Bildung, Innovation und Flexibilität. Prof. Lothar Späth forderte „eine neue Lust“ auf Leistung, Freiheit bei der Arbeit und ökologische Prozesse. Gerade die kleinen und mittleren Unternehmen gingen mit vielfältigen Beispielen voran. P Dr. Martin Groß erinnerte daran, dass in den 50 Lions-Jahren 500.000 Euro an Spenden zusammenkamen, die für „Hilfe zur Selbsthilfe“ eingesetzt wurden. DG Gerhard Leon zeichnete die LF Egon Hugenschmidt, Dr. Fritz Mindermann und Bruno Wipf mit dem DG-Appreciation-Award aus. P Dr. Martin Groß konnte der Kästner-Schule in Lörrach 7.000 Euro überreichen – für eine angemessene Pausenfläche. Der Lothar-Späth-Förderpreis für Behinderte wurde mit weiteren 5.000 Euro unterstützt.



Ein hervorragendes Ergebnis brachte die Versteigerungsaktion des **LC Prenzlau**. Unter dem Motto „Ein Herz für Senioren“ konnten nach umfangreichen Vorbereitungen (auch in der lokalen Presse) 6.500 Euro ersteigert werden. Mit Unterstützung der Delphin-Apotheke wurden von dem Geld eine elektronische Lesehilfe für die Diakonie-Tagespflege und ein Lifter (Umbetthilfe) für das Awo-Seniorenzentrum angeschafft. Beide Geräte bedeuten eine große Hilfe für die Senioren und das pflegende Personal.

Der **LC Schwandorf** machte mit einem Konzert der besonderen Art zu seinem 25-jährigen Bestehen die Anschaffung eines neuen Kühlfahrzeugs für die Schwandorfer Tafel möglich. Am Schluss gab es für die 650 Besucher des Benefizkonzerts kein Halten mehr: Mit stehenden Ovationen feierten sie in der Oberpfalz-halle in Schwandorf das „Symphonie-Orchester Pilsen“ um seinen indischen Dirigenten Debashish Chaudhuri und die Pianistin Jana Tumova. Unter anderem wurde die Moldau von Smetana, das B-Moll-Klavierkonzert von Tschairowski und Dvoraks „Aus der neuen Welt“ aufgeführt. Als Überraschungsgast war Marketa Dvorak, die Urenkelin des Komponisten, eigens zu dem Konzert aus London angereist. P. Dr. Werner Hein überreichte Franz Spichtiger von der Tafel die Schlüssel für das neue Fahrzeug.



In einer gemeinsamen Veranstaltung haben die beiden **LCs Westerwald und Bad Marienberg** vier neue Mitglieder in ihre Reihen aufgenommen. Ganz nach dem Motto des internationalen Präsidenten Eberhard J. Wirfs: „Move to grow“, was so viel bedeutet wie „sich bewegen und wachsen“. Die Veranstaltung war festlich, und in ihren Ansprachen gingen die Präsidenten der beiden Clubs intensiv auf die ethischen Grundsätze von Lions, die Lions-Ziele und die Freundschaft untereinander ein. Der Vize-Governor des Distrikts 111-WL, Westfalen-Lippe, Karl-Heinz Menne aus Bad Driburg, hat die Aufnahme in die internationale Lions-Organisation besiegelt. In diesem Zusammenhang betonten Präsidentin Helga Schmitt vom LC Bad Marienberg und Präsident Stephan Link vom LC Westerwald das gute Zusammenwirken beider Clubs bei verschiedenen Veranstaltungen und Activities.



# Wir begrüßen bei Lions oder in neuen Lions Clubs im MD 111-Deutschland

## LC Aachen-Dreiländereck

Hermann von der Kall  
Astrid von der Kall

## LC Ahlen-Münsterland

Maria Messing

## LC Altenstadt

Richard Clemens  
Wolfgang Maximilian Knorn

## LC Altmühltal

Walter Schweidler

## LC Alveslohe

Ruth Sauerland

## LC Amberg-Sulzbach

Stefan Huber

## LC Angeln

Jan J. Casper  
Nis Christian Nissen

## LC Annaberg

Martin Balke

## LC Aschheim-Herzog Tassilo III

Manfred Sedlmair

## LC Augsburg

Michael Jünger

## LC Aurich-Frisia Orientalis

Karin Dettmann

## LC Bad Frankenhausen/ Kyffhäuser

Martino Selent

## LC Bad Hersfeld

Gedeon Diab

## LC Bad Homburg v. d. Höhe

Hasko Büchel

## LC Bad Krozingen-Staufen

Jürgen Hellmuth

## LC Bad Nauheim Hessischer Löwe

Annette Wetekam

## LC Bad Salzuffen

Volker Stammer

## LC Bad Sooden-Allendorf

Michael Bersenkowitsch

## LC Bad Vilbel-Wasserburg

Olaf Schmöler

## LC Bad Wildbad

Hartmut Döhl

## LC Baden-Baden Hohenbaden

Monika Precechtel

## LC Bamberg

Henning Buck

## LC Bensberg-Schloß

Volker Frerk

## LC Berlin

Tilman Bassenge

## LC Berlin- Albert Einstein

Jalid Sehoul

## LC Berlin-Alexanderplatz

Bernd R. Neumeier

## LC Berlin-Dorotheenstadt

Henning Borwieck

## LC Berlin-Gendarmenmarkt

Jürgen Loch

## LC Berlin-Glienicker Brücke

Jutta Siggemann  
Bettina Zurek

## LC Berlin-Kurfürstendamm

Dierck Harneid

## LC Berlin-Leipziger Platz

Christian Donle  
K. Walter Eschweiler  
Carsten Stelling

## LC Berlin-Wuhletal

Karl Tynek

## LC Bocholt Westmünsterland

Ulrich Holzer

## LC Bocholt-Westfalia

Mechthild Schmeink

## LC Bochum

Ralph Köhnen

## LC Böhmetal

Christopher Schmidt

## LC Borken

Marcus Krumben

## LC Braunschweig Dankwarderode

Stephan Lemke

## LC Bruchsal-Schloß

Colin Becker

## LC Buckow-Märkische Schweiz

Manfred Kühn jun.

## LC Burgdorf-Isernhagen

Karsten Lege

## LC Butzbach

Friedel Heinrichs  
Alexander Trier

## LC Castrop-Rauxel

Ingo Eick

## LC Celle-Allertal

Andreas Wittekindt

## LC Chemnitz-Cosmopolitan

Karsten Knut Lösche

## LC Cottbus-Lausitz

Yvonne Schneider  
Sibylle Stahn  
Liane Teichmann

## LC Cuxhaven

Bernd Ische

## LC Daun

Walter Hellen  
Jozes Thijs

## LC Dietzenbach

Josef Bogdanski

## LC Dillenburg-Schlossberg

Markus Bender  
Caroline Deisel  
Sabine Paul  
Wolfgang Zessin

## LC Donauwörth

Friedrich Hertle

## LC Dortmund-Reinoldus

Niels-Peter Hahn  
Tobias Ebert

## LC Dresden

Christian Lippold

## LC Dresden Agenda 21

Marlies Döpelheuer

## LC Dresden-Centrum

Tobias Berendt

## LC Dresden-Käthe Kollwitz

Katja Scarlett Daub  
Sylvia Stöckert

## LC Düsseldorf-Hösel

Armin Hauschild  
Christian Kersting

## LC Düsseldorf-Kaiserswerth

Jochen Isenrath  
Götz Philipp  
Beate Rohr-Sobizack  
Michael Schillings  
Michael Schweers

## LC Ellerbek Rellingen

Anja Artzt  
Lutz Koch  
Britta Pia Thomsen-Poth

## LC Enger-Spenge

Jens Kosmiky

## LC Erbach/Donau

Gerhard Mann  
Bertram Poch

## LC Erlangen-Hugenottenstadt

Thomas Wagner

## LC Ermstal

Karl Konstantin Haase  
Frank Schwärzler

## LC Eschweiler-Stolberg

Georg Kehren

## LC Essen-Assindia

Thomas Butzengeiger

## LC Esslingen-Postmichel

Kadir Altundag  
Peter Fischer

## LC Euregio Maas-Rhein

Björn Meißner  
Friedhelm Steinbusch

## LC Flensburg

Jan Christian Fintzen

## LC Föhr

Oluf Dethlefs  
Hauke Koller  
Friedrich Riewerts

## LC Forchheim

Torsten Geiling

## LC Frankfurt-Alte Oper

Susanne Arenstorff

## LC Frankfurt-Am Leonhardsbrunn

Gregor Brüggemann  
Georg Stocker

## LC Frankfurt-Hessischer Löwe

Robert Wollweber  
Sabine Wuellenweber

## LC Frankfurt-Oder-Viadrina

Angela Fleischer-Wetzel

## LC Freiburg-Oberlinden

Diana Kraus

## LC Fürstenfeldbruck

Karin Neumeyer  
Karin Seibold

## LC Garbsen

Carsten Ludowig

## LC Gelsenkirchen-Buer

Ulrike Dreier  
Verena Rosemarie Haiduk

## LC Gengenbach

Werner Suhm

## LC Gießen

Hans-Jörg Adam

## LC Glauchau

Andreas Bauer

## LC Göttingen

Lutz Ackermann

## LC Grafschaft Hoya

Ralf Stührmann

## LC Großhansdorf

Jan Bustorff  
Stephan Schöning

## LC Gunzenhausen

Klaus Seeger

## LC Gütersloh-Lutterau

Claudia Drenkelfort  
Gunnar Drenkelfort  
Jakub Wiskirchen

## LC Hagen-Harkort

Lars Tölpe

## LC Hagen-Westfalen

Harald Syring

## LC Halberstadt

Harald Schiller

## LC Halle an der Saale

Joachim Dimanski

## LC Hamburg-13

Stephan Saß

## LC Hamburg-Blankenese

Thies Christian Gudewer

## LC Hamburg-Wandsbek

Anne Rosken

## LC Hammelburg-Bad Brückenau

Joachim Hockgeiger  
Winfried Kleinhenz

## LC Hann. Münden

Wolfgang Dippel

## LC Hannover

Florian Geburek

## LC Hattersheim-Kriftel

Wolfgang Mazur

## LC Heidelberg Mittlere Bergstrasse

Ingrid Schinz  
Magdalena Vesa

## LC Heidelberg-Altstadt

Toralf Weimer

## Neue Mitglieder

**LC Heilbronn-Wartberg**

Ansgar Meroth

**LC Helmstedt**

Dirk Tennstedt

**LC Hemer**Thoralf Ebberg  
Peter Meyer  
Michael Uhlenküken**LC Heppenheim**

Franz-Josef Fischer

**LC Herdecke**

Rainer Möller

**LC Herne-Emschertal**Marc Oliver Falck  
Carsten Kapala**LC Herten**

Markus Kreuz

**LC Hessisch Lichtenau**Ralf Backheuer  
Armin Vieth**LC Hettstedt**

Axel Bietz

**LC Hochtaunus**

Peter Wallisch

**LC Hofheim am Taunus**Uschi Ludwig  
Margit Wirfs**LC Horb-Sulz**

Ralf Geduldig

**LC Idstein**

Klaus Heckenhahn

**LC Ingelheim**

Horst Heintskill

**LC Ingolstadt 'Auf der Schanz'**

Maria Garnisch

**LC Iserlohn**

Heinz-Jürgen Henkemeier

**LC Jever**

Manfred Folkers

**LC Kaarst-Büttgen-Korschenbroich**

Klaus-Dieter Pruss

**LC Karlsruhe**Frank Konrad Brede  
Christian Fischer**LC Kassel Herkules**

Ute Urbon

**LC Kelkheim/Ts**

Markus Püttmann

**LC Kempten-Buchenberg**

Martin Osterberger-Seitz

**LC Kempten-Müßiggengel**

Clemens Bauernfeind

**LC Kettwig-Auf der Höhe**

Herbert Hollmann

**LC Köln-Agrippina**

Manfred Neldner

**LC Köln-Colonia**

Matthias Maus

**LC Korbach-Arolsen**

Martin Dörflinger

**LC Lahr-Ortenau**

Alfred Schütz

**LC Landsberg am Lech**

Klaus Schuster

**LC Langeoog 'Gräfin Anna'**Renate Arndt  
Ulrike Ebenfeld**LC Leer-Evenburg**

Insa Schipper

**LC Leinsweiler-Südl. Weinstraße**Hannes Kopf  
Thomas Schulz**LC Leipzig-Felix Mendelssohn  
Bartholdy**

Saskia Nohlen-Tronnier

**LC Leipzig-Leipziger Ring**

Adrian Basil Mueller

**LC Lingener Land**

Werner Otte

**LC Lohmar**

Wim van Vilsteren

**LC Lübbecke-Espelkamp**

Christian Joseph

**LC Lüdenscheid-Medardus**Jürgen Hagenah  
Axel Turck**LC Lüneburg-Ilmenau**

Bianca Reinartz

**LC Mainburg-Hallertau**

Elisabeth Haimerl

**LC Mannheim-Rosengarten**

Christine Gomer

**LC Mannheim-Schloss**Alice Keller  
Doris Ruppert-Schröder**LC Markkleeberg**Anja Jonas  
Daniel Christopher Windschall**LC Marktredwitz-Fichtelgebirge**

Hannes Müssel

**LC Memmingen**Peter Reisacher  
Jens Stollfuss**LC Meppen-Emsland**Christoph Hoge  
Andreas Meyer**LC Mittelmain-Karlstadt**Armin Kraus  
Martin Maisch-Bessler**LC Mönchengladbach-Rheydt**

Helmut Wilms

**LC Monheim Am Rhein – Alte  
Freiheit**

Burkhard Lingenberg

**LC Mörfelden-Walldorf**

Ingrid Lilli Ludyya

**LC München-Pullach**

Matthias Pfalz

**LC Munderkingen-Ehingen**Albrecht Schwämmle  
Dieter Wildhagen**LC Neumarkt**

Herbert R. Baumgärtel

**LC Neuötting**

Engelbert Hascher

**LC Neuruppin-Effi Briest**Marianne Kühn-Berger  
Liane Lange-Neiß**LC Neuss-Rosengarten**

Renate Schüler

**LC Nordhorn-Lingen-  
Montagsgesellschaft**Lothar Everding  
Mario Richter**LC Nordwest-Münsterland**Helmut vom Hove  
Michael Tacke**LC Nürnberg**

Willi Stöhr

**LC Nürnberg Lug Ins Land**

Hans-Joachim Rösler

**LC Nürnberg Netserve**

Christian Janssen

**LC Nürnberg-Noris**Michael Jeserich  
Andreas Osel**LC Oberpfälzer Wald**Wolfgang Krusche  
Roman Sorgenfrei**LC Oldenburg**

Thorsten Janßen

**LC Pirmasens**

Tobias Keßler

**LC Porta Westfalica-Judica**Katharina Groth  
Katrin Haneklaus-Klingsiek**LC Rheda-Ems**

Achim Lübbering

**LC Rhein Wied**

Klaus Herkenroth

**LC Rostock 'Sieben Türme'**

Andrea Schwemin

**LC Saalfeld**

Harry Helfritzsch

**LC Saarbrücken 'Am Schloß'**

Andrea Diehl

**LC Salzwedel**

Eick Selzer

**LC Salzwedel (Altmark)**

Heike Hennig

**LC Schleswig**

Lutz Kirschberger

**LC Schozachtal**Marco Di Costanzo  
Jan Stefan Klötters**LC Schwalmstadt**Daniel Schote  
Thomas Weidemann**LC Schwerin-Fürst Niklot**Monika Muth  
Anne Zander**LC Schwerte**

Thomas W. Spahn

**LC Selb an der Porzellanstrasse**

Rosemarie Döhler

**LC Selfkant**

Manfred Nebeling

**LC Siegburg**

Erich Klemme

**LC Starnberger See-Ludwig II**

Michael Feldhahn

**LC Steinhuder Meer**

Christoph Lahmann

**LC Stuttgart**

Uwe Eppinger

**LC Triberg-Schwarzwald**Robert Hoel  
Beate Reiner  
Barbara Weis  
Tim Wojahn**LC Trier-Basilika**

Frank Schlicker

**LC Tübingen**

Josef Kreuzberger

**LC Übersee-Forum am Chiemsee**Andrea Alber-Bischoff  
Evren Bischoff**LC Unna**

Stefan Einhaus

**LC Vallendar**Markus Bonsmann  
Matthias Brand  
Andreas Kiechle  
Christoph Werner**LC Vallendar WHU**Valeria Biurrun  
Michael Borß  
Klaudia Wilde  
Christian Zaum**LC Wangen-Isny**

Jürgen Lindner

**LC Wangerooge**Rüdiger Mann  
Markus Mißmahl**LC Werne in Westfalen**

Christian Stangrecki

**LC Wiesbaden-Mattiacum**

Michael Zacharias

**LC Wuppertal-Corona**

Andrea Bethke



# In memoriam

Verstorbene Mitglieder

<b>Alfred Hufeld</b> LC Gelsenkirchen-Buer	<b>Hannes Wessel</b> LC Rosenheim	<b>Heinz Tabke</b> LC Rotenburg (Wümme)	<b>Jörg Stute</b> LC Hamburg-13	<b>Niels Ahsbahs</b> LC Holzminden	<b>Rudolf Asselmeyer</b> LC Hagen-Mark
<b>Alfred-Ernst Löwenstein-Wertheim-Freudenberg</b> LC Würzburg-West	<b>Hans Quasthoff</b> LC Germering	<b>Helmut Gerner</b> LC Düsseldorf-Meerbusch	<b>Karl Mayer</b> LC Roth-Hilpoltstein	<b>Oswald Krabbes</b> LC Rendsburg	<b>Thomas Eissing</b> LC Emden
<b>Burkhard Neubert</b> LC Wiesbaden-Neroberg	<b>Hans Schlumberger-Schuff</b> LC München-Isartal	<b>Helmut Fischer</b> LC Bad Salzfluren	<b>Karl-Heinz Steib</b> LC Wolfsburg Hoffmann von Fallersleben	<b>Otto Hogrebe</b> LC Datteln-Waltrup	<b>Thomas Birke</b> LC Pirmasens
<b>Dieter Kolodziejczyk</b> LC Rosenheim	<b>Hans Klebau</b> LC Schwabmünchen-Lechfeld	<b>Helmut Gottwald</b> LC Neuruppin	<b>Klaus Hitzbleck</b> LC Duisburg	<b>Otto Goerlitz</b> LC Idar-Oberstein	<b>Werner Koch</b> LC Memmingen
<b>Eberhard Kadow</b> LC Würselen	<b>Hans H. Hoffmann</b> LC Schweinfurt	<b>Horst Nennemann</b> LC Stade	<b>Kurt Langelüdecke</b> LC Goslar-Bad Harzburg	<b>Otto Hogrebe</b> LC Hettstedt	<b>Wilhelm Cox</b> LC Willich
<b>Emil Brugger</b> LC Illertissen	<b>Hans-Otto Göricke</b> LC Ulm/Neu-Ulm	<b>Horst Brandes</b> LC Hameln	<b>Kurt Romen-Naegel</b> LC Emmerich	<b>Paul Loeser</b> LC Mainz-Gutenberg	<b>Wilhelm Cox</b> LC Kempen 'Thomas a Kempis'
<b>Franz Haarmann</b> LC Werl	<b>Hans-Peter Störl</b> LC Berlin	<b>Horst Gordies</b> LC Wanne-Eickel	<b>Leonhard Aulinger</b> LC Bochum	<b>Peter Hansen</b> LC Bielefeld/Sennestadt	<b>Willi Winner</b> LC Iserlohn-Letmathe
<b>Gerhard Kupfer</b> LC Kehl/Hanauerland	<b>Hartwig Malz</b> LC Bad Dürkheim	<b>Horst Minden</b> LC Dreieich	<b>Lutz Gottschald</b> LC Düsseldorf-Meerbusch	<b>Peter Hoffmann</b> LC Bad Neustadt	<b>Wolfgang Gewaltig</b> LC Düsseldorf-Meerbusch
<b>Gerhard Wagner</b> LC Memmingen	<b>Heiner Will</b> LC Rendsburg	<b>Horst Rabe</b> LC Eisenach-Wartburg	<b>Manfred Landsberg-Velen</b> LC Meppen-Emsland	<b>Reinhard Hirschmann</b> LC Castrop-Rauxel	<b>Wolfgang Leimbach</b> LC Bremerhaven
<b>Gerhard Reichert</b> LC Deggendorf	<b>Heinz Reinhard</b> LC Kraichgau	<b>Ingomar Pohl</b> LC Berlin-Grünwald	<b>Martin Loertzer</b> LC Darmstadt	<b>Robert Nähr</b> LC Rottweil	<b>Wolfgang Müller</b> LC Frankfurt-Am Leonhardsbrunn
<b>Gerhard Hagemeyer</b> LC Osnabrück	<b>Heinz Westpfahl</b> LC Bremerhaven	<b>Jean-Christophe Steiner</b> LC Darmstadt-Mathildenhöhe	<b>Mijndert Bertram</b> LC Celle-Allertal	<b>Rolf Michels</b> LC Würselen	<b>Wolfram Essmann</b> LC Osterholz
		<b>Joachim Hassemer</b> LC Wiesbaden		<b>Rudolf Wöhr</b> LC Nürnberg	

## Jörg Haase

Mit Trauer im Herzen und tief betroffen mussten die Freunde des Lions Club Aschaffenburg-Alzenau am 12. Dezember 2009 von ihrem Gründungspräsidenten Jörg Haase Abschied nehmen. Über 25 Jahre war er Mitglied unseres Clubs. Viel zu früh, mit 66 Jahren, hat er nun den Kampf gegen sein schweres Leiden verloren, das für ihn und seine Familie im letzten halben Jahr ein schmerzvolles Auf und Ab brachte. Worte zu finden, die der Persönlichkeit des Verstorbenen angemessen sind und die Bedeutung seines Engagements für unseren Club treffend wiedergeben, wird kaum gelingen. Stets war er bereit zuzupacken und das Gedeihen unseres Clubs war ihm eine Herzensangelegenheit. Für die Fördergemeinschaft unseres Clubs blieb er praktisch seit ihrer Gründung im Jahre 1985 ununterbrochen tätig, und auch überregional hat er sich jahrelang als Zone-Chairman aktiv für die

Lions-Bewegung eingesetzt. Seine Festrede zum 25-jährigen Bestehen unseres Clubs Ende Juni 2009, in der er die lionistischen Aufgaben auf brillante Weise und mit dem ihm eigenen feinen Humor aus dem Gedankengut der griechischen Philosophen abgeleitet hat, wird noch lange als Leitlinie unseres Clubs dienen. „Wir suchen Menschen, die bereit sind, für andere Nötiges, das der Staat nicht kann, zu tun“, „Wer die Welt bewegen will, sollte zunächst sich selbst bewegen“ und „Es kommt nicht darauf an, dass wir die Verantwortung für alles tragen, wichtiger ist, dass wir uns verantwortlich fühlen“, so lauteten die Kernsätze aus dieser Rede, die nun zu seinem Vermächtnis für unseren Club wurde.

Wir werden ihn als guten und vorbildlichen Lions-Freund in dankbarer Erinnerung behalten.

Günter Eifler

## Robert F. A. Herms

Im November mussten wir Abschied nehmen von Robert Herms. Dieser Abschied kam für uns alle sehr überraschend und traf uns aus heiterem Himmel.

Robert Frank Arnold Herms wurde am 11. Oktober 1938 in Hamburg geboren. Politisch und wirtschaftlich waren es alles andere als leichte Jahre, die Erfahrung, in dieser Zeit Hunger gelitten zu haben, hat er nie vergessen können. Wahrscheinlich wurden in dieser Zeit auch die Wurzeln für sein soziales Engagement gelegt, welches Robert Herms so sehr auszeichnete. Zu dem prägenden Einfluss des Elternhauses von Robert Herms zählte auch maßgeblich das Familienunternehmen, aufgebaut zu einem namhaften Betrieb vom Großvater Paul Hartung. Robert Herms hat sich als Geschäftsführer dieser Verantwortung erfolgreich gestellt, sich mit voller Kraft eingebracht und viel Auf und Ab gemeistert. Seine Berufsauffassung war die eines vorbildlichen hanseatischen Kaufmanns.

Robert Herms hat noch in anderer Hinsicht die Erbschaft seines Vaters angetreten und mit seiner eigenen Persönlichkeit diese besonderen Aufgaben wahrgenommen und ausgefüllt: So hat er in unserem Lions Club, der von seinem Vater mitgegründet wurde, viele wohltätige Projekte und Veranstaltungen geplant, organisiert und durchgeführt. Über Jahre war er als unser Activity-Beauftragter tätig.

Einige besondere Aktivitäten waren der Büchermarkt, die Behinderten-Olympiade, das Entenrennen und und und ... Diese Aufzählung von Activities wird seinem hohen sozialen Engagement für unseren Club, die Lions-Bewegung und die Gesellschaft nicht gerecht. Als herausragende Aktivitäten mit nachhaltiger Wirkung für seine Heimatstadt sei das Tastkunstwerk Blindenstadtmodell von Hamburg genannt, im Herbst letzten Jahres der Öffentlichkeit präsentiert.

Kurz vor seinem Tod ist er am 1. November 2009 in Abwesenheit im Schauspielhaus bei einer noch von ihm vorbereiteten Matinee zum 110. Geburtstag von Gustav Gründgens mit der höchsten Auszeichnung des Lions Clubs für sein enormes Engagement bedacht worden. Robert Herms war ein Mann, der tatkräftig und hilfsbereit war, der andere begeistern und mitreißen, der ausführlich und lebendig erzählen konnte, der sehr genau war, der keine halben Sachen machte, der mit Erfolg und Ausdauer organisierte, der sehr lebensfroh war und mit Freude so vieles genießen konnte: gutes Essen und einen feinen Wein, das Zusammensein mit seinen Lions-Freunden. Robert Herms war ein Hamburger mit viel Stil und bemerkenswerter Lebensart. Wir werden seine freundliche, hanseatische Art sehr vermissen.

Ralph Schubert

## Rudolf Hiemke

Mit Rudolf Hiemke verlor der Lions Club Neuwied-Andernach sein letztes Gründungsmitglied. Mehr als 45 Jahre gehörte der mittelständische Unternehmer zu den aktivsten und engagiertesten Mitgliedern des Clubs. Rudolf Hiemke wurde am 5. Juni 1920 in Berlin geboren. Nach dem Abitur nahm er als Offizier am Zweiten Weltkrieg teil. Bereits in der Gefangenschaft in Nordafrika begann er mit dem juristischen Studium, das er nach seiner Entlassung in Bonn beendete. Er nahm zunächst eine Tätigkeit bei einer Bank auf und wechselte wenige Jahre später als geschäftsführender Gesellschafter in ein mittelständisches Unternehmen, das er mit unternehmerischem Weitblick über Jahrzehnte leitete. Auf Grund seiner eigenen Erfahrungen und Erlebnisse während des Krieges engagierte er sich in den Gründerjahren der Bundesrepublik für das Gemeinwesen und brachte insbesondere seine unternehmerische Kompetenz in politische Funktionen auf Kommunalebene ein. Sein Ein-

satz für das Gemeinwesen war sicherlich auch das Motiv dafür, dass Rudolf Hiemke 1964 an der Gründung des Lions Clubs Neuwied-Andernach maßgeblich beteiligt war. Als Präsident und im Vorstand, an dessen Sitzungen er bis kurz vor seinem Tod trotz erheblicher gesundheitlicher Beschwerden teilgenommen hat, nahm er wesentlichen Einfluss auf die Entwicklung des Clubs. Seine besonderen Anliegen waren dabei die sozialen und gemeinnützigen Aktivitäten, die er mit seinen Ideen beflügelte und tatkräftig unterstützte. Sein Wort und sein Rat hatten Gewicht. Der Feier zum 40-jährigen Bestehen des Clubs hat er mit einer unvergesslichen Festansprache eine eigene Note gegeben. Rudolf (Rudi) Hiemke war ein geselliger Mensch. Mit vielen verband ihn eine persönliche Freundschaft. Der Lions Club Neuwied-Andernach wird sich seiner stets in Achtung und Dankbarkeit erinnern. Wir haben einen wertvollen Menschen verloren.

Helmut Schneider

## Peter Hansen

Lions-Freund Peter Hansen aus Bielefeld ist am 5. Januar 2010 im Alter von 70 Jahren verstorben. Beim Aufbau des Lions Club Bielefeld/Sennestadt zählte Hansen im Jahre 1972 zu den Gründungsmitgliedern, seither hat er in seinem Club und darüber hinaus auf regionaler und nationaler Ebene zahlreiche Aufgaben und Ämter übernommen. Stets war er auf der Seite der Aktiven und Vordenker, zahlreiche gemeinnützige Initiativen unter dem Motto „We Serve“ wurden von ihm ins Leben gerufen und bleiben mit seinem Namen eng verbunden. Im Jahr 2004/2005 stand Peter Hansen als Distrikt-Governor an der Spitze des Distrikts 111-WL. Seinem besonderen Engagement ist es zu verdanken,

dass die MDV 2009 in Bielefeld stattfinden konnte. In einem Nachruf würdigte der amtierende Governor, Professor Wieland Richter, den Verstorbenen als „herausragende Persönlichkeit, die den vorbildlichen Lionismus gelebt“ habe. Hansens einstiger Mitstreiter aus dem Governorat, PGRV Hermann Müller, hat einen „persönlichen Freund“ verloren. Hansens unermüdlichen Einsatz und beispielhaftes Wirken würdigte Lions Clubs International im Jahr 2005 und zeichnete den Bielefelder mit einem Melvin Jones Fellowship Award mit Diamant aus. Die westfälisch-lippischen Lions werden ihrem Lions-Freund ein ehrendes Andenken bewahren und sich in seinem Sinne weiter engagieren. Siegfried Mühlenweg

## Kurt Romen-Naegel

Kurt Romen-Naegel hat seit der Gründung des Lions Clubs Emmerich-Rees am 28. Oktober 1960 in hohem Maße die Ziele von Lions International verfolgt und den Charakter des Lions Clubs Emmerich durch seine Person mit geprägt. Als Präsident hat er unserem Club in den Jahren 1970/1971 vorgestanden.

Die Ziele unserer Vereinigung, die Grundsätze unseres Staatswesens und guten Bürgersinn zu fördern und aktiv für die bürgerliche, kultu-

relle und soziale Entwicklung der Gesellschaft einzutreten und die Verständigung unter den Völkern zu pflegen, waren für ihn nicht nur Schlagworte, er hat sie täglich praktiziert.

Die Mitglieder des Lions Club Emmerich-Rees werden sein Angedenken bewahren und in seinem Sinne die Ziele von Lions International weiterverfolgen.

## Otto Hogrebe

Otto Hogrebe war ein Lions-Freund durch und durch, aufgeschlossen, engagiert, vor allem zuverlässig und immer dann zur Stelle, wenn es darum ging, anderen zu helfen. Durch seinen besonderen Charme, seine Freundlichkeit und seine kontaktfreudige und zuvorkommende Art hat er sich Achtung und Anerkennung im Lions Club Datteln-Waltrop und darüber hinaus erworben. Seine Meinung war gefragt, er war ein souveräner und engagierter Diskussionspartner, mit der besonderen Fähigkeit begabt, anderen zuzuhören, auf sie einzugehen und sie dabei an seinen Erfahrungen teilhaben zu lassen. Als langjähriger Banker war er ein anerkannter Fachmann und Berater von vielen, auch und vor allem von jungen Lions, für die er ein väterlicher Ratgeber wurde. LF Otto Hogrebe war eine lebenskluge Persönlichkeit, der wir Respekt entgegenbrachten – aber vor allem war er unser

Freund. Im Juli 1977 hat er den Lions Club Datteln-Waltrop mitbegründet und übte seitdem eine Vielzahl von Ämtern aus, unter anderem 1979 und 1999 als Präsident, 1982 als Zonen-Chairman. Er war auch im Juni 1994 Initiator der Gründung des Lions Clubs Hettstedt, der ihm im Jahre 2007 die Ehrenmitgliedschaft angetragen hat. Lions in Datteln und Lions in Hettstedt – beiden Clubs war er bis zu seinem viel zu frühen Tod eng verbunden.

Otto Hogrebe war ein Familienmensch; hier fand er die Kraft und Inspiration für seine vielfältigen Aufgaben. Seine Leidenschaften galten zudem dem Sport und der Musik.

Er war ein aktiver Mensch. Der Gedanke, dass Otto Hogrebe nun nicht mehr an unserem Gemeinschaftsleben im Club teilnehmen kann, schmerzt. Wir werden ihn sehr vermissen.

Hans-Günter Benthous

## Festspiele in Deutschland



### Inhalt

Mozartfest Würzburg .....	86
„Die Zauberflöte“ gastiert in Sondershausen .....	86
25. Kissinger Sommer .....	87
25. Arolser Barock Festspiele .....	88
Festspiele an der „Romantischen Straße“ .....	88
Sommerkonzerte in der Abtei Brauweiler .....	88
„Russlandia“ .....	89
Der Sommer beginnt jetzt! .....	89
Das Musikfestival im Weltkulturerbe .....	90
Chaos Liebe .....	91
120 Jahre Luisenburg Festspiele .....	91
Das Musikfest Stuttgart entdeckt die „Nacht“ .....	92
Das Fest der Interpreten .....	92
Sommerfestspiele im Archäologischen Park in Xanten .....	93
Illustre Gäste gratulieren .....	93
60. Bad Hersfelder Festspiele .....	94
Jubiläumsfeiern bei den Festspielen in Schwäbisch Hall .....	94
Die Pfingstfestspiele 2010 .....	95
Die Pianisten der Welt beflügeln Europas Kulturhauptstadt .....	96
Alte Musik ganz neu .....	97
21. Festspielsommer .....	97
„Der fliegende Holländer“ .....	97
Fontane und Neuruppin .....	98

Anzeige



**Mozart Fest**  
WÜRZBURG

4. JUNI - 4. JULI 2010

Vorverkauf ab 1. März 2010  
Programm erhältlich unter  
Tel. 09 31 / 40 451 452  
[www.mozartfest-wuerzburg.de](http://www.mozartfest-wuerzburg.de)

Thomas Hengelbrock, Balthasar-Neumann-Chor und -Ensemble, Andrés Schiff, BR-Symphonieorchester, Janine Jansen, Julian Rachlin, Mahler Chamber Orchestra, Christian Zacharias, Kuss Quartett, Sol Gabetta, Kammerorchester Basel, Martin Fröst, Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen, Jennifer Larmore und andere

Anzeige



Wolfgang Amadeus Mozart  
**Die Zauberflöte**  
25. Juni – 10. Juli 2010

Thüringer Schlossfestspiele Sondershausen

**Premiere:**  
25. Juni 2010, 20.00 Uhr

**Weitere Vorstellungen:**  
26. Juni | 2. | 3. | 7. | 9. und 10. Juli 2010, 20.00 Uhr, 4. Juli 2010, 18.00 Uhr

**Kartentelefon: (0 36 31) 98 34 52**  
[www.schlossfestspiele-sondershausen.de](http://www.schlossfestspiele-sondershausen.de)

## Mozartfest Würzburg

Autorin: Karin Rawe | 4. Juni bis 4. Juli 2010

Im eleganten Ambiente des Kaisersaales der Würzburger Residenz präsentiert das Mozartfest Sinfonie- und Kammerkonzerte mit internationalen Klassik-Stars. Thomas Hengelbrock und sein Balthasar-Neumann-Ensemble werden als „artists in residence“ das Mozartfest 2010 eröffnen. Weitere Gäste sind unter anderem das Mahler Chamber Orchestra mit Janine Jansen und Julian Rachlin, Il Giardino Armonico unter Giovanni Antonini, der Ausnahme-Klarinetist Martin Fröst und die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen, die Cellistin Sol Gabetta mit dem Basler Kammerorchester sowie Andrés Schiff und das Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks. Schon legendär sind die berühmten „Nachtmusiken“ im Hofgarten, Open-Air-Veranstaltungen mit romantischem Flair.

Zwei Mozartnächte mit mehreren Konzerten in verschiedenen Sälen der Residenz, Crossover-Projekte und musikalisch-literarische Abende mit Lesungen bekannter Schauspieler runden das Mozartfest ab. Der schriftliche Kartenvorverkauf hat am 1. März 2010 begonnen. Ab dem 1. April 2010 können Karten auch telefonisch bestellt werden. Programm und Karten sind erhältlich im Kartenbüro (siehe unten) oder unter [www.mozartfest-wuerzburg.de](http://www.mozartfest-wuerzburg.de).

Mozartfest Würzburg  
Kartenbüro  
c/o HypoVereinsbank  
Eichhornstraße 2 A  
97070 Würzburg

Telefon (09 31) 40 451 452  
Fax (09 31) 40 470 992  
[info@mozartfest-wuerzburg.de](mailto:info@mozartfest-wuerzburg.de)

## „Die Zauberflöte“ gastiert in Sondershausen

Autorin: Birgit Susemihl | Thüringer Schlossfestspiele Sondershausen

Bereits zum fünften Mal finden im kommenden Sommer die Thüringer Schlossfestspiele Sondershausen statt. Auf dem Programm steht ein echtes Highlight: Mozarts Oper „Die Zauberflöte“.

Prinz Tamino soll Pamina, Tochter der Königin der Nacht, aus der Hand ihres ärgsten Feindes Sarastro befreien. Ein Unterfangen, auf das sich Tamino sofort einlässt, denn ein Bildnis Paminas lässt seine Liebe für sie sofort entflammen. Und mit der Zauberflöte als Schutz vor Gefahren kann eigentlich auch nichts schief gehen. Doch Sarastro stellt hohe Bedingungen und lässt Tamino zuerst zahl-

reiche Prüfungen überstehen. Nicht unbedingt eine Hilfe, aber eine unterhaltsame Begleitung für Tamino ist sein Freund Papageno, der am Ende auch sein Glück in der Liebe finden wird. Keine andere Mozartoper hat so viele „Hits“ hervorgebracht wie „Die Zauberflöte“, Mozarts letzte große Oper. Und keine andere spricht gleichermaßen junge wie ältere Hörer an.

Premiere der „Zauberflöte“  
ist am 25. Juni 2010.

Der Vorverkauf für die insgesamt acht Vorstellungen  
läuft bereits.

Karten: Telefon (0 36 31) 98 34 52

# Festspiele in Deutschland

Anzeige

## 25. Kissinger Sommer

Quelle: Stadt Bad Kissingen

### Schwerpunkt auf Russland

Mit Schwerpunkt Kunst und Kultur aus Russland und traditionell, gemäß dem Motto „Europa in Kultur“, Künstler aus dem europäischen Raum, erwarten mehr als 50 Konzerte anreisende Gäste und einheimische Klassikfans. 1739 wurde das königliche Kurhaus nach Plänen Balthasar Neumanns gebaut, seit 1778 wird Theater gespielt, seit 1838 im Rossini-Saal musiziert. Wer nach Bad Kissingen kommt, lässt Hektik hinter sich. Der Regentenbau mit den Arkaden und den prachtvollen Konzertsälen, die einzigartige Wandelhalle, das historische Spielcasino, alles ist zu Fuß erreichbar.

### Cecilia Bartolis zehnjähriges Jubiläum

Es gibt ein weiteres Jubiläum zu feiern: Mit zwei Konzerten zelebriert Cecilia Bartoli ihre zehnjährige Anwesenheit beim Kissinger Sommer. Für das erste Konzert am 7. Juni 2010 ist Superstar Lang Lang ihr Partner am Klavier. Am 9. Juni 2010 übernimmt Cecilia Bartoli mit Orchester die Bühne. Bei ihrem Jubiläumskonzert, zehn Jahre Cecilia Bartoli beim Kissinger Sommer, singt „La Bartoli“ Hits aus ihrer neuesten CD „Sacrificium“ und einiges mehr. Wir sind froh über die vielen tollen Konzerte der vergangenen zehn Jahre und die Treue dieser einzigartigen Primadonna aus Rom zu Bad Kissingen.

### Kent Nagano eröffnet

Kent Nagano, Opernchef in München, übernimmt eine Woche später das Eröffnungskonzert des 25. Festivalsommers. Das Deutsche Symphonieorchester Berlin spielt unter seiner Leitung Mozart, Strauss und Beet-

hoven. Klaus Maria Brandauer, Weltstar aus Wien, beschäftigt sich im Kurtheater mit Casanova (18. Juni 2010), Sabine Meyer, Karajans erste Frau bei den Berliner Philharmonikern, lädt nach Bad Brückenau ein. Bei der Rosengala, in den üppigen Dekorationen des Rosenballs vom Vorabend, gibt am 20. Juni 2010 Herbert Blomstedt den Takt bei den Bamberger Symphonikern; Mendelssohn Violinkonzert mit Geigenvirtuose Leonidas Kavakos, ein alter Bekannter aus Griechenland, und Bruckners Sinfonie Nr. 2.

### Zigeuner, Jazz und Swing

Am 22. Juni 2010 gibt es am Tattersall ein Wiedersehen mit den fabelhaften Zigeunern, den Gypsy Devils. Die roten Bohnen aus Paris, Les Haricots Rouges, spielen am 28. Juni 2010 Jazz und Swing im Schlosshof. Der 25. Kissinger Sommer bietet für jeden etwas, wenn auch die Klassik in den prachtvollen Sälen des Regentenbaus im Vordergrund steht.

KISSINGER SOMMER  
Rathausplatz 4  
97688 Bad Kissingen  
Telefon (0971) 807-1110  
Fax (0971) 807-1109  
www.kissingersommer.de  
E-Mail:kissingersommer  
@stadt.badkissingen.de



## 25. INTERNATIONALES MUSIKFESTIVAL

# KISSINGER SOMMER

7. JUNI - 18. JULI 2010



### Aus dem Jubiläumsprogramm:

- 09.06. Gala zum 10-jährigen Jubiläum von Cecilia Bartoli beim KISSINGER SOMMER**  
Orchestra La Scintilla  
Arien von Porpora, Caldara, Vinci, Leo, Giacomelli u. a.
- 18.06. Klaus Maria Brandauer und Casanova**  
Iskandar Widjaja (Violine)  
Anastassiya Dranchuk (Klavier)  
Vivaldi · Tartini · Galuppi
- 20.06. Rosengala**  
Bamberger Symphoniker · Bayerische Staatsphilharmonie  
Dirigent: Herbert Blomstedt  
Solist: Leonidas Kavakos (Violine)  
Mendelssohn · Bruckner
- 23.06. Londoner Promskonzert**  
BBC Symphony Orchestra London  
Dirigent: Jiri Belohlavek  
Solist: Nikolaj Znaider (Violine)  
Kodály · Beethoven · Schumann
- 30.06. Prager Gala**  
Tschechische Philharmonie  
Dirigent: Nikolaj Znaider  
Solist: Rudolf Buchbinder (Klavier)  
Beethoven · Brahms
- 04.07. Soiree beim Fürsten**  
Orchestre Philharmonique de Monte Carlo  
Dirigent: Yakov Kreizberg  
Solist: Daniel Müller-Schott (Violoncello)  
Dvořák · Rimski-Korsakov
- 16.07. Moskauer Soiree**  
Russische Nationalphilharmonie  
Dirigent: Vladimir Spivakov  
Solisten: Baiba Skride (Violine)  
Nikolai Luganski (Klavier)  
Beethoven · Sibelius · Tschairowsky
- 18.07. Abschlusskonzert**  
Bamberger Symphoniker · Bayerische Staatsphilharmonie  
Dirigent: Jonathan Nott  
Solisten: Waltraud Meier (Mezzosopran)  
Klaus Florian Vogt (Tenor)  
Mahler

KISSINGER SOMMER  
Rathausplatz 4 · 97688 Bad Kissingen  
Telefon (0971) 807-1110  
www.kissingersommer.de

Sparkasse  
Bad Kissingen  
DER KULTURPARTNER



Anzeige

THE PLAYFORDS  
LES MUSICIENS DE SAINT-JULIEN  
LÉON BERBEN  
ACCENTUS AUSTRIA  
DMITRY SINKOVSKI  
SONATORI DE LA GIOIOSA MARCA  
GIULIANO CARMIGNOLA  
DOROTHEE OBERLINGER

25. AROLSER BAROCK-FESTSPIELE | 2010  
2. – 6. Juni

WWW.AROLSER-BAROCKFESTSPIELE.DE

Anzeige

Kreuzgangspiele  
Feuchtwangen  
7. Juni bis 14. August 2010

/// Alexandre Dumas  
Die drei Musketiere

/// William Shakespeare  
Die lustigen Weiber  
von Windsor

Telefon 09852 904-44  
www.kreuzgangspiele.de

Festspiele  
Feuchtwangen

Anzeige

Nicolas Altstaedt  
Freitag, 3. September 2010, 20 Uhr  
Cappella Istropolitana  
Solist: Nicolas Altstaedt, Violoncello  
Leitung: Mario Košik  
Werke von Mendelssohn Bartholdy  
und Schumann

Reinhold Friedrich  
Samstag, 4. September 2010, 20 Uhr  
Cappella Istropolitana  
Solist: Reinhold Friedrich, Trompete  
Leitung: Mario Košik  
Werke von Beethoven  
und Hummel

Mnozil Brass  
Freitag, 10. September 2010, 20 Uhr  
Mnozil Brass, Blechbläserensemble  
„Magic Moments“

Open Air Veranstaltung

classic nights

Abtei Brauweiler 3.–4. / 10. September 2010

Tickets  
30–40 € zuzüglich System-  
und Vorverkaufsgebühren

Köln:Ticket  
DETTICKETSERVICE  
0221-2801  
koelnticket.de

Kulturpartner  
WDR 3

Freundeskreis Abtei Brauweiler e.V.  
www.classic-nights.de, Infos: Tel. 02234-98 54 240

LVR  
Qualität für Menschen  
Stiftung  
Abtei Brauweiler

Kreissparkasse  
Köln

PROVINZIAL  
Die Versicherung der Sparkassen

RheinEnergie

Schaubert

Sozial- und Kulturstiftung  
des LVR

## 25. Arolser Barock Festspiele

Autorin: Prof. Dorothee Oberlinger | Ein europäisches Fest  
vom 2. bis 6. Juni 2010 in Bad Arolsen

Renommiertere Künstler und Ensembles aus verschiedenen europäischen Ländern präsentieren die Barockmusik ihrer Heimatländer. Dabei liegt der Fokus auf den Bezügen der Kunstmusik und der Stilwende zum Barock um 1600. Neben den Konzerten finden verschiedene Vorträge, Führungen, Ausflüge und Theatervorstellungen statt.

Weitere Informationen unter [www.arolser-barockfestspiele.de](http://www.arolser-barockfestspiele.de)

## Festspiele an der „Romantischen Straße“

Autorin: Petra Brüning | Kreuzgangspiele Feuchtwangen 2010

Feuchtwangen ist eine der großen klassischen Stätten des deutschen Freilichttheaters. Seit 1949 wird im romanischen Kreuzgang des ehemaligen Benediktinerklosters vor der Kulisse der mächtigen Stiftskirche Theater gespielt. Die Arkaden des Kreuzgangs werden zum faszinierenden Bühnenbild, während das Publikum auf der Tribüne im Klostergarten Platz nimmt. Mehr als 40.000 Besucher verfolgen jedes Jahr für ein Jahr begeistert die Aufführungen. Seit Gründung der Festspiele haben sich mehr als 1,5 Millionen Gäste von Shakespeare & Co. verzaubern lassen.

## Sommerkonzerte in der Abtei Brauweiler

Autorin: Eva-Maria Beckmann | classic nights – 3./4. und 10. September 2010

Die Sommerkonzerte unter freiem Himmel im Marienhof der ehemaligen Benediktinerabtei begeistern Musiker und Publikum gleichermaßen. Mit ihrem fast vollständig erhaltenen Inventar gehören die fast 1.000 Jahre alte romanische Kirche und das weitläufige barocke Abteigebäude zu den schönsten noch erhaltenen Klosteranlagen des Rheinlands. gestaltet er gemeinsam mit dem jungen Cellisten Nicolas Altstaedt, das zweite Konzert mit dem Trompeter Reinhold Friedrich. Zum Abschluss am 10. September 2010 zeigt das Ensemble Mnozil Brass Blechblasmusik auf höchstem Niveau, dargeboten im Stil eines Musikkabarets.

Weitere Informationen unter [www.classic-nights.de](http://www.classic-nights.de)

Der Freundeskreis Abtei Brauweiler, Begründer und Veranstalter der Konzertreihe, bietet auch bei der zehnten Auflage ein abwechslungsreiches Programm: Am 3. und 4. September 2010 spielt die Cappella Istropolitana unter Leitung von Mario Kosik. Das erste Konzert



# Festspiele in Deutschland

## „Russlandia“

Autorin: Sibylle Schattel | Dresdner Musikfestspiele 2010

Dresden ist eine Stadt zwischen Ost und West. Nachdem die Dresdner Musikfestspiele 2009 unter dem Thema „Neue Welt“ standen, wird 2010 die unglaublich reiche russische Musikkultur thematisiert. Diese hat Dresden stark beeinflusst, besonders auch in der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg bis zur deutschen Wiedervereinigung, deren 20-jähriges Jubiläum 2010 stattfindet. Ensembles wie das Orchester des Mariinsky Theaters St. Petersburg unter Valery Gergiev,

das Russische Nationalorchester unter Mikhail Pletnev und das Orchester und Ensemble des Bolschoi Theaters Moskau werden Werke präsentieren, die die Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts auf eindrucksvolle Weise erzählen. Tschaikowsky, Strawinsky und Schostakowitsch sind die wichtigsten Protagonisten der musikalischen Reise nach Moskau und St. Petersburg.

Informationen und Tickets unter [www.musikfestspiele.com](http://www.musikfestspiele.com)

## Der Sommer beginnt jetzt!

Autorin: Petra Schumacher | Burgfestspiele Mayen

Auf dem Programm der Burgfestspiele 2010 stehen in diesem Jahr besondere Theaterhighlights, die auf den Bühnen der Welt und in den großen Festspielorten im In- und Ausland riesige Erfolge feiern: Begonnen wird bei den Burgfestspielen mit einem Theaterbonbon für die Kleinen: „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“. Michael Endes Kinderbuch-Klassiker erzählt die Geschichte um Freundschaft, Mut und Abenteuer; für Kinder ab fünf Jahren ein unvergessliches, farbenfrohes Erlebnis voller Fantasie und Bühnenkraft.

Auch die beiden Abendstücke versprechen beste Theaterunterhaltung unterm Sternenhimmel. Gleich die erste Premiere liefert den Festspielklassiker schlechthin: „Jedermann“ von Hugo von Hoffmansthal! Seit Jahren vom Spielplan der Salzburger Festspiele nicht mehr wegzudenken, spielt nun Intendant Peter Nüesch die Hauptrolle in dem weltberühmten Legendenspiel um Jedermann, den reichen, vom Wohlstand verwöhnten und ver-

blendeten Kaufmann, der plötzlich und unerwartet dem Tode gegenübersteht und feststellen muss, dass all seine irdischen Güter ihn nicht auf seiner letzten Reise begleiten können.

In der heutigen Zeit, wo ein Verfall der gesellschaftlichen Werte nicht mehr zu übersehen ist, ein Klassiker mit brisanter Aktualität, den man auf keinen Fall versäumen sollte.

Premiere bietet eine Rock-Oper von Weltformat: „Jesus Christ Superstar“ von Andrew Lloyd Webber und Tim Rice. Einfühlsam, sensibel und mit großem Respekt vor dem religiösen Hintergrund, mit kraftvoller, mitreißender Musik werden die letzten sieben Tage im Leben des Jesus von Nazareth erzählt. Eindrucksvolle, ausdrucksstarke Lieder und beeindruckende Bilder machen diese Inszenierung zu einem unvergesslichen, nahezu spirituellen Erlebnis.

Tickets gibt es bei Bell Regional, Touristik Center  
Telefon: (02651) 49 49 42



© Russisches Nationalorchester – Eröffnungskonzert

Anzeige



DRESDNER  
MUSIKFESTSPIELE

# RUSSLANDIA

MAI 19 BIS  
JUNI 06 2010

TEL. 0351 - 486 66 66    WWW.MUSIKFESTSPIELE.COM

DIE GLÄSERNE MANUFAKTUR    Glasfütte ORIGINAL    Sächsische Landesbibliothek Dresden

Die Dresdner Musikfestspiele sind eine Einrichtung der Landeshauptstadt Dresden und werden gefördert vom Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst.

Anzeige



**BURGFESTSPIELE**  
*mayen*

19. Mai bis 21. August 2010

*freuen Sie sich auf:*

## Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer

---

## Jedermann

---

## Jesus Christ Superstar

**Sonderprogramme und vieles mehr**

Termine, Infos und Kartenvorverkauf:  
 Bell Regional, Touristikcenter    Telefon 02651 - 494942  
 Rosengasse 5 · 56727 Mayen    Fax 02651 - 497844  
 tickets@touristikcenter-mayen.de



www.mayenzeit.de



KULTURBÜRO  
RHEINLAND-PFALZ  
Ein Partner des Landes Rheinland-Pfalz



LOTTO STIFTUNG  
RHEINLAND-PFALZ  
- Ein starker Partner im Land -

Anzeige



**KLOSTER  
KONZERTE  
MAULBRONN**

seit 1968

**SOMMER 2010**  
26 Konzerte  
vom 15. 5. bis 26. 9.

**Musikfestival  
im  
Weltkulturerbe**

Veranstalter:  
Evang. Seminar Maulbronn  
Künstlerische Leitung:  
Jürgen Budday  
Permanent Artist in  
Residence: Bernd Glemser

**Oratorien  
Orchesterkonzerte  
Kammermusik, Alte Musik  
Serenaden**

**05. – 20. JUNI**

**Musica sacra**  
6 Konzerte mit theol. Einführung  
u.a. Lautten-Compagny Berlin und  
Capella Angelica, Hamburger Ratsmusik,  
L. Spohr: Oratorium „Die letzten Dinge“

**29. AUG. – 11. SEPT.**

**Kammermusikwochen Bernd Glemser**  
**25. und 26. SEPT.**  
G. F. Händel: *Messiah*  
... und vieles mehr

Midori, Gerhard Oppitz, Guido Schiefen,  
Spark, Linus Roth, Kammerorchester Basel,  
Sol Gabetta, Calmus Ensemble Leipzig,  
Rascher Saxophone Quartet, Württ. Kammer-  
orch. Heilbronn, Miriam Allan, Michael  
Chance, Maulbronner Kammerchor,  
Il Capriccio, Berlin Comedian Harmonists,  
Sonatori de la Gioiosa Marca, Miriam Meyer

**Karten von 10,- € bis 44,- €**  
**Konzertbroschüre und Karten-  
vorverkauf ab 1. März 2010**  
Stadtverwaltung Maulbronn · Postfach 47  
75429 Maulbronn · Telefon 07043 103-11  
Telefax 07043 103-45 · stadtverwaltung@  
maulbronn.de · www.klosterkonzerte.de

## Das Musikfestival im Weltkulturerbe

Autorin: Britt Mogge | Klosterkonzerte Maulbronn

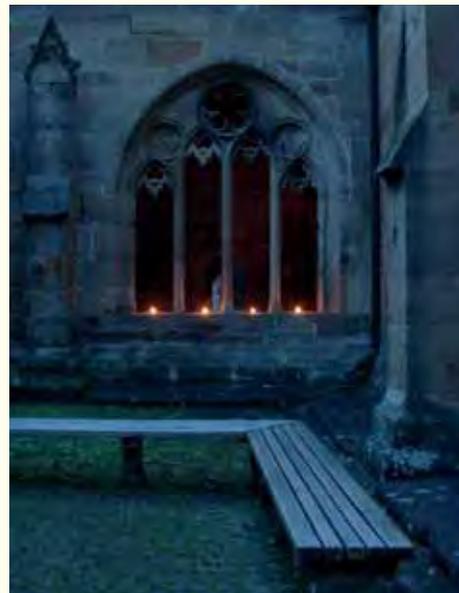
Im verzaubernden Ambiente des UNESCO-Weltkulturerbes Kloster Maulbronn findet jährlich zwischen Mai und September seit über 40 Jahren eines der renommiertesten Klassik-Sommerfestivals Baden-Württembergs statt. Abseits vom Glamour großstädtischer Konzertsäle verbindet hier Musiker und Konzertbesucher die ganz besondere Atmosphäre des Ortes und lässt authentische, emotional tief berührende Konzerterlebnisse zu.

Zu hören sind Orchesterkonzerte, Kammermusik, geistliche Konzerte und im Kreuzganggarten auch unterhaltsame Crossover-Events.

Zu Gast sind Stars der Klassik-Szene wie Midori, Sol Gabetta, Michael Chance, Linus Roth, die Sonatori de la Gioiosa Marca und viele andere. Auch der große Pianist Bernd Glemser – seit 2006 „Permanent Artist in Residence“ bei den Klosterkonzerten Maulbronn – lädt im September wieder Musikerfreunde zu vier Konzerten ein, unter anderem Gerhard Oppitz, Guido Schiefen und Dimitri Ashkenazy.

Die Musica-sacra-Woche im Juni präsentiert unter anderem Louis Spohrs Oratorium „Die letzten Dinge“ und die Musikalischen Exequien von Heinrich Schütz.

Einer der Höhepunkte wird im September im Rahmen des Maulbronner Händel-Zyklus die Aufführung des *Messiah* sein mit Solis-



ten wie Miriam Allen und Michael Chance, dem vielfach auf europäischer Ebene prämierten Maulbronner Kammerchor und der Hannover'schen Hofkapelle.

Ausführliche Konzertbroschüre und Karten ab 1. März 2010 über die Stadtverwaltung Maulbronn Kartenbüro Postfach 47, 75429 Maulbronn  
Telefon (07043) 10311  
Fax (07043) 10345  
online über [www.klosterkonzerte.de](http://www.klosterkonzerte.de) und an der Abendkasse.



# Festspiele in Deutschland

## Chaos Liebe

Autor: Michael Pluschke | Schlossfestspiele 2010 mit breiter Palette

Der Gott des Gemetzels“ von Yasmina Reza (Premiere 19. Juni 2010), „Der Raub der Sabinerinnen“ von Franz und Paul von Schönthan (17. Juli 2010) und als Kinder- und Familienstück „Der kleine Lord“ von Frances Hodgson Burnett (in einer neuen Fassung von Ulrike Schanko) bilden den Kern der Schlossfestspiele 2010 in der Festspielstadt Willich: Intendantin Astrid Jacob hat die Saison unter das Motto „Chaos Liebe“ gestellt.

Vom 13. Juni bis zum 22. August 2010 gibt es außerdem für Kindergartenkinder das Figurentheater Fingerhut-Theater. Das Hohenloher Figurentheater spielt Friedrich Dürrenmatts tragische Komödie „Der Besuch der

alten Dame“ und „Schaf Ahoi“ nach dem bekannten Kinderbuch von Dorothee Haentjes. Zum 200. Geburtstag Chopins wird es außerdem ein Konzert im Ratsaal von und mit Astrid Jacob geben, die am Flügel begleitet wird: Der Abend erzählt in Briefen unter anderem über die Beziehung zwischen George Sand und Chopin.

Ferner im Programm: Die „Schmachtigallen“ mit ihrem Programm „Mannsbilder“, „Ich liebe Dich – Fragezeichen“ mit und von Astrid Jacob wird wegen der großen Nachfrage als lyrisch-kabarettistischer Abend wieder aufgelegt, die Gartenlesung steht unter dem Motto „Die Dichter, die Liebe, das Chaos und das Glück...“.

## 120 Jahre Luisenburg Festspiele

Autor: Manfred Bachmayer | Älteste Naturbühne Deutschlands

Schon seit 120 Jahren wird auf dem „grünen Hügel“ vor der Festspielstadt Wunsiedel im Fichtelgebirge von professionellen Schauspielern Theater gespielt. Auch in diesem Jahr warten die

Luisenburg-Festspiele mit einem abwechslungsreichen Programm auf: Am Freitag, 25. Juni 2010, hat Richard O'Brien's „The Rocky Horror Show“ Premiere, das Kultmusical in der Inszenierung und

### Schlossfestspiele Neersen 2010 13. Juni bis 22. August 2010

Schloss-  
Festspiele  
NEERSEN



<b>Freilichtbühne:</b>	Der Gott des Gemetzels – Spannendes Gegenwartstück Der Raub der Sabinerinnen – Schwank von Franz und Paul Schönthan Der kleine Lord – von U. Schanko nach Frances H. Burnett
<b>Schlosskeller:</b>	Theater für Kinder ab 3-4 Jahren Viva la musica – Fingerhut-Theater Schaf ahoi – Hohenloher Figurentheater
<b>Foyer Schloss Neersen:</b>	Die chinesische Nachtigall – poetisches Märchen mit Musik nach Hans Christian Andersen
<b>Der besondere Abend:</b>	Mannsbilder – Evergreens, Madrigale und Lyrik Ich liebe dich – Fragezeichen? – Lyrik und Kabarett Der Besuch der alten Dame – nach Friedrich Dürrenmatt – Hohenloher Figurentheater Chopin und Georges Sand – Konzert und Lesung zum 200. Geburtstag von Chopin
<b>Info und Reservierung:</b>	Telefon: (0 21 56) 9 49-1 32 und 6 30 Fax: (0 21 56) 9 49-1 16 <a href="http://www.festspiele-neersen.de">www.festspiele-neersen.de</a>



Luisenburg-Festspiele

Choreographie von Hardy Rudolz, mit Norman Stehr, Gudrun Schade, Jürgen Fischer. Ab Donnerstag, 1. Juli 2010, gibt es den Volksstück-Krimi „Tannöd“ nach dem Bestsellerroman von Andrea Maria Schenkel in der Regie von Michael Lerchenberg; mit Doris Buchrucker, Caroline Hetényi, Gerhard Wittmann und anderen. Die Wiederaufnahme des überaus erfolgreichen bayerischen Kultstücks „Der Brandner Kaspar und das Ewig' Leben“ nach Franz von Kobell von Kurt Wilhelm, mit

Dieter Fischer, Michael Lerchenberg und Alfred Schedl in den Hauptrollen, findet am Donnerstag, 15. Juli 2010, statt.

Karten:  
Touristinformation / Kulturamt  
Jean-Paul-Straße 5  
95632 Wunsiedel  
Telefon (092 32) 6 02-162  
bei allen  
CTS-eventim-Verkaufsstellen  
weitere Infos unter  
[www.luisenburg-aktuell.de](http://www.luisenburg-aktuell.de)

## Das Kunst im gigantischen Felsenlabyrinth

19. Mai bis

Richard O'Brien's

**The Rocky Horror Show**

Wilhelm

**Der Brandner Kaspar**

Schenkel

**Tannöd**

Karten: Tel. (0 92 32) 60 21 62 bei allen bekannten Vorverkaufsstellen und bei eventim



120

Jahre

**LUISENBURG  
FESTSPIELE  
WUNSIEDEL**

## erlebniss mit überdachtem Zuschauerraum

22. August 2010

Preußler

**Die kleine Hexe**

J. Strauß

**Wiener Blut**

Lortzing

**Der Waffenschmied**

Intendant: Michael Lerchenberg  
[www.luisenburg-festspiele.de](http://www.luisenburg-festspiele.de)

Anzeige

Anzeige

**NACHT**

**MUSIKFESTSTUTT GART**

28. AUGUST BIS 19. SEPTEMBER 2010

WWW.MUSIKFEST.DE

Baden-Württemberg STUTTGART LANDESSTIFTUNG Baden-Württemberg BW|Bank EnBW KIRCHER

Anzeige

LUDWIGSBURGER SCHLOSSFESTSPIELE  
INTERNATIONALE FESTSPIELE BADEN-WÜRTTEMBERG

DAS FEST DER  
INTERPRETEN

3. JUNI  
BIS  
31. JULI

KARTEN AB SOFORT // 07141.93 96 36 // www.schlossfestspiele.de

## Das Musikfest Stuttgart entdeckt die „Nacht“

Autorin: Claudia Brinker

Nach erfolgreichem Start mit neuem Konzept widmet sich das Musikfest Stuttgart 2010 dem Thema „Nacht“. Drei Wochen und viele Nächte lang, vom 28. August bis 19. September 2010, feiert das Musikfest das Traurige, Abgründige und Schöne – wie immer mit herausragenden Solisten und Ensembles.

In der Nacht wird geliebt und geträumt; Wahnsinnige, sagt man, seien umnachtet; und der Tod bedeutet ewige Nacht. Alle Künstler wie Anette Dasch, Mischa Maisky, Alexander Liebreich, Klaus Maria Brandauer und viele andere, die für das Musikfest verpflichtet wurden, haben ihre Programme auf dieses Thema zugeschnitten.

Das Programm des Eröffnungskonzerts mit dem Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR zeigt gleich die ganze Interpretationsvielfalt der „Nacht“-Thematik in der Musik. Das Thema nimmt auch im Schaffen Robert Schumanns einen wichtigen Stellenwert ein. Anlässlich seines 200. Geburtstags ist ihm ein ganzer Zyklus gewidmet, der von dem Gewandhausorchester Leipzig unter Leitung von Riccardo Chailly eröffnet wird.

Die künstlerische Gesamtleitung des Musikfests liegt bei Helmut Rilling.

Informationen:  
ausführliches Programm  
ab Ende April 2010  
[www.musikfest.de](http://www.musikfest.de)  
[musikfest@bachakademie.de](mailto:musikfest@bachakademie.de)  
Karten unter  
Telefon (07 11) 6 19 21 61

## Das Fest der Interpreten

Autor: Raoul-Philip Schmidt | Ludwigsburger Schlossfestspiele

vom 3. Juni bis 31. Juli 2010

Die 78. Saison der Ludwigsburger Schlossfestspiele ist gleichzeitig die erste der neuen Festspielleitung mit Thomas Wördehoff und Uwe Schmitz-Gielsdorf. Die Internationalen Festspiele Baden-Württemberg bieten in diesem Jahr ein besonders breitgefächertes Programm mit Musik, Tanz, Theater und Literatur.

In den reizvollen historischen Spielstätten im Ludwigsburger Residenzschloss und den malerischen Festspielorten Bietigheim, Tamm, Wertheim und Wolfegg im Allgäu sowie im modernen Festspielhaus Forum am Schlosspark gastieren zahlreiche außergewöhnliche Künstler, die den Sommer 2010 zu einem Fest der Interpreten machen. Sie

lassen uns scheinbar vertraute Werke von Shakespeare, Dowland, Mozart, Goethe, Schubert, Mahler, Gershwin oder Cage ganz neu entdecken.

Am 3. Juni 2010 eröffnen Chor und Orchester der Schlossfestspiele mit ihrem Chefdirigenten Michael Hofstetter mit einem spannenden Programm den Festspielsommer. Traditioneller Höhepunkt der Saison ist das spektakuläre Klassik Open Air & Feuerwerk am Seeschloss Monrepos am 24. Juli 2010. Die Saison 2010 beschließt am 31. Juli eine große Filmmusik-Gala.

Karten und Informationen unter  
Telefon (0 71 41) 93 96 36 oder  
[www.schlossfestspiele.de](http://www.schlossfestspiele.de)

# Festspiele in Deutschland

## Sommerfestspiele im Archäologischen Park in Xanten

Quelle: ARENA Show & Entertainment GmbH, Xanten | vom 13. bis 29. August 2010

Zu den bekanntesten Festspielorten gehört Xanten, die Stadt am Rande des Ruhrgebietes. Seit mehr als 25 Jahren begeistern die Xantener Sommerfestspiele in der teilrekonstruierten römischen Arena die Besucher mit hochkarätigen und glanzvollen



Vorstellungen. Die besondere Atmosphäre und die hervorragende Akustik der historischen Spielstätte werden nicht nur vom Publikum, sondern auch von den Akteuren sehr geschätzt.

Hier sang schon Ivan Rebroff den „Zigeunerbaron“ und auch andere namhafte Künstler wie José Carreras, René Kollo, das Moskauer Bolschoi Ballett, Milva, Montserrat Caballé, Montserrat Martí, Lucia Aliberti und Mikis Theodorakis waren hier zu Gast. So erhielt Xanten den Namen „Verona des Nordens“. Ein Grund, die Aufführungstermine frühzeitig im Terminkalender zu vermerken.

Weitere Informationen unter [www.sommerfestspiele.de](http://www.sommerfestspiele.de)

## Illustre Gäste gratulieren

Autorin: Claudia Holthausen | Schumannfest Düsseldorf:

28. Mai bis 14. Juni 2010

Am 8. Juni 2010 wäre Robert Schumann, einer der größten deutschen Komponisten der Romantik, 200 Jahre alt geworden. Die Stadt Düsseldorf gehörte zu den prägenden Stationen seines Lebens: Hier hatte Schumann als städtischer Musikdirektor seine einzige feste Anstellung, wohnte an mehreren Adressen, durchlebte einen wahren Schaffensrausch. Gründe genug also für eine große Feier: Vom 28. Mai bis 14. Juni 2010 ehrt das Schumannfest Düsseldorf den progressiven Romantiker mit der Aufführung herausragender Düsseldorfer Kompositionen wie der „Rheinischen“ Sinfonie, dem Cello- und dem Violinkonzert und den Geistervariationen.

Christoph Eschenbach und Mario Venzago dirigieren Schumanns Orchester, die Düsseldorfer Symphoniker. Daniel Barenboim ist mit der Staatskapelle Berlin zu Gast, Paavo Järvi und Thomas Søndergård mit der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen und Myung-Whun Chung mit dem Seoul Philharmonic Orchestra. Frank Peter Zimmermann debütiert mit den Schumann-Violinsonaten, und der Kölner Kammerchor und das Collegium Cartusianum warten mit dem Oratorium „Das Paradies und die Peri“ auf.

Tickets: Telefon (02 11) 13 32 22  
Infos unter [www.schumannfest-duesseldorf.de](http://www.schumannfest-duesseldorf.de)

Anzeige

## 28. SOMMERFESTSPIELE 2010 in den römischen Amphitheatern in Xanten

ARENA IM ARCHÄOLOGISCHEN PARK

DER OPERNERFOLG VON GIACOMO PUCCINI

Fr. 13. Aug.\* **Turandot** mit der Arie „NESSUN DORMA“  
Sa. 14. Aug.

\*PREMIERE am 13. August mit anschließendem Feuerwerk

DIE HIGHLIGHTS DER OPER VEREINT IN EINEM PROGRAMM

So. 15. Aug. **Gala-Nacht der Oper**

DER SENSATIONSERFOLG – NOCHMAL IN XANTEN

Fr. 20. Aug. **Carmina Burana** von Carl Orff  
Sa. 21. Aug.

HOMMAGE AN ELVIS PRESLEY

So. 22. Aug. **„ELVIS - The Show“**

NACH WIEN, ZÜRICH UND MÜNCHEN – ERSTMALS OPEN-AIR

Fr. 27. Aug. **Die Schöne und das Biest** Der Musicalerfolg von Martin Döepke  
Sa. 28. Aug.  
So. 29. Aug.

AMPHITHEATER XANTEN-BIRTEN

SCHAUSPIEL VON WILLIAM SHAKESPEARE

Fr. 20. Aug. **Romeo und Julia**  
Sa. 21. Aug.  
So. 22. Aug.

Eine der berühmtesten Liebesgeschichten der Weltliteratur in der herrlichen Umgebung des Waldtheaters

DER OPERETTENERFOLG VON CARL MILLÖCKER

Fr. 27. Aug. **Der Bettelstudent**  
Sa. 28. Aug.  
So. 29. Aug.

Eintrittskarten sind bundesweit im Vorverkauf zu erhalten.

Tel. Kartenservice: 0 28 01 / 77 77 77 • [www.sommerfestspiele.de](http://www.sommerfestspiele.de)

Anzeige

**schumannfest** } 28.05.–14.06.2010  
DÜSSELDORF

200 JAHRE ROBERT SCHUMANN. DAS FEIERN WIR. MIT DANIEL BARENBOIM UND DER STAATSKAPELLE BERLIN, MYUNG-WHUN CHUNG UND DEM SEOUL PHILHARMONIC ORCHESTRA, CHRISTOPH ESCHENBACH UND DEN DÜSSELDORFER SYMPHONIKERN, PAAVO JÄRVI UND DER DEUTSCHEN KAMMERPHILHARMONIE BREMEN. MIT THOMAS HAMPSON, JANINE JANSEN, MARIO VENZAGO UND THOMAS ZEHETMAIR, SALEEM ABOUD ASHKAR, TZIMON BARTO, MARIE-ELISABETH HECKER UND FRANK PETER ZIMMERMANN. MIT VIELEN ANDEREN KÜNSTLERN. UND MIT IHNEN.

TICKETS 0211-133222  
[WWW.SCHUMANNFEST-DUESSELDORF.DE](http://WWW.SCHUMANNFEST-DUESSELDORF.DE)



Anzeige



**WILHELM TELL**  
**CARMEN**  
 EIN DEUTSCHES MUSICAL  
**SOMMERGÄSTE**  
 DIE BRÜDER LÖWENHERZ  
 MAN SPIELT NICHT  
 MIT DER LIEBE

WIEDERAUFNAHME DES KULTMUSICALS  
**WEST SIDE STORY**

SECHZIGSTE SPIELZEIT  
**12. JUN. BIS**  
**8. AUG. 2010**  
 TICKET-HOTLINE (0 66 21) 2013 60  
[www.bad-hersfelder-festspiele.de](http://www.bad-hersfelder-festspiele.de)

**BAD HERSFELDER FESTSPIELE**

**BAD HERSFELD KUR- UND FESTSPIELSTADT**

Anzeige



**Freilichtspiele Schwäbisch Hall**

**GROSSE TREPPE**  
 Der Besuch der alten Dame  
 My Fair Lady  
 Glenn Miller – Ein Leben für den Swing  
 Ein Sommernachtstraum

**HALLER GLOBE THEATER**  
 Wie es Euch gefällt  
 Kurs: Liebe

Touristik und Marketing, Schwäbisch Hall  
 Telefon 0791.751-600, [www.freilichtspiele-hall.de](http://www.freilichtspiele-hall.de)

**VORSICHT!**  
 11.06. – 27.08.2010  
**STUFEN!**

## 60. Bad Hersfelder Festspiele

Autorin: Maren Dey | 12. Juni bis 8. August 2010

Nicht nur für Regisseur Jérôme Savary ist die Bad Hersfelder Stiftsruine „eine der schönsten Freilichtbühnen der Welt“. Die spektakuläre Kulisse und die Qualität der Aufführungen locken jährlich rund 100.000 Besucher in die kleine Stadt in Deutschlands grüner Mitte. Ihren 60. Geburtstag feiern die Bad Hersfelder Festspiele mit vier Hersfelder Erstaufführungen und einer Uraufführung. Auf dem Programm stehen Schillers „Wilhelm Tell“, Maxim Gorkis tiefsinnige Komödie „Sommergäste“, die Weltpremiere von „Carmen – ein deutsches Musical“, das Familienstück „Die Brüder Löwenherz“ nach Astrid Lindgren und Alfred de Mussetts „Man spielt nicht mit der Liebe“. Auch die „West Side Story“ von 2009 wird in die neue

Spielzeit übernommen. Zum Ensemble 2010 gehören erneut berühmte Bühnen- und TV-Darsteller, unter anderem Dieter Mann, Stefan Reck, Emanuela von Franckenberg und Horst Sachtleben.

Karten und Informationen unter [www.bad-hersfelder-festspiele.de](http://www.bad-hersfelder-festspiele.de)  
 Telefon (0 66 21) 2013 60



## Jubiläumsfeiern bei den Festspielen in Schwäbisch Hall

Autorin: Jutta Parpart | Gefeiert wird vom 11. Juni bis 27. August 2010

Zwei Jubiläen erwarten das Festspielpublikum in diesem Jahr 2010. Die Freilichtspiele auf der Großen Treppe werden 85 Jahre alt und das Haller Globe Theater feiert seinen zehnten Geburtstag. „Und nun will ich Gerechtigkeit!“ Mit diesem Satz aus Friedrich Dürrenmatts „Der Besuch der alten Dame“ ist der Spielplan 2010 überschrieben.

Von Claire Zachanassians brachialem Anspruch, sich Gerechtigkeit zu erkaufen, über Shakespeares Weltflüchtige in „Wie es Euch gefällt“, bis hin zu den liebenswerten Tieren in „Die Bremer Stadtmusikanten“, versuchen alle, sich in einer kälter werdenden Welt zurechtzufinden. Aber nicht nur nachdenklich,

sondern auch unterhaltsam und witzig, ja sogar experimentell, präsentieren sich die Stücke dem Publikum. In der Spielplangestaltung haben die Freilichtspiele Schwäbisch Hall wieder auf eine große künstlerische Vielfalt geachtet: aufwändige musikalische Produktionen wie „My Fair Lady“ und „Glenn Miller – Ein Leben für den Swing“ stehen ebenso auf dem Spielplan, wie die Komödien-Klassiker von Shakespeare oder die Uraufführung eines Tanztheaterstücks. Alle Gäste sind herzlich willkommen in der Festspielstadt Schwäbisch Hall!

Weitere Informationen unter [www.freilichtspiele-hall.de](http://www.freilichtspiele-hall.de)  
[www.schwaebischhall.de](http://www.schwaebischhall.de)

# Festspiele in Deutschland

## Die Pfingstfestspiele 2010

Autor: Oliver Bezold | Saisonhöhepunkt im Festspielhaus Baden-Baden

Sie stellen das Top-Ereignis einer jeden Saison des Festspielhauses Baden-Baden dar: die Pfingstfestspiele. Auch im Jahr 2010 beginnen sie wieder mit einer Opern-Neuproduktion. Der französische Regisseur und Bühnenbildner Philippe Arlaud inszeniert die Oper „Carmen“ von Georges Bizet. Im Konzertbereich der neuntägigen Pfingstfestspiele gibt es eine Reihe von besonders erlesenen Raritäten: Neben den Sonntags-Matinee mit dem blutjungen ukrainischen Geiger Valeriy Sokolov und der nicht minder jungen chinesischen Pianistin Yuja Wang, steht unter anderem Ausgefallenes wie das Musikalische Morgenerwachen im Museum Frieder Burda mit der rassigen spanischen Pianistin Alba Ventura auf dem Programm. Große Symphonik ist angesagt, wenn die Bamberger Symphoniker mit ihrem Chor unter Chefdirigent Jonathan Nott die kosmische dritte Sinfonie von Gustav Mahler interpretieren.

### Philippe Arlaud inszeniert „Carmen“

Die 1874 von Bizet vollendete Opéra comique „Carmen“ gehört zu den meistgespielten Musiktheaterwerken und wird in Baden-Baden in einer revolutionären Originalversion erklingen. Der griechischstämmige Dirigent Teodor Currentzis leitet diese Produktion nach einer Neuausgabe, die auf Originalquellen zurückgeht. Gemeinsam mit dem Balthasar-Neumann-Chor und -Ensemble wird Currentzis Bizets „Carmen“ im Originalklang musizieren. In der Hauptrolle wird die israelische Mezzo-Sopranistin Rinat Shaham zu erleben sein. Über sie war im amerikanischen Fachmagazin „Opera News“ zu lesen: „Die mit einer fulminanten Stimme ausgestattete Mezzo-Sopranistin Rinat Shaham gab eine faszinierende Carmen. Shaham verkörperte den Charakter überaus überzeugend und begeisterte besonders mit der ‚Karten-Arie‘ im dritten Akt.“

### Dido und Aeneas mit Simone Kermes

Die Sopranistin Simone Kermes war im Festspielhaus Baden-Baden bereits einige Male zu Gast. Bei den Pfingstfestspielen gastiert sie in der Titelpartie von Henry Purcells Oper „Dido und Aeneas“. Geleitet wird diese konzertante Neubelebung der wohl berühmtesten englischen Oper ebenfalls von dem jungen griechischen Dirigenten Teodor Currentzis. Es musizieren das Ensemble Musica Aeterna sowie die New Siberian Singers.

Und obendrein bietet Baden-Baden neben den musikalischen Erlebnissen im Festspielhaus viele naturverbundene Genüsse. Wenn der Schwarzwald wieder zu neuem Grün findet, die Lichtentaler Allee zum Flanieren einlädt und die vielen Cafés der Stadt mit frischem Kaffee locken, dann werden die Pfingstfestspiele des Festspielhauses Baden-Baden zu einem perfekten Frühlingserlebnis abgerundet.

Anzeige



FESTSPIELHAUS  
BADEN-BADEN

## PFINGSTFESTSPIELE 22. bis 30. Mai 2010

Sa/Mo/Mi

**22./24./26. Mai Bizet: „Carmen“**, Teodor Currentzis *Musikalische Leitung*, Philippe Arlaud *Inszenierung*, Bühnenbild und Licht

Sonntag **23. Mai Renaud und Gautier Capuçon**, *Violine und Violoncello*

Dienstag **25. Mai Romantische Chormusik**, Balthasar-Neumann-Chor, Marcus Creed *Dirigent*

Donnerstag **27. Mai Flamenco Puro**, José Fernández Torres „Tomatito“ *Gitarre*

Samstag **29. Mai Mahler: Sinfonie Nr. 3**, Bamberger Symphoniker, Jonathan Nott *Dirigent*, Jane Irwin *Mezzo*

Sonntag **30. Mai Thomas Quasthoff**, Deutsche Volkslieder, Max Raabe, Angela Winkler, Udo Samel, Christoph Israel

Weitere Veranstaltungen zu den Pfingstfestspielen sowie unser vollständiges Jahresprogramm unter [www.festspielhaus.de](http://www.festspielhaus.de) Festspielhaus Baden-Baden © 07221/30 13-101

Illustration: zweidreieins

Die Pianisten der Welt  
beflügeln die Kulturhauptstadt Europas:

# Klavier-Festival Ruhr 8. Mai-23. Juli 2010

Info | Ticket: 0180 · 500 18 12\*  
[www.klavierfestival.de](http://www.klavierfestival.de)

\*0,14 € / Min. aus dem dt. Festnetz;  
ggf. abweichender Mobilfunktarif)

Pierre-Laurent Aimard

Martha Argerich | Emanuel Ax

Daniel Barenboim | Tzimon Barto

Elena Bashkirova | Alfred Brendel &

Steffen Schleiermacher | Chick Corea

Christoph Eschenbach | Nelson Freire

Hélène Grimaud | Ton Koopman

Katia & Marielle Labèque | Lang Lang

Elisabeth Leonskaja | Murray Perahia

Ivo Pogorelich | Andrés Schiff

Grigory Sokolov | Jean-Yves

Thibaudet | Alexei Volodin

Arcadi Volodos | Christian Zacharias

u.v.a.

Anzeige

## Festspiele in Deutschland

Hélène Grimaud  
© Pat Hennek



Ton Koopman

## Die Pianisten der Welt beflügeln Europas Kulturhauptstadt

Autorin: Anke Demirsoy | Das Klavier-Festival Ruhr 2010 – 8. Mai bis 23. Juli 2010

Vier Schwerpunkte prägen das Programm des Klavier-Festivals Ruhr 2010: „Europäische Orchester-Dialoge, Bach, Schumann & Chopin“. Das Festival widmet sich damit nicht nur den aktuellen Jahrestagen (Robert Schumann und Frédéric Chopin), sondern wirft auch einen Blick auf das Schaffen Johann Sebastian Bachs.

Im Kulturhauptstadtjahr stehen außerdem mehrere besonders glanzvolle Orchesterkonzerte auf dem Programm, bei denen unter anderem Pierre-Laurent Aimard mit dem Chamber Orchestra of Europe, der Cembalist Ton Koopman mit dem Amsterdam Baroque Orchestra und Murray Perahia mit der weltweit gefeierten Academy of St. Martin in the Fields zu erleben sind; Ivo Pogorelich ließ sich mit der Polnischen Kammerphilharmonie Sopot gewinnen, und Daniel Barenboim wird sich mit der Berliner Staatskapelle unter Andris Nelsons beiden Klavierkonzerten Frédéric Chopin widmen. Das Eröffnungskonzert am Samstag, dem 8. Mai 2010, in der Jahr-

hunderthalle Bochum spielen Jean-Yves Thibaudet und das WDR Sinfonieorchester Köln unter der Leitung von Semyon Bychkov. Musikfreunde dürfen sich unter anderem auf Martha Argerich, Emanuel Ax, Chick Corea, Elena Bashkirova, Nelson Freire, Hélène Grimaud, Katia und Marielle Labèque, Lang Lang, Elisabeth Leonskaja, Andrés Schiff, Grigory Sokolov und Arcadi Volodos freuen. Die internationale Pianisten-Elite ist 2010 in insgesamt 65 Konzerten zu erleben.

Der Kartenvorverkauf  
für das Klavier-Festival Ruhr 2010  
hat bereits begonnen.

Tickets sind telefonisch  
unter der Hotline (0180) 5 00 18 12  
(0,14/Min. aus dem dt. Festnetz,  
ggf. abweichender Mobilfunktarif)  
erhältlich oder können platzgenau  
im Internet unter  
[www.klavierfestival.de](http://www.klavierfestival.de)  
gebucht werden.



www.art-des-hauses.com

Kulturpartner

WDR 3

Medienpartner

Deutschlandfunk

Medienpartner

ONO FORUM

Ein Leitprojekt des

Initiativkreis  
Ruhr®



© Frank Mohn

# Festspiele in Deutschland

## Alte Musik ganz neu

Autorin: Nina Brüwer | Internationale Händel-Festspiele Göttingen

Unter dem Motto „Händel & Hannover“ widmen sich die Internationalen Händel-Festspiele Göttingen vom 14. bis 25. Mai 2010 Händels Aufenthalt vor 300 Jahren in Hannover-Herrenhausen und seiner Wirkungsgeschichte in Deutschland bis in die

heutige Zeit. Eröffnet wird das Festival am 14. Mai 2010 mit der Inszenierung der Oper „Tamerlano“ in der Regie von Johanna Garpe. Insgesamt erwartet das Publikum ein hochkarätiges Programm mit 96 Veranstaltungen und 580 Künstlern aus aller Welt.

## 21. Festspielsommer

Autor: V. Lindhorst-E. | Jubiläum in Mecklenburg-Vorpommern

Vom 13. Juni bis zum 12. September 2010 erstreckt sich die diesjährige Jubiläums-Saison der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern. Preisträger in Residence, Gábor Boldoczi, verleiht ihr mit dem strahlenden Klang seiner Trompete eine entscheidende Prägung. Mit fünf weiteren

Spitzentrompetern präsentiert er unter anderem die große Trompeten-Gala im Schlosspark Hasenwinkel. Außerdem mit von der Partie sind Komponist und Pianist Fazil Say, Violoncello-Star Sol Gabetta sowie Roger Cicero & Bigband und Max Raabe & Palast Orchester.

## „Der fliegende Holländer“

Autorin: Heidi Rauch | Romantik auf Gut Immling

Romantik und Liebe Sehnsucht bestimmen das „14. Opernfestival Gut Immling, Chiemgau“ vom 20. Juni bis 15. August 2010 unter der Intendanz von Ludwig Baumann. Als große Eigenproduktionen mit den Münchner Symphonikern gibt es erstmals eine Wagner-Oper auf Gut Immling, nämlich seine romantische Oper „Der fliegende Holländer“, dazu Georges Bizets populäre Oper „Carmen“. Auch die Akademie Gut Immling bringt eine eigene Oper mit Kammerorchester heraus: Mozarts „Die Gärtnerin aus Liebe“ wird passend zum Titel in Immlings neuem „Lustgarten“ aufgeführt. Eröffnet wird das Festival mit Beethovens 9. Sinfonie, es endet mit dem „Finale Grande“ beziehungsweise mit der siebten Kinder-Kulturwoche.

Gut Immling liegt zwischen Bad Endorf und Halfing, unweit des Chiemsees, und ist nur per Shuttlebus erreichbar. Die idyllische Lage ist ideal für die Konzentration auf Musik und Kulinarik. Die Vorstellungen finden im 700-Plätze-Festspielhaus statt, gastronomisch verwöhnt wird der Gast im Kathrein-Kulturzelt, im historischen Meggle-Weinstadl oder im Wirtsgarten an Schmankerl-Ständen. Das Rahmenprogramm bietet eine „Spanische Nacht“ mit edlen Andalusiern, einen „Romantischen Liederabend“, zwei Familien-sonntage mit Benjamin Brittens Mysterienspiel „Arche Noah“, einen O sole mio-Tenorabend unter dem Sternenhimmel und ein Atelier-Konzert mit Alexander Mogilevsky.

Anzeige

Internationale  
Händel-Festspiele  
Göttingen

14. - 25. Mai 2010

Händel  
& annover

Tickets & Info:  
www.haendel-festspiele.de

Anzeige

20 JAHRE  
festspiele  
Mecklenburg-Vorpommern

13.06. - 12.09.2010

Fazil Say, Gábor Boldoczi, Kent Nagano, Herbert Blomstedt  
Julia Fischer, Daniel Hope, Max Raabe & Palastorchester  
Roger Cicero & Bigband, Gstaad Festival Orchestra  
Deutsche Symphonie-Orchester Berlin

125 Konzerte an 89 Spielstätten  
Fordern Sie das kostenlose Programm 2010 an:  
Tel. 0385 - 591 85 85 | www.festspiele-mv.de

Anzeige

Gut Immling  
Opernfestival • Chiemgau

14. Opernfestival  
20.06. bis 15.08.2010

Der fliegende Holländer  
Die Gärtnerin aus Liebe  
Carmen

TICKETHOTLINE  
Tel. 08055-9034-0  
www.gut-immling.de

Premium-Festivalpartner:

e-on | Bayern MEGGLE MEDICAL PARK HypoVereinsbank  
WTS WIRTSCHAFTS UNIVERSITÄT SACHSEN ANTIENEN ELECTRONIC OVB MEDIENHAUS



### Fontane und Neuruppin

Autorin: Uta Bartsch | Fontane-Festspiele vom 20. bis 24. Mai 2010

mit Grete-Minde-Spektakel, Lyrik-Projekt, Festival der Reiseliteratur, Ausflügen und Klanggarten in der Stadt

**Do. 20.05. Fontane-Lyrik-Projekt**

mit Eva-Maria Hagen, Christian Brückner, Petra Schmidt-Schaller, Ralf Herforth, Gösta Knothe. Die schönsten Gedichte Fontanes gesprochen von prominenten Schauspielern auf neue Musik von Nikolaus Herdieckerhoff

**21. - 24.05. Neben der Spur > Europäisches Festival der Reiseliteratur**

Romane, Reportagen, Essays und Reiseberichte von Schriftstellern aus Ost- und Mitteleuropa: Georgi Gospodinov (BG), Sibylle Lewitscharoff (D), Helge Timmerberg (D), Ion Manolescu (RU), Olga Tokarczuk (PL), Serhij Zahdan (UA), Artur Becker (PL/D), Christoph Dieckmann (D), Nicoleta Esinencu (MD), Maynat Abdulaeva (TSCH), Oleg Jurjew (RU), Olga Martynova (RU) u.a.

**22. + 23.05. Grete Minde und Klassik Open Air**

Auszug aus szenisch-musikalischem Spektakel »Grete Minde« von Siegfried Matthus (Libretto: Anton Perrey), Händel - Feuerwerksmusik, Tschaiakowski - Ouvertüre Romeo und Julia; Brandenburgisches Staatsorchester, Dirigent: Takao Ukigaya

**Sa. 22.05. Fontane-Radtour »Am Ruppiner See« (30 km)**

mit Lesungen, Führungen, Imbiss, Kaffeetafel, 10 - 18 Uhr, 24 € p.P.

**Fontane-Wanderung »Am Ruppiner See« (16 km)**

geführte Wanderung von Neuruppin nach Wustrau mit Mittagsimbiss, Lesungen, Führung Wustrau, Kaffeetafel, Schifffahrt nach Neuruppin mit Fontane-Begleitung, 10:00 - 18:30 Uhr, 29 € p.P.

**So. 23.05. Fontane-Schifffahrt Ruppiner See - Wustrau - Neuruppin**

mit Fontaneplauderei, Besichtigung Wustrau, Fontane-Menü an Bord 10 - 14 Uhr, 35 € p.P.

**Fontane-Radtour »Die Ruppiner Schweiz« (45 km)**

geführte Radtour durch die Ruppiner Schweiz: Neuruppin - Molchow - Stendenitz - Kunsterspring - Boltenmühle - Neuruppin, 10 - 16 Uhr, 14 € p.P.

**Fontane-Wanderung »Die Ruppiner Schweiz« (12 km)**

Wanderung mit Reiseleitung, Kremserfahrt, Picknick und Schifffahrt durch die Ruppiner Schweiz, 10 - 18 Uhr, 33 € p. P.

**Mo. 24.05. Unterm Birnbaum**

Szenische Lesung aus Fontanes Wanderungen und Ausschnitte aus der Neuinszenierung »Unterm Birnbaum« (Projekt Seefestival Wustrau)

**20.-24.05. Fontane Klanggarten - Sie haben alle einen Knax!**

Audiovisuelles Fontane-Erlebnis inmitten der Stadt mit Bildern und Texten von und über Fontanes Frauenfiguren

Weitere Informationen: [www.fontane-festspiele.com](http://www.fontane-festspiele.com)

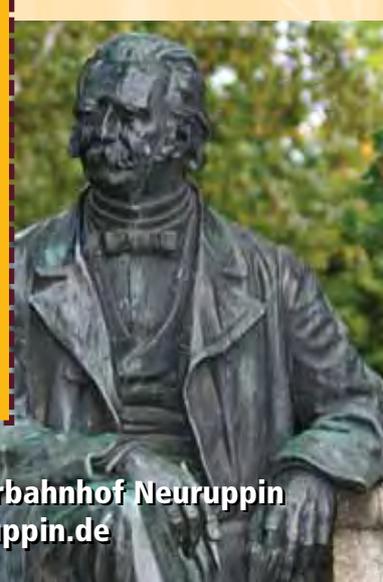
#### ARRANGEMENT

#### »Grete Minde«

- Führung durch die Fontanestadt Neuruppin
- Schifffahrt auf dem Ruppiner See
- Besuch Grete-Minde-Spektakel mit dem Brandenburg. Staatsorchester
- Eine Übernachtung im DZ
- Literaturfrühstück

Preis p.P. 99 € (Pension)  
ab 111 € (Hotel)  
buchbar für 22./23. Mai oder  
23./24. Mai 2010

**Infos & Buchung:**  
**Tourismus-Service Bürgerbahnhof Neuruppin**  
[tourismus-service@neuruppin.de](mailto:tourismus-service@neuruppin.de)  
Tel.: 03391 4546-0



Neuruppin, die Geburtsstadt des bedeutendsten deutschen Romanciers des 19. Jahrhunderts Theodor Fontane, lädt Pfingsten 2010 zu ersten Fontane-Festspielen ein. Mit einem hochkarätig besetzten Lyrik-Projekt wird das fünftägige Veranstaltungspaket am 20. Mai 2010 eröffnet. Hörspielsprecher Christian Brückner, Eva-Maria Hagen und weitere prominente Schauspieler leihen Fontane ihre Stimmen. Der bedeutende zeitgenössische Komponist Professor Siegfried Matthus komponierte eigens für die Festspiele das Musik-Spektakel „Grete Minde“ nach Fontanes gleichnamigen Roman. Am 22. und 23. Mai 2010 werden im Rahmen eines Klassik-Open-Airs erste Szenen daraus uraufgeführt.

„Neben der Spur“ – das Europäische Festival der Reiseliteratur – greift Fontanes Wirken als Schriftsteller und Korrespondent in Europa auf. Im Fokus des Literaturfests stehen Romane, Reportagen, Essays und Reiseberichte namhafter Autoren und Journalisten aus dem mittel- und osteuropäischen Raum. Flankiert werden die Festspiele von Wander-, Radwander- und Ausflugsangeboten auf den Spuren Theodor Fontanes und einem Fontane-Klanggarten in der Stadt.

Neuruppin selbst ist eine Perle in der Mark Brandenburg. Die Stadt am Ruppiner See verbreitet

den eleganten Charme des Frühklassizismus: reiche Bürgerhäuser, großzügige Plätze, preußischer Glanz! Hier finden die Gäste das Geburtshaus Theodor Fontanes und das Fontane-Denkmal, die Klosterkirche, den von Knobelsdorff gestalteten Tempelgarten, die Pfarrkirche mit Schinkeldenkmal, das Museum Neuruppin mit Fontanezimmern und Neuruppiner Bilderbögen, Kunstausstellungen und vieles mehr.

„Fluss und See sind das eigentliche Lebenselement der Ruppiner Schweiz“, schrieb Theodor Fontane 1862 in seinen „Wanderungen durch die Mark Brandenburg“. Bis heute hat sich daran nichts geändert. Sieben Seen fädeln sich wie Edelsteine auf das schmale, teils unberührte Flässchen, den Rhin auf. Von Neuruppin aus legen die Schiffe der Neuruppiner Fahrgastschifffahrt täglich zu Rundfahrten auf dem Ruppiner See, zu Tagesfahrten durch die Ruppiner Schweiz, nach Lindow und zum Zietendorf Wustrau ab.

Tourismus-Service  
Bürgerbahnhof Neuruppin  
Telefon (0 33 91) 45 46 0  
Fax (0 33 91) 45 46 66  
Karl-Marx-Straße 1  
16816 Neuruppin  
[www.neuruppin.de](http://www.neuruppin.de)  
E-Mail: [tourismus-service@neuruppin.de](mailto:tourismus-service@neuruppin.de)



Foto: S.Traub

# Deutsche Ausgabe

Chefredakteurin: **Anne Katrin Peters**

Manuskripte an Redaktion Lion:

**Anne Katrin Peters, Horscheltstraße 3, 80796 München**

Tel.: (01 71) 3 55 31 54, Fax: (0 89) 55 26 73 07

E-Mail: [akp@annekatrin-peters.de](mailto:akp@annekatrin-peters.de)

Stellv. Chefredakteur:

**Wulf Mämpel, Weg zur Platte 102, 45133 Essen**

Tel.: (02 01) 2 46 39 35, Fax: (02 01) 3 84 47 70

E-Mail: [w.maempel@web.de](mailto:w.maempel@web.de)

Druck: **pva, Druck und Medien-Dienstleistungen GmbH**

Industriestraße 15, 76829 Landau/Pfalz

Herstellungs-Leitung: **Christiane Tretter**

Grafik: **Arno Krämer (Ltg.), Michael Haverkamp,**

**Sandra Körber, Andreas Schubert**

Anzeigenleitung: **Monika Droegge**

Anzeigenberaterin: **Vera Ender**

Tel.: (02 34) 92 14-141, Fax: (02 34) 92 14-102

Redaktionsschluss: **1. des Vormonats**

Anzeigenschluss: **10. des Vormonats**

To create and foster a spirit of understanding  
among all people for humanitarian needs by providing  
voluntary services through community involvement  
and international cooperation.



**We Serve**

## President:

Eberhard J. Wirfs

Am Münsterer Wald 11, 65779 Kelkheim, Deutschland

## Immediate Past President:

Albert F. Brandel  
14 Herrels Circle, Melville,  
New York 11747-4247, USA

## First Vice President:

Sidney L. Scruggs III  
Vass,  
North Carolina,  
USA

## Second Vice President:

Win-Kun Tam  
Hongkong

## Directors:

<b>Bishnu Bajoria</b>	Bankura, Indien
<b>Ken Bird</b>	Brisbane, Australien
<b>Enrico Cesarotti</b>	Rom, Italien
<b>Luis Dominguez</b>	Mijas Pueblo, Spanien
<b>Gary D'Orazio</b>	Eagle, Idaho, USA
<b>Yasumasa Furo</b>	Dazaifu, Japan
<b>KPA Haroon</b>	Cochin, Indien
<b>Carlos Ibanez</b>	Panama City, Panama
<b>Ronald Johnson</b>	Sebago, Maine, USA
<b>Kwang-Soo Jang</b>	Seoul, Südkorea
<b>Byeong-Deok Kim</b>	Seoul, Südkorea
<b>Horst P. Kirchgatterer</b>	Wels/Thalheim, Österreich
<b>Hamed Olubenga B. Lawal</b>	Ikorodu, Nigeria
<b>Douglas A. Lozier</b>	Indianapolis, Indiana, USA
<b>Shyam Malpani</b>	Mumbai, Indien
<b>Art Marson</b>	La Crosse, Wisconsin, USA
<b>Dr. Jeremiah Myers</b>	Kodiak, Alaska, USA
<b>Ellis Suriyati Omar</b>	Kuching, Malaysia
<b>Daniel O'Reilly</b>	Boalsburg, Pennsylvania, USA
<b>Eugenio Roman Jr.</b>	Stickney, Illinois, USA
<b>Dick Sawyer</b>	Arecibo, Puerto Rico
<b>Anne K. Smarsh</b>	Overgaard, Arizona, USA
<b>Jerry Smith</b>	Colwich, Kansas, USA
<b>Michael S. So</b>	Wauseon, Ohio, USA
<b>Bojan Sober</b>	Makati, Philippinen
<b>Drs. Ton Soeters</b>	Rijeka, Kroatien
<b>Beverly L. Stebbins</b>	Huizen, Niederlande
<b>Tadao Sugimoto</b>	Arlington, Texas, USA
<b>Haynes H. Townsend</b>	Hokkaido, Japan
<b>Prof. Dr. Hayri Ülgen</b>	Dalton, Georgia, USA
<b>Rosane T. Jahnke Vailatti</b>	Istanbul, Türkei
<b>Debra Wasserman</b>	Penha, Brasilien
<b>Joseph Young</b>	Faribault, Minnesota, USA Claremont, Ontario, Kanada

Herausgeber der deutschsprachigen Lizenzausgabe: **MD 111**

Erscheinungsweise: elfmal im Jahr

Druckauflage: 45.480 / 4. Quartal 2009

Druck: **pva, Druck und Medien-Dienstleistungen GmbH**

Industriestraße 15

76829 Landau/Pfalz

Internet: [www.pva.de](http://www.pva.de)

Herstellungs-Leitung: **Christiane Tretter**

Tel.: (0 63 41) 142-253, Fax: (0 63 41) 142-317

Anzeigenverwaltung: **Schürmann + Klagges**

Druckerei, Verlag, Agentur

Postfach 10 23 70, 44723 Bochum

Internet: [www.skala.de](http://www.skala.de), E-Mail: [sk@skala.de](mailto:sk@skala.de)

Anzeigenleitung: **Monika Droegge**

Tel.: (02 34) 92 14-111, Fax: (02 34) 92 14-102

Zurzeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 38 gültig.

Mitglieder der Lions Clubs im MD 111 erhalten das Heft, der Bezugspreis wird in der jährlichen Mitgliedsrechnung geführt. Abonnementspreis: Inland € 28,40 (inkl. Porto und Verpackung), Ausland: € 30,10 (inkl. Porto und Verpackung), Einzelheft € 2,00 (zuzüglich Porto und Verpackung). Die Zeitschrift „Lion“ ist ein Forum der Meinungsbildung. Die Beiträge stellen die persönlichen Ansichten der Verfasser dar und müssen sich nicht mit der Auffassung der Redaktion decken.

# Lions International der Hauptsitz

**The International Association of Lions Clubs,  
300 22nd Street, Oak Brook, Illinois 60523-8842, USA**

Zentrale der Hauptverwaltung in Oak Brook  
(001 [630] 5 71-54 66).

## Die Durchwahlen der einzelnen Abteilungen der Hauptverwaltung:

Fragen zum M & A-Report:	312	Alles über Sichterhaltung und Hilfe für Gehörlose,
Rechtsabteilung:	298	Anlaufstelle
Versicherungs-Probleme:	202	für SF-Beauftragte etc.:
Deutscher Übersetzer		318, 320
LCIF-Abteilung:		Mitgliedschaft:
Allgemeine Informationen:	383	Charter und
Entwicklung		Clubaufbau:
des Programms:	395, 396	Mitgliedschaftsprogramme:
Grants:	292, 580, 507	Namensänderungen:
Melvin Jones		Neue Clubs (und Proteste):
Fellowships:	293, 517	Marketing und Unterlagen
Programme und PR:	386, 508	für Clubgründungen:
Leadership-Abteilung:		Marketing-Unterlagen:
Allgemeine Informationen:	367	Formulare für neue
Institute:	387	Mitglieder und Transfer:
Seminare und Workshops:	544	Mitglieder-
Programm-Entwicklung:	578	Auszeichnungen:
Weltkongresse:		339, 340, 341
Allgemeine Informationen:	281	Fragen zum Budget,
Unterbringung:	284, 390	DG-Spesen:
Internationale Aktivitäten:		220, 221
Jumelagen, Clubabzeichen		Club-Bedarf:
für outstanding Clubs:	315, 316	Allgemeine
Lions-Tag bei den Vereinten		Informationen:
Nationen:	500	252, 253, 261
Youth Outreach-Program:	330	Bestellungen:
Jugendlager, Jugendaustausch		262
und Leo-Programm:	323	Versand:
		276
		Friedensplakat-
		Wettbewerb:
		358
		PR- und Produktions-
		abteilung:
		358, 360, 363

IDENTITY

# DESIGN YOUR OWN BAG

## In 6 einfachen Schritten zu ihrem persönlichen Golfsack

- 1 Wählen Sie Ihr Sackmodell
- 2 Wählen Sie Ihr Material
- 3 Wählen Sie Ihre Farben (max. 3 pro Sack)
- 4 Wählen Sie Ihr Logo (max. 4 pro Sack)
- 5 Senden Sie eine E-Mail an [identity@golf36.com](mailto:identity@golf36.com)
- 6 Innerhalb von 8 Wochen erhalten Sie Ihren persönlichen Golfsack



**G36**L F

[www.golf36.com](http://www.golf36.com)

IDENTITY wird präsentiert von Golf36 Golfsport & Mehr e. K.  
Schallbruch 23, 42781 Haan, Tel 02129 56620860 [identity@golf36.com](mailto:identity@golf36.com)